

Jetzt 124 Seiten Umfang!

modell Eisen Bahner

Die führende Fachzeitschrift

Vor 50 Jahren

Geburtsstunde der Baureihe 218

Über die Hartmannshofer Rampe

Koks für die Maxhütte

Nr. 1

Januar 2019

68. Jahrgang

Deutschland 5,50 €

Österreich 6,40 €

Schweiz 9,80 sFr

B/Lux 6,50 €

NL 6,50 €

Dänemark 62,00 DKK



B13411

MEB-Testreport:

- 08 von Märklin ▪ 103 von Piko ▪ 2095 von Roco
- 55 von Piko ▪ 102 von Märklin ▪ Re4/4 II von Hobbytrain
- 50.40 von Tillig

Werkstatt:

- Spektakulärer Schrägaufzug
- Preußische S1 aus dem 3D-Drucker



Kälte, Winter im Thüringer Wald Schnee & Dampf

Nostalgische Weihnachten

Vintage Modelleisenbahn

GRATIS
Schienen-Set und
Transformator



**Lokomotive und
Waggons von innen
beleuchtet!**

Produkt-Nr.: 14-07959
Produktpreis:
€ 99,90 je Lieferung
zzgl. € 9,95 Versand

Abbildung verkleinert
Länge der Lokomotive: ca. 16 cm,
mit Tender: ca. 30 cm



Abgebildet sehen Sie eine Vorschau auf die ersten Ausgaben. Jede weitere Ausgabe dieser Sammlung wird in 30-tägigen Abständen verschickt und in Rechnung gestellt. Sie können die Sammlung jederzeit ohne Angabe von Gründen kündigen.

Erste Lieferung:
Lok mit Tender

Zweite Lieferung:
Wagen mit Schienen

Dritte Lieferung:
Waggon mit
Transformator

Vierte Lieferung:
Personenwagen

Das Angebot ist limitiert – Reservieren Sie noch heute!

PERSÖNLICHE REFERENZ-NUMMER: 84644

Mit 1-GANZES-JAHR-Rückgabe-Garantie

Zeitlich begrenztes Angebot: Antworten Sie bis zum **28. Januar 2019**

Ja, ich reserviere die Erstlieferung der „Thomas Kinkade Weihnachts-Bahn“ (Lok und Tender) zum Ausgabepreis von € 99,90 (zzgl. € 9,95 Versand). Die weiteren Lieferungen der 4-teiligen Kollektion erhalte ich in monatlichen Abständen **unverbindlich** zur Ansicht.

Ich zahle je Lieferung nach Erhalt der Rechnung

Name/Vorname Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Straße/Nummer

PLZ/Ort

Geburtsdatum E-Mail (nur für Bestellabwicklung)

Unterschrift Telefon (nur für Rückfragen)

Bitte einsenden an: The Bradford Exchange
Johann-Friedrich-Böttger-Str. 1-3 • 63317 Rödermark
Österreich: Senderstr. 10 • A-6960 Wolfurt • Schweiz: Jöchlerweg 2 • CH-6340 Baar

Datenschutz: Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.bradford.de/datenschutz. Wir werden Ihnen **keine** Angebote von The Bradford Exchange per **E-Mail, Telefon oder SMS-Nachricht** zukommen lassen. Sie können Ihre Kontaktpräferenzen jederzeit ändern, indem Sie uns unter nebenstehender Adresse bzw. Telefonnummer kontaktieren. Bitte teilen Sie uns per Telefon, E-Mail oder schriftlich mit, falls Sie keine brieflichen Angebote erhalten möchten.

Weihnachten ohne eine Eisenbahn ist möglich, aber es fehlt etwas Entscheidendes zur Stimmung. Diese Weihnachtsatmosphäre in ihrer schönsten Form können Sie jetzt mit einer einmaligen Modelleisenbahn erleben, geschmückt mit den nostalgischen Weihnachtsimpressionen des berühmten „Malers des Lichts“, Thomas Kinkade.

Weihnachtliche Stimmung durch beleuchtete Fenster

Einer historischen Dampflokomotive mit leuchtendem Scheinwerfer und Kohletender folgen die detailliert gestalteten und von innen beleuchteten Waggons. Alle mit den stimmungsvollen Wintermotiven des „Malers des Lichts“ verziert! Kunstvolle Vignetten mit Stechpalmenzweigen und roten Schleifen machen die festliche Ausstrahlung vollkommen. Durch die Limitierung der Sammler-Eisenbahn „Thomas Kinkades Weihnachts-Bahn“ auf lediglich 120 Fertigungstage können nur geringe Stückzahlen gefertigt werden. **Reservieren Sie deshalb noch heute Ihren Zug und genießen Sie ein einmaliges Wintervergnügen!**



GRATIS
14-teiliges
Schienen-Set
inklusive
Transformator
im Wert von
€ 60,-!

www.bradford.de

Für Online-Bestellung
Referenz-Nr.: **84644**

The Bradford Exchange Ltd.

Johann-Friedrich-Böttger-Str. 1-3 • 63317 Rödermark • kundenbetreuung@bradford.de
Telefon: **069 1729 7900**



Titel: „Rodelblitz“ von Arnstadt nach Eisenach am 11. Februar 2012 bei Gräfenroda.
Foto: Jan-Henrik Sellin

16 Eisige Erlebnisse

Der Winter im Thüringer Wald war und ist für die Eisenbahn oft anspruchsvoll. Fährt die Dampfeisenbahn durch den Schnee, sind Eisenbahnfreunde dabei, wovon stimmungsvolle Impressionen von Einst und Jetzt zeugen.

TITELTHEMA

16 THÜRINGEN IM WINTER

Zwei frühere Lokführer erinnern sich an den Winter-Alltag bei der Deutschen Reichsbahn.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

LOKOMOTIVE

26 50 JAHRE STANDARD

Die 218 bleibt unverzichtbar: ein Überblick aktueller Einsätze bei privaten EVU und DBAG.

32 HUNDERTJÄHRIGE IM HARZ

Einst für den Krieg gebaut, steht 99 5906 als weltweit einziger Mallet noch im Plandienst.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

36 KOKS FÜR MAX

Auf dem Weg nach Sulzbach-Rosenberg war die Hartmannshofer Rampe zu bezwingen.

40 RUND UM DIE DREHSCHLEIBE

In Amberg engagieren sich zwei Vereine für ein neues Industrie- und Lokalbahn-Museum.

44 BERGISCHE GÜTERBAHN

Südlich von Wuppertal erschlossen kleine, elektrische Bahnen einst eine ganze Region.

EUROPA

50 AUFBRUCH AN DER ADRIA

Vom deutschen 612 bis zur US-Diesellok: Auf kroatischen Gleisen herrscht große Vielfalt.



26 Rüstige Jubilarin

Loks der 50 Jahre alten BR 218 sind bei vielen EVU noch beliebte Zugferde.

MODELL

WERKSTATT

66 IN DIE HÖHE GEBAUT

Ein ungewöhnlicher Anlagenmittelpunkt: Eisenbahn-Schrägaufzug im Maßstab 1:87.

72 ROHES EI

Was es in H0 nicht gibt, wird selbst gedruckt: Eine preußische S1 im 3D-Druck-Verfahren.

TEST

76 EXOTISCHE ELEGANZ

Außergewöhnliche Märklin-Neuheit: 08 in H0.

78 TEE-RENNER IN G

103 für die Gartenbahn von Piko.

80 SCHAUKELPFERD

Neues von Roco in H0e: 2095 der ÖBB.

82 PREUSSISCHES ARBEITSTIER

Piko bringt die BR 55⁰ (G7¹ der KPEV) in TT.

84 EMIL RENNT!

Dank Märklin rollt die Škoda-102 schon in H0.

86 BOBO, DIE 1.

Neukonstruierte Re4/4II in N von Hobbytrain.

87 NEUBEKESSEL

Aus zwei mach eins: DR-50⁴⁰ von Tillig in TT.

PROBEFAHRT

90 ALLGEGENWÄRTIG

Pikos NS-Baureihe 2400 für die Spur N.

90 REIH UND GLIED

Doppelstockgliederzug der DR in TT.

91 KESSEL IM DOPPEL

Kühn liefert Uerdinger Kesselwagen im TT-Set.



72 Ausgedruckte Preußin

Mit Erfindergeist und Kompromissen zum Ziel: eine preußische S1 in 1:87!

91 DRINGEND NÖTIG

Gedckte Güterwagen Gms54 und Pwghs54-Begleitwagen von Modellbahn Union in N.

92 KLEINWAGEN

Bemo fertigt neue vierachsige Reisezugwagen der FO und der DFB für die Nenngröße H0m.

92 SCHIEBEWÄNDE

RhB-Schiebewandwagen in 1:150 von MDS.

92 LÜCKENSCHLUSS

Eilzuggepäckwagen ohne Kanzel sowie überarbeitete B4i und AB4y von Tillig in TT.

SZENE

96 MYTHOS LAUSCHA

Nur auf Ausstellungen komplett zu sehen ist die große H0-Anlage des Bahnhofs Lauscha.

102 EIN TRAUM IN 1

Diese edle Schweizer Fahrzeugsammlung und Anlage nehmen ein ganzes Stockwerk ein.

106 LEUVEN, EIN GEHEIMTIPP!

Die belgische „Modelspoor Expo“ entwickelt sich immer mehr zu einer festen Größe.

AUSSERDEM

42 BAHNPOST

54 BUCHTIPPS

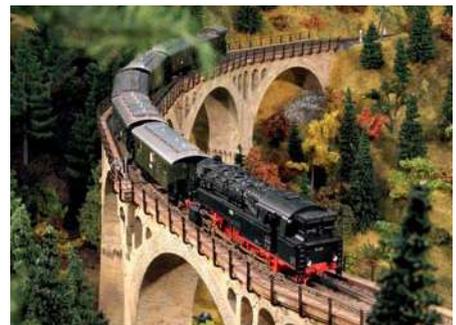
110 BDEF & SMV

112 TERMINE + TREFFPUNKTE

114 MODELLBAHN AKTUELL

121 IMPRESSUM

122 VORSCHAU



96 Glasbläserstadt in den Bergen

Mehr als drei Jahrzehnte baute Siegfried Weigelt an seinem „Lauscha“.

Nach ersten Probefahrten auf dem Netz der Zittauer Schmalspurbahn kam VT 137 515 schließlich frisch lackiert zur Döllnitzbahn. Im Bahnhof Naundorf kreuzte der aus Oschatz kommende Triebwagen während seiner Probefahrt am 20. November 2018 den regulären P 105 aus Mügeln.



FOTO: PETER WUNDERWALD

DÖLLNITZBAHN

Ersatz aus Österreich

□ Geschichte wiederholt sich, heißt es immer wieder. Aktuell liefert die Döllnitzbahn aus dem sächsischen Mügeln ein Beispiel für den Wahrheitsgehalt dieses Sprichworts: Ab dem 7. Dezember 2018 übernimmt der in Österreich beschaffte VT 137 515 (Ex-ÖBB 5090 015) mit einem als Beiwagen adaptierten ehemaligen Personenwagen der Mariazellerbahn den Schülerverkehr auf der Strecke Oschatz–Mügeln. Der Triebwagen ersetzt damit teilweise die betagten Diesellokomotiven der Baureihe 199 (Ex-ÖBB-Reihe 2091) mit ihren Garnituren aus ehemaligen DR-Rekowagen.

Die Dieseltriebwagen der ÖBB-Reihe 5090 wurden ab 1981 gebaut und an zahlreiche österreichische Schmalspurbahnen der Spurweite 760 Millimeter geliefert. Ab 1995 kamen die Triebwagen auch auf der von den ÖBB betriebenen Ybbstalbahn sowie auf der „Krumpe“, einer Seitenlinie der Mariazellerbahn, die von Obergrafendorf über Mank und Wieselburg ursprünglich bis Gresten führte, vor leichten Personenzügen und GmP zum Einsatz. Dabei verdrängten die 5090 dort die noch allgegenwärtigen Diesellok-Oldtimer der Reihe 2091. In der Folge verkauften die ÖBB 2091 011 und 2091 012 an die damals gerade privatisierte Döllnitzbahn, die mit den Fahrzeugen Ende der 1990er-Jahre den Schülerverkehr zwischen Oschatz und Mügeln wieder aufnahm.

Nachdem sich die ÖBB im Dezember 2010 von allen ihren 760-Millimeter-Schmalspurbahnen (der sogenannten „Bosnaspur“) trennte, fristeten die verbliebenen und nun der NÖVOG gehörenden Ex-ÖBB-5090 ein recht bescheidenes Dasein als Ersatzfahrzeuge auf der Mariazellerbahn, der „City-Bahn Waidhofen“ (einem fünf Kilometer langen Reststück der Ybbstalbahn im Stadtgebiet Waidhofen/Ybbs) sowie teilweise auch im Tourismusverkehr im Waldviertel.



FOTO: ALEXANDER BAUER

Der heutige Döllnitzbahn-VT 137 515 verlässt im Oktober 2010 noch in ÖBB-Diensten als 5090 015 den Bahnhof Mank mit Ziel St. Pölten an der „Krumpe“. Dieser war zu diesem Zeitpunkt schon zum Endbahnhof degradiert. Zwei Monate später endete die Schmalspurbahn-Ära der ÖBB und mit ihr der Restbetrieb zwischen Obergrafendorf und Mank.



FOTO: OLIVER WINNER

■ Gera wird mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 an das Fernverkehrsnetz der DBAG angeschlossen. Täglich verkehren dann zwei Intercity-Züge über die „Mitte-Deutschland-Verbindung“ von Gera über Weimar bis Kassel, zwei davon darüber hinaus über Paderborn und das Ruhrgebiet nach Düsseldorf und Köln. Zwischen Gera und Gotha wird der Zug von einer gemieteten Diesellok der Press (Baureihe 285) bespannt. Anders als ursprünglich geplant, kommen zunächst keine IC2-Doppelstockwagen, sondern modernisierte IC-Garnituren zum Einsatz. Eine Testfahrt mit 285 103 vermittelte am 31. Oktober 2018 einen Eindruck von dieser ungewöhnlichen Komposition.

AUF DER ZIELGERADEN

Die ersten Plätzchen sind gebäcker, der Stollen wartet darauf, angeschnitten zu werden. Draußen schneit's und die weiße Pracht bleibt sogar liegen.

Heute gingen die Daten des MEB-Spezial zur Druckerei, morgen folgt die Nummer Eins des Jahres 2019.

Die letzten Nächte waren kurz. Endspurt eben.

Noch ein Heft und dann kommen ein paar ruhige Tage. Zeit, die Akkus wieder aufzuladen.

Ein anstrengendes Jahr geht zu Ende, aber die Mühe lohnte sich. Ihre Rückmeldungen waren ermutigend und bestätigten uns auf unserem Weg.

Für die kommenden zwölf Monate habe ich ein paar Wünsche:

Die Modellbahnbranche stabilisierte sich aus meiner Sicht in den vergangenen Jahren; ich hoffe, dass dies so bleibt und die Hersteller weiterhin miteinander kommunizieren, wie es in den letzten Jahren vermehrt geschah, konkurrieren, wo es das Hobby voranbringt, und kooperieren, falls es klug ist.

Ich wünsche mir ebenso, dass die aktuelle Bahn, die sich abwechslungsreicher denn je zeigt, nicht nur unter dem Aspekt ‚Früher war alles besser‘ wahrgenommen wird. In den vergangenen 25 Jahren seit Gründung der DBAG gab es zahlreiche Fortschritte und Verbesserungen.

Zuguterletzt wünsche ich Ihnen, auch im Namen meiner Redaktion, ein frohes Fest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Blieben Sie uns treu.



Stefan Alkofer



FOTO: BERNHARD STUDER

Präsentation der Ge 4/4II 616 in Landquart. Auf dem Nebengleis: die still vor sich hin qualmende, derzeit aber nicht betriebsfähige G3/4 1 „RHAETIA“.

SPENDENAKTION FÜR DIE ÄLTESTE RHB-LOK G3/4 1 braucht Kohle

Am 9. November 2018 stellten die Rhätische Bahn (RhB) und die RhBHistoric die mit einem Werbeanstrich versehene Ge 4/4II 616 vor. Diese Lok wird in den kommenden Monaten im gesamten Wechselstrom-Netz der RhB auf die Sammelaktion zugunsten der Dampflok G 3/4 1 „RHAETIA“, der ersten Lokomotive der RhB, hinweisen. Die 250 PS starke „RHAETIA“ zog am 29. September 1889 gemeinsam mit einer Schwesterlok den Eröffnungszug der Schmalspurbahn Landquart – Davos (LD), 1928 wurde sie ausgemustert, ist aber erhalten geblieben. Über Umwege gelangte die Lok zur Museumsbahn Blonay–Chamby, wo sie mustergültig aufgearbeitet und 1972 erstmals wieder unter Dampf gesetzt wurde. 1988 kam das Maschinchen zurück zur RhB und wurde 1989, anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Rhätische Bahn“, zum Medienstar und Publikumsliebbling. Seit 2014 steht sie still: Ihr Kessel muss saniert, ihre Feuerbüchse ersetzt, und die Räder müssen neu bandagiert werden. Weitere Teile benötigen eine fachmännische Überarbeitung. Wenn die benötigte Summe in Höhe von 940 000 Franken (umgerechnet etwa 820 000 Euro) gesammelt ist, wird die RhB-Hauptwerkstätte in Landquart die Arbeiten ausführen.

Die große Schweizer Modelleisenbahn

Zug des Monats Januar: Kaeserbergbahn Dampfzug

Der Dampfbetrieb am Kaeserberg gehört zu den Touristenattraktionen in der grossen Modellbahn der Schweiz. Die beiden Dampflokomotiven von 1914 und 1917 werden regelmässig eingesetzt. Auch für Sonderfahrten sind sie sehr beliebt. Sie gehören zu den letzten Zahnradmaschinen für das System Riggenbach, die die Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur bis 1926 gebaut hat. Praktisch gleiche Lokomotiven gingen an die Berner Oberland Bahnen und an die Brüniglinie der SBB. Die Vorstellwagen datieren aus der gleichen Epoche. Erfolgreich unterwegs ist der Zug mit der Lokomotive 1003 und dem reinen Erstklasswagen, der mit nur 22 Fauteuils besonderen Komfort bietet und darum speziell geschätzt wird.



www.kaeserberg.ch



Am 7. November 2018 war 1116 057 (mit 1116 144 am Zugschluss) zwischen Sulzbach (Murr) und Murrhardt mit dem umgeleiteten EC113 auf dem Weg von Frankfurt (M) Hbf nach Klagenufurt/Zagreb.

NEUBAUSTRECKE WENDLINGEN – ULM

Kein Fernverkehr in Ulm

□ Aufgrund von Bauarbeiten an der Neubaustrecke Wendlingen – Ulm blieb der Ulmer Hauptbahnhof vom 25. Oktober bis zum 9. November

2018 für den Fernverkehr gesperrt. Während viele IC-Züge bereits in Stuttgart endeten, wurden die meisten ICE von und nach München über Aa-

len und Nördlingen umgeleitet. Doch auch die Murrbahn Waiblingen – Backnang – Crailsheim kam zu Fernverkehrszeiten: Das Zugpaar

EC 112/113 wurde zwischen dem 26. und 28. Oktober sowie vom 1. bis 8. November 2018 über Backnang und Ansbach umgeleitet.



FOTO: ALEXANDER BAUER

■ Abschied von der Baureihe 218 auf der sogenannten König-Ludwig-Bahn von München und Augsburg über Buchloe und Kaufbeuren nach Füssen. Am 9. Dezember 2018 übernahm die Bayerische Regiobahn (BRB) mit Dieseltriebzügen des Typs „Lint“ die Leistungen im Zusammenhang mit dem Ausschreibungsprojekt „Dieselnetz Allgäu“. Damit endete einer der bundesweit letzten Nebenbahneinsätze der Baureihe 218 bei der DBAG. Davor kamen auf dieser Strecke Dieselloks der Baureihe 218 mit Doppelstockwagen (Umläufe München – Füssen) sowie Dieseltriebzüge der Baureihe 642 (Umläufe Augsburg – Füssen) von DBRegio zum Einsatz.

ZWISCHENHALT

■ Die S-Bahn Hannover wechselt die Betreiberin. Ab Dezember 2021 wird das Netz der niedersächsischen Landeshauptstadt von der Nordwestbahn (NWB) betrieben. Eingesetzt werden Triebzüge des Typs Flirt3 von Stadler.

■ DBRegio Bayern zog im Rahmen eines auf acht Jahre angelegten Praxistests von fünf H3-Hybridloks des Herstellers Alstom eine positive Zwischenbilanz. In den bisherigen zwei Betriebsjahren absolvierten die Hybrid-Rangier-

loks mehr als 75 Prozent ihrer Fahrten im Batteriebetrieb. So wurde der Kraftstoffverbrauch um 35 Prozent reduziert, das entspricht einer Ersparnis von rund 160 Tonnen CO₂.

■ Mercitalia, die Güterverkehrstochter der FS, startete im November 2018 ihren Hochgeschwindigkeits-Gütertransportdienst „Mercitalia Fast“. Fortan pendelt ein speziell modifizierter ETR500-Triebzug zwischen Maddaloni-Marcianise (bei Neapel) und Bologna.

■ Die „Go-Ahead Verkehrsgesellschaft“ übernimmt nach Abschluss der Elektrifizierungsarbeiten ab Dezember 2021 den Regionalverkehr auf der Verbindung zwischen München und Lindau mit Flirt3-Triebzügen.

■ In Marokko nahm am 15. November 2018 der Hochgeschwindigkeitszug „al Boraq“ zwischen Tanger und Casablanca den Betrieb auf. Zum Einsatz kommen 14 Triebzüge des Typs „TGV Duplex“ von Alstom.

Eisenbahn-Romantik Reisen 2019

Alle Reisen inklusive Fahrt im Komfortreisebus **ab/bis Dresden, Leipzig** bzw. **Chemnitz** und westwärts **Dortmund**, begleitete Bahnfahrten, Eintrittsgelder, Hotelübernachtungen und Halbpension.
Messepreise bis 28.02.2019!

Dampfbahnen in Schottland

22.07.-30.07. ab 1.948 €



- Dampzüge: Bo'ness and Kinross Railway, The Jacobite, Strathspey Rlw, Royal Deeside Rlw, Caledonian Rlw
- Tanfield Railway Charter mit Dampflok
- Zugfahrt Keith & Dufftown R.
- Besuch Urquhart Castle
- Stadtführung in Edinburgh
- Schifffahrt Loch Ness

Norwegen – Dampfbahnen, Fjorde und Hurtigruten

10.08.-20.08. ab 2.548 €



- Dampzugfahrt (Charter) Gamle Vossebanen
- Zugfahrten Krøderbanen, Bergenbahn, Flåmbahn, Åndalsnes – Lillehammer, Holandsbanen
- Stadtführungen Oslo, Bergen
- Schifffahrt mit Hurtigruten Ålesund – Geiranger
- Eisenbahnmuseum in Hamar

Furka-Dampfbahn Fotoerlebnis in der Schweiz

04.09.-09.09. ab 1.948 €



- Exklusive Fahrt im für Sie gescharterten Foto - Dampfzug der Furkabahn
- Zahnradbahnfahrt von Alpnachstad – Pilatus
- Schifffahrt Vierwaldstättersee
- BLS mit Besuch des Lötschberg-Basistunnel
- Zugfahrt Schynige Platte
- Dampfbahn Brienz-Rothorn

11. Dresdner Dampfloktreffen

Rahmenprogramm 11.04.-14.04. ab 398 €



- 3x ÜN/FR im First Class Hotel Pullman Dresden
- Fahrt Döllnitztalbahn Oschatz-Mügelin-Oschatz (Charter) inklusive Mittagsimbiss und Transfer
- 1 Tages-Eintrittskarte Dampfloktreffen
- 1 Eintrittskarte Nachtfotoparade (Samstag)

Auszug aus dem Reisekalender 2019:

- 08.02.-13.02. Dampfschneesleuder Schweiz
- 08.02.-13.02. Schweizer Bergriesen & Gletscher
- 13.03.-17.03. OnTraXS - Modellbahnausstellung der Spitzenklasse
- 11.05.-18.05. Schmalspurparadies Wales
- 14.05.-23.05. Waldbahnerlebnis in Rumänien
- 28.05.-03.06. Dänemark - Nostalgiebahnen und auf den Spuren der Olsenbande
- 24.08.-31.08. Großes Bahn-Panorama Schweiz
- 16.09.-24.09. Dampfbahnen und Gärten in Südengland & Queen Mary 2



Isle of Man - Eisenbahnträume

03.09.-11.09. ab 1.948 €

- Dampfbahnfahrt Isle of Man Steam Rlw
- Schmalspurbahn Groudle Glen Railway
- Manx Electric Railway
- Bergbahn Snaefell Mountain
- Eisenbahnmuseum Port Erin
- Manx Electric Railway Museum
- Besuch Verkehrsmuseum Jurby
- Besuch Eisenbahnmuseum York

Reisebüro Rainer Maertens

Prohliser Allee 10, 01239 Dresden

Mo-Fr: 09.00-19.00 Uhr, Sa: 09.00-16.00 Uhr



☎ 0351 - 56 39 39 30

f facebook.com/EisenbahnRomantikReisen

www.Eisenbahn-Romantik-Reisen.de

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: HENDRIK FLATH

□ Seltener Gast in Singen am Hohentwiel: 140041 der Press war am 16. November 2018 im Südwesten der Republik unterwegs. Auf dem Plan stand die Überführung eines bei Stadler für Großbritannien gebauten Elektrotriebzugs von Konstanz nach Passau. Wie alle 140 der Press wurde auch 140041 bei Dienstbeginn im Jahr 2013 in das Nummernschema des neuen Eigners integriert. Wir möchten von Ihnen wissen: Unter welcher Betriebsnummer war die 1971 gebaute Maschine zu DB-Zeiten unterwegs?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Januar 2019 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBÄHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstentfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Novemberheft lautete: „Steinbach (bei Jöhstadt)“. Gewonnen haben: Müller, Daniel, 09353 Oberlungwitz; Grimaldi, Heiko, 73098 Rechenberghausen; Klöden, Andreas, 09669 Frankenberg; Rausch, Michel, 27389 Stemmen; Büngener, Fabian, 32825 Blomberg; Kuffka, Toralf, 01903 Dresden; Pieper, Heinz-Jürgen, 38465 Brome; Großler, Jens, 09116 Chemnitz; Heimhold, Uwe, 24159 Kiel; Schulze, Thomas, 04179 Leipzig; Müller, Gert, 09126 Chemnitz; Saak, Karl-Heinz, 46119 Oberhausen; Eckstein, Gisbert, 67304 Eisenberg (Pfalz); Fries, Erhard, 57271 Hilchenbach; Hauck, Horst, 65474 Bischofsheim; Binnenböse, Rainer, 47627 Kevelaer; Seidel, Walter, 08371 Glauchau; Hinsche, Wolf-Holger, 73733 Esslingen (Neckar); Lehmann, Johannes, 01109 Dresden; Klemm, Eberhard, 04205 Leipzig.

■ Die Stoom Stichting Nederland (SSN) leistete am 17. November 2018 ganze Arbeit, um die Abschiedsfahrt von 65018 zu organisieren. Zunächst ging es mit ihr als Zug- und 011075 als Schublok nach Dieren auf die Museumsbahn Veluwsche Stoomtrein Maatschappij (VSM). Für die Rückfahrt wurde die Rauchkammer der 65 stilgerecht mit einer Kreideanschrift geschmückt. 65018 ist seit 1981 in den Niederlanden, somit dauert ihr Dienst dort mittlerweile länger als ihr Regaleinsatz bei der Bundesbahn. Die Lok wurde abgestellt, da sich die SSN zunächst ganz auf die Wiederinbetriebnahme von 23023 konzentrieren möchte.

FOTO: MARTIN SEBALD



FOTO: GUNTER MACKINGER

Kurz nach der Eröffnung der neuen Strecke fährt VT 5047402 der StB von Gleisdorf kommend in die Haltestelle Weiz Zentrum ein.

STEIERMÄRKISCHE LANDESBAHNEN (StB)

Straßen-Bahn in Weiz

□ Rechtzeitig zum Schulbeginn nach den Sommerferien ereignete sich am 10. September 2018 in der gut 12000 Einwohner zählenden oststeierischen Stadt Weiz eine kleine verkehrspolitische Sensation: Mit der Eröffnung eines 900 Meter langen Verlängerungsstücks wurde die bestehende Normalspurstrecke Gleisdorf–Weiz vom bisherigen Endpunkt Weiz Bahnhof um die Haltepunkte Weiz Zentrum und Weiz Nord erweitert. Auf der von der Steiermärkischen Landesbahnen (StB) im Rahmen der „City S-Bahn Weiz“ betriebenen Strecke sollen in der Startphase an Werktagen zunächst sechs Zugpaare zum neuen Endpunkt in Weiz Nord verkehren. Neben Triebzügen des Typs Stadler DTW kommen auch Triebwagen der ÖBB-Reihe 5047 sowie vereinzelt lokbespannte Wendezüge zum Einsatz.

Der neue Streckenteil verläuft in weiten Teilen neben den Straßen der Innenstadt, er folgt dabei im Wesentlichen einer früheren Anschlussbahn, die vom Bahnhof Weiz zum Werk der Firma Andritz Hydro führte.

Ähnliche Situationen, in denen Eisenbahnen im innerstädtischen Straßenraum geführt wurden, waren einst weit verbreitet. Meist wurden solche Lösungen jedoch später dem zunehmenden Individualverkehr geopfert. Bleibt zu hoffen, dass das Weizer Beispiel Schule macht und Eisenbahnen den öffentlichen Raum abseits von Lärmschutzwänden und Schutzzäunen wieder zurückerobern.



■ **Sichtbare Fortschritte beim umstrittenen Bahnprojekt Stuttgart 21:** Am 16. November 2018 wurde die erste Kelchstütze für das Dach des künftigen Hauptbahnhofs im Rohbau fertiggestellt. Ein eigens dafür entwickeltes Spezialfahrzeug

entfernte die Schaltürme vom ausgehärteten Beton der Kelchblüte. 28 dieser Stützen sollen das Dach des neuen Stuttgarter Hauptbahnhofs tragen, die DB AG rechnet damit, dass der Rohbau aller Stützen bis 2022 abgeschlossen ist.

FOTO: GABRIEL HABERMANN

FÖRDERVEREIN HISTORISCHE WESTSÄCHSISCHE EISENBAHNEN – FHWE Zweite Spendenaktion gestartet

□ Der Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V. (FHWE) saniert seit April dieses Jahres das 1875 gebaute Empfangsgebäude des Bahnhofs Schönheide-Ost an der Strecke Schönheide-Ost – Muldenberg. Bereits 2009 hatte der FHWE das Bahnhofsgebäude gekauft und für dessen Sanierung schließlich im Juli 2017 einen „LEADER“-Fördermittelbescheid über 150 000 Euro erhalten. Zu den geplanten Baukosten von 200 000 Euro wollte der Verein 50 000 Euro beisteuern, doch stieg das Gesamtvolumen auf 285 000 Euro. Die Mehrkosten von 85 000 Euro muss der FHWE allein aufbringen. 30 000 Euro davon möchte der Verein über Spendenmittel finanzieren.

Wer das Vorhaben unterstützen möchte, kann auf folgendes Konto einzahlen: IBAN DE70 8705 4000 3667 0000 99, Erzgebirgssparkasse. Näheres zur Spendenaktion auf www.fhwe.de.



FOTO: HOLGER DROSDIECK

Am 20. Oktober 2018 kam V10 1506 mit einem Arbeitszug des FHWE nach Schönheide-Ost. Im Hintergrund: das Bahnhofsgebäude.



expresszugreisen 2019

1. Halbjahr

11. Mai 2019

Deutsches Technikmuseum Berlin

Berlins bekanntester Kopfbahnhof war früher der Anhalter Bahnhof. Im zugehörigen Betriebswerk am Gleisdreieck befindet sich nach jahrelangem Dornröschenschlaf heute das Deutsche Technikmuseum mit einer sehr interessanten Sammlung an Exponaten zur Technikgeschichte. Reisen Sie im historischen Reichsbahnschnellzug vom Erzgebirge in die Bundeshauptstadt. Die Fahrt führt von Annaberg-Buchholz über Wolkenstein, Zschopau, Chemnitz, Zwickau, Werdau, Altenburg, Leipzig, Bitterfeld und Lutherstadt Wittenberg direkt auf das Gelände des Deutschen Technikmuseums.

Dampflok 01 0509-8 und DR V 100

Pressnitztalbahn



6. April 2019

Große Erzgebirgsrunde

Besuchen Sie mit uns die mittelalterliche Bischofsstadt Leitmeritz an der Elbe. Von Plauen geht es u.a. über Zwickau und Chemnitz nach Dresden weiter über Pirna entlang der Elbe bis nach Aussig. Auf der Rückfahrt wird bei Bad Brambach das Vogtland durchquert.

Dampflok 01 0509-8 und Diesellok 118 757-4

1.–5. Mai 2019

Sonderfahrten auf der Insel Usedom

In Kooperation mit der Usedomer Bäderbahn fahren wir Dampfsonderzüge zwischen Seebad Heringsdorf und Zinnowitz in Anlehnung an die historischen Einsätze der BR 86.

Dampflok 86 1333-3



Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH
Am Bahnhof 78 • D-09477 Jöhstadt • Fon +49(0)38 301 / 88 40-12 • Fax 88 40-19
Mail: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com

www.expresszugreisen.de



FOTO: EDUARD SASSMANN

Vor neun Jahren hatten die ÖBB die letzte Lok der Reihe 1014 ausrangiert, nun präsentierte Zeller Transporttechnik GmbH (ZTT) anlässlich der Jubiläumsfeier in Knittelfeld die hervorragend aufgearbeitete 1014010.

150 JAHRE „KRONPRINZ RUDOLF-BAHN“ (KRB)

Reaktivierte 1014 zum Jubiläum

□ Die „k. k. privilegierte Kronprinz Rudolf-Bahn“ (KRB) erhielt am 11. November 1866 die Konzession für eine „Locomotiv-Eisenbahn“ von St. Valentin über Hieflau, Selzthal, St. Michael und St. Veit nach Villach. Der durchgehende Betrieb konnte im Jahr 1868 aufgenommen werden. Zum 150-jährigen Jubiläum der Bahnlinie fand vom 19. bis 21. Oktober 2018 im Eisenbahnmuseum Knittelfeld eine Feier statt, wobei auch eine Lokparade mit 1067 03, 1245 525, 1110 015, SKL X 626 188, 2043 01, 5081 55, 2060 57, 2067 104, 2068 023, 1142 643, 1144 104, 1116 159, 1293 001 (Vectron) und der wieder zugelassenen 1014 010 (Zeller Transporttechnik/ZTT) geboten wurde

■ Der Modell- und Eisenbahnclub Selb-Rehau bot am 3. November 2018 die Gelegenheit, die vereinseigene 64 bei einer spektakulären Nachtfotoveranstaltung zu porträtieren. Die ebenfalls vereinseigene Rangierlokomotive schob den „Bubikopf“ zur Präsentation auf das Vereinsgelände. Das Spitzensignal und die Fahrwerksbeleuchtung wurden mittels einer Kabelverbindung zum örtlichen Stromnetz aktiviert.



FOTO: JAN BULIN



FOTO: NIELS KUNICK

■ Die bisher in Anlehnung an die historischen Rheingold-Farben in Blau/Elfenbein beklebte 101 112 ist seit dem 24. Oktober 2018 in verändertem Farbleid unterwegs, diesmal in Anlehnung an die Farben des TEE „Rheingold“ in Elfenbein/Purpurrot. Am 28. Oktober war die Lok im Dresdner Hauptbahnhof zu beobachten. Sie wurde dort als „Wagenlok“ an den Zugschluss des EC 174 gekuppelt. Auch auf der heimischen Anlage könnte die Exotin bald ihre Runden drehen: Modelle der Lok sind bei den Initiatoren der Aktion, den Mitgliedern der Händlervereinigung „Die wilde 13 Plus“ in den Spurweiten H0, TT und N erhältlich.

Gigant der Allgäubahn

Der Mythos V 320 erstmals als Märklin und Trix H0-Modell für Ihre Anlage.



Highlights:

- **Komplette Neukonstruktion.**
- Größte und stärkste Diesellokomotive der Deutschen Bundesbahn.
- **Erstmalig in der bewährten Märklin Qualität.**
- Bewegliche Lüfterräder paarweise digital schaltbar.
- Mit Spielwelt-Decoder mfx+ (Märklin).
- Umfangreiche Licht- und Soundfunktionen.



Sie war die größte, schnellste und stärkste Diesellokomotive der Deutschen Bundesbahn.

Wechselstrom



39320 Diesellokomotive Baureihe V 320

Einmalige Serie

€ 429,99 *

märklin
H0



Gleichstrom



22432 Diesellokomotive Baureihe V 320

Einmalige Serie

TRIX
H0



€ 429,99 *



Die passenden Schnellzugwagen-Sets 1 und 2 zum Schnellzug D 96 „Isar-Rhône“ werden bei Märklin unter den Artikelnummern 43935 und 43385 ebenfalls exklusiv für Insider-Mitglieder und unter 23132 und 23133 exklusiv für Trix Club-Mitglieder angeboten.

* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten-, Liefer- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.



FOTO: LUKAS KÖNIG

■ Unter dem Motto „Dampffinale – Vor 30 Jahren DR-Traktionswechsel vollzogen, seit 21 Jahren DR-Dampf auf der Werrabahn“ kamen in Thüringen vom 18. bis 20. Oktober 2018 die Lokomotiven 41 1144, 44 1486, 44 2546 und 52 1360 vor Plan- und Sonderzügen zum Einsatz. Am frühen Nachmittag des 21. Oktober präsentiert sich 44 1486 am beliebten Seeblick nahe Breitungen und beschleunigt ihren Zug mit Leichtigkeit, sodass Schiebelok 52 1360 ohne große Mühe am Zugschluss mitrollt.

DBAG

Klimaschutz mit der Bahn

□ In der aktuellen Diskussion um saubere Luft und Klimawandel setzte die Deutsche Bahn mit einer Sonderzugfahrt unter dem Motto „Das ist grün“ in Berlin ein deutliches Zeichen. Der Bahnkonzern ist schon heute der größte Ökostromverbraucher in Deutschland und setzt in den kommenden Jahren auf einen immer höheren Anteil von Strom aus erneuerbaren Energien. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Ökoanteil am Bahnstrom um 13 Prozent. (2018: 57 Prozent, 2017: 44 Prozent).

Bahnchef Dr. Richard Lutz kündigte in Gegenwart von Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer und geladenen Gästen eine neue Offensive für den Klimaschutz an. Bis zum Jahr 2030 will das bundeseigene Unternehmen den Ökoanteil am Bahnstrom auf 80 Prozent erhöhen: „Wir spielen den Klimavorteil der Schiene noch stärker und ganz bewusst aus! Denn klar ist: Bahnfahren ist gelebter Klimaschutz. Kein anderes Verkehrsmittel schont die Umwelt so wirksam und nachhaltig“, so Lutz während der rund einstündigen Sonderfahrt im neuen Öko-Flaggschiff der



FOTO: JURGEN METZELER

Am 20. November startete der ICE 4-Triebzug 9024 mit Bahnchef Lutz und Bundesverkehrsminister Scheuer an Bord zu einer werbewirksamen Rundfahrt um Berlin.

DBAG – dem ICE 4 im besonderen grünen Outfit. 50 Millionen Euro sollen in den kommenden Jahren zusätzlich in den aktiven Klimaschutz investiert werden. Mehr als 140 Millionen Reisende fuhren seit Anfang des Jahres 2018 mit Strom aus erneuerbaren Energien.



FOTO: STEFFEN TAUTZ

■ Am 20. Oktober 2018 war die vereinseigene Dampflokomotive 50 3648 des Sächsischen Eisenbahnmuseums Chemnitz-Hilbersdorf (SEM) wieder mit einem historischen Sonderzug unterwegs. Die Reise begann am frühen Morgen im Chemnitzer Hauptbahnhof und führte zuerst entlang der Sachsen-Franken-Magistrale gen Hof. Über Werdau und Reichenbach verlief die Fahrt weiter nach Plauen, wobei hinter Netzschkau die bekannte Göltzschtalbrücke überquert wurde. Ab Plauen befuhr der Sonderzug die Hauptbahn Plauen – Cheb. Diese Strecke ist bekannt für ihre Felseinschnitte und den kurvigen Verlauf durch die bewaldeten Höhen des Vogtlandes.

MBS NAJAARSSTOOMDAG 2018

Niederländische Kuriositäten

Das Museum Buurt Stoomtrein (MBS) bewies mit seinem diesjährigen „Najaarsstoomdag“ (Herbstdampfstag) am 21. Oktober 2018, dass sich ein Blick über den Teller-

rand für Eisenbahnfreunde lohnen kann. Wie in den Vorjahren waren zahlreiche, teils kurios anmutende Lokomotiven auf den Strecken der MBS zwischen Haaksbergen und

FOTOS: MARCEL TIMMER (2)



Loc 2 der MBS beförderte einen kurzen Kesselwagenzug von Stepelo nach Boekelo. Die Lok trägt den Namen „Cockerill Sas van Gent“.

Boekelo vor liebevoll arrangierten Sonderzügen unterwegs. Neben den MBS-eigenen Lokomotiven Loc 8 „Navizence“ (Ex-NS-7853), Loc 6 „Magda“, Loc 20 (Ex-NS-660) und Loc 2 „Cockerill Sas van

Gent“ waren auch Gäste vor Ort, wie „Dampfloc Yvonne“ der Stoomcentrum Maldegem (SCM) aus Belgien und Loc 16 „Medemblik“ der Museumstoomtram Hoorn – Medemblik (SHM).

Uriger Gast aus Belgien: „Loc Yvonne“ des Stoomcentrum Maldegem (SCM) ist mit einem kurzen Güterzug bei Zoutindustrie auf dem Weg nach Boekelo.



FOTO: KARSTEN FLICKS

■ Eine wohl vorerst einmalige Holzverladung gab es am 11. und 12. Oktober 2018 in Kölleda an der Pfefferminzbahn Straußfurt-Großheringen zu bestaunen. Grund für die Verlegung der Holzverladung von Rottleberode Süd nach Kölleda waren wohl Gleisschäden im Bahnhof Berga-Kelbra, die nach einer Zugentgleisung im September 2018 entstanden waren. Es herrschte schönes, spätsommerliches Wetter, als am 12. Oktober 232 239 des Erfurter Bahnservice (EBS) bei der außergewöhnlichen Aktion zum Einsatz kam.

Wir bringen den Schienengüterverkehr
in Bayern voran.

**Dazu brauchen wir
die Besten!**

**Triebfahrzeugführer // Lokrangierführer //
Disponenten/Betriebsplaner // Wagenmeister**

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsumfeld und ein gutes Betriebsklima mit einem homogenen Team in einem kontinuierlich wachsenden Unternehmen sowie eine leistungsbezogene, faire außertarifliche Bezahlung und weitere Nebenleistungen.

Weitere Infos unter: www.IGE-BAHN.de

Wir verbinden Bayern.

IGE
Internationale Gesellschaft für Eisenbahnverkehr





FOTO: FRANK HEIMANN

■ Da die Triebzüge 628/928 633 und 628/928 652 zurzeit wegen Instandhaltungsarbeiten außer Dienst sind, steht für den „Kultur Express“ von Berlin-Lichtenberg nach Wrocław Główny (Breslau) nur noch 628/928 656 zur Verfügung. Damit hat sich vorerst auch das Sitzplatzangebot des „Kultur Express“ reduziert, da bislang mit zwei 628/928 gefahren wurde, wenn es sehr viele Reservierungen gab. Am 18. November 2018 wurde 628 656 wegen Bauarbeiten auf der Strecke nach Forst auf dem Weg nach Breslau über Horka umgeleitet.

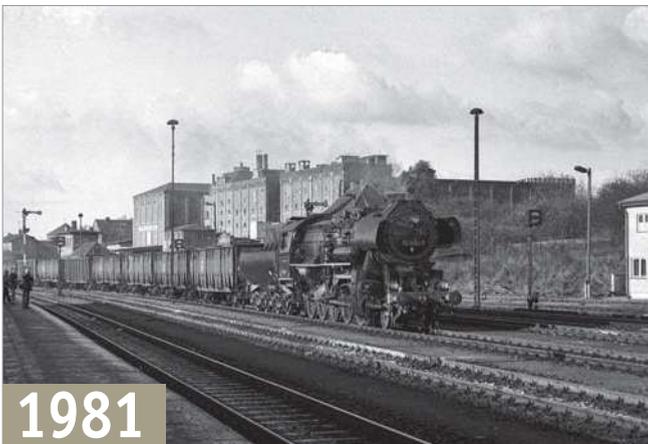


FOTO: TOBIAS RÜTHER

■ Das auf KLV-Verkehre spezialisierte Schweizer Transportunternehmen Hupac nahm im Jahr 2018 acht neue Lokomotiven der Baureihe 193 (Siemens Vectron) in Betrieb. Alle acht Lokomotiven des Unternehmens sind derzeit für die BLS Cargo im Einsatz, wobei sie auch die typische Seitenwerbung des Unternehmens erhielten. Meist sind die Maschinen in der Schweiz und in Italien unterwegs, am 17. Oktober 2018 war 193 495 jedoch bei einem der selteneren Einsätze in Deutschland anzutreffen. Die Lok passierte mit einem KLV-Zug auf der rechten Rheinseite die Ortschaft Leubsdorf.

ZEITREISE

Kulissentausch in Sangerhausen



1981

Am 7. November 1981 erreichte 52 8003 mit einem Erzzug aus Niederröblingen den Bahnhof Sangerhausen.



2017

Der Zug scheint noch aus Reichsbahnzeiten zu stammen, doch das Umfeld zeigt sich auf der Vergleichsaufnahme radikal verändert.

FOTOS: HENNING GÖTHE (2)

■ Am 16. September 2017 konnte Henning Gothe nach langer Zeit wieder den Bahnhof Sangerhausen am Rande des Südharnes besuchen. Dabei entstand ein Vergleichsbild zu einer Aufnahme vom 7. November 1981, als 52 8003 mit einem Erzzug aus Niederröblingen in den Bahnhof einfuhr: Nach einem kurzen Aufenthalt ging die Fahrt des Zuges damals weiter in Richtung Hettstedt, wo das Erz anschließend verarbeitet wurde. Es war

immer ein Spektakel, wenn die Züge die Rampe von Sangerhausen bis zum Blankenheimer Tunnel befuhren. Zu jener Zeit übernahmen kohlegefeuerte 52 wegen Ölmangels den Güterverkehr im Südharn von ölgefeuerten Lokomotiven der Baureihe 44.

36 Jahre später hat sich die Kulisse deutlich verändert. Die Speicher der Malzfabrik sind verschwunden, die Oberleitung überspannt den ganzen Bahnhof, einzig die Formsignale und so

mancher Sonderzug erinnern noch an alte Tage. Ansonsten ist der Bahnverkehr allerdings sehr eintönig geworden, zwischen Talent 3-Triebzügen von Abellio sorgen nur die Desiro-Triebzüge von DB Regio für etwas Abwechslung. Kaum etwas erinnert an den regen Güterverkehr, der dort einmal herrschte. Der Bergbau in der Region ist Geschichte, und wenn Güter transportiert werden, dann wird die nahegelegene Autobahn genutzt.

848901



848902



CAD-Zeichnungen

FLEISCHMANN


Fotos: HO

848901



Fotos: HO

848902

Silowagen Uacns 932

Silowagen gehören neben Taschenwagen zum Transport von LKW Trailern seit Jahrzehnten zum gewohnten Bild auf Europas Schienen. Dabei sind Silowagen heute für die verschiedensten privaten Firmen bzw. Auftraggeber unterwegs. Zwischen 2005 und 2013 baute die Schweizer Firma Josef Mayer aus Rheinfelden mehrere Exemplare der Bauart Uacns 932. Deren Vorteil besteht in der einfachen Beladung bzw. Entladung. Die Wagen verkehren dabei häufig direkt von den Erzeugern der zu transportierenden Güter. Der Uacns 932 unterscheidet sich von Besteller zu Besteller in kleinen Details: So verfügen einige Varianten über Leitern und Laufstege, andere wiederum über Ablaufrohre. Insgesamt fassen die vierachsigen Kesselwagen rund 70.000 Liter und haben dabei eine Lastgrenze von 70 Tonnen. Ihre zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 120 km/h.

Neukonstruktion
Spur N

- Mit vielen angesetzten Steckteilen z. T. in durchbrochener Ausführung
- Zur Nachbildung von Ganzzügen hervorragend geeignet

Art. Nr.: 848901 2-tlg. Silowagen-Set, Holcim/Wascosa, Epoche VI

Art. Nr.: 848902 2-tlg. Silowagen-Set, Jura Cement/Wascosa, Epoche VI

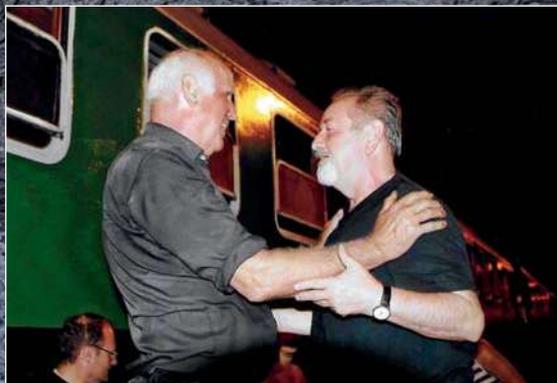
Anspruchsvoller Eisenbahnbetrieb im Winter

Schnee, Eis und Kälte gibt es nicht nur in den Alpen. Auch einige deutsche Mittelgebirge wie der Thüringer Wald sind beliebte Wintersportregionen. Zwischen November und April müssen sich neben den Sportlern dort auch die Eisenbahner besonders anstrengen. Zwei Thüringer Lokführer erinnern sich an ihre Winter-Zeiten bei der Reichsbahn.



In einer traumhaften Winterlandschaft legt sich 41 1144 am 14. Februar 2009 vor der vom Rauch verhüllten Wartburg in die Kurve.

Thüringen im Winter



Zwei, die sich kennen und schätzen: Manfred Vollmar (l.) gratuliert Ralf Göhl zum 65. Geburtstag bei dessen Feier im Bw Halle P.

Thüringen im Winter

Ronny Ackermann, Jens Filbrich, Sven Fischer, Sebastian Hase-ney, Andrea Henkel, Marc Kirchner, Silke Kraushaar, André Lange, Erik Lesser, Frank Luck, Axel Teichmann, Kati Wilhelm und viele andere – Medaillengewinner bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften. Ihre Disziplinen laute(te)n Biathlon, Bob, Langlauf, Nordische Kombination, Rennrodeln – und sie stammen alle aus derselben Region: aus Oberhof, Suhl oder Zella-Mehlis. Sie sind Thüringer.

Kein Zufall, dass diese Spitzensportler aus Orten in und rund um den Thüringer Wald stammen, handelt es sich doch bei diesem Mittelgebirge im Zentrum der Republik um eine schneereiche Region. Die höchsten Gipfel des Thüringer Waldes erreichen eine Höhe von knapp 1000 Metern über dem Meeresspiegel. Die Durchschnittstemperatur auf den Kammlagen liegt rund vier Grad unter der in den Tälern gemessenen, was in den Wintermonaten häufig für eine stabile Schneedecke reicht.

Des Wintersportlers Freud' ist des Eisenbahners Leid. Ralf Göhl, ehemaliger Saalfelder Dampflokführer erinnert sich nicht nur mit Freude an die kalten Einsatztage: „Dampflokzeit unter winterlichen Bedingungen war fürs Personal, aber auch für alle Dienstzweige der DR ein hartes Brot. Da fallen mir gleich die 60er-Jahre ein und ich

bekomme Gänsehaut, wenn ich an die G 12 oder die P 8 denke. Besonders bei den Fahrten mit Tender voran, hatte dies nichts mit Eisenbahnromantik geschweige denn Spaß zu tun. Man trug Kleidung im Zwiebelprinzip und darüber als äußere Schutzhülle noch den dicken DR-Wintermantel. Als Kohle schippender Heizer war man kaum noch beweglich. Unförmige schwere Filzstiefel waren ein Muss bei den Fahrten mit der G 12 hoch in die Berge nach Lobenstein. Sehr unangenehm waren auch die Nahgüterzüge Richtung Triptis. Dort oben piff immer ein eiskalter Wind, der oft Schnee über die Zäune jagte und mitten ins

Fahrten mit dem Tender voraus waren unangenehm

Gesicht blies. Spätestens dann wurden alle Schotten dicht gemacht, die Fenster nur geöffnet, wenn es unbedingt nötig war.“

Die kurvenreichen Strecken mit anspruchsvollen Steigungen, die über oder in den Thüringer Wald führen beziehungsweise führten haben beinahe legendären Ruf: Die Rennsteigbahn von Ilmenau nach Schleusingen, die zeitweise als Zahnradbahn betrieben wurde, die Strecke von Sonneberg nach Neuhaus am Rennweg mit dem bekannten Kehrbahnhof in Lauscha, (Saalfeld –) Hockeroda – Blankenstein, Zella-Mehlis – Wernshausen, die

95 0024 stampft am 20. Januar 1979 auf der Strecke Sonneberg – Probstzella Höhe Finstergrund ihrem Ziel entgegen. Der Bahnverkehr ist dort längst eingestellt.

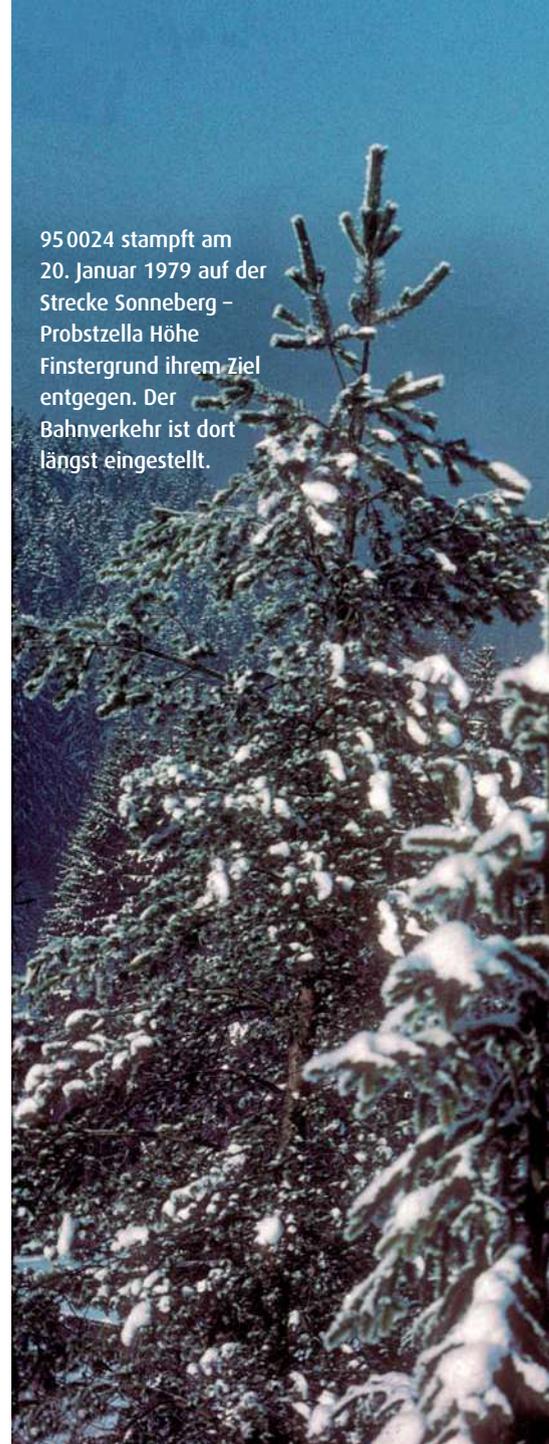


FOTO: VOLKER FROHNER

Oberweißbacher Berg- und Schwarzatalbahn und last but not least Neudietendorf – Ritschenhausen mit dem bekannten Bahnhof Oberhof im Herzen des Thüringer Waldes.

Man sei ja nicht unvorbereitet in den Winter gegangen, erzählt Manfred Vollmar, ehemaliger Lokführer des Bw Arnstadt: „Rechtzeitig im Herbst wurde der Schneepflug auf Probefahrt geschickt und vor allem die Wasserkräne mussten gegen

Man ahnt, dass der Dienst auf der Dampflok im Winter kein Vergnügen war. Besonders die Lagerkontrolle und das Abölen mussten bei jedem Wetter stattfinden, so auch am 23. April 1980 bei 58 3024.

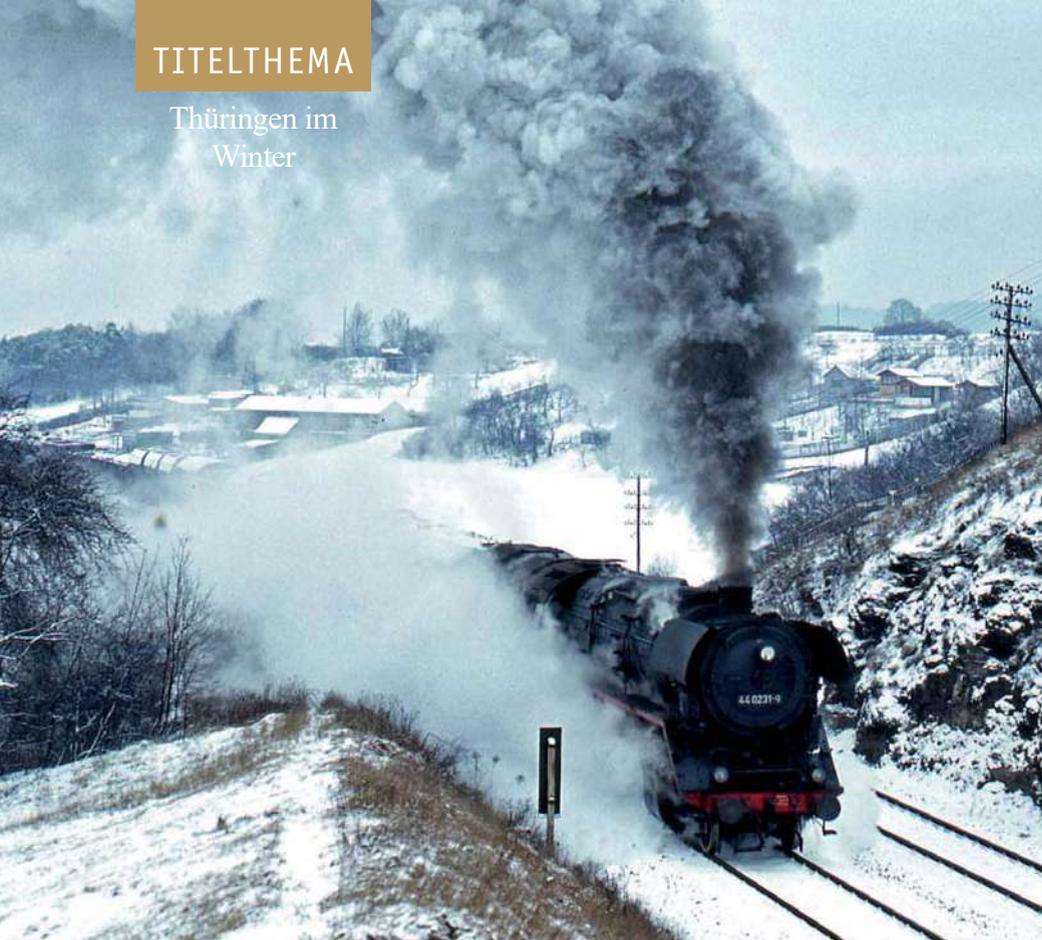


das Einfrieren gesichert werden." Es habe jedoch auch stets regionale Unterschiede gegeben bei der Winterbewältigung, so Vollmar: „Wenn in Oberhof ein Meter Schnee lag, fuhren die Züge dennoch pünktlich. In Erfurt reichten ein paar Schneeflocken für Verspätungen.“

Aber nicht nur die Infrastruktur musste auf den Winter vorbereitet sein. Ralf Göhl erklärt, dass auch die Dampflokpersonale im Winter einen anderen Dienst hatten: „Je

Rückansicht der Arnstädter 44 614 mit Kohlenstaubtender. Die Arnstädter Staubsauger waren eine regionale Besonderheit.





Mächtig zu tun hat 440231 am Neujahrstag 1980 mit ihrem schweren Güterzug nach Unterwellenborn.

nach Stärke der Naturgewalten kommt auf der Dampfloks für die Lokpersonale reichlich Mehrarbeit dazu. All dies war genau nachlesbar in der DV (Dienstvorschrift für den Dienst auf und an Triebfahrzeugen 938 Th.3 der DR). Aufgegliedert in, vor,

während, nach der Fahrt, Abstellen des Triebfahrzeugs unter Feuer bei Frostgefahr und Abstellen des Triebfahrzeugs ohne Feuer bei Frostgefahr. Dies und viel mehr zusätzliche Arbeit brachte uns der Winter bei der Bahn." Aber nicht nur die Lokführer



FOTO: VOLKER ENNIESLEBEN

hatten zusätzliche Tätigkeiten. Das Zugpersonal durfte nicht vergessen, den Dampf in den Leitungen der Waggonheizungen abzulassen und auch die Bremsen mussten gewissenhafter kontrolliert werden, um eingefrorene Exemplare zu erkennen, bevor die Flachstelle entsteht.

Zum anspruchsvollen Dienst auf der Dampfloks im Winter addierte sich als zusätzlicher Druck die enorme Bedeutung

Spezielle Geschichten der Arnstädter Staubsauger

der Eisenbahn zur DDR-Zeit: Alle Trassen seien belegt gewesen, Verspätungen nicht toleriert worden, erzählt Vollmar. „Ich erinnere mich noch an den 6070 von Weißenfels zur Maxhütte. Ein Erzzug. Die haben in Unterwellenborn immer schon auf ihr Erz gewartet.“ Manchmal diente der Winter auch als gute Ausrede. Manfred Vollmar weiß von den Fahrten mit den Arnstädter Kohlenstaub-44 zu berichten: „Du bist da von Weißenfels mit 1700 Tonnen hochgefahren und in Niedertrebra hatten wir oft nur mehr zehn Atmosphären drauf und haben dort im Bahnhof angehalten. Auf der freien Strecke wäre das undenkbar gewesen. Da kam sofort die Frage: ‚Warum haltet ihr an?‘“ Gut, wenn man dann eine plausible Erklärung besitzt: „Mein Meister antwortete: ‚Uns sind (wegen der Kälte) die Klappen zugefallen. Wir bringen keinen Kohlenstaub mehr in die Kiste‘, während ich gleichzeitig mit der Fackel rumlief und am Tender rumfummelte. Und als wir wieder Dampf hatten, fuhren wir weiter. Du warst mit 50 Mark dabei, wenn sie dir nachweisen konnten, dass du wegen Dampf mangels hängen geblieben bist.“ Dabei habe es keine Rolle gespielt, ob die Leistungen schaffbar waren. „Das interessierte keinen“, so Vollmar. „Hätte man gesagt, dass 1700 Tonnen zu viel seien, hätte der Dispatcher geantwortet: ‚Die musst du nehmen.‘ Und dann hat man den Zug gefahren.“

Die Ausrede mit den zugefrorenen Klappen funktionierte im Dezember allerdings nicht, denn da gab es in Arnstadt oft keinen Kohlenstaub. „Kurz vor Weihnach-

Auf dem Rennsteig übernahmen nach Ablösung der Dampfloks vor allem V 180 das Kommando. Warum es der Bahnmitarbeiter am 13. Februar 1994 in Stützerbach so eilig hatte, ist jedoch nicht bekannt.

Im Rahmen des Programms „Winterdampf
am Rennsteig“ zeigt sich 41 1231 am
16. Februar 2003 in Gehlberg von ihrer
beeindruckendsten Seite.

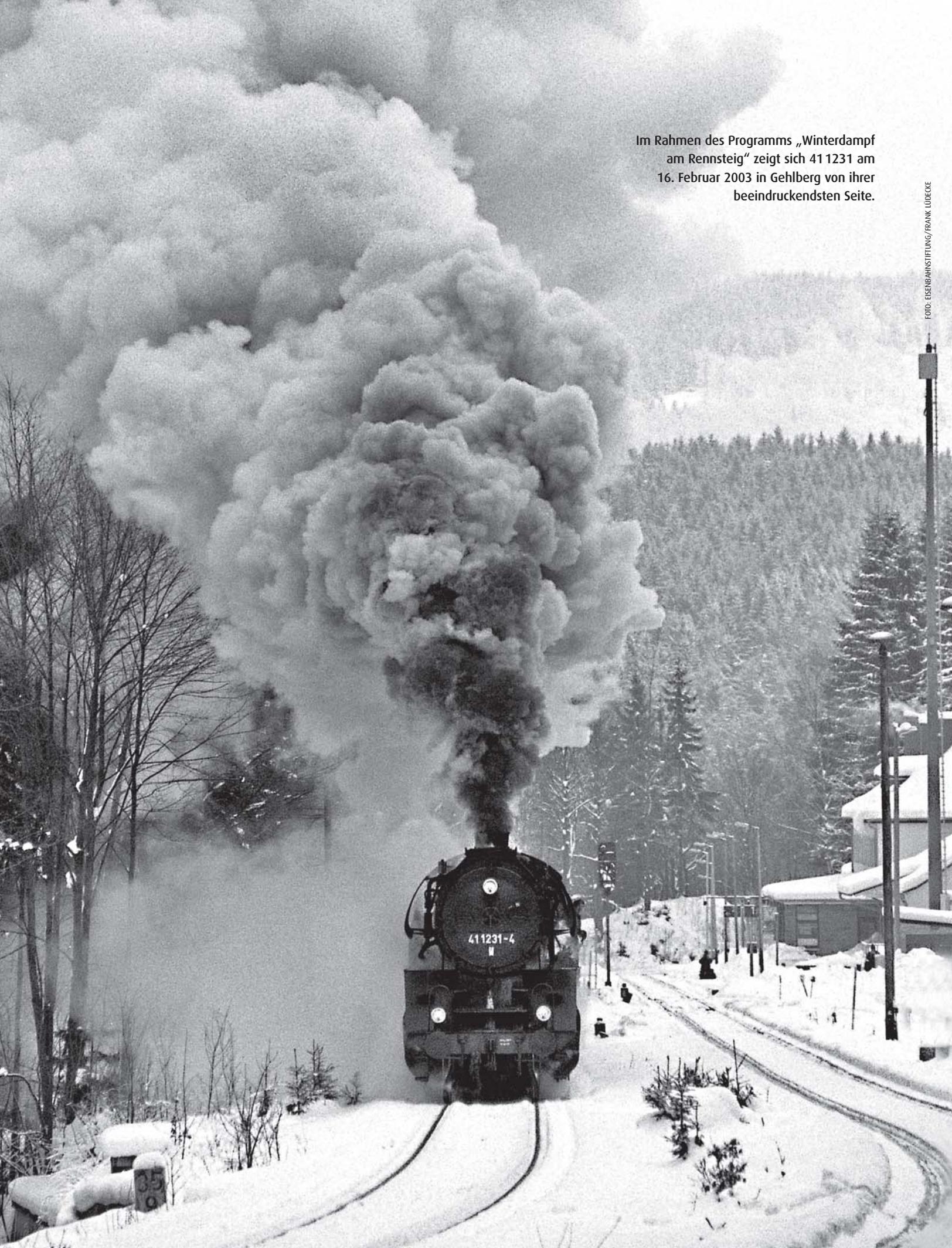




FOTO: WOLFGANG BÜGEL/BSBBAHNSTIFTUNG

Nicht nur die Saale dampfte am 6. Januar 1979 vor Kälte, auch der Heizer der 440698 legte bei der Durchfahrt in Uhlstädt kräftig nach.

ten kaufte die Kali-Industrie immer den verfügbaren Kohlenstaub, um damit zu heizen. Man ist in die Arbeit gekommen, und die Planmaschine war nicht da. ‚Steht in der Werkstatt. Kein Kohlenstaub‘, lautete die Antwort. Jetzt war wieder Muskelkraft gefragt“, lacht Vollmar. „In den nächsten zwölf Stunden Schicht hat man so sechs bis sieben Tonnen geschaufelt.“

Was für Manfred Vollmar die Kohlenstaubblöcke waren, bedeuteten für Ralf Göhl die ölgefeuerten Saalfelder O1.5: „Mit den Ölloks wurde es gemütlicher auf dem Führerstand. Man musste nicht schaufeln und es gab auch eine Rückenheizung. Dazu fielen die schweißtreibenden Arbeiten wie das Ausschlacken und Rauchkammerlöscheziehen weg. Genauso ungemütlich

blieb es jedoch beim Lok-Abölen – rundum und unten in vereisten Kanälen. Um Letzteres, wenn möglich, zu umgehen, war es wichtig, keinesfalls mit dem Drehscheibenwärter auf Kriegsfuß zu stehen, um einen warmen Platz im Lokschuppen zu erhaschen.“ Viel Heimtücke habe der Winter für das Lokpersonal bereitgehalten, deshalb sei Mitdenken angesagt gewesen, so Ralf Göhl: „Alle möglichen Dinge konnten einfrieren, etwa die Leitung zum Schieberkastenmanometer während der Fahrt, so dass die Anzeige plötzlich wie angenagelt stillstand. Dann war Feingefühl gefragt bis

Mensch und Material froren gleichermaßen

zum nächsten Halt, um dort die Leitung, meist der Bogen vom Kessel zum Führerhaus, aufzutauen.“

Damit sie selbst nicht einfroren, mussten sich die Personale zu helfen wissen. Göhl erzählt: „Wir Schwarzen waren ja dafür bekannt, dass Not erfinderisch macht. Improvisieren war angesagt, um nicht selbst als ewiger Eispapfen dazustehen. Die Dampfstrahlpumpe auf der Heizerseite botsich da an. Die zuführende Dampfleitung wurde angezapft, ein Absperrhahn dazwischen eingebaut, somit war schon mal die Dampf-



FOTO: RALF GÖHL

Die Schneeschleuder des Bw Saalfeld wird am 6. Oktober 1981 rechtzeitig vor dem Winterbeginn schon mal probeweise angeheizt.



FOTO: RALE GOHL

Es war kalt am 20. Dezember 1978. 01 522 trägt Spuren des frostigen Tages. Leicht einzusehen, dass Leitungen so einfrieren können.



FOTO: VOLKER FRÖHNER

Schlechte Sicht und ein eisiger Fahrtwind, der ins Gesicht schneidet. Es gibt gemütlichere Arbeitsplätze an solchen Tagen.



FOTO: OLAF HAENSCH

Beim „Plandampf-Abschied im Werratal“ 2006 bespannte 65 1049 Regionalbahnen zwischen Wernshausen und Zella-Mehlis. Am Abend des 5. Februar verließ sie dabei den Rote-Wand-Tunnel bei Benshausen. Seit 2011 stehen ihre Räder still.



FOTO: TON PRUJSEN

93 608 durchfährt am 26. Dezember 1968 eine tief verschneite Landschaft. Die Lok ist von Saalfeld nach Arnstadt unterwegs.

versorgung für eine Heizung unter dem Fensterbrett und weiterführend runter zum Fußtritt geschaffen. Unser Spruch lautete: 'Sind die Füße warm, ist der ganze Körper

warm.' Als Heizelement verwendeten wir hauptsächlich Kühlrippen aus alten Kühlschränken." Manfred Vollmar weiß auch noch, dass sie auf der 65 immer ein Brett

auf den Stehkessel legten, an das sie sich lehnten, wenn es aufgewärmt war.

Zweimal, erinnert sich Manfred Vollmar, sei es so heftig gewesen, dass beinahe nichts mehr ging: „Einmal, während meiner Lehrzeit in Gotha 1958, stieg ich um 17 Uhr dort ein und war nachts um drei in Gräfenroda, und ein weiteres Mal war ich mit einer V60 auf dem Weg von Neudietendorf ins Raw nach Karl-Marx-Stadt. Da konnte man zusehen wie der Bahnhof eingeschneit wurde. Der Rennsteig-Express, der um sieben Uhr Neudietendorf passieren sollte, kam damals nachts um drei! Ich schaffte es nur noch bis Hermsdorf-Klosterlausnitz, wofür ich drei Stunden benötigte. Am nächsten Vormittag hatte ich nach 17 Stunden endlich Karl-Marx-Stadt erreicht.“ □

Stefan Alkofer



Wie zu besten DR-Zeiten: 41 1144 der IGE Werrabahn am 31. Januar 2015 den berühmten Bahnhof in Oberhof verlässt.

FOTO: HANS-JÜRGEN WARG

Historische Kalender 2019

Klassische Schwarzweiß-Fotos im Großformat



Mit der DR durch Thüringen

Die bekannten Eisenbahn-Fotografen Burkhard Wollny und Wolfgang Bügel besuchten in den 1970er- und 1980er-Jahren dutzende Male den damals noch faszinierenden Dampfbetrieb bei der Deutschen Reichsbahn in der DDR. Geradezu legendär waren die Einsätze der Baureihe 95 im Thüringer Wald (Titelbild).

Best.-Nr. 581820 · € 12,95



Berlin Ost-West

Einzigartige Motive dokumentieren den regen und interessanten Schienenverkehr im Ost- und Westteil der Stadt zwischen der Zeit unmittelbar nach dem Mauerbau und dem Ende des Dampflokeinsatzes durch die Deutsche Reichsbahn. Faszinierende Aufnahmen aus einer geteilten Stadt, deren Schienenstrecken aber komplett von der DDR betrieben wurden.

Best.-Nr. 581819 · € 12,95

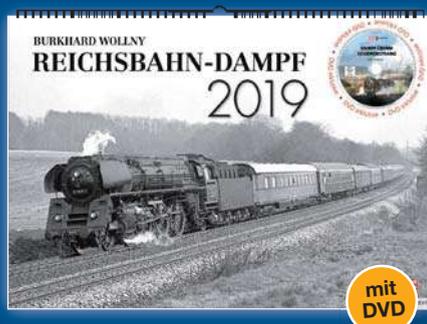


Reise durchs Ruhrgebiet

Begeben Sie sich mit diesem außergewöhnlichen Kalender auf eine Reise durch das Ruhrgebiet in der Vor- und Nachkriegszeit. In diesem bedeutenden Industrie- und Bergbaugbiet spielte die Eisenbahn eine wichtige Rolle: Die junge Bundesbahn sorgte dafür, dass das Leben in Bewegung blieb. Ein eindrucksvolles Dokument der Zeitgeschichte.

Best.-Nr. 581811 · € 12,95

Die schönsten Motive und die besten Fotografen
Alle Kalender im Format 49 x 34 cm, mit 12 Monatsmotiven plus Titel- und Legendenblatt, Wire-O-Bindung mit Aufhänger
Unsere Kalender finden Sie unter www.vgbahn.de/kalender mit Übersicht aller Kalenderblätter



Reichsbahn-Dampf

13 meisterhafte Motive zeigen spektakuläre und seltene Dampfbespannungen, eingebettet in herrliche Landschaften oder vor schweren Zügen auf Hauptstrecken. Die Fotos sind auch eine Erinnerung an eine untergegangene Welt, die zumindest in Bezug auf die Eisenbahn und die Reichsbahner in Ost und West in guter Erinnerung geblieben ist.

Best.-Nr. 581809 · € 19,95



Hamburg – Bahn und Hafen

Hamburg war besonders in der Vor- und Nachkriegszeit eine Stadt mit einem unwahrscheinlich vielfältigen und interessanten Bahnbetrieb – vor allem wegen des großen Hamburger Hafens. Dieser Kalender entführt Sie in die Epoche der 1930er- bis 1960er-Jahre, u.a. mit stimmungsvollen Motiven des Bundesbahnfotografen Walter Hollnagel, der das Bahngeschehen an der Waterkant meisterlich im Bild festgehalten hat.

Best.-Nr. 581812 · € 12,95



Stuttgart

Eine Reise durch die DB-Jahre

Herrliche Schwarzweißfotos aus den Archiven der bekannten Fotografen Burkhard Wollny, Hermann Kuom und Thomas Estler zeigen außergewöhnliche Szenen aus Stuttgart und der Umgebung – aus den aufregenden Bundesbahnjahren 1966 bis 1986.

Best.-Nr. 581821 · € 12,95



FOTO: ANDREAS RITZ

Vorserienlok 218005 trifft mit dem E3428 aus Bayerisch Eisenstein (mit Kurswagen der DR nach Berlin) am 7. August 1980 in Gotteszell ein.

Mit den Vorserienloks der Baureihe 218 begann 1968 die Geschichte des jüngsten Mitglieds der V 160-Familie. Bis heute gibt es keinen wirklichen Nachfolger für die Standard-Diesellok der Deutschen Bundesbahn.

50 Jahre Standard

Mitte der 1960er-Jahre war die Serienfertigung der V160 in vollem Gange. Doch angesichts der fortschreitenden Streckenelektrifizierung und des absehbaren Endes der Dampfzugför-

derung erwog die DB, neue Reisezugwagen ohne Dampfheizung zu beschaffen. Der hohe Energiebedarf elektrisch betriebener Heizgeneratoren hätte jedoch die Traktionsleistung der in der V160 eingebauten 1900-PS-Motoren erheblich ge-

mindert. Zu Testzwecken beschaffte die DB deshalb drei Prototypen der V162, bei der ein separater Dieselmotor den Heizgenerator antreiben sollte, sowie die V169. Deren Konzept sah vor, die Heizleistung vom Fahrdiesel abzuzweigen, jedoch ab Erreichen der Vollaststufe eine Gasturbine als „Booster“ dazuzuschalten.



FOTO: YANNICK KRÜSE

Die 218-Vorserienloks 225 803 und 225 809 sind am 17. Februar 2016 südlich von Sande mit einem Kohleerzug nach Wilhelmshaven-Ölweiche unterwegs.

Bald zeichnete sich jedoch die Serienreife geeigneter Zwölfzylindermotoren mit einer UIC-Nennleistung von 2500 PS bei 1500 U/min ab. Damit waren die Voraussetzungen für die Konstruktion der V 163 respektive des im weiteren Entwurfsstadium als V 164 bezeichneten Loktyps gegeben. Nun bedurfte es umfangreicher Vergleichstests, um die Frage nach der Betriebstauglichkeit und Wirtschaftlichkeit zu klären. Daher bestellte die DB um die Jahreswende 1966/67 bei Krupp zwölf weitere V 162 und zwölf V 164, deren Auslieferung bereits mit den neuen Baureihenbezeichnungen 217 und 218 erfolgte.

Die 217 011 bis 022 wurden von Juli bis Dezember 1968, die 218 001 bis 012 zwischen Mai 1968 und Mai 1969 abgenommen. Jeweils sechs Loks beider Spielarten gelangten zu den Bahnbetriebswerken Hagen-Eckesey und Regensburg.

Die Betriebserprobung beider Baureihen verlief zufriedenstellend. Die 217 bestach aufgrund des im Güterzugdienst auch für die Traktion nutzbaren Heizdiesels durch ihre Leistungsreserven, die 218 überzeugte durch ihre größere Wirtschaftlichkeit wegen des geringeren Instandhaltungsaufwands für nur eine Maschinenanlage. Die Bundesbahn gab der Baureihe 218 den Vorzug und leitete im Dezember 1969 deren Großserienbeschaffung ein. Kurz zuvor hatte die DB zur Überbrückung der langen Testphase bereits 150 Exemplare der wie die V 160 noch mit Dampfheizkessel bestückten, aber mit um 400 Millimeter verlängertem Lokkasten für den späteren Einbau eines stärkeren Dieselmotors samt Heizgenerator konzipierten Baureihe 215 bestellt.

Wie zuvor die 217, wechselten am 1. Juni 1973 auch die sechs Hagener 218.0 nach Regensburg. Dort nahm die 218.0 wegen der fehlenden hydrodynamischen Bremse und der deshalb auf 130 km/h begrenzten Höchstgeschwindigkeit gegenüber den Serien-218 eine Sonderstellung ein.

Ab 1992 ließ sich die 218 001 von ihren Schwesterloks deutlich anhand des probeweise eingebauten neuartigen Schalldämpfers unterscheiden. Ende Oktober 2000 wurde die Einzelgängerin ausgemustert und im September 2004 in Magdeburg-Rothensee verschrottet.

Die übrigen Vorserienloks verblieben bis 2002/2003 bei DB Regio in Regens-



FOTO: STEFAN KONZILIT

Im Oktober 2004 verlässt 218 002 Dorsten mit einem Wendezug in Richtung Borken. Am 1. September 2005 kam die Lok nach Mühldorf, heute fährt sie als 225 802 für die EGP.

burger 218.0-Bestands ab Dezember 2002 gelangten 218 002, 003, 004, 005, 006, 009, 011 und 012 zum Werk Hagen 218 007 und 010 kamen nach Darmstadt. Die nicht mehr umbeheimatete 218 008 wurde Ende Juni 2003 ausgemustert. Schon Anfang April 2003 wechselten die von DB Cargo erworbenen Loks 218 003 bis 005, nunmehr als 225 803 bis 805 bezeichnet, von Hagen zum Werk Mühldorf. Den Heizgenerator der in 225.8 umgezeichneten Maschinen legte man still. 218 007 und 010 schieden bis September 2004 aus dem Dienst, 218 002, 006, 009 und 011 kamen am 1. September 2005 als 225 802, 806, 809 und 811 ebenfalls nach Mühldorf. Insbesondere für Militärtransporte wies Railion im Frühjahr 2006 alle sieben Loks der Baureihe 225.8 dem Werk Nürnberg Rbf zu. Kurzzeitig erfolgte der Einsatz von Würzburg aus. 225 804 wurde bereits im April 2008 z-gestellt, ab 2011 konzentrierte man die Instandhaltung der verbliebenen 225 802, 803, 805, 806, 809

und 811 in Kornwestheim. Nach Übernahme der Leistungen ab Ulm durch Loks der Baureihe 232 wurden 218 003, 005, 006 und 011 (bzw. 225 803, 805, 806, 811) im ersten Quartal 2013 z-gestellt. 218 003 und 005 kamen im Jahr 2014 für DB Schenker Rail wieder in Fahrt. 218 006 gelangte zur Lappwaldbahn GmbH.

Anfang Juni 2016 wechselte 218 002 als 225 802 zur Eisenbahngesellschaft Potsdam mbH (EGP). Die Bremer 218 009 (225 809) wurde am 9. August 2016 z-gestellt. Somit blieb als letzte Vorserien-218 die ebenfalls in Bremen beheimatete 218 003 (225 803) im Betriebsbestand der DB Cargo AG. Ende September 2016 kam sie zum Werk Saarbrücken, wo man sie am 17. Februar 2017 – knapp drei Monate vor Ablauf ihrer Achtjahrefrist – aufgrund eines Defekts abstellte. Im August 2018 kam 218 003 für „Train 4 Trains“ wieder in Fahrt. DB Cargo führte per 1. Juli 2018 immer noch 218 005, 009 und 011 im z-Park. □

Konrad Koschinski



FOTO: MATTHIAS BOERSCHKE

1992 erhielt 218 001 neuartige Schalldämpfer, welche die Lok deutlich von den anderen Vorserien-218 unterschied, hier mit Schnellzug bei Neunkirchen am Sand, 22. September 1992.



Auf der regulär nur von Hybridbahnen des Typs „CityLink“ befahrenen Strecke (Chemnitz-) Niederwiesa-Hainichen der Regio Infra Service Sachsen GmbH (RISS) überquerte 218 477 der DB Netz am 8. Juni 2017 mit einem Fahrwegmesszug den Viadukt in Niederwiesa.



FOTO: YANNICK KRÜSE

Seit Sommer 2018 bereichert die Eisenbahnlogistik Vienenburg (ELV) den Reigen der 218-Betreiber. Am 12. Oktober 2018 war 218 139 auf dem Weg von Bremen nach Hannover.

zelle Exemplare der Baureihe 218 an private Unternehmen. Erst die Aufhebung des faktischen Verkaufsverbots brachte 2016 eine Rochade in Gang, in deren Folge immer mehr Loks in den bunten Farben privater Anbieter erstrahlen. Innerhalb des DB-Konzerns wurden einige Loks an verschiedene Tochterfirmen weitergereicht.

Brohltalbahn: Neben dem Betrieb auf ihrer als „Vulkan-Express“ vermarkteten Meterspurstrecke führt die Brohltalbahn auch einen Regelspurbetrieb durch. Seit Ende 2012 zählt 218 396 zum Bestand. Die Maschine kommt unter anderem vor Aluminiumzügen im Raum Koblenz zum Einsatz.

DBAG: Am 1. Juli 2018 standen noch immer 63 Maschinen der Baureihe 218 im Einsatzbestand von DB Regio, davon entfielen 21 Loks auf die RAB in Ulm, 18 auf die

Die zweite Karriere der Zwo-Achtzehn

Mit der Auslieferung von 218 499 am 22. Juni 1979 endete die Serienbeschaffung der Baureihe 218 und damit auch die Beschaffung von Großdieselloks durch die DB. Auch 40 Jahre später steht noch immer fast ein Viertel der gelieferten Lokomotiven der Baureihe 218 im aktiven Dienst.

Lange Zeit sperrte sich die DBAG gegen den Verkauf von Streckendiesellokomotiven an potentielle Konkurrenten. So gelangten zwischen 2010 und 2016 nur ein-



FOTO: KARSTEN FUCHS

Zwei 218 zählen zur Flotte der DB-Tochter MEG. Am 18. Mai 2017 war die MEG-Lok 305 (218 476) mit einem Messzug von Arnstadt nach Saalfeld bei Stadtilm unterwegs.

Südostbayernbahn in Mühldorf. Auch die Kurhessenbahn in Kassel verfügt mit der altroten 218 387 über ein einzelnes Exemplar der Baureihe, 218 460 ist der Westfrankenbahn zugeteilt. Elf Loks sind derzeit noch in Kempten beheimatet. DB Fernverkehr in Niebüll verfügt für den Sylt-Verkehr noch über 17 Lokomotiven desselben Typs. DB Cargo war am 1. Juli 2018 noch immer in Besitz der drei z-gestellten Vorserienloks 218 005, 009 und 011. Ebenfalls bereits z-gestellt waren 27 Loks der DB Regio, zwölf Maschinen von DB Fernverkehr.

Die 15 ICE-Abschlepploks 218 810, 812, 813, 824 und 831 – 839 verteilen sich auf Frankfurt (M) Griesheim und Berlin-Rummelsburg. Drei Loks (218 208, 249 und 272) stehen in Diensten der in Karlsruhe ansässigen DB Fahrwegdienste. Ebenfalls drei Exemplare der Baureihe (218 392, 471 und 477) sind für die Abteilung Fahrwegmessung der DB Netze unterwegs. Die in Minden beheimateten Loks tragen ein gelbes Farbleid mit grauen Kontraststreifen an den Fronten.

DB Bahnbaubau: Vier 218 fahren für die DB Bahnbaubau. Während 218 261 bislang ihr verkehrsrotes Farbleid behielt, erstrahlen 218 304, 391 und 449 wie ihre Schwesternmaschinen bei DB Netz in Gelb. An den Fronten der Loks prangen im Unterschied jedoch weiße Kontrastbalken. 218 287 war am 1. Juli 2018 bereits z-gestellt.

EfW: Neben diversen Bundesbahn-Veteraninnen anderer Baureihen betreibt die EfW Verkehrsgesellschaft mbH aus dem rheinischen Frechen seit Juni 2016 die 218 455. Wie die anderen Loks der EfW trägt die Maschine ein Farbleid, das sich eng an ihre altrote Bundesbahn-Lackierung anlehnt.

EGP: Die älteste Vertreterin der Baureihe 218 verdient bei der Eisenbahngesellschaft Potsdam (EGP) ihr Gnadenbrot. Zwar wurde die 1968 gebaute Vorserienlok 218 002 zwischenzeitlich zur 225 802 umgezeichnet, die alte Betriebsnummer ist aber noch in der UIC-Fahrzeugnummer (9280 1218002) erkennbar. Die Lok kommt gemeinsam mit anderen Maschinen der Baureihe 215/225 deutschlandweit vor Kesselwagen- und Autotransportzügen zum Einsatz. 218 125 und 277 dienen als Ersatzteilspender.

ELBA: Im Februar 2018 ergänzte die ELBA-Logistik aus dem baden-württembergischen Backnang ihre zuvor aus drei Einhei-



FOTO: HELMUT SANGMEISTER

Am 20. Oktober 2017 passierten zwischen Weißenfels und Großkorbetha die beiden Railsystem RP-Maschinen 218 480 und 218 469 („Betty“) vor einem Kesselwagenzug Schkortleben.



FOTO: M. SCHNEIDER

Die Eisenbahngesellschaft Potsdam (EGP) übernahm im Juni 2016 die Vorserienlok 225 802 (Ex-218002) von der DBAG. Das Foto entstand am 20. Juni 2017 bei Bitterfeld.

ten bestehende 218-Flotte (218 214, 241 und 399) um die beiden früheren HEROS-Loks 218 117 und 356. Gemeinsam mit 218 399 werden die beiden Neuzugänge vor Bau- und Sonderzügen eingesetzt. Die

beiden übrigen Maschinen (218 214 und 241) sind derzeit in Aufarbeitung.

ELV: Einer der jüngsten 218-Betreiber ist die Eisenbahnlogistik Vienenburg Rainer Mühlberg (ELV) aus Goslar. Das vorwiegend



FOTO: MARKUS BEHRHA

Seit 2016 fährt 218 105 in TEE-Farben für die Neckar-Schwarzwald-Alb mbH (NeSA) aus Rottweil. Das Bild zeigt die Lok noch zu DBAG-Zeiten am 1. September 2012 bei Korbach.



FOTO: ANDREAS DOLLINGER

Die altrot lackierte 218 387 der Kurhessenbahn ist eine Exotin in Diensten der DBAG. Bei Ihrer Ablieferung 1975 trug die Lok bereits das damals aktuelle ozeanblau-beigefarbene Kleid.

im Arbeitszugdienst tätige Unternehmen übernahm im August 2018 die 218 139. Zuvor war die Lok bis Februar für DB Fahrwegdienste in Karlsruhe im Einsatz. Man spendierte der Lok ein altrotes Farbkleid, nur das Flügelrad-Emblem der ELV weicht von den historischen DB-Farben ab.

HEROS: Die schweizer Handelsfirma Helvetic Rolling Stock GmbH (HEROS) aus Zürich war 2010 der erste private Betreiber der Baureihe 218. Im Februar 2018 verkaufte HEROS seine auffällig lackierten Loks 218 117 und 256 an die ELBA-Logistik aus Backnang. Damit verfügt Heros noch über 218 219 und 308. Die beiden Maschinen sollen nun schrittweise aufgearbeitet und anschließend sowohl zur Anmietung wie auch zum Kauf mit Finanzierungslösungen angeboten werden.

LWC: Drei Maschinen sind im Besitz der Lappwaldbahn Cargo (LWC) aus Weferlin-



FOTO: BERND KELLER

Die Ex-HEROS-218 117 rangiert am 27. Februar 2018 in Aschaffenburg. Zwar trägt die Lok noch die Heros-Farben, das Halterkürzel D-ELBA verweist aber bereits auf den neuen Eigentümer.



FOTO: JÜRGEN KABLER

Am 29. August 2018 absolviert die frisch hauptuntersuchte 218 003 von „Train 4 Train“ ihre Lastprobe-fahrt. Betriebsnummer und Bundesbahn-Keks wurden zu diesem Zweck provisorisch angebracht.

NeSA: In historischem Gewand präsentiert sich 218 155 der Eisenbahn-Betriebsgesellschaft Neckar-Schwarzwald-Alb mbH (NeSA) aus Rottweil. Der Betreiber versah die Lok mit altroten Bundesbahnfarben samt passendem historischen DB-Keks. Bereits 2016 übernahm die NeSA die TEE-farbene 218 105 von der DBAG.

PowerRail: Aus Beständen von Railsystems RP erwarb PowerRail aus Magdeburg im September 2017 die 218 472. Die ozeanblau-beigefarbene Maschine unterscheidet sich von anderen Loks in ähnlichem Farbkleid durch rot-weiße Bundesbahn-Embleme. Sie ist bevorzugt im Bauzugdienst anzutreffen.

Railsystems RP: Regelmäßig macht Railsystems RP mit spektakulär lackierten Lokomotiven von sich reden. Mit 218 469 „Betty



FOTO: STEVEN SEIDEL

Am 13. Mai 2018 brachte die orientrote 218 402 von Railsystems RP einige Exponate der Schwarzenberger Dampfloktage zurück nach Arnstadt.

Boom" befindet sich auch die derzeit wohl auffälligste 218 im Fuhrpark der Firma aus Gotha: Das am altroten DB-Farbschema orientierte Design zeichnet sich durch goldene Ziellinien an den Fronten sowie das Pin-up-Girl „Betty“ als Reminiszenz an amerikanische Militärfieger des Zweiten Weltkriegs. aus. Daneben verfügt das Unternehmen über die drei ozeanblau-beigefarbenen Loks 218 477, 480 und 490. Neuzugang 218 402 verließ die Werkshallen nach ihrer Hauptuntersuchung im Frühjahr 2018 in einer orientroten Lackierung. Damit ist die Lok als derzeit einziges aktives Exemplar der Baureihe in diesen historischen Bundesbahnfarben unterwegs. Neben Güter- und Sonderzugleistungen in ganz Deutschland bespannen die 218 von Railsystems RP seit einigen Monaten auch regelmäßig ALEX-Leistungen im Allgäu. 218 319 und 488 sind derzeit abgestellt. Jüngstes Flottenmitglied bei Railsystems RP ist 218 466 aus Beständen der Südostbayernbahn.

Train 4 Train: Der Personaldienstleister aus Bodenwerder brachte im August 2018 mit 218 003 eine vorbildlich restaurierte Vorseerienlok zurück auf die Gleise. Die ozean-

blau-beigefarben lackierte Maschine ist mit roten Bundesbahn-Logos versehen.

DBMuseum: Die verkehrsrote 218 217 und die Lok 218 137 in „CityBahn“-Farben befinden sich in der Obhut des DB Muse-

ums. 218 212 kann in den von Udo Lindenberg persönlich entworfenen „Sonderzug nach Pankow“-Farben im Eisenbahnmuseum des Erlebnisbahnhofs Amorbach bestaunt werden. □ ke



FOTO: MARTIN MORKOWSKY

Ziel dieses von der Brohltalbahn-218 396 geführten Zuges war am 28. Juni 2018 das Aluminiumwerk Aleris in Koblenz.



FOTO: FELIX SERAPHIN

Vor einem Bauzug verlässt am 21. März 2018 die 218 472 der Firma Power Rail den Bahnhof Köthen mit Fahrtziel Aschersleben. Die Formsignale werden bald Vergangenheit sein.

 **WEISS**
ELEKTROTECHNIK

HOCHWERTIGE **SICHERHEITSTRANSFORMATOREN**
FÜR IHRE MODELLBAHN

50 VA 100 VA 150 VA
z.B. **12V 16V 24V**

... sowie Schnelldruckklemmen, Kabeltüllen,
Stromverbinder, Stromverteiler uvm.



NWE 41 als Vorspann vor NWE 52 beim Wasserhalt mit einem Brockenzug im Bahnhof Schierke, aufgenommen wahrscheinlich im Jahr 1930.

1918 entstand eine Serie meterspuriger Mallet-Lokomotiven für den Kriegseinsatz in Frankreich. Zwei Exemplare blieben erhalten, darunter 99 5906 der HSB.

Hundertjährige im Harz

Gelenklokomotiven der Bauart Mallet mit einem feststehenden Hinterrahmen und einem beweglichen Vorderrahmen spielten bei der Nordhausen-Wernigeröder Eisenbahn (NWE) vom ersten Betriebsjahr 1897 an eine große Rolle. 1901 umfasste der Bestand zwölf Vierzylinder-Verbundmaschinen dieses Typs.

Zu Beginn des Ersten Weltkriegs wurde diese Anzahl durch Beschlagnahmen für den Fronteinsatz um die Hälfte dezimiert. Die NWE war infolge des drastischen Lokmangels um Ersatz bemüht. Er wurde unter anderem in Form einer Ma-

schine gefunden, welche als einzige ihrer Art gelegentlich noch im Plandienst steht. Die heutige 99 5906 der HSB wurde 1918 bei der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe als dritte einer Serie von sieben Lokomotiven gebaut, nicht jedoch für die NWE, sondern für den Fronteinsatz bei den Heeresfeldbahnen. Ihre Fabriknummer lautet 2052. Wie ihre Schwestern erreichte die HK 96 das französische Montmédy nicht mehr, sondern verblieb bis Mai 1920, als die NWE sie kaufte, im Eigentum des Reichsverwertungsamtes in Berlin.

Ein gleichwertiger Ersatz für eine der 1914 abtransportierten Lokomotiven war

die NWE 41, wie sie bei der neuen Eigentümerin hieß (Zweitbesetzung), jedoch nicht. Die zulässige Geschwindigkeit von 40 km/h war zwar um 10 km/h höher, jedoch verhinderten ein geringerer Kessel- und damit verbundene eine schwächere Leistung sowie geringere Vorräte einen freizügigen Einsatz etwa auf der anspruchsvollen Brockenbahn. Auch heute wird sie dort nur ausnahmsweise eingesetzt.

Von 1948 bis 1950, dann bereits als 99 5906 der Deutschen Reichsbahn, war die Maschine in Nordhausen Nord stationiert, anschließend im Lokbahnhof Hassel-

felde, um den Rest der 1946 demontierten Gernrode-Harzgeroder Eisenbahn zu bedienen. 99 5906 genügte auch dort kaum den Anforderungen. Ungeachtet dessen war sie jedoch bis 1960 nahezu pausenlos im Einsatz, was zu enormen Laufleistungen von teils mehr als 5000 Kilometern monatlich führte und entsprechenden Verschleiß verursachte.

Erst mit der Anlieferung neuer Lokomotiven der Reihe 99²³⁻²⁴ ab 1954 (siehe MEB 4/2015) und der Ertüchtigung der Harzquer- und Brockenbahn für die schweren E-Kuppler konnten nach und nach die betagten Mallet-Maschinen, die meisten über 50 Jahre alt, nach Gernrode zur Selketalbahn umgesetzt werden – vorerst mit Ausnahme von 99 5906. Diese war in Hasselfelde erst im November 1960 abkömmlich, nachdem auch der dorthin führende Streckenast für die 99²³⁻²⁴ verstärkt worden war. Nach fast drei Jahrzehnten des gemeinsamen Einsatzes aller 99⁵⁹ auf der Selketalbahn beendete 99 5906 mit den letzten einsatzfähigen saugluftgebremsten Wagen dort am 16. November 1989 den planmäßigen Einsatz von Mallet-Lokomotiven bei einer Staatsbahn.

Schlagzeilen machte die Lokomotive noch einmal im Jahr 1991, da sie von der DR an den Deutschen Eisenbahn-Verein in



FOTO: GEORGE OTTE

Bis zu einem Raw-Aufenthalt Anfang 1964 besaß 99 5906 noch genietete Wasserkästen und einen Zentralverschluss. Das Foto von 1962 zeigt die Bereitstellung eines PmG in Gernrode.

Bruchhausen-Vilsen veräußert worden war. Die von Harzbahnfreunden eingeschaltete Denkmalschutzbehörde untersagte jedoch jede örtliche Veränderung der Maschine, die 1992 buchmäßig noch

1995: Überraschende Rückkehr zum Plandienst

in 099 113-3 umgezeichnet wurde. Nach juristischer Klärung und anschließender Hauptuntersuchung mit Umbau auf Druckluftbremse kehrte 99 5906, wie sie bei der Harzer Schmalspurbahnen GmbH



FOTO: KLAUS-HENNING DAWM

Der Arbeitsplatz des Heizers: Bei Schichtbeginn steht er beengt inmitten von Kohle, ein großes Brett hält den Platz des Lokführers sauber und den Brennstoff an Ort und Stelle.

(HSB) wieder heißt, im Dezember 1995 in den regulären Dienst auf ihrer letzten Stammstrecke zurück. Seitdem war sie überwiegend in Gernrode stationiert.

2002 und 2010 weilte sie jeweils zur Hauptuntersuchung im Dampfkloster Meiningen. Ein Triebwerksschaden beendete die folgende Untersuchungsperiode abrupt: Am 8. April 2016 versah die Maschine den regulären Planeinsatz auf der Selketalbahn, als nachmittags in Hasselfelde ein Schaden des linken Niederdruckzylinders auftrat, was den Ausfall aller übrigen Dampfzüge an diesem Tag zur Folge hatte. Ein Reparaturversuch vor Ort war aussichts-



FOTO: OLAF HAENSCH

Seit ihrer Hauptuntersuchung 2016/2017 wurde 99 5906 kaum noch vor Planzügen eingesetzt, sondern vorwiegend für Sonderzüge auf der Harzquer- und Brockenbahn genutzt.



FOTO: OLAF HAENSCH

Mehrfach gebrochener Schieber: Der Triebwerksschaden zwang am 8. April 2016 zur Abstellung von 99 5906.



FOTOS (2): JÜRGEN STEINKE

Auch neue Niederdruckzylinder wurden angefertigt. Der Schieberspiegel der Nassdampfmaschine ist gut zu erkennen.



Im Rahmen der anschließenden Hauptuntersuchung im Dampflokwerk Meiningen erhielt die Lok vier neue Zylinder. Der Einblick in die am 3. Dezember 2016 bereits fertigen neuen Hochdruckzylinder ist nicht alltäglich.

los. Mit zehn bis 15 km/h trat 99 5906 daraufhin ihre vorerst letzte Fahrt, zurück zur Einsatzstelle Gernrode, an. Erst um 23 Uhr traf sie dort ein.

Seit Januar 2018 wieder im Einsatz

Bei der anschließenden Begutachtung im Dampflokwerk Meiningen zeigte sich, dass alle vier Zylinder zu ersetzen waren. Seit dem Abschluss der Hauptuntersuchung am 11. Januar 2018 kam 99 5906 bisher nur gelegentlich zurück ins Selketal. Infolge einer sich seit Jahren zuspitzenden Triebfahrzeugsituation bei der HSB und des Ausfalls der beiden Mallet-Lokomotiven 99 5901 und 5902 wurde sie für Sonderzugeinsätze in Wernigerode benötigt.

Für das Gernroder Personal brachte dies eine gewisse Erleichterung mit sich, denn der Plandienst auf der Mallet-Lokomotive ist anspruchsvoller als auf den jüngeren Typen. Das Führerhaus mit großen seitlichen Öffnungen ist im Winter eine Herausforderung. Der geringe Brennstoffvorrat von 1,1 Tonnen muss häufiger aufgefüllt werden. Bauartbedingt dauert das Versorgen der Schmierstellen recht lange und das Fahrwerk muss häufiger nachgestellt werden. Wasserhalte benötigen ebenfalls mehr Zeit, was mitunter Verspätungen nach sich zieht. Diese sind nur schwer aufzuholen, da die Maschine empfindlich reagiert, vom Personal viel Gefühl verlangt und es sich nicht empfiehlt, die lässige Höchstgeschwindigkeit auszufahren. □ oh

Schweizer Schwester: Nummer 105 der Museumsbahn Blonay – Chamby

Außer 99 5906 der HSB ist mit der Lok 105 der ersten Schweizer Museumsbahn ein weiteres Exemplar derselben Serie erhalten. Die ursprünglich als HK 95 bezeichnete Maschine mit der Fabriknummer 2051 wurde 1921 von der Kleinbahn Haspe – Voerde – Breckerfeld gekauft und dort als Nummer 28 geführt, jedoch nach der Elektrifizierung 1928 wieder veräußert. Die Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft (SEG) sowie die Mittelbadische Eisenbahn AG (MEG, ab 1953) setzten sie als Nummer 105 fast vier Jahrzehnte lang auf der Strecke Zell – Todtnau ein. 1968 wurden die 105 und andere MEG-Fahrzeuge von der gerade gegründeten Museumsbahn Blonay – Chamby übernommen. Von 1993 bis 1998 wurde die Mallet-Lokomotive umfassend instandgesetzt, erhielt einen fast vollständig neuen Kessel sowie ein schwarz lackiertes Fahrwerk nach Schweizer Vorbild. In diesem Erscheinungsbild war sie 1999 zu den Festlichkeiten „100 Jahre Harzquer- und Brockenbahn“ erstmals im Harz zu Gast. 2011 wieder mit rotem Fahrwerk versehen, konnte sie ihren Besuch 2012



FOTO: KLAUS-HENNING DAMM

anlässlich der 125-Jahr-Feier der Einweihung der ersten Schmalspurbahn im Harz wiederholen. Am 11. August bespannten die beiden Schwestern gemeinsam einen Sonderzug von Gernrode nach Harzgerode. 105 blieb von Umbauten nahezu verschont und entspricht äußerlich noch weitgehend dem Ursprungszustand.

Jetzt bei Ihrem
TILLIG-Fachhändler
erhältlich



Art.-Nr.: 02913 H0m / 02994 H0e
Dampflokomotive Nr. 1 „Neustadt“
der NKB, Ep. III
Preis: 221,50 €*
© 2014 TILLIG Modellbahnen GmbH

Art.-Nr.: 02912 H0m / 02993 H0e
Dampflokomotive BR 99.47 der DR, Ep. III
Preis: 221,50 €*
© 2014 TILLIG Modellbahnen GmbH

* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis

Koks für Max

Die Maxhütte in Sulzbach-Rosenberg wurde über viele Jahrzehnte mit schweren Koksziigen aus dem Ruhrgebiet versorgt. Die letzten Kilometer der langen Strecke hatten es in sich: Es galt, die Hartmannshofer Rampe zu bezwingen.

Auf den letzten Kilometern: 044 654 hat am 23. Februar 1975 mit ihrem Koksziig die Rampe bei Neukirchen fast geschafft. Ab dem Scheitelpunkt geht es noch etwa zehn Kilometer bergab zum Zielbahnhof Sulzbach-Rosenberg Hütte.

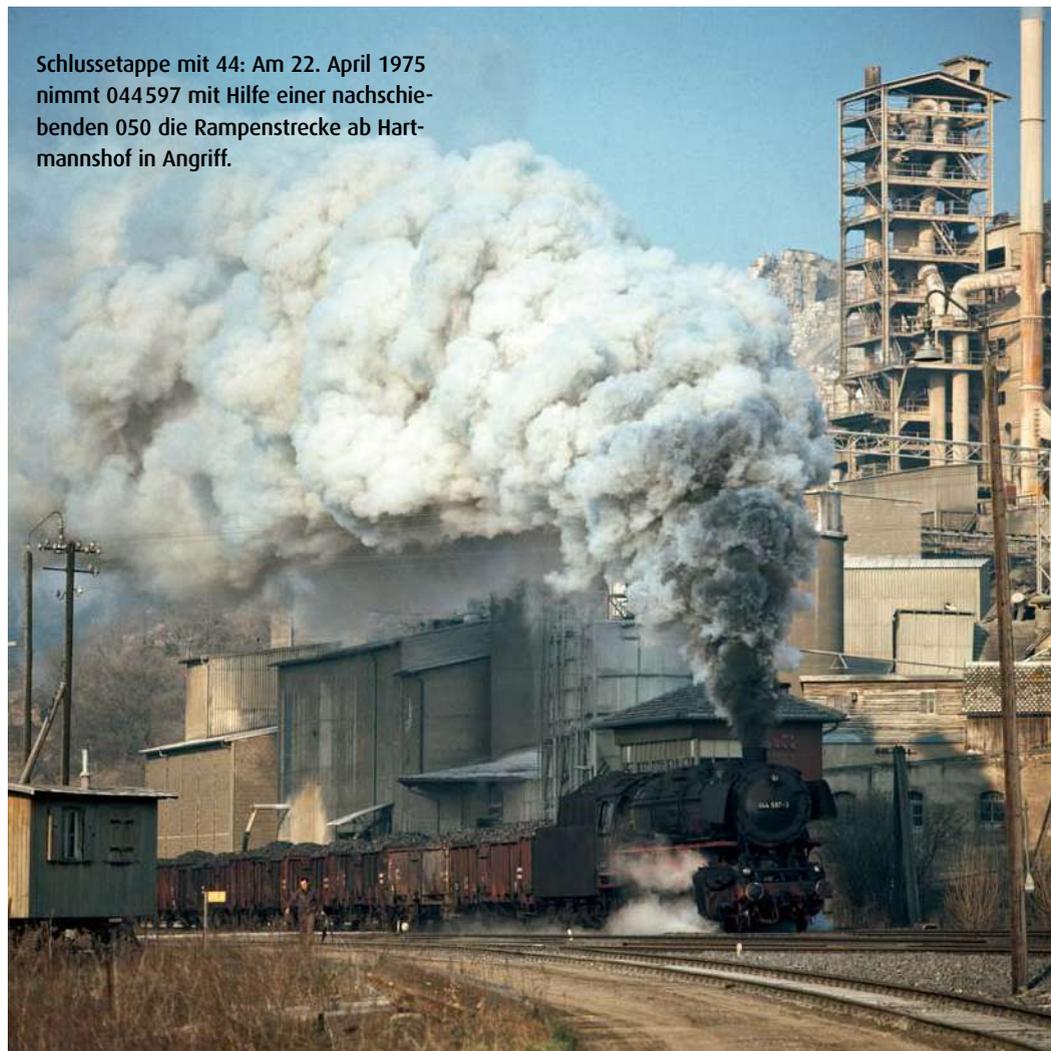


FOTO: JOACHIM SCHMIDT

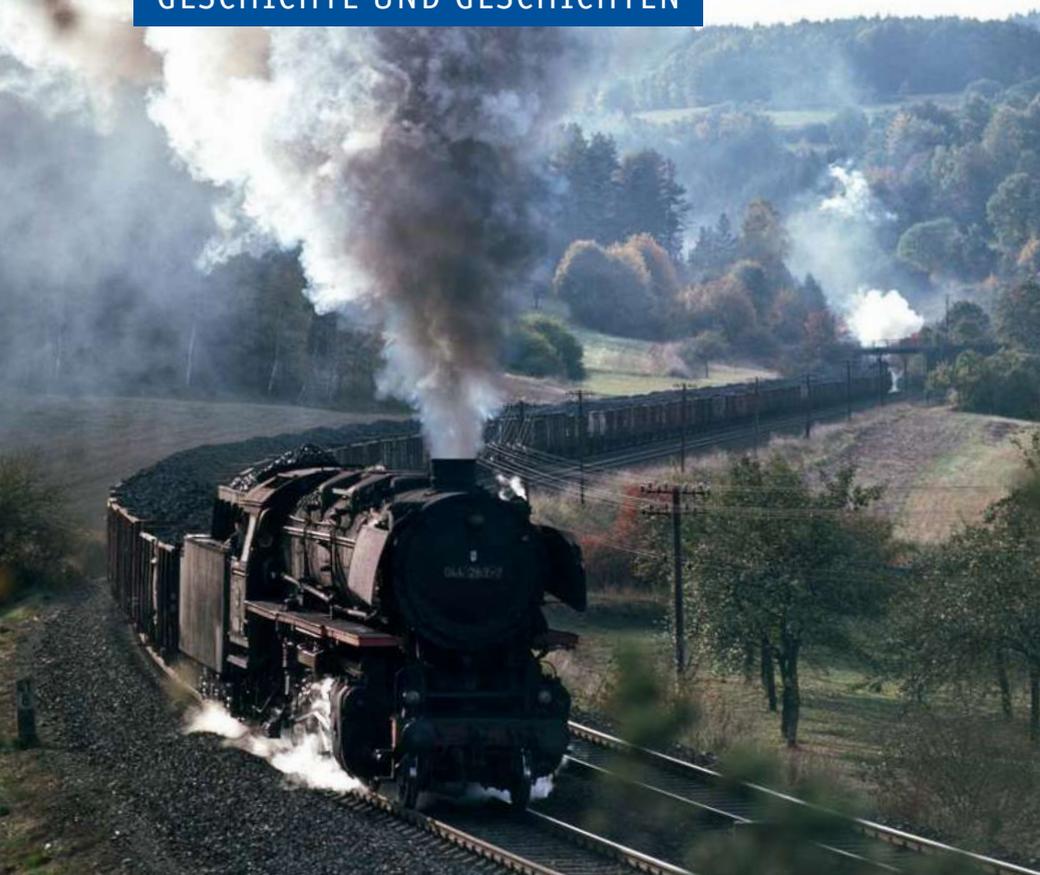
Reisebeginn mit 44: Dg57925 nach Sulzbach-Rosenberg startet am 18. Juni 1976 mit 044216 im Übergabebahnhof der Zeche Erin in Castrop Süd.

Die Rampe blieb ein Geheimtipp – zumindest bis ins Jahr 1985. Mit den Sonderzügen zum 150-jährigen Bestehen der Eisenbahn in Deutschland, die von Nürnberg aus nach Amberg (und Bayreuth) verkehrten, kamen auch Fotografen, denen die Namen Hartmannshof oder Etzelwang zuvor nichts gesagt hatten. Nur Eingeweihte standen schon an der Strecke Nürnberg – Amberg, als dort bis in die Mitte der 70er-Jahre noch 44 und 50 des Bw Weiden vorbeihämmerten. Ab Hartmannshof wurde meist eine Schublok an die Güterzüge gestellt, um die etwa zehn Kilometer mit Steigungen von maximal elf Promille bis zum Brechpunkt kurz hinter dem Trennungsbahnhof Neukirchen b. Sulzbach-Rosenberg (SR) bewältigen zu können.

In Sulzbach-Rosenberg bestand seit 1864 die Maximilianshütte; in der Gegend wurde schon im 13. Jahrhundert Erz abgebaut, um Amberg und Sulzbach entstand das „Ruhrgebiet des Mittelalters“. Doch erst die Industrialisierung und der Eisenbahnbau ermöglichten und erzwangen gleichzeitig die Entwicklung der Großindustrie. So spezialisierte man sich lange Zeit auf die Herstellung von Schienen und Radätzen. Das Thomas-Stahlwerk im Stadtteil Rosenberg wurde 1889 in Betrieb genommen. In den 50er-Jahren entwickelte man in der Maxhütte das OBM-Verfahren (Oxy-

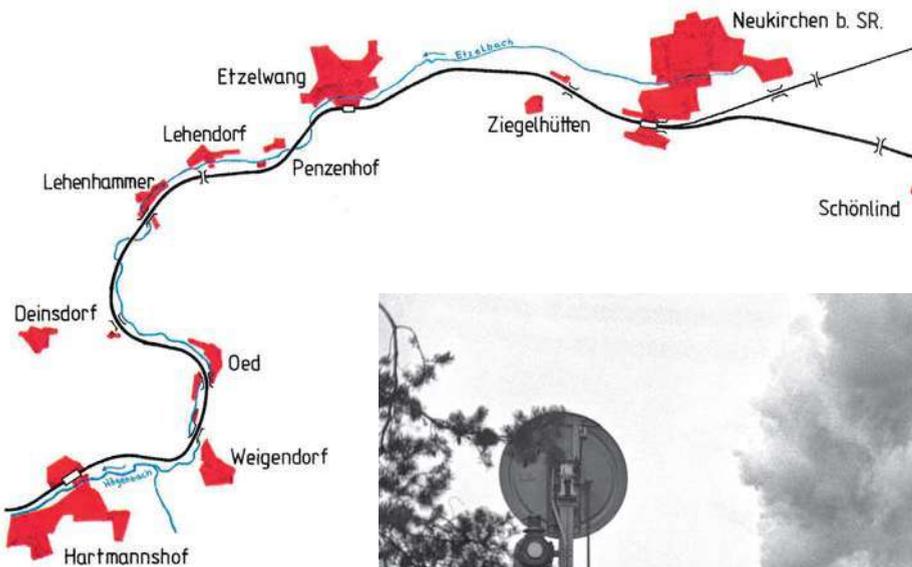


Schlussetappe mit 44: Am 22. April 1975 nimmt 044597 mit Hilfe einer nachschiebenden 050 die Rampenstrecke ab Hartmannshof in Angriff.



FOTOS (2): JÜRGEN NEIKENBRECHER

Bei Etzelwang bot sich ein weiter Blick auf die Rampe und die langen, nachgeschobenen Züge. Am 13. Oktober 1973 war es 044 263, die zusammen mit einer 050 einen Kokszug beförderte.



Zirka zehn Kilometer lang ist die Rampenstrecke zwischen Hartmannshof und dem Scheitelpunkt hinter Neukirchen b. SR. Die Maximalsteigung beträgt elf Promille.

044 247 hat am 3. Juni 1974 mit Dg 29379 den bekannten Foto-Felsen bei Etzelwang schon umrundet. Nun ist die Schublok 052 909 im Bild. Sie wird bald absetzen und dann nach Neukirchen zurückrollen.



FOTO UND GRAFIK: STEFAN CARSTENS

gen-Bottom-Maxhütte) zur Perfektionierung der Stahlherstellung, bei dem Sauerstoff und Methan oder Propan durch den Boden des Konverters eingeblasen werden.

Zur Versorgung der Hütte dienten neben den Erzzügen, die nach der Einstellung der Erzförderung in Sulzbach hinzukamen, schon im 19. Jahrhundert lange Kokszüge. Der Koks kam zunächst aus Zwickau, die längste Zeit aber aus dem Ruhrgebiet, zum Beispiel aus der Kokerei der Zeche Erin in Castrop-Rauxel – auch dort auf dem ersten Streckenabschnitt mit Dampf befördert.

Eine Besonderheit des Betriebs in Rosenberger war die Einzel-Entladung der

Die letzten Dampflok-Einsätze in Bayern

Hochbordwagen über einen Drehscheibenkipper, ein mühsames Verfahren, bei dem die Ladung über die Stirnwandklappen der Wagen entleert wurde.

Die Dampflokzeit an der Rampe (und damit in ganz Bayern) endete mit Beginn des Winterfahrplans 1975/76, als das Bw Weiden die letzten 044 und 050 abstellte (ein Filmtipp dazu: <https://www.youtube.com/watch?v=ATgdofIS2VA>).

Fast gleichzeitig endete auch der Einsatz der gewöhnlichen E-Wagen. Deren geringes Ladevolumen war ein Problem, da der leichte Koks das mögliche Ladegewicht nicht ausschöpfte. Sehr lange Züge mit bis



Randvoll beladen: Das niedrige spezifische Gewicht von Koks lastete die offenen E-Wagen nicht voll aus, daher waren die Züge oft sehr lang (Etzelwang, 23. März 1975).

zu 60 Wagen waren die Folge. Abhilfe schaffte der Umbau von 140 E-Wagen, welche die Maxhütte Ende der 70er-Jahre von der DB erwarb. Sie wurden im eigenen Werk mit einem Stahlaufsatz versehen und als Privatwagen wieder eingestellt. Über 16 Jahre bewährte sich der Transport mit den nun kürzeren Zügen, ein Waggon konnte so 26,5 Tonnen Koks befördern. Mit der Einstellung der Ruhr-Kokslieferungen zum Jahresende 1995 wurden die Wagen abgestellt und endeten als Stahlschrott in den Rosenberger Konvertern.

Bis zur Stilllegung der Maxhütte im Jahr 2002 kamen die Kokszüge nun aus Tschechien oder Polen. Als Zugloks dienten bis 1999 Regensburger 217 und 218, oft in Doppeltraktion, schließlich folgten „Ludmillas“, die mit den nun oft kürzeren Zügen allein zurechtkamen. □ A. Bauer-Portner



FOTO: STEFAN CANSTENS

Zehn Jahre beförderten Regensburger 217 und 218 die Kokszüge, die aus den Privatwagen der Maxhütte mit Aufsätzen bestanden. 218207 verlässt am 26. Mai 1985 Hartmannshof.



044 427 des Bw Weiden auf der Drehscheibe in Amberg. Sie hatte am 4. Oktober 1974 einen schweren Kokszug von Nürnberg nach Sulzbach-Rosenberg Hütte gebracht und fuhr anschließend zum Restaurieren weiter bis Amberg.

FOTO: BURKHARD WOLLNY/BILDARCHIV DER EISENBÄHNSTIFTUNG

In Amberg entsteht im ehemaligen Bw das Oberpfälzer Industrie- und Lokalbahn-Museum.

Rund um die Drehscheibe

Wie die Rampenstrecke ab Hartmannshof, so erlebte auch die Drehscheibe in Amberg ihre letzte Dampf-Blütezeit während des 150-Jahre-Jubiläums der deutschen Eisenbahn im Jahr 1985, als 01 1100, 23 105 und andere Dampfloks hier wendeten. Danach wurde es ruhig um die im Jahr 1914 von

J.W. Späth gelieferte 23-Meter-Scheibe, die man 1940 von Regensburg nach Amberg umsetzte. Wie auch der fünfständige Lokschuppen war sie dem Verfall preisgegeben.

Der Verein „Amberger Kaolinbahn e.V.“ nahm sich schließlich des Geländes an. So wurde ab 2011 zunächst die Drehscheibe

mustergültig restauriert und betriebsfähig gemacht. Als Nächstes stehen nun der Lokschuppen und insbesondere dessen Dach an. Für die Erneuerung und Sanierung werden noch dringend Spenden benötigt.

Eine neue Phase der Vereinsarbeit beginnt nun durch die Zusammenarbeit mit den „Regensburger Straßenbahn-, Walhallabahn- und Eisenbahnfreunden RSWE e.V.“. Deren Domizil im Regensburger Hafen wurde gekündigt, und alle Normalspur-Fahrzeuge aus der Sammlung historischer Oberpfälzer Industrie-Eisenbahnfahrzeuge mussten am 13. und 14. November per Spezialtransport nach Amberg umsiedeln. Dort soll nun das „Oberpfälzer Industrie- und Lokalbahn-Museum“ der beiden Vereine entstehen. Zur langfristigen Erhaltung der Exponate wäre ein funktionsfähiger Lokschuppen jedoch zwingende Voraussetzung. Info: <http://amberger-kaolinbahn.de>. □ A. Bauer-Portner



FOTOS (2): AMBERGER KAOLINBAHN E.V.

Als wichtigen Bestandteil des Museums haben die Amberger Eisenbahnfreunde die Drehscheibe in vorbildlicher Weise restauriert.



Zwölf Originalfahrzeuge kamen im Zuge des ersten Straßentransports nach Amberg, darunter die blaue Gmeinder- und eine Akku-Lok.



Sichern Sie sich jetzt Ihre exklusiven Modelle bei Ihrem MC-Fachhändler

**EXKLUSIV
NUR BEI UNS**



Gedeckter Güterwagen Glmhs

Roco

Gedeckter Güterwagen der Bauart Glmhs mit eingebauter Schlussbeleuchtung. (76613 mit anderer Betriebsnummer)

76612 / 115 76 354 **HO** **III** **NEM** **=** **144** € → **Auflage 350** **39,99**

76613 / 115 76 362 **HO** **III** **NEM** **=** **144** € → **Auflage 350** **39,99**



Autotransportwagen, STVA

Roco

Typ TA379 der „Société de Transport de Véhicules Automobiles“ (STVA). Mit Kupplungsaufnahme nach NEM 362 und KK-Kinematik. (76848 mit anderer Betriebsnummer)

76847 / 115 76 443 **HO** **V** **NEM** **=** **305** € → **Auflage 400** **49,99**

76848 / 115 76 451 **HO** **V** **NEM** **=** **305** € → **Auflage 400** **49,99**

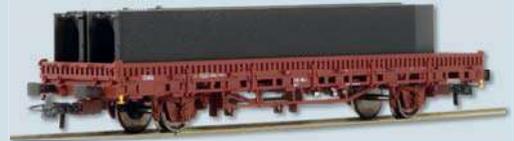


Reisezugwagen Set „Vindobona Teil 1“

TILLIG BAHN

Bestehend aus 1 Reisezugwagen 2. Klasse CSD, 1 Reisezugwagen 1. Klasse DR und 1 Reisezugwagen 2. Klasse ÖBB. Verkehrte von 1957-2014 zwischen Berlin und Wien (Wien= lat. Vindobona).

501755 / 116 13 683 **HO** **V** **NEM** **=** **875** € → **Auflage 250** **SET** **169,99**



2er Set Schwerlastwagen 6a mit Brückenlegepanzer, DB AG

Roco

Bestehend aus einem Schwerlastwagen sowie einem Rungepanzer der Bauart Ks. Beladen mit einem Brückenlegepanzer in getarnter Ausführung.

76129 / 115 76 371 **HO** **V** **NEM** **=** **329** € → **Auflage 350** **SET** **89,99**

Manche Artikel stehen nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung, es kann deshalb nicht ausgeschlossen werden, dass im Einzelfall Artikel bereits nach kurzer Zeit vergriffen sind. Sofern bei Lieferanten verfügbar, können diese Artikel kurzfristig beschafft werden. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Gedruckte Farben können vom Farbton des Originalproduktes abweichen. Druckfehler, Preisänderungen, Irrtümer und Zwischenverkäufe vorbehalten. Die abgebildeten Preise verstehen sich in Euro. MCK8



Ihr schneller Klick zu uns!

gleich reinklicken

Einleichen QR-Code mit Ihrem Handy einscannen.

IHR MC-FACHGESCHÄFT

Thele & Wagner GmbH & Co. KG
Reichenberger Straße 11, 02763 Zittau,
Tel.: 03593 500070

Spiel + Sport Grob (Spiel u. Sport Hella u. Günter Grob, Inh. Rainer Bieleficht)
Bahnhofstraße 54-56, 21614 Buxtehude,
Tel.: 04161 2860

Dluzak (Dluzak GmbH)
Rodigallee 303, 22043 Hamburg,
Tel.: 040 6532244

Hobby & Co (Hobby & Co. Freizeit-, Spiel- & Bastelwelt, Inh. Peter Schwich e.K.)
Großflecken 34, 24534 Neumünster,
Tel.: 04321 418716

Meiners, Hobby & Spiel GmbH
Große Kreppestraße 13,
25348 Glückstadt,
Tel.: 04124 937833

Spielzeug HAAR (Anke Haahr)
Hauptstraße 96, 28865 Lilienthal,
Tel.: 04298 91650

Modellbahnhop Lippe
(CASISOFI MiniWare GmbH)
Gildestraße, Ecke Marie-Curie-Straße,
32760 Detmold,
Tel.: 05231 9807123

Modellbahnhaden Fortenbacher
(Modellbahnhaden und Spielparadies
Stephan Fortenbacher e.K.)
Kampstraße 23, 33332 Gütersloh,
Tel.: 05241 26330

Spielwaren Pelz, Ernst Pelz (Inh. Ernst Pötter)
Mittelstraße 10+13, 34466 Wolfhagen,
Tel.: 05693 2361

Modellbahn Apitz (Modellbahn Apitz GmbH)
Heckinghauser Straße 218, 42289 Wuppertal,
Tel.: 0202 626457

Spielzeug-Paradies Wagner oHG
Dr.-Ruhr-Platz 6, 44747 Bochum
Tel.: 0234 902820

Modellbahn-Center Recklinghausen
(Inh. Michael Pottrick)
Am Quellberg 2, 45665 Recklinghausen
Tel.: 02361 1061707

WIEMO Modellbahntreff Münster
(WIEMO Modellbahntreff Münster,
Inh. Evelyn Winkler)
Warendorfer Straße 21, 48145 Münster,
Tel.: 0251 135767

Modellbahnhop H. J. Wasser UG & Co. KG
Markt 6, 53721 Siegburg,
Tel.: 02241 66653

Spielzeugparadies
(Spielzeugparadies Gerd Klein GmbH)
Nagestraße 28-29, 54290 Trier,
Tel.: 0651 48811

Henke Spielzeugland
(Wilhelm Henke Fachmarkt für Bastigeräte,
Hausrat und Spielwaren)
Bundesstr. 125-133, 59009 Bestwig,
Tel.: 02904 1292

Meder Spielwaren (Meder OHG)
Berger Straße 198, 60385 Frankfurt/Main,
Tel.: 069 453822

Spielwaren Hegmann
(Beta Hegmann e. Kfr.)
Industriestraße 1, 63920 Großheubach,
Tel.: 09371 6508013

moba-tech (i-works Systemtechnik GmbH)
Bahnhofstraße 3, 67146 Deidesheim,
Tel.: 06326 7013171

Spiel + Freizeit Zinzhäfer
Söllstraße 40, 71638 Ludwigsburg,
Tel.: 07141 925611

Spiel + Freizeit Wagner (Goetz & Storz GmbH)
Martin-Luther-Str. 7, 72250 Freudenstadt,
Tel.: 07041 1614

Spiel + Freizeit Korb-Rau
Poststraße 50, 73033 Göppingen,
Tel.: 07161 72577

Das Lokmuseum (Inh. Michael Merz)
Hauptstraße 23, 73108 Gammelsheim,
Tel.: 07164 919364

HEIGES Spielwaren
(Wilh. Heiges Nachf. GmbH & Co. KG)
Fischbrunnenstraße 3, 73726 Esslingen,
Tel.: 0711 3989460

Spielwaren Bauer
(Karl Bauer, Inh. Karlheinz Bauer e. K.)
Markstraße 7, 74613 Öhringen,
Tel.: 07941 94950

Schreib- und Spielwaren Dunz
(Dunz GmbH & Co. KG)
Kesselerstraße 5, 74821 Mosbach,
Tel.: 06261 92120

Spielkiste (Spielkiste Brenner,
Inh. Matthias Brenner)
Kirchenplatz 2, 76275 Ettlingen,
Tel.: 07243 16706

Spielwaren Reimann
(Spielwaren Reimann GmbH)
Untere Gleichwiesen 15, 78247 Hilzingen,
Tel.: 07731 98990

Spiel + Freizeit Seigert
(Seigert Spiel + Freizeit Handels GmbH)
Sägewerkstr. 18, 83395 Freilassing,
Tel.: 08654 479091

Die Spielzeugkiste (Inh. Michael Golombek)
Wendelsteinstraße 3, 85591 Vaterstetten
Tel.: 08106 9978917

Augsburger Lokschnuppen
(Augsburger Lokschnuppen GmbH)
Gögginger Straße 110, 86199 Augsburg,
Tel.: 0821 571030

Spiel + Freizeit Gersthofen
(Spiel + Freizeit Handels-GmbH & Co. KG)
Hery-Park 2000, 86368 Gersthofen,
Tel.: 0821 249212000

Spielwaren Habermeyer
(Habermeyer Maria)
Färberstraße 90-92,
86633 Neuburg/Donau,
Tel.: 08431 8643

Spielwaren Möhne
Schranzenstraße 7, 86720 Nördlingen,
Tel.: 09181 42228

Spielwaren Härte
(Inh. Matthias Franz e. Kfm.)
Kaufbeurer Str. 1,
87616 Marktboldorf,
Tel.: 08342 420990

Modellbahnen Michael Höpfer
Oberdorfer Str. 5,
89085 Langenargen,
Tel.: 07543 3029064

Leo's Modellbahn-Stube
Fürther Straße 16, 90587 Siegeldorf,
Tel.: 09111 753175

Joh.-Seb.-Bach-Platz 8, 91522 Ansbach,
Tel.: 0981 969680

Spiel + Freizeit Nußstein
(Augsburger Lokschnuppen GmbH)
Regensburger Straße 4,
93133 Burglengenfeld,
Tel.: 09471 701211

Carl Hilpert KG
Schulestraße 1-3, AT-1010 Wien,
Tel.: +43 1 5123369

Spielwaren Heiss
(Manfred Gress e.U.)
Museumstraße 6,
AT-6020 Innsbruck,
Tel.: +43 512 585056

Mikado Hobby, Spiel + Freizeit
(Mikado AG) Städtle 19,
FL-9490 Vaduz,
Tel.: +423 2327994

Harlaar Modeltreinen V.O.F.
Badhoeveaan 53,
NL-1711 DB Badhoevedorp
Tel.: +31 20 6599494

Zevenspoor (Peter Schoonhoven)
Noordelijke Dwarsweg 94 a,
NL-2761 GD Zevenhuizen,
Tel.: +31 65 4266993

Trein en Zo
(CRD Het Speelhuys Kampen)
Geerstraat 23-25,
NL-8261 HL Kampen,
Tel.: +31 38 3338284

Het Spoor (Kerselaers Henri)
Parkstraat 90,
BE-3063 Oud-Heverlee,
Tel.: +32 16 407042



www.vedes.com



www.spielzug-ring.com

AN MODELLEISENBÄHNER
„LESERBRIEFE“,
AM FOHLENHOF 9A
D-82256 FÜRSTENFELDBRUCK

E-MAIL: REDAKTION@MODELLEISENBÄHNER.DE

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

✉ Falsches Bild

Betreff: „Tempo, Tempo“,
Heft 11/2018

Leider hat sich beim Titelbild auf der Doppelseite 16/17 ein Fehler eingeschlichen, denn es hat keinen Bezug zum Verkehr mit Berlin. Auf dem Bild von Walter Hollnagel aus den 30er-Jahren ist zunächst nicht der „Fliegende Hamburger“ zu sehen, sondern ein SVT 137 der Bauart Hamburg, also ein Serienwagen. Außerdem kommt der Zug nicht aus Berlin, sondern aus Köln. Er befährt die sogenannte Pfeilerbahn, auf der die Züge aus Süden und Westen die Hansestadt erreichen. Das Bahnsteigdach am rechten Bildrand gehört zum nach dem Krieg aufgelassenen Haltepunkt „Hamburg-Oberhafen“. Es ist möglicherweise der Fdt 38. Diese Umläufe wurden komplett von dieser Baureihe gefahren. Die Züge aus Berlin kamen durch den Sachsenwald über Aumühle und Bergedorf. Ansonsten aber ein, wie immer, ausführlicher und umfangreicher Bericht. Danke.

Gerhard Harrius, E-Mail

✉ Das gedruckte Heft lebt!

Viele Grüße von einem regelmäßigen MEB-Leser und zwar einem, der seine Zeitschrift ganz altmodisch in Papierform kauft – was ich nur deshalb be-

tone, weil ich Mail-Angebote der VGB erhalte, wonach man sein Papierabonnement auf digital umstellen könne, obwohl es doch für einen Modelleisenbahner nichts Schöneres gibt, als jeden Monat am Kiosk seine hochglanzbild-ausgestattete Eisenbahnzeitung zu kaufen! Ich nutze zwangsläufig und vor allem berufsbedingt iPhone, iPad und andere Digitalgeräte, aber bitte – wenigstens für mein Hobby möchte ich „etwas in der Hand haben“, ein Lokmodell, einen Personen- oder Güterwagen, ein Gleis oder eben meine Eisenbahnzeitung! Also meine Bitte an die VGB – bitte nicht nur eine Digitalzeitschrift werden.

Josef Krabatsch, E-Mail

✉ Nicht die erste Lok

Betreff: „Ein Tag mit ...“,
Heft 11/2018

Im MEB-Heft 11/2018 (Seite 40, „Ein Tag mit ...“) lautet die Bildunterschrift im letzten Teil „... Nachbau des Adler, der ersten deutschen Lokomotive“, was so nicht korrekt ist. Die Lokomotive „Adler“ war die erste Dampflokomotive in Deutschland (siehe Website des DB-Museums Nürnberg) und wurde als Import von der englischen Lokomotivfabrik Robert Stephenson & Co. gebaut. Die erste funktionsfähige deutsche Dampflokomotive war die „Saxonia“, welche in

der Maschinenbauanstalt Übigau bei Dresden von Prof. Johann Andreas Schubert konstruiert und gebaut wurde. Sie entstand nach dem Vorbild der englischen Lokomotive „COMET“, wies aber bereits Verbesserungen auf. Die Lok war für die am 8. April 1839 eröffnete Leipzig-Dresdner-Eisenbahn bestimmt, durfte aber den von englischen Lokomotiven gezogenen Eröffnungszügen nur hinterherfahren. Sie wurde dann von der Leipzig-Dresdner-Eisenbahn übernommen und war bis maximal 1856 im Einsatz. Der 1989 fertiggestellte funktionsfähige Nachbau der ersten deutschen Dampflokomotive „Saxonia“ ist derzeit nicht betriebsfähig und fristet leider nur ein Museumsdasein im Verkehrsmuseum Dresden als Leihgabe des DB-Museums Nürnberg.

Lothar Rau, E-Mail

✉ Die Kohle ist nicht verschwunden

Betreff: „Schicht am Schacht“, Heft 12/2018

Was heißt schon Abschied? Es werden zwar die letzten Zechen in Bottrop und Ibbenbüren geschlossen, aber viele deutsche Kraftwerke und Koksanlagen heizen weiterhin mit Kohle. In der Nähe von Köln und in der Lausitz mit Braunkohle, die noch lokal gefördert wird und anderswo mit Steinkohle, die von Übersee herangeschafft wird. Von den Seehäfen Emden, Rotterdam und Amsterdam mit Binnenschiffen, soweit es der Rheinpegel zulässt, und sonst mit Ganzzügen. Schon erstaunlich; in Bottrop wurden die Kohlen aus einer Teufe von 1200 Metern gefördert und nun werden sie über Tausende von Kilometern herangeschafft, was angeblich billiger sei ... Die Steinkohle wird allmählich für die Allgemein-

heit zum Fremdkörper und im Rahmen der politischen und gesellschaftlichen Diskussion über fossile Energiequellen zum Schadstoff, auch für die Museumsbahnen.

Rein Korthof, E-Mail

✉ Schöne Erinnerung

Betreff: „Abfahrt in Richtung Frohe Zukunft“, Heft 7/2018

Mit 99 Jahren bin ich wohl einer der ältesten Eisenbahnfreunde, der den MODELLEISENBÄHNER regelmäßig liest, um sich über die Vorgänge bei der DB und den Modellbahnen zu informieren. Ich lese den MEB seit 1955 ohne Unterbrechung. Das sind 63 Jahre. Über das Bild der Lilliput-Dampflokomotive in Heft 7/18, die 1926 auf der Gesolei in Düsseldorf fuhr, habe ich mich sehr gefreut. Ich besitze dieses Bild als Postkarte, denn ich war damals als Sechsjähriger mit meinem Vater dort, fuhr dort und bewunderte die kleine, jedoch für mich so große Lok. Bei der Anreise habe ich sogar noch die Seilzuganlage an der Rampe in Erkrath erlebt. Wenn man so alt geworden ist, hat man doch vieles erlebt, was heute nicht mehr möglich ist.

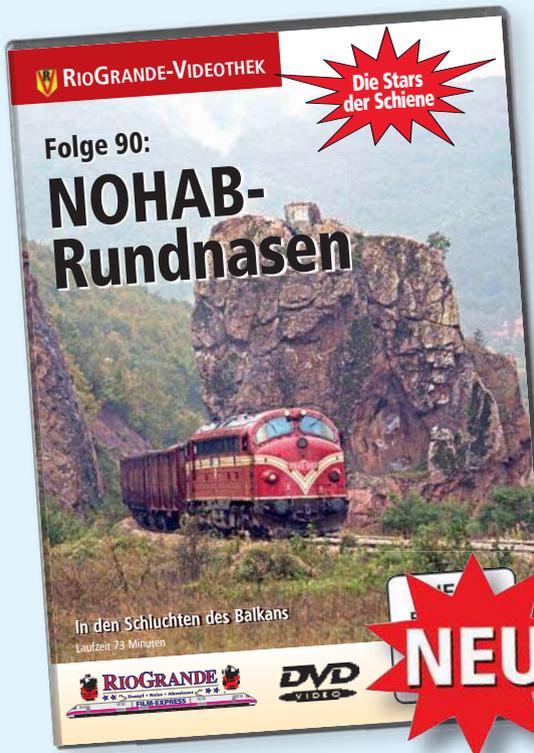
Rudolf Knappe, Kassel

✉ Nicht überflüssig

Betreff: „Bahnwelt aktuell“, Heft 11/2018

Die 145 ist bei Cargo durchaus nicht überflüssig, aber bei den Tochterbahnen müssen dringend die unwirtschaftlichen 143-Doppeltraktionen ersetzt werden. Auch die 155 sind sehr unwirtschaftlich. Mit diesen beiden Baureihen gibt es im neuen Streckenpreissystem keinen Ökorabatt. Mit einer 145 kann man bei einer Zugfahrt zirka zehn Prozent Energie zurückspeisen.

Ulrich Taube, Brandenburg



Die neuen Stars der Schiene

Die robusten NOHAB-Dieselloks, von Eisenbahnfreunden so benannt nach dem schwedischen Hersteller in Trollhättan, waren bis 1969 gebaut und nach Norwegen, Dänemark und Ungarn geliefert worden, Nachbauten kamen in Luxemburg und Belgien zum Einsatz. Allen Maschinen war das Herz gemeinsam: der berühmte 567-Motor von General Motors aus den USA. Der südlichste Einsatzort war Ungarn und erst nach der Jahrtausendwende drangen die NOHABs in ein Land vor, das noch einmal 500 km weiter in Süden liegt: in den Kosovo! Unsere Filmteams waren mehrfach auf dem Balkan, um diese auch bei deutschen Eisenbahnfreunden sehr beliebte Loktype in ungewöhnlicher Umgebung mit der Kamera einzufangen. Das Ergebnis sind einmalige Aufnahmen mit vielen Blicken hinter die Kulissen.

Laufzeit 73 Minuten
Best.-Nr. 6390 • € 16,95



Best.-Nr. 6386 • € 16,95



Best.-Nr. 6387 • € 16,95



Best.-Nr. 6388 • € 16,95



Best.-Nr. 6389 • € 16,95

MODELLEISENBAHN LIVE UND HAUTNAH

Aus dem Inhalt:

- Geburtstag:
50 Jahre LGB
- Anlagen-Show:
Hochbetrieb in H0 und G

- Werkstatt:
Holzboden bei Güterwagen
- Neuheitenparade:
DB-23, Ludmilla und Co.

Best.-Nr. 7562 • 14,80 €

WEITERE FASZINIERENDE MOBATV-AUSGABEN



Best.-Nr. 7561
€ 14,80



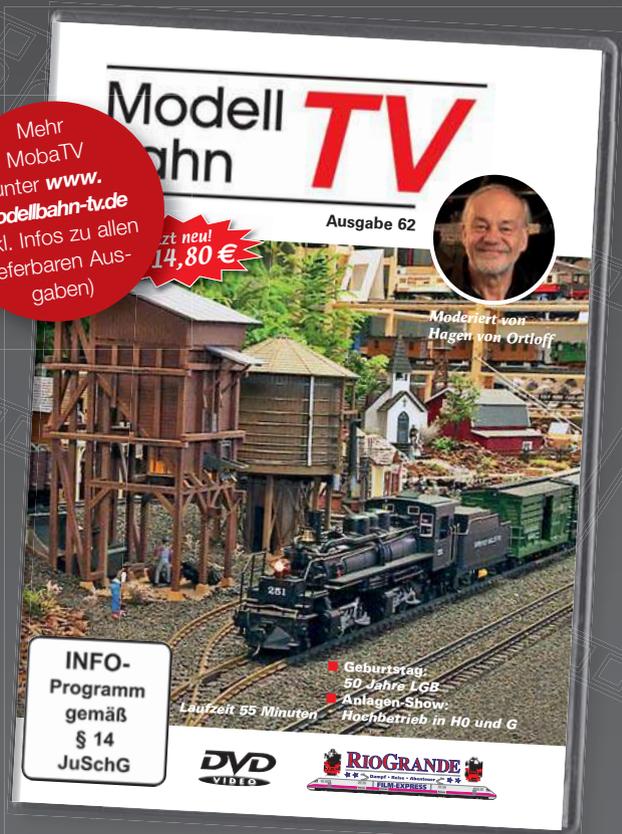
Best.-Nr. 7560
€ 14,80



Best.-Nr. 7559
€ 14,80



Best.-Nr. 7708
€ 14,80



Mehr MobaTV unter www.modellbahn-tv.de (inkl. Infos zu allen lieferbaren Ausgaben)



Lok 602 samt Güterzug kreuzt 1952 in der Ausweiche Graben mit einem Triebwagen der Linie 10 nach Remscheid-Schöne Aussicht.

In längst vergangene Zeiten entführt uns Gerd Wolff: Einst erschloss ein dichtes Netz an Eisenbahn- und Straßenbahnstrecken das Bergische Land südlich von Wuppertal.

Bergische Güterbahn

Zu den dort tätigen Bahngesellschaften gehörte die 1890 gegründete Barmer Bergbahn AG (BB). Sie betrieb ein umfangreiches Meterspur-Straßenbahnnetz zwischen Wuppertal-Barmen, Ronsdorf, Remscheid und Müngsten (Betriebsteil Ronsdorf) sowie zwischen Wuppertal-Elberfeld, Cronenberg, Remscheid und Solingen (Betriebsteil Cronenberg). Bis zur Übernahme durch die Wuppertaler Bahnen (1939) waren im Betriebsteil Ronsdorf, der in diesem Artikel beschrieben wird, 27 elektrische Trieb-



Das Personal der BB posierte 1914 mit E-Lok „Müngsten“ (später Nr. II, zuletzt 602) und Meterspur-Güterzug im Stadtbahnhof Ronsdorf.

und 22 Beiwagen sowie fünf elektrische Lokomotiven für Güterzüge beheimatet.

Keimzelle der BB war die elektrische Zahnradbahn von Wuppertal-Barmen auf die Talhöhe zum Toelleturm, die 1894 in Betrieb ging. Als Verlängerung nahm die Strecke nach Ronsdorf mit Anschluss an die Ronsdorf – Müngstener Eisenbahn im Januar 1894 als Dampfbahn den Betrieb auf. Sie wurde 1897 elektrifiziert. Diese 4,4 Kilometer lange Verbindungsstrecke verlief zwischen Jägerhof und Ronsdorf-Ascheweg auf eigenem Bahnkörper. Parallel dazu gab es eine Stadtstrecke der Bergischen Kleinbahn (BK). Die BK, die mehrere Strecken im Wuppertaler Norden betrieb, eröffnete 1902 auch eine Verbindung nach Ronsdorf. Diese begann am Bahnhof Elberfeld und stieß in Lichtscheid auf diejenige der Ronsdorf – Müngstener Eisenbahn (RME). Gemeinsam ging es auf RME-Gleisen weiter Richtung Ronsdorf. Am Jägerhof trennten sich die Gleise wieder. Die BK führte auf der Straße durch Ronsdorf und endete an der Fachschule südlich des RME-Stadtbahnhofs. Die BK und die BB einigten sich auf die gemeinsame Benutzung der Stadtstrecke: Richtung Barmen/Elberfeld befuhren beide Bahnen die Stadtstrecke, in der Gegenrichtung die BB-Waldstrecke. Der Güterverkehr lief nur über die Waldstrecke (siehe Karte S. 47).

Die Ronsdorf – Müngstener Eisenbahn (RME) wurde 1891 eröffnet. Die 15 Kilometer lange Meterspur-Bahn bot bescheidenen Personen- und Güterverkehr mit drei kleinen Dampfloks und wenigen Per-



Lok „Müngsten“ mit ähnlicher Mannschaft (vgl. Seite 44) beim Bahnhof Müngsten um 1914.

sonen- und Güterwagen. Die Strecke begann am Staatsbahnhof (Strecke Wuppertal – Remscheid – Solingen), führte mit starkem Gefälle zum Stadtbahnhof Ronsdorf hinunter und, der Straße in Seitenlage

Von der Kleinbahn zur elektrischen Straßenbahn

folgend, durch das Morsbachtal über Clarenbach (Abzweig nach Remscheid-Schöne Aussicht) und Gerstau (Kreuzung mit der Straßenbahn Elberfeld – Cronenberg – Remscheid) nach Müngsten. Die Verlängerung nach Solingen-Krahenhöhe kam 1908 hinzu. 1902 wurde die RME an die Barmer Bergbahn verkauft und 1903 elektrifiziert. Der Schienenweg durch das Morsbachtal zählte zu den interessantesten und landschaftlich schönsten Strecken

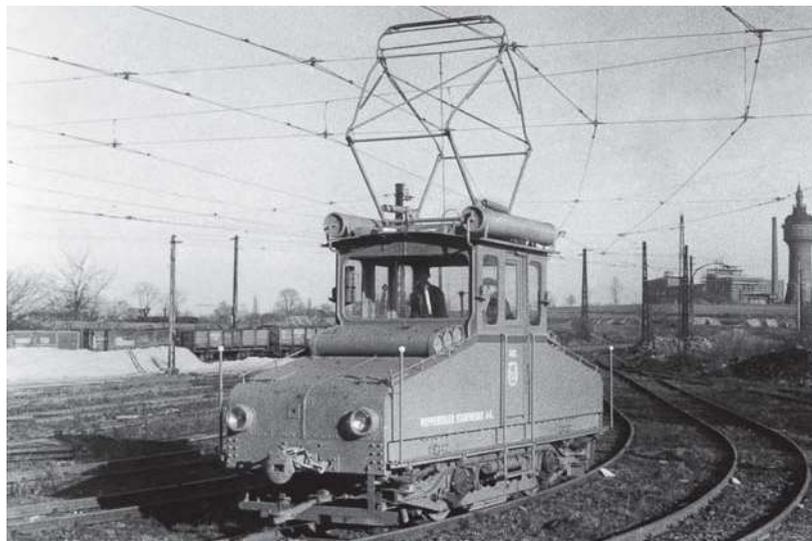
der Wuppertaler Straßenbahnen. Der Personenverkehr nach Müngsten blieb bescheiden, größere Bedeutung hatte die Linie 8 beziehungsweise 10 von Toelleturm nach Remscheid-Schöne Aussicht.

Betriebsmittelpunkt war der Stadtbahnhof Ronsdorf mit stattlichem Bahnhofsgebäude, Güter- und Lokschuppen sowie Freiladegleisen. Am Staatsbahnhof befanden sich ein Bahnsteiggleis sowie Umladegleise und eine große eigene Güterabfertigung. Mit der Elektrifizierung und auch später wurden die Anlagen beider Bahnhöfe erweitert. Lange Güterzüge mussten im Stadtbahnhof geteilt und in zwei Teilen zum Staatsbahnhof hinauffahren werden.

Der Güterverkehr nach Müngsten war zur RME-Zeit gering, erst nach der Elektrifizierung stieg er deutlich an (1904: 20 000,



Die Regelspurlok 601 war ein Eigenbau aus dem Jahr 1932. 1951 rangierte sie noch im Güterbahnhof Ronsdorf.



E-Lok 602 erhielt 1949 ein neues Fahrgestell von einem ausgemusterten Straßenbahnwagen (Betriebshof Capellen, 31. Dezember 1949).



E-Lok Nr. III (ehem. Gütertriebwagen, dann „Ronsdorf“) erhielt 1932/33 ein Drehgestell-Fahrwerk. Um 1940 wartet sie im Güterbahnhof Ronsdorf auf die Abfahrt ins Morsbachtal.

1908: 50 000 Tonnen). Beim Übergang der RME auf die BB waren 56, im Jahr 1908 bereits 93 Güterwagen vorhanden. Für den Güterverkehr Ronsdorf – Toelleturm standen zwei elektrische zweiachsige Gütertriebwagen zur Verfügung, 1902/03 beschaffte man für den Güterverkehr nach Müngsten zwei vierachsige E-Loks mit zentralem Führerhaus (Waggonfabrik Freudenstein/S&H, „Remscheid“, ab 1930 Nr. I und „Müngsten“, später Nr. II). Die beiden Gütertriebwagen erhielten 1921 neue Aufbauten mit Mittelführerhaus und neue Motore. Eines der Fahrzeuge wurde zum Betriebsteil Cronenberg umgesetzt, Lok „Ronsdorf“ bekam 1930 die Nummer III.

Der Güterverkehr entwickelte sich nach der Elektrifizierung gut, mehrere Unterwegsbahnhöfe besaßen Güterschuppen und Ladegleise. Zur RME-Zeit gab es vier Industrieanlüsse, ferner wurden für die Elektrizitätswerke Ronsdorf und Müngsten bedeutende Kohlenmengen angeliefert. Zur BB-Zeit kamen elf Anschlussgleise hinzu, darunter dasjenige der Firma Vorwerk (Gummifabrikation und -verarbeitung). Vor allem die vielen Maschinen-, Werkzeug- und Kleisenfabriken waren auf eine Ladestelle angewiesen. Nach dem Ersten Weltkrieg erholten sich die Transportleistungen von 35 000 (1920) auf 70 000 Tonnen (1928), daran hatte Vorwerk erheblichen Anteil. Die Umstellung der Fabriken auf elektrische Antriebe statt der kohlefressenden Dampfmaschinen und die Weltwirtschaftskrise führten jedoch zum Einbruch, mit 25 000 Tonnen war 1932 ein Tiefpunkt erreicht.

Das Umladen in Ronsdorf war zeitraubend, personalaufwendig und kostenin-

Im Süden Wuppertals existierte ein dichtes Meterspur-Netz

SKIZZEN (Z.) GERD WOLFF



Die Strecken der ehemaligen Barmer Bergbahn (BB) mit wichtigen Anschlüssen sowie die Linien der Bergischen Kleinbahn (BK) und der Straßenbahn Elberfeld – Cronenberg – Remscheid (ECR).



Lok 604 (ehemalige Nr. IV) war die schwerste aller E-Loks im Betriebsteil Ronsdorf. 1950 erreichte sie mit einem Rollwagen-Zug das Empfangsgebäude des Stadtbahnhofs Ronsdorf.



E-Lok 603 mit einem aufgeschemelten G-Wagen für den Anschluss Vorwerk verlässt den Bahnhof Ascheweg auf dem Weg nach Lichtscheid.



Im Anschluss Vorwerk trifft sie auf den firmeneigenen Rangiertriebwagen (29. Mai 1959).

tensiv. Schon 1906 unternahm man daher Versuche mit Rollwagen, ein Regelbetrieb kam jedoch nicht zustande. Erst 1927 begann man, für den Rollwagenbetrieb den Oberbau zu verstärken und die nötige Profelfreiheit herzustellen, ferner wurde eine große neue Lokomotive bestellt. Wegen des Verkehrsrückganges wurden die Arbeiten dann vorerst zurückgestellt. 1932 bot sich die Gelegenheit, von der Hagener Straßenbahn sechs gebrauchte Rollwagen zu erwerben, und nach dem Bau einer Rollwagenabsetzanlage wurde der Betrieb aufgenommen. Besondere Bedeutung kam dabei wieder der Firma Vorwerk zu, die durch Rüstungsaufträge ein hohes Transportaufkommen brachte. Zum Rangieren im Werk besaß man dort einen eigenen Triebwagen. Der Rollwagenbetrieb war bis Gerstau genehmigt, gelegentlich wurden aufgeschemelte Güterwagen auch darüber hinaus befördert. 1939 stan-

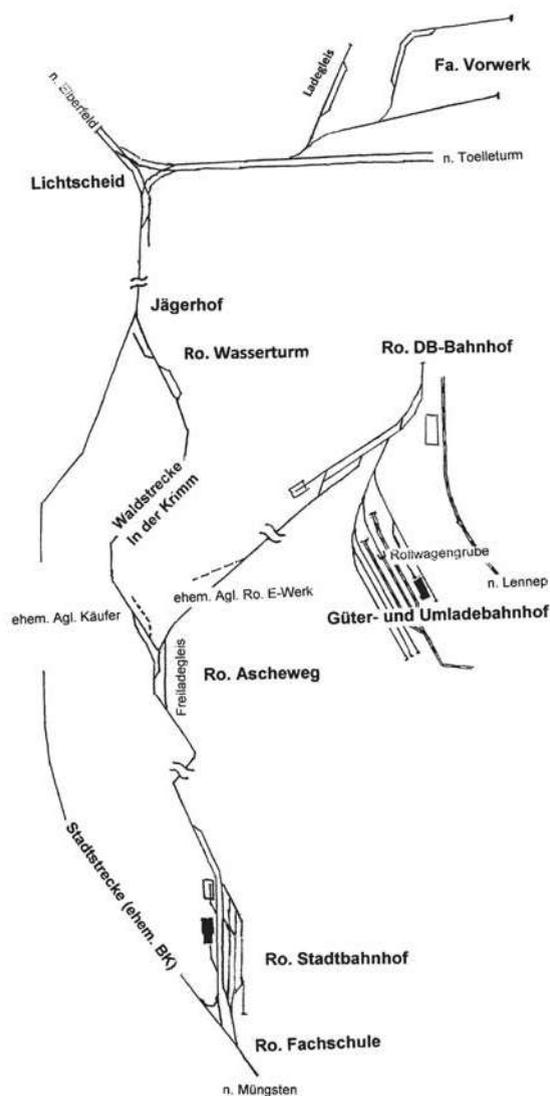
den 17 Rollwagen zur Verfügung, die Züge bespannte die 1929 von der AEG gelieferte große vierachsige Neubau-E-Lok („Barmen II“, später Nr. IV). Ferner erhielt die Lok III 1932/33 ein neues Fahrwerk mit zwei Drehgestellen und neuen Motoren. Im Übergabebahnhof Ronsdorf wurden auch einige Regelspurgleise überspannt, auf denen die BB mit einer eigenen E-Lok

E-Lok-Vielfalt nicht nur auf 1000 Millimetern

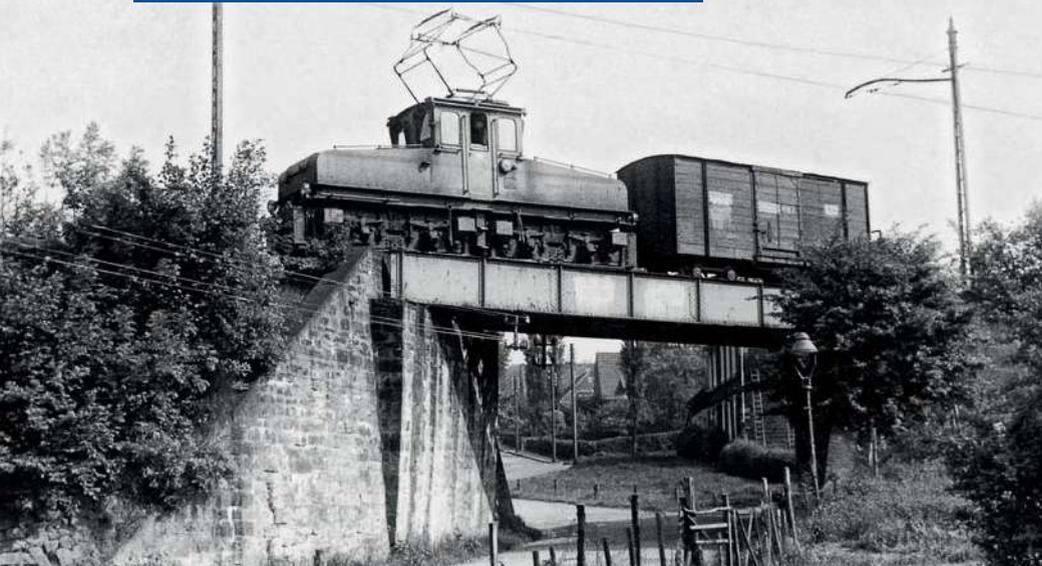
rangierte. Die Lok entstand 1932 als Eigenbau unter Verwendung eines alten zweiachsigen Straßenbahnfahrwerks.

Mit dem Übergang auf die Wuppertaler Bahnen erhielten die BB-Loks neue Anschriften, aus den Nummern I, II, III, IV und V wurden 605, 602, 603, 604 und 601.

Der Verkehr Morsbach – Müngsten war Ende der 30er-Jahre so weit zurück-



Ein dichtes Netz an Straßenbahngleisen durchzog einst den Wuppertaler Stadtteil Ronsdorf (bis 1929 selbstständige Stadt). Sowohl Stadt- als auch Güterbahnhof zeigten sich vielgeleisig.



E-Lok 604 befährt 1949 mit einem Güterzug die Waldstrecke nach Ronsdorf.

gegangen, dass die BB 1938 von der Beförderungspflicht entbunden wurde. Gleise und Fahrleitung wurden jedoch nicht abgebaut, für Müngsten bestimmte Ladungen gelegentlich noch transportiert. Nach Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg nahm man den Betrieb dort aber nicht wieder auf. Morsbach war nun Endstation für den Güterverkehr, der Straßenbahnbetrieb beschränkte sich auf die Linie 10 Toelleturm – Remscheid-Schöne Aussicht.

In den ersten Nachkriegsjahren spielte der Güterverkehr noch eine beachtliche Rolle, in den 50er-Jahren wurden bis zu 25 000 Tonnen jährlich transportiert. Der

werktäglich verkehrende Güterzug führte für den Stückgutverkehr oft mehrere G-Wagen mit. 1949 erhielt die E-Lok 602 ein neues zweiachsiges Fahrwerk eines ausgemusterten Triebwagens. Doch die guten

Nicht einmal 15 Jahre Nachkriegs-Betrieb

Zeiten waren schnell vorüber: Der Wagenladungs- und insbesondere der Stückgutverkehr gingen rapide zurück. Die Straßenkonkurrenz jagte der Bahn die Kunden ab. Die Wuppertaler Stadtwerke (Nachfolger der Wuppertaler Bahnen) hatten kein Inte-

resse an der Aufrechterhaltung des Güterverkehrs. An der Strecke Clarenbach – Morsbach war schon seit Jahren nichts mehr getan worden, der Zustand war äußerst schlecht. 1951 stellte man den Stilllegungsantrag für diesen Streckenteil, Einsprüche der Industrie bewirkten aber, dass nur der Abschnitt Gründerhammer – Morsbach aufgegeben wurde. Ende 1952 endete dort der Betrieb. Trotzdem wurde ein Teil der Rollwagen verstärkt und mit einer Luftdruckbremse ausgestattet, 1956 wurden noch zwei Rollwagen von der Hagener Straßenbahn übernommen. Mehrere Jahre schleppte sich der Güterverkehr dahin, das Hauptverkehrsaufkommen kam von der Firma Vorwerk. Die Einstellung des Güterverkehrs wurde immer wieder aufgeschoben. Am 4. Juli 1959 endete der Straßenbahnbetrieb Toelleturm – Clarenbach (Clarenbach – Remscheid-Schöne Aussicht war schon am 16. Juni 1954 auf Busbetrieb umgestellt worden), am 31. August 1959 rollte der letzte Güterzug im Morsbachtal. Die Firma Vorwerk wurde bis 4. September 1959 bedient, dann war der Güterverkehr endgültig Geschichte. Die fünf Meterspurloks wurden verschrottet, die Regelspurlok konnte nach Neuss verkauft werden und 18 Rollwagen gingen an verschiedene Bahnen. □ Gerd Wolff



FOTOS (11): SAMMLUNG E. J. WOLFF

Kreuzung Gerstau: E-Lok 604 mit einem Güterzug nach Ronsdorf und Straßenbahn von Wuppertal-Elberfeld nach Remscheid-Hasten (1949).

Exklusivmodell 439,90 €



Gützold 49074
Dampflok 52 7058-2, DR, Ep.IV, DC-Zimo-Henning-Sound

Exklusivmodell 63,90 €



4er Set

Busch 51300-101-3
4er-Sparset Belarus MTS 80/82 in blutorange RAL 2002

Exklusivmodell 135,00 €



2er Set

ACME AC 90065
2er-Set Komfortwagen „Berlin-Dresden“ EX171/176, DR, Ep.IV

Exklusivmodell 199,00 €



3er Set

ACME AC 90109
3er-Set Komfortwagen „Berlin-Dresden“ EX171/176, DR, Ep.IV

Exklusivmodell 135,00 €



2er Set

ACME AC 90131
2er-Set Komfortwagen „Berlin-Dresden“ EX171/176, DR, Ep.IV

Exklusivmodell 16,90 €



Busch 51300-100
Belarus MTS 80, blutorange RAL 2002

Exklusivmodell 16,90 €



Busch 51300-101
Belarus MTS 80, blutorange RAL 2002 – schwarz

Exklusivmodell 16,90 €



Busch 51300-102
Belarus MTS 82 Allrad, blutorange RAL 2002

Exklusivmodell 16,90 €



Busch 51300-103
Belarus MTS 82 Allrad, blutorange RAL 2002 – schwarz



Besuchen Sie uns in unserem Ladengeschäft
oder auf www.facebook.com/elriwa.

www.elriwa.de



Nach den Jugoslawienkriegen lag die Eisenbahn der früheren Teilrepublik Kroatien am Boden. Ein Vierteljahrhundert später steht die kroatische Eisenbahn vor einem Neubeginn – auch Dank der Hilfe der EU.

Aufbruch an der Adria

Noch immer ist der Norden Kroatiens eine Hochburg der EMD-Diesellokomotiven. Seit 1960 wurden mehr als 100 Loks verschiedener Baureihen in Lizenz für die Vorläufer der HŽ gebaut. Im April 2009 zieht eine Lok der HŽ-Baureihe 2044 einen Personenzug an der Kirche von Podrute vorbei.

Bis 1918 stand das Gebiet des heutigen Kroatiens unter österreichisch-ungarischer Herrschaft. Die unterschiedlichen Interessen Österreichs und Ungarns sowie später Italiens und Deutschlands prägten den Bau und die Entwicklung der Eisenbahn in Kroatien bis 1918.

So diente die erste, am 24. April 1860 eröffnete Eisenbahnstrecke Kroatiens, die von Pragersko in Slowenien über Čakovec und Kotoriba nach Nagykanizsa in Ungarn führte, der schnelleren Anbindung Budapests an die Strecke Wien – Triest, für Kroatien war sie eher von lokaler Bedeutung. Erst 1862 wurde vom slowenischen Zidani Most aus die kroatische Hauptstadt Zagreb von der Südbahngesellschaft erreicht, 1870 folgte die Verbindung von Budapest aus über Koprivnica nach Zagreb.



2004 übernahm die HŽ acht Exemplare aus der letzten Lieferserie der DB-Baureihe 612. Die Züge kamen zunächst im Fernverkehr zwischen Zagreb und Split zum Einsatz (hier bei Perković).

Gerade in Istrien ist offensichtlich, wie sehr die Bahnbauten den Erfordernissen Österreich-Ungarns entsprechen mussten und die Bedürfnisse der Bevölkerung, die vor allem in den Städten an der Küste Istriens eine Verbindung mit Rijeka forderte, ignorierte. Die 1873 fertiggestellte Verlängerung nach Rijeka, der für Ungarn wichtigsten Hafenstadt, blieb bis 1918 unter ungarischer Verwaltung. 1876 ging die Strecke von Divača in Slowenien nach Pula in Betrieb, dem Hauptkriegshafen Österreichs. Split erhielt zwar 1877 eine Bahnverbindung ins Hinterland, aber die für den Hafen- und Handelsplatz lebenswichtige Verbindung an das internationale Eisenbahnnetz wurde erst 1925 geschaffen.

Die Eisenbahn als Spielball zwischen den Großmächten

Die heute so wichtige Verbindung (Villach) – Ljubljana – Zagreb – Belgrad – (Thessaloniki) wurde erst 1890 fertiggestellt. Ein dichtes Lokalbahnnetz, von der ungarischen MÁV und privaten Lokbahngesellschaften gebaut, entstand an Drau, Save und Donau. Auch wenn nur wenige Kilometer der Strecke in Kroatien liegen, muss die Strecke Slavonski Brod – Ploče erwähnt werden. Als Schmalspurbahn errichtet und nach dem Zweiten Weltkrieg auf Normalspur umgebaut, ist sie im Abschnitt

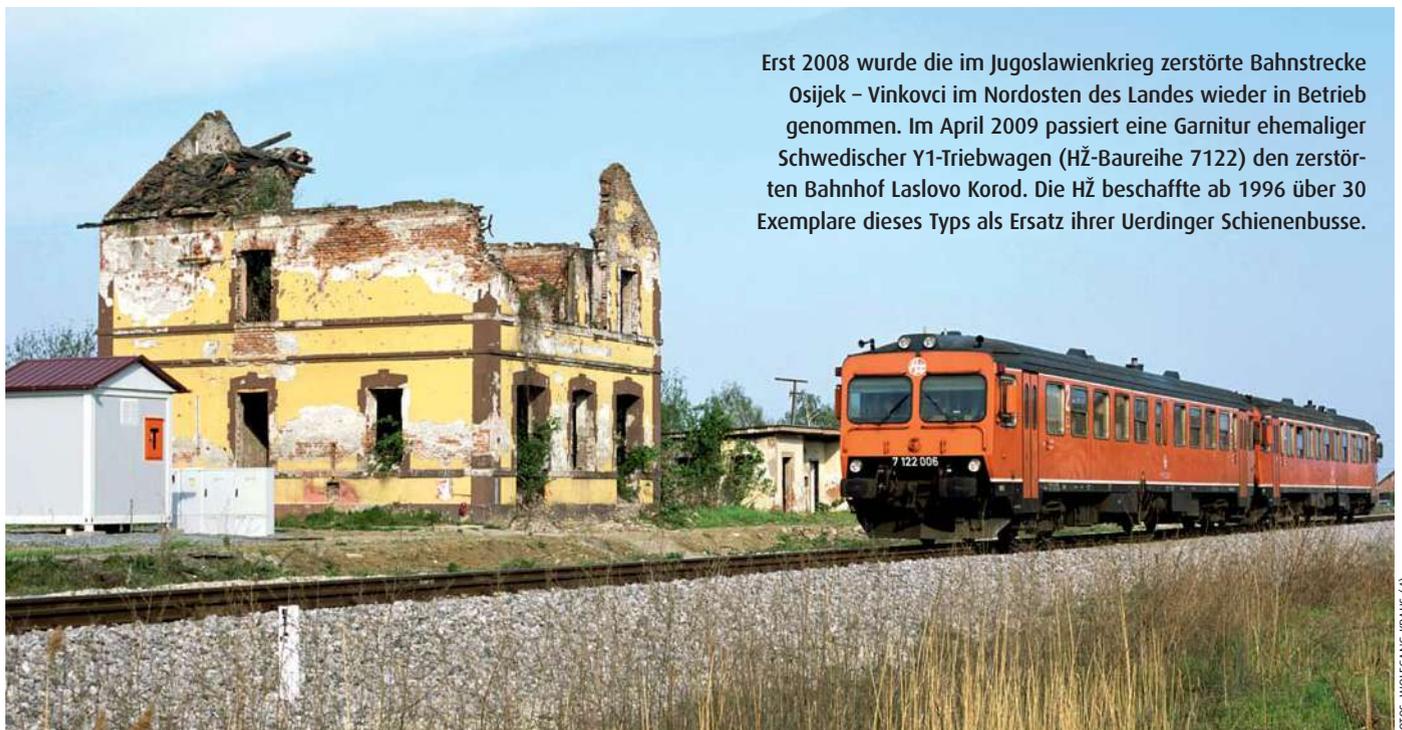


FOTO: MAARTEN VAN DER VELDEN

Mit der Umstellung der Linie Rijeka – Zagreb auf Wechselstrombetrieb endete 2012 auch der Einsatz der von Ansaldo in Italien gebauten Gleichstromloks der HŽ-Baureihe 1061. Am 26. August 2007 passierte 1061012 vor einem Schnellzug aus Zagreb einen Bahnübergang in Rijeka.



23 Elektrotriebzüge der HŽ-Baureihe 6111 wurden zwischen 1976 und 1979 bei Ganz in Budapest gebaut. Die Züge kommen im Vorortverkehr von Zagreb zum Einsatz, seit der Lieferung der Baureihe 6112 sind sie auch in Nordostkroatien im Einsatz.



Erst 2008 wurde die im Jugoslawienkrieg zerstörte Bahnstrecke Osijek – Vinkovci im Nordosten des Landes wieder in Betrieb genommen. Im April 2009 passiert eine Garnitur ehemaliger Schwedischer Y1-Triebwagen (HŽ-Baureihe 7122) den zerstörten Bahnhof Laslovo Korod. Die HŽ beschaffte ab 1996 über 30 Exemplare dieses Typs als Ersatz ihrer Uerdinger Schienenbusse.

FOTOS: WOLFGANG KRAUS (4)



FOTO: WOLFGANG KRAUS

Die Strecke Karlovac – Metlika war das letzte Refugium der kroatischen Schienenbusse. Am Morgen des 30. Oktober 2005 spiegelt sich 7221025 in der Kupa vor dem Schloss von Ozalj.

Sarajevo – Ploče sicher eine der schönsten Eisenbahnstrecken Europas.

Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges fand sich Kroatien im Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen wieder. Die neu gebildete SHS (Željeznice Kraljevina Srba, Hrvati i Slovenaca) übernahm die Netze der Bahnverwaltungen und die der meisten Lokalbahnen. Langsam begann der Lückenschluss wichtiger Strecken und die Erneuerung des Lokomotivparks, anfänglich durch Reparaturen aus Deutschland, anschließend durch Neubauten von Borsig. 1929 folgt die Umbenennung der SHS zur JDŽ (Jugoslovenske Državne Željeznice – Jugoslawische Staatsbahn).

Während des Zweiten Weltkrieges wurde Kroatien formell unabhängig, de facto war es aber ein Satellitenstaat Deutschlands, dessen Staatsgebiet auch Bosnien und die Herzegowina umfasste. Dalmatien kam unter italienische Herr-

schaft. Eine eigene Bahnverwaltung, die HDŽ (Hrvatska Državna Željeznica – Kroatische Staatsbahn) war die Folge.

Nach dem Krieg wurde Kroatien ein Teil des Vielvölkerstaats Jugoslawien. Der neue Machthaber Josip Broz Tito versuchte mit harter Hand, das am Boden liegende Land wieder aufzubauen. Die Infrastruktur wurde repariert, man errichtete neue Strecken und baute die Hauptlinien des Schmalspurnetzes auf Normalspur um. Als erstes Projekt wurde die bereits in österreichisch-ungarischer Zeit angedachte Normalspurstrecke Šamac – Sarajevo gebaut. In einer beeindruckenden Aktion bauten insgesamt 212 000 junge Menschen aus 42 verschiedenen Ländern die 239 Kilometer lange Strecke als sogenannte „omladiska akcija, Jugendaktion, in einer Zeitspanne von nur knapp acht Monaten. Damit konnte die Strecke am 16. November 1947 eröffnet werden.



Die Wechselstromloks der Baureihe 1141 bilden das Rückrat der E-Lok-Flotte der HŽ. Ab 1968 entstanden mehrere hundert Exemplare nach Plänen der schwedischen ASEA. Viele Loks sind bei Bahnen in anderen Nachfolgestaaten des früheren Jugoslawien im Einsatz.

Die JDŽ, für ganz Kroatien zuständig, wurde 1953 in JŽ (Jugoslovenske Željeznice) umbenannt und regionalisiert. Für die Betriebsführung in Kroatien war die ŽTP Željezničko transportno poduzeće (Eisenbahntransportunternehmen) in Zagreb zuständig. Der kroatische Teil Istriens wurde von der ŽTP Ljubljana, die Strecke Richtung Ploče von der ŽTP Sarajevo betrieben.

In den 1950er-Jahren übernahmen Uerdinger Schienenbusse einen großen Teil des Regionalverkehrs, auf zehn Exemplare aus Deutschland folgten 263 von Goša nachgebaute Einheiten. Ab den 1960er-Jahren kamen auch in Lizenz gefertigte amerikanische EMD-Dieselloks nach Kroatien und verdrängten bis 1988 die letzten Dampflokomotiven.

Die Elektrifizierung des Bahnverkehrs begann in den 1930er-Jahren, als Rijeka von Triest her erreicht wurde. Von 1953 bis 1966 wurde die Strecke Rijeka – Zagreb ebenso mit 3 kV Gleichstrom elektrifiziert (bis 2012 auf Wechselstrom umgestellt). Die weiteren Elektrifizierungen erfolgten dagegen mit 25 kV/50 Hz-Wechselstrom. Am Ende der JŽ-Ära umfasste das Eisenbahnnetz in Kroatien 2466 Kilometer, 248 Kilometer waren zweigleisig ausgebaut.

Schwieriger Neubeginn nach Ende des Krieges

Die Vormachtsbestrebungen Serbiens und der Unabhängigkeitswille Sloweniens und Kroatiens führten 1991 zum Zerbersten Jugoslawiens infolge der Jugoslawien-Kriege. Bereits zuvor hatte das Parlament der jugoslawischen Teilrepublik Kroatien am 6. Oktober 1990 die Hrvatske Željeznice (HŽ/Kroatische Eisenbahnen) als staatliches Unternehmen ins Leben gerufen. Während des Krieges verrichteten viele Eisenbahner täglich unter Lebensgefahr ihren Dienst. Bis August 1995 erlangte Kroatien durch mehrere Militäroperationen wieder die Hoheit über die meisten Teile des Staatsgebiets, 1998 wurden die letzten besetzten Teile Ostkroatiens in den kroatischen Staat integriert. Der Eisenbahnbetrieb erholte sich nur langsam von den Zerstörungen während des Krieges, der Eisenbahn gingen in der Folge massiv Marktanteile verloren.

Die Vorbereitungen für den EU-Beitritt führten 2006 zur Aufteilung der HŽ in vier Gesellschaften unter dem Dach der HŽ-



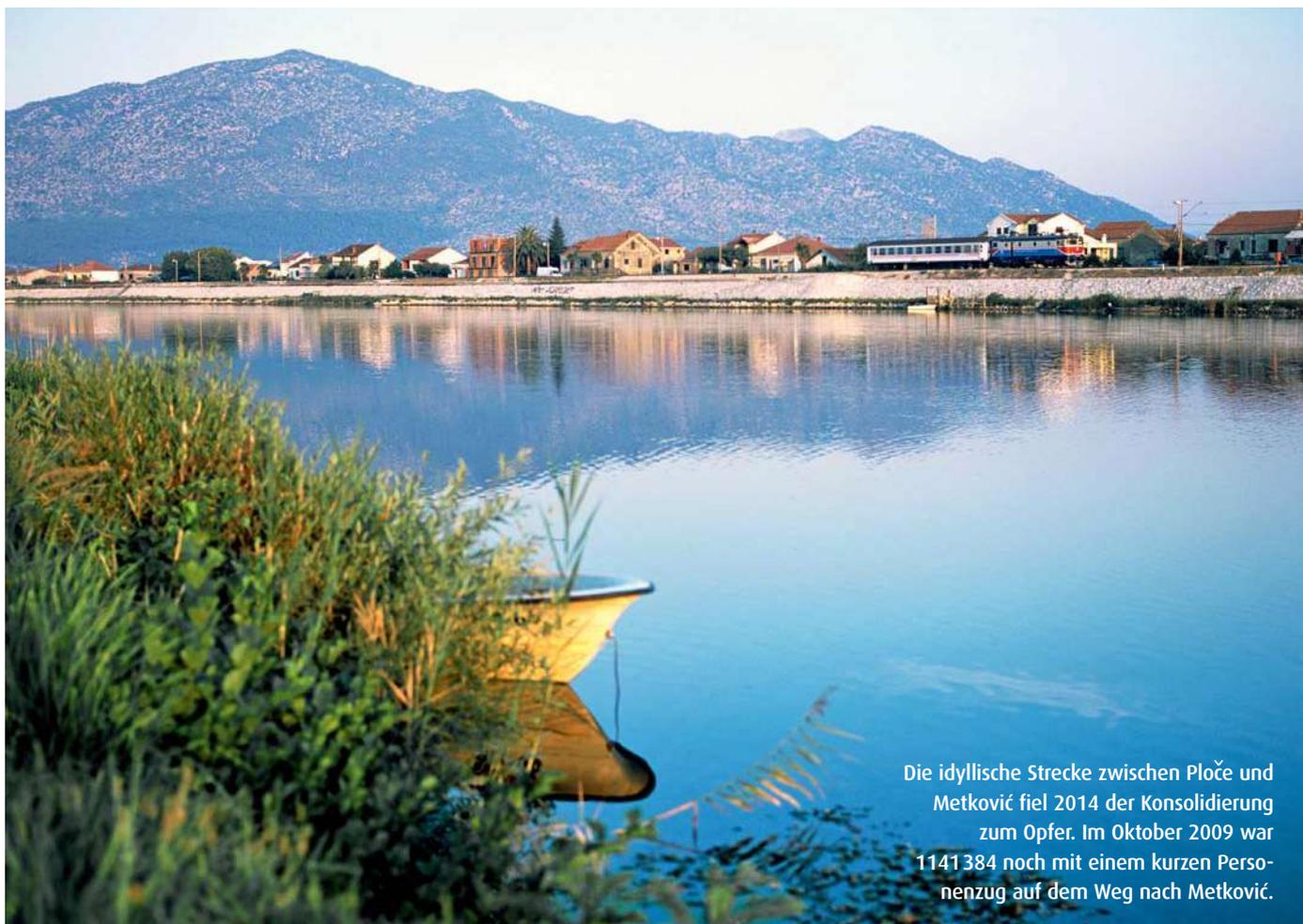
Mittlerweile übernehmen die modernen Elektrotriebzüge der Baureihe 6112 Teile des Vorortverkehrs in Zagreb.

zeugbauers Končar für den Nah- und Fernverkehr (Baureihen 6112 und 7023). Der EU-Beitritt führte aber auch zu großen Investitionen in die Infrastruktur, so dass der kroatische Eisenbahnverkehr heute so vielfältig ist wie selten zuvor und man durchaus mit ein wenig Optimismus in die Zukunft schauen kann. □ Wolfgang Kraus



2012 wurden daraus drei Gesellschaften – HŽ-Personenverkehr, HŽ-Cargo und HŽ-Infrastruktur. Mit dem Beitritt zur EU 2013 und der damit einhergehenden Liberalisierung des Schienenverkehrs kamen auch andere Anbieter auf den kroatischen Markt. Die HŽ modernisierte in der Folge ihre Flotte mit mehreren Dutzend Elektrotriebzügen des kroatischen Fahr-

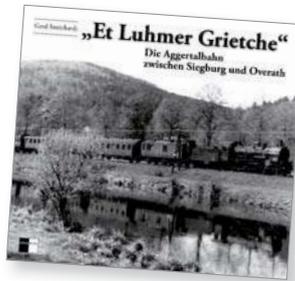
Neben der Baureihe 1141 dominieren die 160 km/h schnellen E-Loks der Baureihe 1142 den hochwertigen Fernverkehr der HŽ. 1142016 zeigte sich am 16. Mai 2018 vor einem Schnellzug im Hauptbahnhof von Zagreb.



Die idyllische Strecke zwischen Ploče und Metković fiel 2014 der Konsolidierung zum Opfer. Im Oktober 2009 war 1141384 noch mit einem kurzen Personenzug auf dem Weg nach Metković.

Aggertalbahn-Zeugnisse

Gerd Streichardt: „Et Luhmer Grietche“, Die Aggertalbahn zwischen Siegburg und Overath. Verlag ratio-books, Lohmar 2018. ISBN: 978-3-96136-042-0, gebunden, 152 Seiten, zahlreiche Abb.; Preis: 22 Euro.



zentriert sich auf die Zeit zwischen 1884 und den 1950er-Jahren. Dem Autor Gerd Streichardt, Vorsitzender eines örtlichen Heimatvereins, war es wichtig, dem Leser des Bandes einen bestmöglichen Einblick in die „gute, alte Zeit“ der Eisenbahn zu bieten. Zahlreiche Anekdoten und Zitate unterstreichen diese Motivati-

on, ebenso das im Vorwort erwähnte „Spektrum an Bildern, Skizzen, Karten und Dokumenten“. Für die Illustration wurden jedoch leider häufig Vorlagen von ungeeigneter Qualität und Größe verwendet, etwa mit störenden JPEG-Artefakten und Druckrastern oder gar mit Wasserzeichen.

Fazit: Regionale Verkehrsgeschichte

► Von Heimatforschern meist in jahrelanger Arbeit zusammengestellte Zeitzeugnisse werden einer breiten Öffentlichkeit dank regionaler Verleger häufig auch in Buchform präsentiert. So entsteht manches Werk zu überregional kaum bekannten Bahnen, etwa zum südwestlichen Abschnitt der Aggertalbahn im heutigen Bundesland Nordrhein-Westfalen zwischen Siegburg und Olpe, im Volksmund „Luhmer Grietche“ genannt. Das Buch kon-

ÖBB-Dampflochronik

J. Blieberger, J. Pospichal: Dampfgetriebene Triebfahrzeuge der österreichischen Staatsbahnen ab 1945, Band 5. Bahnmedien.at, Wien 2018. ISBN 978-3-903177-12-3, geb., 352 S., 430 Farb- und 15 Sw-Abb.; Preis: 39,80 Euro.



► Der fünfte und letzte Band der Reihe zu den dampfgetriebenen Triebfahrzeugen der österreichischen Staatsbahnen ist den Reihenummern 94 und aufwärts gewidmet. So sind neben Maschinen, die deutschen Lesern bekannt sind, wie die T 16.1 oder GtL 4/4, die Dampftriebwagen der ÖBB sowie deren Schmalspurlokomotiven, insbesondere die Heeresfeldbahnloks, enthal-

ten. Wie gewohnt wird jede Baureihe umfassend dokumentiert: Neben einer Typenskizze, technischen Daten und einer Verbleibsstatistik zeichnen zahlreiche Fotografien, darunter auch viele Farbfotos, die Einsatzgeschichte der Lokomotiven nach. Einzig die Qualität der Typenskizzen ist in dieser Ausgabe etwas schwankend. Gemeinsam mit den bereits erschienenen vier Bänden ergibt sich ein umfassendes Standardwerk, das auch allerlei spannende Kuriositäten bereithält.

Fazit: Standardwerk für Dampflochfreunde

Eisenbahn im Grenzland

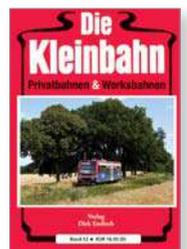
Andreas W. Petrak u. a.: Hof–Eger. Aus 150 Jahren Bahngeschichte. Edition Bohemica, Goldkronach 2018. ISBN: 978-3-940819-10-9, gebunden, 264 Seiten, zahlreiche Farb- und Schwarzweißabbildungen; Preis: 39,00 Euro.

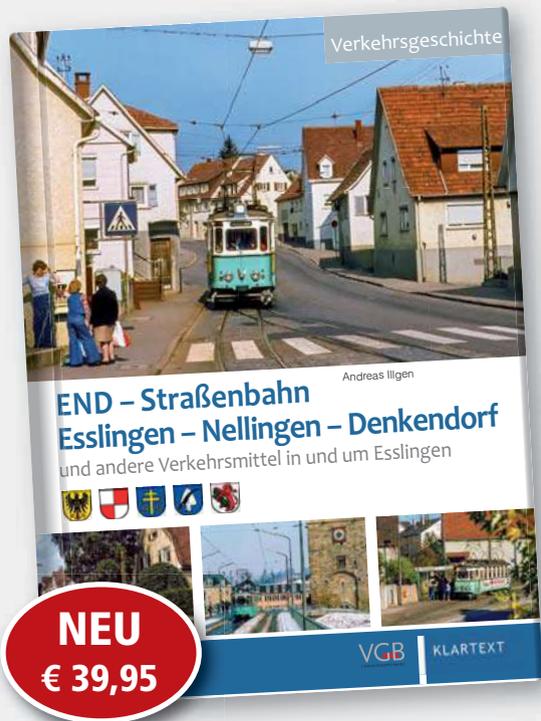


► Einst bot die Eisenbahnverbindung zwischen Hof und Eger (Cheb) im heutigen Tschechien eine direkte Verbindung zwischen dem Netz der Bayerischen Staatseisenbahnen und den benachbarten Bahnen in Sachsen, Österreich und Böhmen. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die Strecke für den Personenverkehr unterbrochen, einzig Güterzüge durften die einst verkehrsreiche Verbindung durchgehend befahren. Als die DBAG

► Nach dem Ableben von Wolfgang Zeunert im Juli 2016 wurden dessen bekannte Publikationsreihen „Zeunert's Schmalspurbahnen“ und „Die Kleinbahn“ zunächst nicht fortgeführt. Nach zweijähriger Pause erscheinen beide Reihen nun in gleicher Weise im Verlag Dirk Endisch, dessen Buchreihen sich häufig mit ähnlichen Themen beschäftigen. Die aktuelle Ausgabe der „Kleinbahn“ berichtet von der unlängst stillgelegten Strecke Pritzwalk – Putlitz (aus der Feder des Herausgebers), weitere Beiträge beschäftigen sich mit der Vorwohle-Emmerthaler Eisenbahn, der Teutoburger-Wald-Eisenbahn sowie den MaK-Stangendieselloks der Ilmetalbahn. Einige Seiten sind Kurzberichten über weitere Regionalbahnen und Verkehrsunternehmen vorbehalten. Die Qualität ist durchweg homogen und hochwertig.

Fazit: Fortführung nach Zwangspause





Straßenbahn Esslingen – Nellingen – Denkendorf

und andere Verkehrsmittel in und um Esslingen

Sie gehörte zu den letzten klassischen Überlandstraßenbahnen in der Bundesrepublik: die END, die von Esslingen hinauf auf die Filderebene nach Nellingen, Denkendorf und Neuhausen führte. Die elektrische Meterspurstrecke wurde erst im Jahre 1926 eröffnet und bis zu ihrer Stilllegung im Jahre 1978 weitgehend mit den Fahrzeugen aus der Anfangszeit betrieben. Die END war ein fester Bestandteil des Alltags in dieser schwäbischen Region unweit der Landeshauptstadt Stuttgart und in den letzten Jahren ein viel besuchtes Ziel von Eisenbahn- und Straßenbahnfreunden aus ganz Europa. Kernpunkt der vorliegenden Publikation von Andreas Illgen ist ein Spaziergang in Bildern entlang der Strecke von Esslingen über Nellingen nach Denkendorf sowie von Nellingen nach Neuhausen in den letzten Betriebsjahren. Einzelne Vergleiche mit aktuellen Aufnahmen zeigen den Wandel in den vergangenen 40 Jahren. Geschichte, Fahrzeuge, Infrastruktur und der Betrieb werden natürlich ebenfalls fundiert beschrieben. Zur Abrundung werden neben dem Straßenbahnbetrieb der END auch die Esslinger Städtische Straßenbahn (ESS) und der daran anschließende Obusverkehr in Esslingen sowie der Busbetrieb der END, die Filderbahn nach Neuhausen und die Stadtbahn nach Nellingen kurz vorgestellt.

184 Seiten, 365 Fotos, Skizzen und Faksimile

Best.-Nr. 581703 | € 39,95

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt bei:
VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de



Ein wichtiges Standardwerk unseres Erfolgsautoren Gerhard Greß

Mit Ostpreußen verbinden sich besondere Vorstellungen: herrliche, von Moränenhügeln, Flussniederungen und Mooren durchzogene Landschaften mit Elchen und Störchen, tiefdunkle Wälder und zahllose Seen, die Bernsteinküste, berühmte Seebäder, auf dem Kurischen Haff kreuzende Fischerkähne mit geschnitzten Wimpeln und wandernde Sanddünen auf der Nehrung, das Frische Haff mit dem hoch aufragenden Dom in Frauenburg, Trakehnen und seine berühmten Pferde, mächtige Ordensburg und wehrhafte Städte, schattenspendende Baumalleen entlang der Chausseen, Kornfelder soweit das Auge reicht, Industrien und Unternehmen von Weltruf und natürlich die legendäre Ostbahn Berlin – Königsberg – Eydtkuhnen. Wie in dieser beliebten VGB-Buchserie üblich, spielen in unseren beiden Ostpreußen-Standardwerken auch die zahlreichen anderen großen und kleinen Bahnen, die Post- und sonstigen Verkehrswege eine wichtige Rolle, u. a. die der Straßenbahnen und Omnibusse und natürlich der Schifffahrt. Während sich Gerhard Greß für Texte, Produktion und Gestaltung verantwortlich zeigt, stellt Jörg Petzold die in über 30 Jahren zusammengetragene Geschichte – aller! – Klein- und Privatbahnen Ostpreußens vor. Und Volkhard Stern beschäftigt sich in bewährter Weise mit dem Postverkehr in dieser Provinz.

372 Seiten, gebunden mit Hardcover, Großformat 22,3 x 29,7 cm,

ca. 800 seltene (auch unbekannte) Aufnahmen, Faksimile, Karten und Grafiken.

Best.-Nr. 581826 | € 59,95

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt bei:
VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de



MINI-MARKT ○ VERKAUFEN
BÖRSEN ○ TAUSCHEN
MÄRKTE ○ SUCHEN



VERKÄUFE Dies + Das

N-Anlage in U-Form digital, 2-gl. Hauptstrecke + Umfahrung + SB. 15 Peco-Weichen, 8 Formsignale, alles mit Servos. Bilder und weitere Infos: kg.borchert@web.de.

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.com

58 Heki Steuermodule 9110, 9115, 9127, 9129, 9130, 9132, 9156, 9157 + Bild- und Funktionsbausteine für Heki-Gleisbildstellwerk 1150 Stck. zu verkaufen, einzeln oder gesamt. Liste Tel.: 0041/71/6220337, E-Mail: ytic.europa@gmail.com.

www.lok-doc-wevering.de

N-Bahnkeller
 Binsfeldstr.5
 31688 Nienstadt
 0177-3784252
 05721-89080-30 FAX 29 www.n-bahnkeller.de
An und Verkauf von
 Modelleisenbahn in N/HO Zubehör
 Digitalumbauten, Anlagenbau
 und Beratung
 Vermietung einer 10x11m
 Schauanlage

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

www.modellbau-chocholaty.de

Einmalige Gelgenheit! Spur Z
 Hobbyauflösung. 2 Anlagen in hochwertigen Möbeln, vom Schreiner angefertigt, eingebaut, hinter Glas, nicht verstaubt. 1x Winter mit 10 Zügen, 1x SBB Sommer mit 8 Zügen, mit oder ohne Rollmaterial. Keine Baustelle, komplett fertig, mit Schreibtisch ums Eck. 2 Schaukästen 100 x 60 cm mit 25 m Gleis. Vitrine mit Gleise + Drehscheibe + Regal, alles in gleichem Holzdekor, also ein komplettes Zimmer. Alles hier zu beschreiben würde den Rahmen sprengen. Handy 01745910220 in 73540 Heubach, Tel.: 07173/8264. Bilder + Maße per E-Mail: lindner.didi@web.de.

Ha0 - HartmannOriginal
 MODELLBESCHRIFTUNGEN
 Naßschiebebilder (Decals)
 - weiß - gold - silber - farbig -
 TT - H0 - 0 - I - II - LGB
NEU! 3D Nieten (Decals)
 www.Hartmann-Original.de
 Tel./Fax.: 035 205 / 75 409

www.wagenwerk.de
 Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.modellbahn-station-ettlingen.com
 Hier gibt's alles für Modellbahn-Elektrik und Digital-Elektronik.

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 35,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.-Fr. von 15-18.30 Uhr).

Sammlungsauflösung Märklin Modelleisenbahn H0 + Spur 1. Verkauf als Einzelstücke o. Gesamtpaket. Sammlung beinhaltet: Anlagen, Anlagenzubehör, ü. 300 Loks, Waggonen, Fahrzeuge, Deko, Gebäude, Gleise, etc. Vieles original verpackt, unbespielt. Besichtigung nach Terminabsprache sowie Lokliste auf Anfrage. Privatverkauf. Kontakt über 0671/27182 oder verhag@t-online.de.

TLS: www.Erlebniswelt-Modellbahn-Rhein-Main.de. Individuelle Programmierung von privaten Modellbahnanlagen, - digitale Schauanlage, - Lokumbauten. Tel.: 06150/84593.

In BERLIN: ANKAUF • VERKAUF
WWW.MICHAS-BAHNHOF.DE
 Tel.: 030 / 2 18 66 11

www.nordbahn.net
 Qualität, Auswahl, preiswert

www.peters-spielkiste-modellbahnen.de

VERKÄUFE Fahrzeuge 0, I, II

Württembergischer Nebenbahnzug Spur II m (Nagold-Altensteig), Lok TS3 Nr.9, inkl. 2 Wagen Nr.31 + 32, Epoche I, (VB) € 4.200,-. Hochwertiges Metall, Handarbeitsmodell, Analogbetrieb. Tel.: 030/4111166.

www.spur-0.de

LGB-Loks, Waggonen und Zubehör abzugeben. Liste anfordern unter Tel.: 0201/697400, Fax: 0201/606948 oder hermann.goebels@t-online.de.

KM1 BR 44 Öl, 4 Güterwagen Kiss Glimms 57, Hübner Off 52 mit 10 Brezelkäfern, Kmmks 51 und Containertragwagen BTs 50. Alles unbespielt, € 2.950,-. Raum OWL. Tel.: 015734442059 (ab 19 Uhr).

Verkaufe Regner Bahn Aurach, offene Lok, Bestell-Nr. 72090, Gleichstrom, Spur 0, gealtert, Kipplore 70135, Niederbordwagen 70110, kl. Rungenwagen 70050, v. Privat, VB. Tel.: 0711/772412.

Auhagen
 MODELLBAHNZUBEHÖR
 Meine kleine Welt
 WWW.AUHAGEN.DE

Modellbahnbox
 TILLIG-Clubhändler
Karlshorst
 Modelleisenbahn-Fachgeschäft
 Inh. Winfried Brandt · 10318 Berlin
 Treskowallee 104 · Tel. 0 30/5 08 30 41
EUROTRAIN
 Öffnungsz.: Di.-Do. 10-13 + 14-18 Uhr, Fr. 10-13 Uhr + jeden 1. Sa. im Monat 9-12.30 Uhr
 E-Mail: modellbahnbox@t-online.de • Internet: www.modellbahnbox.de mit Mini-Onlineshop

Internet www.modellbahn-ehrhardt.de
Modellbahn Ehrhardt
 Wir wünschen unseren Kunden schöne Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr
 Für den Transport des Silvestersektes auf Ihrer Modellbahnanlage haben wir noch Sonderwagen Rotkäppchen-Sekt in H0 für nur € 19,95 vorrätig.
 Beuditzstr. 2a · Eingang Rudolf-Götte-Str. · 06667 Weißenfels · Tel. 03443/302509 Fax 341847

fohrmann-WERKZEUGE GmbH
 für Feinmechanik und Modellbau
 Infos und Bestellungen unter: www.fohrmann.com
 Wünschen Sie unseren Katalog als Druckausgabe?
 Senden Sie uns bitte 3 Briefmarken zu je 1,45 €, Ausland 5,00 €.
 Am Klinikum 7 · D-02828 Görlitz · Fon + 49 (0) 3581 429628 · Fax + 49 (0) 3581 429629

Sp. 1 Mä. Echtdampf 55004 BR44 € 2.100,-; 55005 S 3/6 € 1.450,-; E 91 5516 € 600,-; E 44 54292 Sound € 850,-; BR 218 Sound € 700,-; Zeppe- lin 16075 € 600,-; BR 01 55901 Sound € 2.200,-; BR 58 55581 Sound € 1.900,-; BR 56 55282 Sound € 900,-; BR 96 55961 Sound € 1.900,-; BR 18.4 54564 Sound € 1.200,-; BR 094 55942 Sound € 1.450,-; Set Glas- kast. 54103 € 390,-; Videolok bay. Sendling € 360,-; 54201 E 69 d. LAG blau/weiss, minim. beschäd. Griffst. € 280,-; 5450 Dpf-Lok Rössle € 160,-; 85853 Forstset € 150,-; Kesselwg. 4-achs. aus Set 58661 Eva € 130,-; Zugset aus 54403 mit grüner u. roter Lok je 130,-; 54771 Ahoi-Brausewg. € 95,-; Personenwg. 54713 50 J. Spielwarenmesse Nbg. weiss selten! € 70,-; Gleise ab € 5,-; Trafo aus Startset € 30,-. Alles neuwertig in OVP. Tel.: 0151/17875196, E-Mail: affmh@web.de.

www.menzels-lokschuppen.de

www.jbmodellbahnservice.de

Messing-Modelle von Metropolitan, Micro Metakit, Micro Feinmechanik, Lemaco, Fulgurex, Westmodell, Ferro Suisse, Weinert, ModellLoko, Fuchs-Bavaria u. andere, auch Spur 1 von und für Privat.horneuss@live.de oder 02641/916414.

www.lokraritaetenstuebchen.de

www.Modellbau-Gloeckner.de

Privatverkauf wegen Spurwechsel. 21 Zuggarnituren und 12 Einzelloks, Fabr. Fleischm., Roco, Liliput u. Brawa. Alle Loks mit Esu-Sounddecoder. Viele Loks erst 2-6 Jahre alt. Alles sehr gepflegt u. ohne Gebrauchsspuren. Liste anfordern, Tel. 0171/2105400, E-Mail: skh47@t-online.de.

www.carocar.com

Privater H0 Nachlass-Verkauf: Loks Sondermodelle, Raritäten, Waggons, Gleise, Gebäude, Zubehör usw., fast alles neu, Bilder-Info, Kontakt: www.modellbahn-verkauf.de, Tel.: 02932/33884.

www.modellbahn-pietsch.com

Verkaufe Umbauten für Trix, Expreß, Flm., Lima, Liliput, Roco, Piko, Gützold, Trix, Märklin, alles fabrikneu oder neuwertig, zu günstigen Preisen. Liste anfordern gegen € 0,70 Freiumschlag an Olaf Radeck, Heubachhof 19, 87437 Kempten.

www.wagenwerk.de

Feine Details und Eisenbahnmodelle



www.suchundfind-stuttgart.de

Biete Mä.-Digital an: 1 Trafoschr., 1 Probiering teilbar, 5 Switchboards, 20-30 J. alte 1xSerien Loks + Wagen jeweils nur probebefahren, 50-60 J. alte Loks, P+G-Wagen. Tel.: 08042/974622.

www.modellbahn-kepler.de

H0 Sammlungsauflosung i.A., Märklin u.a., auch Sondermodelle, Loks auch mit Hochleistungsmotor Decoder Digital MM u. DCC, Sound Wagen, K-Gleise, MM-Digital, Preis nach Gebot je nach Zustand. Tel.: 06205/2557218.

suche und verkaufe:

www.us-brass.com

Santa Fe 2-10-4 Madam Queen € 500,-
UP Big Boy von Tenshodo € 900,-
DRG 06 001 von Lemaco € 1200,-
Tel.: 07181/75131
contact@us-brass.com

www.modelltom.com

www.modelltechnik-ziegler.de

Biete Modellbahnsammlung H0 und H0e von A wie ADAM bis Z wie ZERBA von 1950-2017 inklusive Zubehör, Ersatzteile und Eisenbahnbücher zum Verkauf an. E-Mail: gu9123656@gmail.com.

Kleinanzeigencoupon anfordern unter Tel.: 08141 / 53481-152, Internet: <https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/kleinanzeigen/bestellcoupon.html>



www.modellbahnritzer.de

www.puerner.de

Konvolut von mehr als 30 Röwa- und Roco-D-Zugwagen ohne OVP, H02L=, dazu noch ca. 12 Güterwagen € 150,-, nur Selbstabholer Raum Trier/Luxemburg oder Weinheim. E-Mail an t-andreas@web.de.

www.moba-tech.de

www.augsburger-lokschuppen.de

Komplette schöne H0-Roco-Gleisanlage, 120 x 200 cm, 16 elek. Weichen, 12 Lok mit 25 div. Wagen, alles im besten Zustand mit Bahnhöfen und Häusern. VB: € 1200,-. Tel.: 089/1410990.

www.mbs-dd.com

Brawa-Trolley-Bus neu, nicht gefahr., 1x Bus weiss-gelb m. Anhänger, 1x Bus weiss-blau m. Anhänger, 1x Bus weiss-rot m. Gelenkanhänger, 1x Ersatzmotor, 1x Mast/Anschluss, Weiche, Topzustand gegen Angebot. Bundeswehr-Musikcorps (Preiser), 60 Musiker, 4 Promis, Topzustand. 1 Noch-Elektrobegraser € 50,-. Tel.: 07141/280305 oder 292000.

VERKÄUFE

Fahrzeuge H0, H0e, H0m

www.modellbahnshop-remscheid.de

www.modellbahn-am-dorfplatz.de

Konvolut diverser Loks u. Wagen 2L=, Märklin Hamo 2x 18.4, BR 38 Wagentender (1 Windleitbl. geknickt), 2x 41 davon 1 gealtert, BR 86 fährt nicht - Öl verharzt?, BR 81 umgebaut auf 2L= mit autom. Kupplung, Riv. V 320, Lima V 188, 2x Flm. V 60, Roco C 5/6 (Tenderfahrwerk demontiert, fährt nicht), 3 Röwa Leig-Einheiten, div. andere Wagen an Selbstabholer Raum Trier/Lux. o. Weinheim € 250,-. t-andreas@web.de.

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

Lokschuppen Hagen-Haspe

Exklusive Modelleisenbahnen

seit 1977

und mehr vieles mehr

www.lohag.de

Ausverkauf älterer Großserienbestände und Zubehör Spur Z, N und H0

Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 023 31 / 40 44 53

D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

flexilicht.de



Digital-Profi

werden Sie mit unseren preiswerten Fertigmodulen und Bausätzen für die Digitalformate

Märklin-Motorola und DCC sowie die Rückmeldesysteme **s88, RS und Roco!**

Katalog gegen € 5,00 in Briefmarken.
www.ldt-infocenter.com



Lättinski DatenTechnik (LDT)
Kleiner Ring 9 / 25492 Heist
Tel.: 04122 / 977 381
Fax: 04122 / 977 382

www.naskapi.de

...auf über 220 qm! in der Oberpfalz

u.a. Märklin - Fleischmann - Roco - Bemo - Lenz - Trix - LGB - Piko - Auhagen - DC-Car-Systems - Bachmann - Brawa - Brekina - Busch - Dietz - ESU - Faller - Herpa - Kibri - Liliput - Massoth - Noch - Pola - Preiser - Seuthe - Tillig - Uhlenbrock - Viessmann - Vollmer und und und und

Modellbahn Aumiller - 92421 Schwandorf
Tel.: 09431 5600035 - e-mail: info@naskapi.de

Dachelhofer Str. 88 - mit vielen kostenlosen Parkplätzen am Haus!

**Verkauf
Reparaturservice
Update-Service
Anlagenbau
Workshops
Digitaltechnik
Decodereinbau**

**online-shop:
www.naskapi.de**

**PRINT +
INTERNET**
ÜBER 200.000
KONTAKTE



Alle Anzeigen werden in den Zeitschriften MODELLEISENBÄHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal veröffentlicht und zusätzlich auf unserer Internetseite www.vgbahn.de. Insgesamt erreichen Sie damit pro Monat eine Leserschaft von über 200.000 Interessenten.

AUSFÜLLEN – AUSSCHNEIDEN (ODER KOPIEREN) – ZUSCHICKEN:

Verlagsgruppe Bahn GmbH • Am Fohlenhof 9a • D-82256 Fürstentfeldbruck • Tel.: 08141/53481-152 (Fr. Freimann) • Fax: 08141/53481-150
 Noch einfacher geht es per E-Mail an: e.freimann@vgbahn.de oder Sie laden den Coupon unter www.modelleisenbahner.de herunter.

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen. Rechnungen werden bei einer Privatanzeige nicht erstellt. Erst nach Eingang Ihrer Barzahlung oder Ihrer Bankverbindung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Bei gewerblichen Kleinanzeigen + Rubrik Börsen erfolgt Rechnungsstellung nach Veröffentlichung. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

ANZEIGENSCHLUSS MEB 3/2019: 11.01.2019

	Privatanzeige bis 7 Zeilen € 10,-
	Privatanzeige bis 12 Zeilen € 15,-
	Privatanzeige bis 17 Zeilen € 20,-

Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!

- | | | | |
|--|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Verkäufe Dies + Das | <input type="checkbox"/> Gesuche Dies + Das | <input type="checkbox"/> Sonstiges | <input type="checkbox"/> Gewerblich inkl. Börsen, Märkte, Auktionen € 8,- pro Zeile + MwSt |
| <input type="checkbox"/> Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2 | <input type="checkbox"/> Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2 | <input type="checkbox"/> Urlaub, Reisen, Touristik | <input type="checkbox"/> 1 x veröffentlichen |
| <input type="checkbox"/> Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m | <input type="checkbox"/> Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m | <input type="checkbox"/> Börsen, Auktionen, Märkte | <input type="checkbox"/> 2 x veröffentlichen |
| <input type="checkbox"/> Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z | <input type="checkbox"/> Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z | Zusätzlich (auch kombinierbar, gewerblich zzgl. MwSt) | |
| <input type="checkbox"/> Verkäufe Fahrzeuge sonst. | <input type="checkbox"/> Gesuche Fahrzeuge sonst. | <input type="checkbox"/> Fettdruck pro Zeile + € 1,- | <input type="checkbox"/> 3 x veröffentlichen |
| <input type="checkbox"/> Verkäufe Zubehör alle Baugrößen | <input type="checkbox"/> Gesuche Zubehör alle Baugrößen | <input type="checkbox"/> Farbdruck rot pro Zeile + € 1,- | <input type="checkbox"/> 4 x veröffentlichen |
| <input type="checkbox"/> Verkäufe Literatur, Video, DVD | <input type="checkbox"/> Gesuche Literatur, Video, DVD | <input type="checkbox"/> Grauer Fond pro Zeile + € 1,- | <input type="checkbox"/> 5 x veröffentlichen |
| <input type="checkbox"/> Verkäufe Fotos + Bilder | <input type="checkbox"/> Gesuche Fotos + Bilder | | <input type="checkbox"/> x veröffentlichen |

Name / Firma _____

Vorname _____

Straße / Hausnummer _____

PLZ / Ort _____

Telefon / Fax _____

Datum / Unterschrift _____

Zahlung: € _____

Abbuchung (nur Inland): _____

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN _____

Keine Briefmarken senden!

Ich ermächtige die VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen, und weise mein Kreditinstitut an, die Lastschriften einzulösen.
 Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages gemäß den Bedingungen meines Kreditinstitutes verlangen.
 SEPA-ID: DE742490000437950, Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Betrag liegt bar bei

www.modelleisenbahn.com

www.d-i-e-t-z.de

www.koelner-modell-manufaktur.de

www.Modellbahnen-Berlin.de

VERKÄUFE

Fahrzeuge TT, N, Z

Biete N-Anlage zum Verkauf an: mit 30 digitalen Loks und Anhängern in sehr gutem, fahrberitem Zustand, PLZ 71640, Kontakt: 07141/861605 mit AB, elke-baensch@t.online.de.

Biete in TT BR 55, BR 56, BR 93, BR 94, BR 91, BR 38, BR 24, BR 86, BR 81, BR 64, VT 171, 17 Güterwagen, 3 Pers.-Wagen, 1 Gepäckw., 1 Schneeflug Beckmann. Gebe gern komplette Anlage ab 2,50 x 1,50 m. ha-pe-baumbach@web.de.

Märklin Z, Mini Club, 1:220, Modellbahnsammlung. Auflösung größtenteils unbespielt. Liste bei: J. Schmidt, Bühlfelderweg 10, 94239 Ruhmannsfelden. Tel.: 09929/903393, djs@orchideenzauber.eu.

VERKÄUFE

Zubehör alle Baugrößen

www.modellbahnservice-dr.de

www.modellbau-bez.de
Car System Zubehör
Kirmesmodellbau

Moderne Gebäude und Zubehör
Beleuchtung und Elektronik

www.modellbahn-keppler.de

H0-Schattenbahnhof 320 x 60 cm, achtgleisig, für zweigleisige Strecke geeignet, elektromechanisch, vollautomatisch, gut erhalten und zweigleisiges Gleiswendel, höhenverstellbar, gut erhalten, zu verkaufen (VB), Raum 08529 Plauen, SMS an 0160/90357100.

modellbauvoth

Verkaufe B+K Kran Rosenheim mit Brücke sauber gebaut, Bekohlungsanlage, Bausatz Hochbansen, Kibri Wasserturm gegen schriftliches Gebot. Theo Hagdorn, Sanzenbacherstr. 5, 74538 Rosengarten.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.LokschuppenHagenHaspe.de

Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1
www.hack-bruecken.de

VERKÄUFE

Literatur, Video, DVD

Moderne Eisenbahn/Eisenbahnmagazin Heft 1/1963 bis Heft 12/1995 nur komplett abzugeben. Selbstabholung (Gewicht) in 06667 Weissenfels. Kohl-sche, Tel.: 03443/3419223.

Umfangreiche Sammlung Eisenbahnbücher, Kursbücher (auch aktuelle) In- und Ausland, Lokbeschreibungen, Dienstvorschriften DB/DR. Detailliste bei Siegfried Knapp, Hasenbergstr. 9, 88316 Isny anfordern oder Siegfried. Knapp@t-online.de. Fachbücher, Lehrbücher, Literatur über Straßen-, Lokal-, Klein- und Schmalspurbahnen, Baureihenbücher EK, Endisch, Transpress, antiquar. Literatur Blum/von Borries/Barkhausen über Bahn- und Gleisbau, Lok und Wagen, Lokomotivkunde, Eisenbahn-Maschinenwesen, Dampflok/Diesellok/Elokk in Glasers Annalen, DB-Fachbücher u.v.m.

www.bahnundbuch.de

MIBA Gesamtausgabe ab Heft 1, die ersten 42 Jahre als Bücher plus 7 Jahrgänge als Stäbchenmappen, der Rest lose, inkl. aller Messehefte! Erbittete Angebote v. Selbstabholer. Thomas Andreas, Raum Trier/Luxemburg, t-andreas@web.de.

www.modellbahn-keppler.de

Eisenbahn-Journal, Eisenbahn-Kurier, Eisenbahn-Magazin, MIBA, N-Bahn-Magazin: komplette Jahrgänge von 1992 bis 2014/2015 an Selbstabholer zu verschenken. Ebenso Fleischmann-Kurier Heft 1/1961 bis Heft 60/1975 (Redaktion Rolf-P. Nattermüller). Auskunft unter Tel.: 06708/617890.

Moderne Eisenbahn/Eisenbahnmagazin Heft 1/1963 bis Heft 12/2011 mit Messesonderheften, teils in Sammelmappen, nur komplett abzugeben bei Selbstabholung (Gewicht) in 06667 Weissenfels. W. Kohlsche, Tel.: 03443/3419223.

MODELL BahN LAND Magdeburg
 Modellbahnländ Magdeburg GmbH
 Große Diesdorfer Str. 14 • 39108 Magdeburg
 Tel. 03 91/5 41 52 39 • Fax 03 91/5 41 52 41
 www.modellbahnländ-magdeburg.de
 E-Mail: mail@modellbahnländ-magdeburg.de

Ihr Fachgeschäft in Magdeburg für
 Modelleisenbahnen • Modellautos • Zubehör

Ihr freundliches Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

ANZEIGENSCHLUSSTERMINE

nur für die Kleinanzeigen (Fließsatztext)

3/2019 = 11. Januar
Erstverkaufstag 13.02.2019

4/2019 = 11. Februar
Erstverkaufstag 13.03.2019

5/2019 = 11. März
Erstverkaufstag 09.04.2019

6/2019 = 11. April
Erstverkaufstag 14.05.2019

7/2019 = 13. Mai
Erstverkaufstag 11.06.2019

8/2019 = 07. Juni
Erstverkaufstag 09.07.2019

9/2019 = 12. Juli
Erstverkaufstag 06.08.2019

10/2019 = 09. August
Erstverkaufstag 10.09.2019

11/2019 = 09. September
Erstverkaufstag 08.10.2019

12/2019 = 11. Oktober
Erstverkaufstag 12.11.2019

1/2020 = 08. November
Erstverkaufstag 10.12.2019

KUSWA Modellbau
 KUSWA, In der Gartenstr. 12
 34513 Waldeck, 05623-973737
 Listen 1,- € oder www.kuswa.de

Neu in H0: Bühnen, Tritte, Handläufe und Leitern für 2-achsige Zementsilowagen: 11,- €
 Radscheiben-Elemente für ES64U2 "Taurus"
 Ber Set anbaufertig grau lackiert: 10,- €

Der Lokschuppen Dortmund GmbH
 Der Lokschuppen Dortmund GmbH,
 Märkische Str. 227, 44141 Dortmund
 Tel.: 0231 / 412920, Fax 0231 / 421916,
 Internet: www.lokschuppen.com
 e-mail: lokschuppen@t-online.de

Märklin 94443 grün Eaos DE 2534 "Dortmunder Eisenbahn" bel. mit Kohle
 Märklin 94444 grün Eaos DE 2514 "Dortmunder Eisenbahn" bel. mit Kohle
 Märklin 94476 braun Eaos DE 2559 "Dortmunder Eisenbahn" bel. mit Kohle

Sonderwagen Lokschuppen Dortmund, Auflage 500 Stück je € 38,99
 Fleischmann 9152 C Drehscheibe Spur N € 289,90
 Fleischmann 9475 Lokschuppen 3-ständig Spur N € 72,95

EUROTRAIN

SD-Modell

SD-Digitalkupplung 1601
 für Kupplungsaufnahme NEM 355 und
 NEM 358 sowie Kupplungskopf NEM 356
 www.sd-modell.de

NEU
 SPUR N

Abb. zeigt BR 204, Gebr. Fleischmann

Ein herzliches Dankeschön an unsere Anzeigenkunden für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches 2019. Ihr Anzeigenteam

Märklin-Freunde sind informiert!
KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

Verkaufe Sammlung kompl. Jahrg. MEB 1985–89, 1991–93, 1996–2008, Preis: € 9,- pro Jahrg. MEB. Verkäufe Einzelhefte 1972–84, 1990, 1995 MEB, Preis pro Heft: € 0,80. Bei Interesse Tel.: 0174/2137123 (von 15–19 Uhr).

GESUCHE

Dies + Das

Suche Spur-S Artikel der Firma Bub. Loks, Wagen und Zubehör. Angebote an hvo@gmx.com.

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungsaufösungen und -reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, München, Tel.: 089/85466877, mobil 0172/8234475, modellbahn@bayern-mail.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni.ni.s@arcor.de.



MODELLBAHNSHOP
Inh. Ralf Korn
Fachgeschäft & Versandhandel
Modelleisenbahnen,
Modellautos, Gartenbahnen,
Fachbücher uvm.
Theodor-Körner-Str. 1 04758 Oschatz
☎ 03435 988240
Info@modellbahnshop.com
www.modellbahnshop.com

Historische Wertpapiere, alte Aktien, Anleihen, Anteilscheine von deutschen Klein- u. Privatbahnen kauft privater DB-Beamter zu Höchstpreisen, besonders um 1800 und 1900 Jahrhundert. Zahle für seltene Stücke € 500,- und mehr. 04103/89829.

Suche zwecks Informationsaustausch Sammler/Kenner der Großmodelle (1:20) der Firma Sieck Modellbau. Diese Loks standen früher in Fahrkartenausgaben in Bahnhöfen und Reisebüros. Bin für alle Informationen dankbar. Rückmeldungen bitte an E-Mail: annedtlefgerth@aol.com

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, grosse und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Märklin, Fleischmann, Trix, Arnold, LGB. Freue mich über jedes Angebot, freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel.: 07237/329048, mobil 0176/26733 931, E-Mail: MU21@gmx.de.

H0, TT, N, Z sowie Schmalspur, auch ganze Sammlung, von Modellbahner gesucht bei fairer Bezahlung. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Wir suchen ständig Modelleisenbahnen aller Spurweiten zum Ankauf. Selbstabholung bundesweit und benachbartes Ausland. Angebote bitte an Uwe Quiring Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810, uwe-quiring@t-online.de.

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

An- und Verkauf für Modellbahn in Magdeburg
www.lokomotivo.de
Modell-Eisenbahnen aller Größen, Zubehör, Modell-Autos
Keplerstr. 7a • 39104 Magdeburg • Tel.: 0391/5432456
Mo.-Fr. 10-18 Uhr • Sa. 10-13 Uhr

Suche gepflegte Modellbahnsammlung, gern auch mit Anlage und/oder sehr umfangreich, ich baue feststehende Anlagen auch ab und beräume auf Wunsch den Modellbahnraum. Tel.: 0151/17875196, E-mail: frank.humml@gmx.de.

GESUCHE

Fahrzeuge 0, I, II

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel.: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06352/1524056, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggonen besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Ankauf - Verkauf - Neuware
www.modellbahn-diehl.de
Mobil: 0172 / 71 58 412

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahnerftstadt.eu.

GESUCHE

Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Wir sind auf der Suche nach Modellbahnen, alle gängigen Spuren und Hersteller! Sowohl Sammlungen als auch Anlagen bundesweit und Ausland. Wir zahlen Höchstpreise bei Abholung! Wir bieten eine kompetente und freundliche Abwicklung. M. Krebsbach, Tel.: 02762/9899645 oder E-Mail: mal-gmbh@gmx.de.

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Märklin-H0-Sammlung/Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt, Tel.: 02235/468525, mobil: 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel.: 02841/80352, Fax: 02841/817817.

Ankauf von Modelleisenbahnen aller Spurweiten, auch große Sammlungen, ganze Anlagen oder Nachlässe. Abbau auch möglich! Zahle Höchstpreise. Seriöse Abwicklung, Barzahlung ist selbstverständlich. Tel.: 097011313, Fax: 097019079714.

 **www.jano-modellbau.de**

Eisenbahn-Treffpunkt
SCHWEICKHARDT
Biegelwiesenstr. 31 71334
Waiblingen
Tel.: 07151 93 79 31

Eisenbahn-Treffpunkt
SCHWEICKHARDT

„Bei uns schlägt das Herz für die Eisenbahn,
denn – Eisenbahn sind WIR!“

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 9-19 Uhr
Zwischen den
Feiertagen
GEÖFFNET

Zeit DANKE zu sagen!

Liebe Kunden,

wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, Ihr Entgegenkommen, Ihre Treue, Ihre grenzenlose Phantasie, Ihre Begeisterung und Liebe für die Modelleisenbahn.

Ihr Eisenbahn Treffpunkt SCHWEICKHARDT

www.modelleisenbahn.com



Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Suche Zahnradlok 975 Honau-Lichtenstein von Schnabel und Westmoll. Tel.: 07667/9113803.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsaufösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/692928 oder 0160/96691647, E-Mail: fischer.uediger@t-online.de.

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel.: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Suche H0/N-Sammlungen + Anlagen. Jede Größenordnung. F. Richter, 06047/977441, moba-richter@gmx.de

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni.n.s@arcor.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carotte, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06352/1524056, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

www.modellmobildresden.de

MODERNE GÜTERBAHN IN TOLLEN LANDSCHAFTEN

Dieses Buch erzählt die Geschichte von Lokomotion, einem der ersten privaten Eisenbahnunternehmen, das den Verkehr über den Brennerpass aufgenommen hat. Zwischen 2001 und 2016 hat Lokomotion zahlreiche Lokomotiven für verschiedenste Güterzüge eingesetzt. Abgesehen von den Fahrzeugen wird auch die Rail Traction Company aus Italien – Anteilseigner von Lokomotion – in diesem Bildband vorgestellt. Die 15-jährige Geschichte des Unternehmens wird fast ausschließlich mit unveröffentlichten Bildern von Zügen in atemberaubenden Landschaften dokumentiert.

160 Seiten, Format 23,3 x 17,7 cm, Hardcover, über 180 Abbildungen
Bestell.-Nr. 581638 | € 24,95

Einfach bestellen! 08141/534810 oder bestellung@vgbahn.de



Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

bimmelbahn24.de kauft zu Spitzenpreisen gepflegte Sammlungen aller Spurgrößen europaweit an. Seriöse Abwicklung und Barzahlung sind garantiert. Winfried Weiland 01738384894 oder ankauf@bimmelbahn24.de.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Märklin Liebhaber und Sammler sucht große Sammlung, analog oder digital, gerne mit Karton, Exportmodelle erwünscht und bevorzugt, zahle einzeln bis zu 80% vom Koll. Wohne in Krefeld. Tel.: 02151/3513223. Bin freundlich und seriös und kein Weg ist mir zu weit, zahle selbstverständlich bar.

www.cdt-werbedruck.de
Fotorealistische Kartonmodelle H0 + H0m
fahrbereit vorbereitet
Tel.: 0371/5362537

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Verschenken sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Gleichstrom-Sammlung/Anlage, Modellautosammlungen und Kleinserienmodelle. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt, Tel.: 02235/468525, mobil: 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

VEB Piko Schlepptenderlok BR 50: Ich suche die Variante mit der Lenkachse mit beweglicher Pufferbohle. Angebote an Jürgen Bohnsack, Weidengrund 12, 58515 Lüdenscheid. Tel.: 02351/7534 oder 0173/3030431.

www.Beckert-Modellbau.de
Gebergrundblick 16, 01728 Gaustritz b. Dresden
Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
eMail: becker-modellbau@t-online.de

Ätzschilder
Nach Wunsch in allen Spurweiten!
Farblich bereits fertig!

BR 56.5-6
sä. IXHV
50 Stück
Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)

SYSTEM-Vitrinen
Ideen mit Profil

www.system-vitrinen-paape.de

www.zum-alten-dampfross-berlin.de
Modellbau – Planung und Bau von Modellbahnanlagen

Zum alten Dampfross
Inh. Mike Lorbeer
Kablawerweg 89 | D - 12526 BERLIN
www.mike-lorbeer@t-online.de

Moba - Work
Inh. Dipl.-Ing. Jochen Krause
Tel.: + 49 (0) 30 / 64 93 325
www.mobawork-modellbahnanlagenbau.de

www.kuehn-digital.de

Die Lichtleiste mit integriertem Digitaldecoder besitzt 7 warmweiße LED, die gleichmäßig helles Licht spenden. Analogfahrer freuen sich über helles Licht ab rund 4 Volt. Rote LED lassen sich direkt anschließen und als Schlusslicht schalten.

Zwei Lokdecoder für N/TT und H0, super-flach und super-funktional: 4 Funktions-Ausgänge (bei T65 6!) mit programmierbaren Effekten, hochfrequenter Lastregelung, schaltbarem Rangiergang, Kurzschluss-Schutz, RailCom® und Susi-Interface.

Der multifunktionelle Schaltdecoder WD10 für 8 Weichen / Blocksignale oder 4 mehrbegriffige Lichtsignale; jeder Ausgang ist mit 1.0 A belastbar. Als besondere Effekte lassen sich z.B. Baustellen- oder Reklamelicht programmieren.

RailCom ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Lenz Elektronik GmbH, Gießen

Maarweg 48b • 53619 Rheinbreitbach • Tel: 0 22 24 / 90 12 80

LH10 Lichtleiste 17,99 €
N45
T65 Lokdecoder ab 28,90 €
WD10 37,99 €

Ihr Fachmarkt für die Region Chemnitz

bedankt sich bei allen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht frohe Weihnachten und ein gesundes 2019

www.modelleisenbahn-cms.de

Chemnitzer Modellbahnshop • Inh. Michael Jakob • Mittweidaer Str. 6 • 09661 Hainichen
Tel.: 03 72 07 / 99 32 92 • info@chemnitzer-modellbahnshop.de

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

GESUCHE

Fahrzeuge TT, N, Z

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Spur-Z- oder N-Sammlung/Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt, Tel.: 02235/468525, mobil: 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/H0, Sammlungen/Ladenaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel.: 09171/9588790 oder red_dust61@web.de.

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

Suche das Buch Bahnbetriebswerke, zahle € 100,-. Suche das Heft Bahnbetriebswerke Nr. 2 Eisenbahn-Kurier. Suche in Spur N 1:160 BR 44, zahle fairen Preis. Tel.: 0173/3514682.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06352/1524056, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

Ätztechnik
Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1mm, beidseitig mit Fotolack u. Schutzfolie, Ätzanlagen und Belichtungsgeräte, Chemikalien, Ätzteile für Z, N, TT, H0, 0, Schwarzbeizen f. versch. Metalle, Miniaturketten, viele Messingprofile, Auftragsätzen nach Ihrer Zeichnung
Ausführlicher u. informativer Katalog gegen € 5,- Schein/Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)
SAEMANN Ätztechnik
Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508
Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens
Internet: www.saemann-aetztechnik.de
Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

Modellbahn 2. Hand
An- und Verkauf von Modellbahnen aller Spuren und Größen: Sammlungen, Anlagen, Einzelstücke, Zubehör usw., Modellautos. Neuware.
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–18.00 • Sa.: 10.00–14.00
Tel.: 07 31 / 6 02 64 91 • Fax: 07 31 / 61 99 17
www.modellbahn-ulm.de • Info@modellbahn-ulm.de
89073 Ulm • Herrenkellergasse 16

modellbau.fischer
Unser Sonderwagen! Gleich bestellen bei uns im Shop unter: www.mbs-fischer.de
Artikelnummer 4415.636
Jetzt Vorbestellpreise für Neuheiten 2018 sichern!
Preisfrage unter: info@modellbauprofi24.de
Wastmühlstr. 9 • 94051 Hauzenberg
+49 (0)8586 979476 • info@modellbauprofi24.de

Aktuelles: Schnupperhit
• 3 Tage Aufenthalt mit Halbpension und 2 Tage Graubündenpass für freie Fahrt mit der Rhätischen Bahn, Postauto und Matterhorn-/Gotthardbahn
ab CHF 410,- / € zum Tageskurs
Pauschalwoche "WINTER-MÄRCHEN"
• 7 Tage Aufenthalt mit Halbpension und Graubündenpass für 2 Tage plus 1 Tag Schlittenplausch Preda-Bergün oder Eintritt ins Wellnessbad "Alvaneu"
ab CHF 819,- / € zum Tageskurs
Gästekarte für beliebige Freifahrten bis Davos-Laret
Familie R. + A. Uffer • CH-7477 Filisur/GR
Tel.: (0041) – (0)81 / 4 04 11 80 • Fax: 4 04 24 280
E-Mail: hotel.grischuna.filisur@bluewin.ch
<http://www.grischuna-filisur.ch>

HOTEL RESTAURANT
Grischuna
albula FILISUR
Der ideale Standort für Bahn- und Wintersportfreunde, ruhig und sonnig, direkt am RhB-Bahnhofsgelände an Unesco Welterbe Strecke gelegen (Haltestelle Bernina und Glacier Express), nahe beim Landwasserviadukt.

Folgende Firmen wünschen ihren Kunden auf diesem Wege ein friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2019

- 01139 Dresden, modell-mobil Dresden, www.modellmobildresden.de
- 01187 Dresden, Schildhauer-Modellbahn, www.modellbahn-schildhauer.de
- 01458 Ottendorf-Okrilla, Ha0-Hartmann, www.Hartmann-Original.de
- 01728 Gaustritz/Dresden, Beckert-Modellbau, www.Beckert-Modellbau.de
- 02828 Görlitz, Fohrmann-Werkzeuge GmbH, www.fohrmann.com
- 02829 Markersdorf, Modellbahnservice Röhrich, www.modellbahnservice-dr.de
- 02977 Hoyerswerda, Stärz-Modellbahn-Digital, www.firma-staerz.de
- 04758 Oschatz, Modellbahnshop Korn, www.modellbahnshop.de
- 06667 Weißenfels, Modellbahn Ehrhardt, www.modellbahn-ehrhart.de
- 08525 Plauen, Maximilian Janker Veranstaltungsbüro, www.janker-maerkte.de
- 09117 Chemnitz, CDT-Werbung Grünes, www.cdt-werbedruck.de
- 09355 Gersdorf, A-Z Dienstleister, www.modellbahnshop24.de
- 09496 Marienberg, Auhagen GmbH, www.auhagen.de
- 09661 Hainichen, Chemnitzer Modellbahnshop, www.modelleisenbahn-cms.de
- 10318 Berlin, Modellbahnbox Karlshorst, www.modellbahnbox.de
- 10789 Berlin, Michas Bahnhof, www.michas-bahnhof.de
- 12105 Berlin, Modellbahn Pietsch GmbH, www.modellbahn-pietsch.com
- 12487 Berlin, Zum alten Dampfross, www.zum-alten-dampfross.de
- 14959 Trebbin, profi modell thyrow, www.pmt-modelle.de
- 25492 Heist, Littfinski-Daten-Technik, www.ltd-infocenter.com
- 31688 Nienstädt, N-Bahnkeller Schaumburg, www.n-bahnkeller.de
- 33604 Bielefeld, Oesling Modellbau, www.oesling-modellbau.com
- 34513 Waldeck, Kuswa Modellbau, www.kuswa.de
- 37284 Waldkappel, Jens Berndt, www.modellbahnboerse-berndt.de
- 39104 Magdeburg, An- und Verkauf Topcash, www.lokomotivo.de
- 39108 Magdeburg, Modellbahnland Magdeburg GmbH, www.modellbahnland-magdeburg.de
- 44141 Dortmund, Der Lokschnuppen Dortmund GmbH, www.lokschnuppen.com
- 44287 Dortmund, Jomo's Veranstaltungsteam, www.jomosmodellbahnmaerkte.de
- 45472 Mülheim, Modellbahnwerkstatt Frank Elze, www.mbw-shopsystem.de
- 47877 Willich-Schiefbahn, Modellbahn-Digital-Versand, www.mdvrr.de
- 48607 Ochtrup, OVG Ochtruper, www.bv-messen.de
- 49078 Osnabrück, J.B. Modellbahn Service GmbH, www.jbmodellbahnservice.de
- 53619 Rheinbreitbach, Kühn modell & digital, www.kuehn-modell.de
- 56477 Rennerod, Simplex-Team Rennerod, www.simplex-team-rennerod.de
- 57537 Hövels, SD-Modell, www.sd-modell.de
- 58135 Hagen, Lokschnuppen Hagen-Haspe, www.lokschnuppenhagenhaspe.de
- 66953 Pirmasens, Saemann Modelltechnik, www.saemann-aetztechnik.de
- 67277 Frankenthal, Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, www.modellbahn-diehl.de
- 67240 Bobenheim-Rosheim, Alpha-Team, www.alpha-team-noll.de
- 71334 Waiblingen, Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, www.modelleisenbahn.com
- 73113 Ottenbach, Marion Zeller, www.mazero.de
- 78554 Aldingen, Paape-Systemvitrienen, www.system-vitrienen-paape.de
- 89073 Ulm, Modellbahn Ulm, www.modellbahn-ulm.de
- 92421 Schwandorf, M.S.S. W. Aumiller, www.naskapi.de
- 94051 Hauzenberg, Modellbau Fischer, www.mbs-fischer.de
- 97688 Bad Kissingen, Der Schienenreiniger, www.schienenreiniger.de
- 99817 Eisenach, Jano Modellbau, www.jano-modellbau.de
- 99830 Treffurt, Lok - Doc Wevering, www.lok-doc-wevering.de
- CH-7477 Filisur, Hotel Grischuna, www.grischuna-filisur.ch
- PL-95100 Zgierz, Stangel Modellbau, www.stangel.pl/de

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Suche gepflegte Modellbahnsammlung, gern auch mit Anlage und/oder sehr umfangreich, ich baue feststehende Anlagen auch ab und beräume auf Wunsch den Modellbahnraum. Tel.: 0151/17875196, E-mail: frank.hummel@gmx.de.

GESUCHE

Fotos + Bilder

Wer hat Farb-Dias oder/und Negative von der schönen Dampfeisenbahn, die er verkaufen möchte? Gerne auch ältere Sachen! R. Stannigel, Tel.: 0172/1608808, E-Mail: rene.stannigel@web.de.

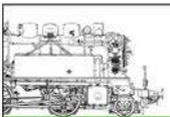
Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

SONSTIGES

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

06./13./20/27.01.: Modellbahnausstellung (Jubiläumsausstellung 10 Jahre Modellbahner Backnang e.V.) des MBBK Backnang-Heiningen, von 10–16 Uhr, Tübingerstr. 25, in 71522 BK-Heiningen. Info-Tel.: 07195/580418.



Alle Markenfabrikate, Digital- und Reparaturservice

Vielfalt im Detail!

Jb Modellbahn Service

Lotter Straße 37
49078 Osnabrück
Tel. 05 41. 43 31 35 www.jbmodellbahnservice.de

Null-Eins – Mythos auf deutschen Gleisen

Null-Eins – diese Zahlenkombination steht für einen Mythos auf deutschen Schienen. 01 – so nannte 1924 die junge Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft ihre erste Einheits-Schnellzuglokomotive. Diese DVD-Box stellt alle Varianten der berühmten 01 vor: 01 150, 01 509 und die Neubaukessel-01 der DB. Ausführliche technische Schilderungen sind ebenso selbstverständlich wie herrliche Einsatzbilder und seltene historische Szenen. Mitreißende Geschichten von alten 01-Lokführern runden das ausgiebige Filmerlebnis ab.

Gesamtlaufzeit 295 Minuten
Best.-Nr. 5103 | € 29,95



4er-DVD-Box

Einfach bestellen! 08141/534810 oder bestellung@vgbahn.de

www.vgbahn.de
bestellung@vgbahn.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahnfans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayeisenbahn.

www.menzels-lokschuppen.de

Modelleisenbahner Varel suchen anl. des 20-jährigen Bestehens gut sortierte Händler für die Teilnahme an unserer Ausstellung im Oktober 2019 in einem großen Möbelhaus auf ca. 2000 qm Fläche. Kontakt unter: ts-ol@web.de.

www.puerner.de

www.modellbahnen-berlin.de

Gebäudemodelle, Dioramen, Anlagenbau, Zubehör
PL 95-100 Zgiers 1 P.O. 80x 41 Tel./Fax 504842 716 81 60

NEU 2018

Kirche Pinnow
H0/05/01

Dorfkirche Rappshagen
H0/02/02

www.stangengel.pl

Lok- Doc

Michael Wevering
Friedr.-Ebert-Str. 38
99830 Treffurt

Reparatur von
Modelleisenbahnen aller Art
Digitalumbauten

Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
E-Mail: simiwe@t-online.de

URLAUB

Reisen, Touristik

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,- pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,-, Endreinigung € 10,-, mit eigenem Hofladen. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

ma zero

Rollenprüfstände ohne Kugellager

www.mazero.de

Tel.: 0176/70849199
Kirchgasse 1 • 73113 Ottenbach
info@mazero.de

Urlaub bei Eisenbahnfreunden: Unser Landhaus mit herrl. Aussicht, umgeben von 4000 qm Garten, liegt am Nationalpark Bayerischer Wald. Erleben Sie eine Miniatur-Bahn in H0 bei uns im Haus und auf Wunsch Tipps und Tricks für die Modellbahn. Inkl. „GUTI“ für freie Fahrt mit Bus und Bahn im größten Teil des Bayer. Waldes. FeWo/App. ab € 35,-/Übernachtung. Tel.: 09928/442, www.fewo-wildfeuer.de.

www.hotel-altora.de

Eisenbahnromantik Mallorca: Orangen-Finca mit Pool im Tal von Soler. Tel.: 02732/2221, www.schoe-neferien.info.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo ab € 35,-/Nacht, Zi. mit Frühst. ab 3 Tage € 50,-/Nacht, Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

ICE

MODELLBAHNSERVICE

SX/SX2/DCC Decoder von D&H aus der DH-Serie

Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll Decoder, Sound-, Rauch-, Licht-Einbauten SX/DCC-Servo-Steuer-Module / Servos Rad- und Gleisreinigung von LUX und nach „System Jörger“

Dirk Röhrich
Girbigsdorferstr. 36
02829 Markersdorf
Tel. / Fax: 0 35 81 / 70 47 24

www.modellbahnservice-dr.de

Der Schienenreiner

Für kontaktfreudige Schienen

www.schienenreiner.de

Baptist-Hoffmann-Str. 19
97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971/66345
info@schienenreiner.de

BU

Jahre 1988 - 2018

Mobilbagger
T185 ICAR
Bausatz oder
Fertigmodell

DE 01187 Dresden
Würzburger Str.81
www.mbs-dd.com
Tel: 0351 27979215

modellbahn-schildhauer

Lok- Doc

Michael Wevering
Friedr.-Ebert-Str. 38
99830 Treffurt

Reparatur von
Modelleisenbahnen aller Art
Digitalumbauten

Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
E-Mail: simiwe@t-online.de

pmt

technomodell

99 576 der DR

- IV K H0e, DR Ep. III
- Ausführung für das Prignitzer Netz mit Pulsometereinstellung auf dem Kessel
- Bestell-Nr. 51449
- Preis € 540,-

www.pmt-modelle.de

14959 Trebbin OT Thyrow • Thyrower Bahnhofstr. 6
Tel.: 03 37 31/806 63 • Fax: 03 37 31/705 40



Modellbahn Pietsch

Prühßstr. 34,
12105 Berlin-Mariendorf,
Tel.: 0 30/7 06 77 77
www.modellbahn-pietsch.de

Herpa-/Trix-Auslaufmodelle zum Sonderpreis

Herpa 269117 Trix 21227 Zugpackung "Startrain" – BR 182
+ 4 RoLa-Wagen beladen mit MB Actros Lkws ~~599,00€~~ 499,99 €

Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken!! Bitte Spur angeben!! z.T. Einzelstücke!
Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,90 € Versand)

MODELLBAHN DIGITAL PETER STÄRZ

Digitaltechnik preiswert und zuverlässig

XPRESSNET-Adapter XNetSX

- erlaubt den Anschluss von Handreglern mit XpressNet-Schnittstelle an das Selectrix-Bus-System
- ermöglicht das Fahren von SX1/2 und DCC-Loks an Selectrix-Zentralen

Anschlussmöglichkeiten:

- Roco Maus 2, Multi Maus
- Roco Route Control
- Fleischmann Multi Maus
- Lenz Handregler (LH100)

Bausatz: 59,00€
Fertigmodul: 80,00€
Gehäuse: 8,00€

Info@firma-staerz.de www.FIRMA-STAERZ.de Tel./Fax: 03571/404027



Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

Liebe Inserenten!
Um Fehler zu vermeiden, denken Sie bitte daran, Ihre Kleinanzeigen gut lesbar bei uns einzureichen. Ihre Anzeigenabteilung

www.bv-messen.de

04./05./06.01.: Modellbahnausstellung mit zwei großen Modellbauanlagen Spur 0/Oe und Spur 1 sowie profifhafte Modellautorennen plus Verkaufsstände, inkl. Bewirtung, 10-18 Uhr, So -17 Uhr, ESV-Turnhalle, Ingolstadt-Ringsee, Geisenfelder Str. 1. Tel.: 08459/2662, www.0-stammtisch-ingolstadt.de.

05.01.: Modellbahn-Börse von 10-16 Uhr in 77855 Achern, Mensa/Hornisgründehalle, Berliner Str. 26. Infos: www.modellbahn-club-achern.de.

05.01.: Modellbahn-/Modellautobörse der Modellbahnfreunde Leutkirch, 10-15 Uhr, in der Dorfhalle Urlau, 88299 Leutkirch, Martinsweg 6. Kontakt: Tel.: 075611503.

05.01.: Modellbahn-Börse, 10-16 Uhr, Mensa Hornisgründehalle, 77855 Achern, Berlinerstr. 28. Info: www.modellbahn-club-achern.de.

05.01.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeuggörse, 12-16 Uhr, 20259 Hamburg, Hamburg-Haus, Elmsbüttel, Doormannsweg 12. Info-Tel.: 040/6482273.

06.01.: Darmstädter Modelleisenbahn- und Spielzeuggörse, Autos und Blech in der Orangerie, von 10-16 Uhr, mit Modellbahnanlage. Info: S. Meyer 06246/9069847.

Modellbahn-, Auto-Tauschbörse.
 05.01.: Erfurt, Alte Parteischule, Werner-Seelenbinder-Str. 14. 06.01.:

Modellbahn-Auto-Börsen: von 10-15 Uhr
Erfurt: Sa. 05.01. + 02.03., Alte Parteischule, Werner-Seelenbinder-Str. 14
Kassel/Vellmar: So. 06.01. + 10.02., Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese
Leipzig: Sa. 09.02., Alte Messe Leipzig, Pavillon der Hoffnung, Halle 14
 Sylvia Berndt • Infos: Tel. + Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr)
 geschäftl.: 056515162
 Handy: 0176/89023526
 E-Mail: jensberndt@t-online.de

Kassel/Vellmar, Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese 10. Jeweils von 10-15 Uhr. Tel.: 05651/5162, Tel./Fax: 05656/923666 (ab 20 Uhr), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de, www.modellbahnboerse-berndt.de.

06./13./20/27.01.: Modellbahnausstellung (Jubiläumsausstellung 10 Jahre Modellbahner Backnang e.V.) des MBBK Backnang-Heiningen, von 10-16 Uhr, Tübingerstr. 25, in 71522 BK-Heiningen. Info-Tel.: 07195/580418.

12.01.: 10-15 Uhr, Große Modellbahn- und Spielzeuggörse in 78315 Radolfzell - Milchwerk. Info: B. Allgaier, Tel. 07551/831146.

12.01.: Modellbahn-Börse der Eisenbahnfreunde Kaufbeuren, 10-15 Uhr, im Pfarrheim St. Martin, Kaufbeuren, Spitalort 4 (beim Kunsthaus). Info: Peter Hopfinger 08346/1331.

12.01.: Modellbahn-Börse in Ansbach 9.30-17 Uhr der Ansbacher Eisenbahnfreunde, im Brückencenter, Residenzstr., Ansbach. Info: www.Ansbacher-Eisenbahnfreunde.de.

13.01.: Modellbahn-Börse, 10-14 Uhr, Bergbaumuseum, 09376 Oelsnitz, Pflöckenstr. 28. Tel.: 0173/3511880.

19.01.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10-15 Uhr, 80634 München, DB-Casino, Richelstr. 3. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

19.01.: Modelleisenbahn- und Spielzeuggörse von 10-16 Uhr in der St.-Georgs-Halle, St.-Georg-Straße,

So. 06.01.2019 10-16 Uhr
Eisenbahn- und Modellautomarkt
Vogel Convention Center VCC
Max-Planck-Str. 7/9
97082 Würzburg
 www.alpha-team-noll.de
 alpha-marktveranstaltungen@t-online.de
 Tel.: 06239/4469

Größte Westerwälder Sammlerbörse

Eisenbahnen • Modellautos • Modellspielzeug

>>> Seit Jahren ein Highlight für Modellspielzeugfreunde <<<

Sa. 29. Dez. 11.00-17.00 Uhr
Westerwaldhalle, 56477 Rennerod

Info: Tel. 0151/14955000 oder 02664/991710
www.simplex-team-rennerod.de

73479 Ellwangen-Schrezeheim. Info-Tel.: 07967/6940, mefellwangenboerse@web.de.

19.01. und 20.01.: Siegburger Modellbahntage, Schulzentrum Neuenhof, 53721 Siegburg, Sa 11-18 Uhr, So 10-17 Uhr. Eisenbahnanlagen verschiedener Baugrößen, Börse und Cafeteria. Infos: www.ecrs.de.

20.01.: Modellbahn-, Auto- u. Spielzeuggörse Butzbach, 10-16 Uhr, 35510 Butzbach, Bürgerhaus, mit Lokdok u. gepl. Anlage. Info: A. Baum, 06033/7483390.

20.01.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeuggörse, 10-15 Uhr, 25548 Kellinghusen, Wiesengrundhalle, Wiesengrund 30. Info-Tel.: 040/6482273.

www.adler-maerkte.de

20.01.: Berliner Spielzeuggörse, 10-14 Uhr, Loewe-Saal, Ludwig Loewe-Höfe, Wiebestr. 42, 10553 Berlin-Moabit. 030/7842346, 0173/3882000.

27.01.: Modellbahn- und Spielzeuggörse, 10-15 Uhr, in 88696 Owingen, kultur/O, Mühlenstr. 10. Info: Linzgäubörsen, Tel.: 07557/719.

27.01.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10-16 Uhr, 08228 Rodewisch, Ratskellersaal, Wernesgrüner Str. 32. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

27.01.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeuggörse, 11-15 Uhr, 21423 Winsen/L., Autohaus Wolperding, Schlossring 48. Info-Tel.: 040/6482273.

27.01.: Ingolstädter Modelleisenbahn- + Spielzeugmarkt von 10-15 Uhr, in der Nibelungen Halle, 85098 Großmehring, Dammweg 1. N. Westphal, Tel.: 08405/846, www.ingolstaedter-modellbahnmarkt.de

27.01.: 52. Modellbahn- u. Autobörse in 66386 St. Ingbert, Im Schmelzerwald 51a, Schulturnhalle Leibniz-Gymnasium, von 10-16 Uhr. Info 06897/4254 oder mec-igb@gmx.de.

Plauener Modellbahn-Börse

28.12.2018 + 17.02.2019 • 9.30-14.30 Uhr
Oelsnitz / V. - Vogtlandsporthalle
 Info und Reservierung
 0171 / 93 27 552 oder antikladen-plauen@t-online.de

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
 über 35 Jahre www.adler-maerkte.de

16.12. Bonn Bad Godesberg, Stadth. Koblenzer Str. 80
 23.12. Essen, Bürgertreff Ruhrhalbinsel e. V., Nockwinkel 64
 26.12. Hildesheim, Fritz-Gressard-Platz 1
 30.12. Mönchengladbach, Haus Erholung Johann-Peter-Boelling-Platz 1
 01.01. Köln-Mülheim, Stadthalle 113-18h
 Jan-Wellem-Str./Wiener Platz
 06.01. Bergheim, Medio.Rhein.Erf. Konrad-Adenauer-Platz 1
 13.01. Düsseldorf, Boston-Club e. V. Vennhauser Allee 135
 ADLER - Märkte e. K. 50189 Eisdorf, Lindesweg 7
 Tel.: 02274-7060703 oder 02103-51133 info@adler-maerkte.de

BÖRSEN
Auktionen, Märkte

08.12.2018 bis 24.02.2019: Blechbahnträume. Deutschlands größte mobile Spur-S-Ausstellung histor. Modelleisenb. aus 9 Ländern, ca. 1000 Modelle u. 3 Anl. ca. 1959, viele Eigenb., im Brandenburg. Textilmuseum, 03149 Forst. Tel.: 03562/97356.

www.modellbahn-spielzeug-boerse.de

27.12.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10-17 Uhr, 87484 Nesselwang, Alpshalle, Von-Lingg-Str. 30. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

www.modellbahnboerse-berlin.de
 29.12.: 08056 Zwickau, Stadthalle Zwickau. 06.01.: 12679 Berlin, Freizeitforum Marzahn. 20.01.: 08529 Plauen, Festhalle. 27.01.: 01069 Dresden, Alte Mensa. Jeweils von 10-14 Uhr. Tischbestellungen: Herzog, 0173/6360000.

mehr unter www.bv-messen.de
Märkte und Messen

16. Dez. Osnabrück, Halle Gartlage
 23. Dez. Dinslaken, Halle Trabrennbahn
 26. Dez. Rheine, Stadthalle
 29./30. Dez. Haltern, Seestadthalle
 05. Jan. Bremen Messe, Foyer Halle 4
 06. Jan. Neumünster, Holstenhalle 4
 06. Jan. Castrop-Rauxel, Europahalle

12./13. Januar
 Sa. u. So. von 10-18 Uhr

25. Emsland Modellbau Lingen/Ems
 2019

Internationale Schauanlagen + großer Handelsmarkt mit vielen Messeangeboten, Neu- & Gebrauchswaren, Literatur, Werkzeugen, Elektronik ... + viele, attraktive Indoor-Schaubereiche aus dem RC-Modellbau-Sektor

EMSLANDHALLEN
 Lindenstr. 24a Info: bv-messen.de

Jomo's MODELLEISENBAHN- & SPIELZEUGMÄRKTE

16. Dez. 33 Kaunitz-Verl, Ostwestfalenhalle, Paderborner Str. *10-16 Uhr
 16. Dez. 47 Duisburg-Homberg, Glückaufhalle, Dr.-Kolb-Str.
 23. Dez. 58 Hagen-Vorhalle, Diamanthalde, Weststr.
 26. Dez. 45 Hattingen, Gebläsehalle der Henrichshütte, Werksstr.
 30. Dez. 30 Hannover, Großmarkt, Am Tönniesberg
 30. Dez. 44 Dortmund-Dorstfeld, Event-Kirche, Hochstr.
 31. Dez. 46 Oberhausen, Revierpark Vonderort, Böttcher Str.
 6. Jan. 47 Duisburg-Homberg, Glückaufhalle, Dr.-Kolb-Str.
 13. Jan. 46 Wesel, Niederrhein-Halle, An de Tent 1
 20. Jan. 44 Herne-Röhlinghausen, Volkshaus, Am Alten Hof

... wie immer: Faire Anbieter! Ankauf • Verkauf • Tausch!
Jomo's Team 0231/4960981, Fax: 4960980, 0172/9544662

Alle Märkte 11-16 Uhr außer *



DONNERBÜCHSE

Köln Modellbahnen Gebrauchtware

IN UNSERER **GEBRAUCHTWARE** BIETEN WIR IHNEN:

- ▶ Große Auswahl an gebrauchten Loks, Wagen & Zubehör
- ▶ Modellautos in den Nenngrößen N & H0
- ▶ Blechbahnhöfe und Fahrzeuge in den Spurgrößen 0 & 1
- ▶ Gebrauchtes Blechspielzeug
- ▶ Großer Fundus an gebrauchten Ersatzteilen
- ▶ Regelmäßige Ankäufe von Modellbahn-Sammlungen
- ▶ Gleise in den Spurgrößen Z bis H0

KOMMEN SIE VORBEI, WIR FREUEN UNS AUF SIE!

ÖFFNUNGSZEITEN: Di. Mi. Do. Fr.: 10:00 - 18:30 Uhr
Samstag von 10:00 - 16:00 Uhr
Sa. Nov.- Dez. 10:00 - 18:30 Uhr
▶▶▶ MONTAG: RUHETAG ◀◀◀

Vogteistraße 18a (im Innenhof) • 50670 Köln • Tel.: 0221 / 37 999 008

info@donnerbuechse-gebrauchtware.com
WWW.DONNERBUECHSE-GEBRAUCHTWARE.COM

 /donnerbuechsekoeln

In die Höhe gebaut

Der Aufzug des Steinbruchs „Carrière de Petit Granit“ (CPG) hebt einen Güterwagen zur Beladung empor. Die funktionsfähige Aufzugtechnik der Anlage entstand im Eigenbau.

Ein beeindruckender Schrägaufzug bildet den Mittelpunkt der H0-Anlage „Carrière de Petit Granit“ von Rik Martens (MEB 11/2018). Bis der funktionsfähige Aufzug allerdings Loks und Wagen hinauf und hinab beförderte, waren viele Arbeitsstunden nötig.

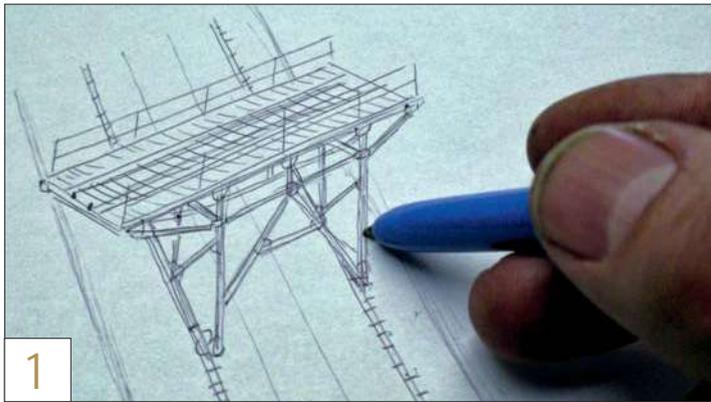
Die Betriebsanlagen des Steinbruchs „Carrière de Petit Granit“ liegen umgerechnet fast 60 Meter über dem Niveau des Anschlussgleises an die Regelspurstrecke der belgischen Staatsbahn (MEB 11/2018). Beladene Waggons oder Lokomotiven müssen den Höhenunterschied zum Plateau mittels eines Schrägaufzugs überwinden. Das auch im Maßstab 1:87 noch riesige Bauwerk bildet zugleich das betriebliche Zentrum der erbauten Anlage von Rik Martens.

Auch wenn der Aufzug auf den Betrachter verblüffend realistisch wirkt, ein konkretes Vorbild hatte Martens für seine Konstruktion nicht. Der Schrägaufzug basiert auf verschiedenen realen Vorbildern aus der Umgebung der belgischen Stadt Lesines. Auf historischen Ansichtskarten der Steinbrüche Mouplon und Cosyns entdeckte Martens genau die Konstruktion, die er suchte. Zwar war keiner dieser Aufzüge zum Transport von Eisenbahnwaggons oder gar Lokomotiven gedacht, aber die Wirklichkeit, dessen war sich Martens sicher, würde man auch problemlos an das Modell anpassen können.

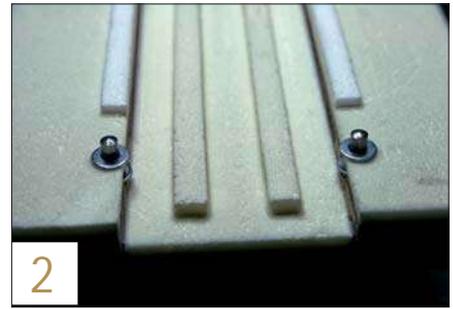
Auf das intensive Vorbildstudium folgte eine sorgfältige Entwurfsarbeit. Ein Aufzug wie der, welcher die Anlage schmücken sollte, müsste im Original eine Tragfähigkeit von etwa 40 Tonnen aufweisen, errechnete Martens. Auf Basis dieser Kalkulation skizzierte er verschiedene Entwürfe für die Aufzugplattform, die nach und nach in deren endgültige Gestalt mündeten. Weil es sich beim Schrägaufzug um das komplexeste Teil der Anlage handelte, war es ratsam, das gesamte Aufzug-Ensemble als Modul außerhalb des späteren Anlagenrahmens zu fertigen. So blieben die Funktionsteile während der gesamten Bauarbeiten zugänglich und das Gelände ließ sich anschließend um das Modul herum gestalten. Auch die Gleistrassen ließen sich später passend zum Bodenniveau des Aufzugs fixieren.

Als Basis für die Aufzugrampe dient ein T-förmig verschraubtes Gefüge aus MDF-Platten und einer Holzleiste. Das Ganze bietet eine ausreichende Festigkeit, um die schwere Aufzug-Konstruktion zu tragen. Jeweils zwei Bohrlöcher am oberen und unteren Ende der Rampe schaffen die Grundlage für die Befestigung der Seilkonstruktion.

FOTO: FRANK ZARGES



Aus zahlreichen Skizzen kristallisierte sich das endgültige Aussehen der Aufzugplattform heraus. Erst auf Basis dieser Zeichnungen erfolgte dann die exakte Entwurfsarbeit.



Architekturkarton bildet die Basis für die Aufzugrampe. Schmale Streifen dienen als Sockel für die Führungsschienen.

Die Aufzugplattform läuft auf Führungsschienen, für den Antrieb sorgt ein am oberen Ende der Konstruktion versteckt angebrachter Motor. Das Drehmoment wird mittels handelsüblicher Zahnräder auf eine Seilkonstruktion (schwarze Nylonschnur mit einer Dicke von 0,8 Millimetern) übertragen, die am oberen und unteren Ende über jeweils zwei Seilscheiben geführt wird.

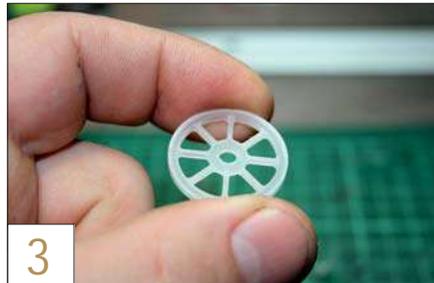
Architekturkarton imitiert die Betonverschalung der Aufzugrampe. Das leicht zu bearbeitende Material wird flächig auf die abschüssige MDF-Platte aufgeklebt, an-

Was nicht passt, wird selbst gedruckt

schließlich entstehen die dünnen Betonsockel der vier Führungsschienen aus schmalen Streifen desselben Materials.

Für den Antrieb sorgt ein 12-Volt-Motor mit Getriebe von Igarashi, wie er im Elektronikversand leicht zu beschaffen ist. In der konkreten Anwendung versprach der Motor eine ausreichende Zugkraft bei zugleich realistischer Geschwindigkeit. Auch die beiden Zahnräder, die für die Kraftübertragung vom Motor auf die Seilscheiben zuständig sind, stammen aus dem Elektro-Bastelbedarf.

Schwieriger war der Bau der beiden Seilscheiben, im Fachhandel waren keine geeigneten Modelle erhältlich. Abhilfe schuf die niederländische 3D-Druckplattform Shapeways. Zunächst fertigte Rik Martens eine Konstruktionszeichnung der Seilscheiben an, die er dann mittels eines 2D-Zeichenprogramms digitalisierte. Ein Hobbykollege half anschließend, die Zeichnung in eine 3D-Druck-taugliche Vorlage zu konvertieren. Schon wenige Tage nach der Datenübertragung hielt Mar-



Die vier Seilscheiben entstanden im 3D-Druckverfahren. Sie sollten vor dem Lackieren gründlich entfettet werden.



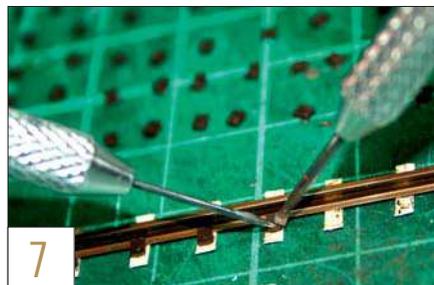
Rostfarben und Pigmentpulver verleihen den Seilscheiben ein verwittertes Aussehen. Schwarzes Pigmentpulver sorgt für Akzente.



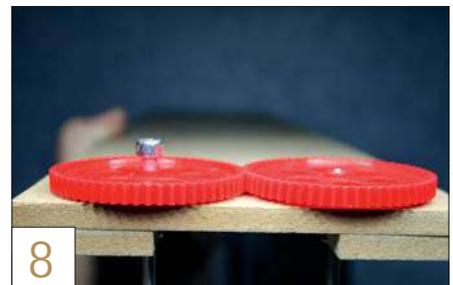
Blankgeriebene Stellen an den Führungsrielen der Seilscheiben lassen sich mit einem gewöhnlichen Bleistift imitieren.



Die Seilscheiben werden an den äußeren Enden der Führungsschienen montiert, eine runde Kartonplatte schließt die Schienen ab.



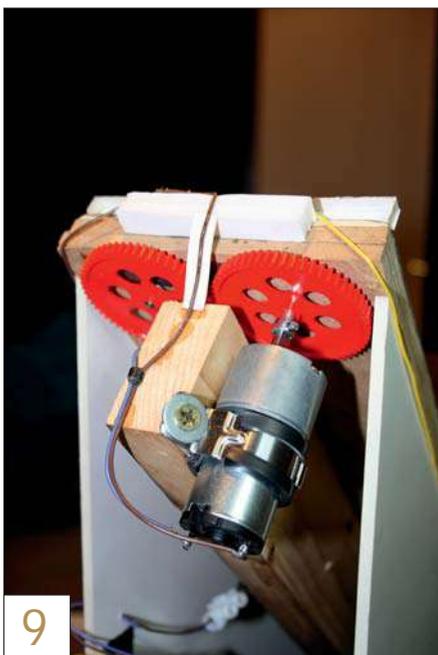
Die Kleiseisen der Tillig-Gleise lassen sich mit etwas Fingerspitzengefühl beim Bau der Führungsschienen wiederverwenden.



Nur eines der beiden Zahnräder an der Unterseite der Aufzugrampe verfügt über eine direkte Verbindung zum Motor.

tens die vier Seilscheiben in den Händen. Im nächsten Schritt mussten die Teile sorgfältig von Rückständen gesäubert und gründlich entfettet werden. Für die Grund-

lackierung wählte Martens den Farbton „Schokoladenbraun“ von Humbrol (98). Um eine rostig-verwitterte Oberfläche zu imitieren, tupfte er anschließend rostfarbe-



9

Ein Klemmbügel fixiert den 12 V-Motor unter der Anlage, so ist bei Defekten ein einfacher Tausch der Antriebseinheit möglich.



11

Die Weichen werden mittels der besonders langsam und leise laufenden Weichenantriebe von Circuitron angesteuert.



12

Das Aufzugmodul wird außerhalb der Anlage montiert, die Trassen lassen sich anschließend problemlos an die Rampe anpassen.



10

Blick auf die Anlagensteuerung: Der Drehschalter in der Mitte steuert den Aufzug, die beiden Kippschalter schützen die Zufahrtsgleise. Das Gleis oberhalb der Steuerkonsole ist drehbar gelagert, so können die Züge wie auf einer Drehscheibe auch direkt umgesetzt werden.

nes Pigmentpulver (P434 „Track Brown“ von Mig) in die noch feuchte Farbe hinein. Nach dem Trocknen sorgte ein Überzug aus schwarzem Pigmentpulver desselben Herstellers für einen noch plastischeren Oberflächeneffekt.

Ganz wie bei Eisenbahnschienen sind auch bei Seilscheiben alle Stellen blank gerieben, die ständiger Reibung ausgesetzt sind. Dies lässt sich mit einem gewöhnlichen Bleistift an den Führungsrillen der Seilscheiben nachbilden.

Als Spender für die Führungsschienen der Aufzugplattform und des Gegengewichts dienen Tillig-Gleise, die mit einem Cutter vorsichtig voneinander getrennt

wurden. Allerdings entsorgte Rik Martens die Schwellenreste keineswegs, er hatte vielmehr die Idee einer Zweitverwertung: Auch die Führungsschienen müssen schließlich am Untergrund befestigt werden; die filigranen Kleiseisen des Tillig-Gleises leisten dafür hervorragende Dienste. Das Heraustrennen der kleinen Teile ist jedoch ein äußerst mühseliges Unterfangen. Weil die kleinen Teilchen bei unsanften Schnitten leicht davonspringen und auf Nimmerwiedersehen im Nirwana des

Tillig-Gleise dienen als Führungsschienen

Hobbyraums verschwinden würden, sollte man diese zunächst von der Oberseite her mit einem Klebeband-Streifen fixieren. Anschließend schneidet man mit einem scharfen Cutter von außen her leicht schräg unter die Kleiseisen. Mit ein wenig Übung gelingt so ein nahezu waagrechter Schnitt.

Die abgetrennten Kleiseisen bleiben am Klebeband haften und lassen sich anschließend leicht abziehen. Ein dünner Polystyrolstreifen wird nun als Sockel für die Befestigungseisen quer unter die Schienenprofile geklebt. Vorsichtig fixiert man dann die Kleiseisen rechts und links der Schienenprofile.

Je nach individueller Arbeitstechnik kann man nun darangehen, die Führungsschienen in bewährter Manier rostbraun zu färben. Wer Schienenprofile und Kleiseisen allerdings in verschiedenen Farbtönen halten möchte, sollte die betreffenden Teile vor dem Verkleben getrennt lackieren. Speziell das Einfärben der Kleisei-



13

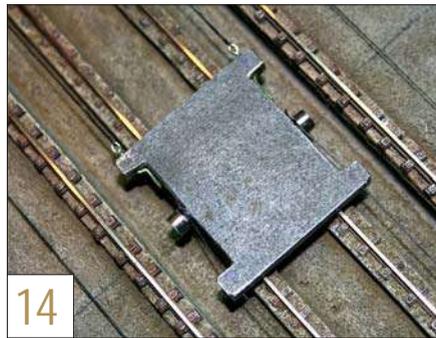
Bevor die Montage von Aufzugplattform und Gegengewicht beginnt, erfolgt ein Funktionstest mit Dummies aus Styropor.

FOTOS: RIK MARTENS (7)

sen empfiehlt sich, noch bevor sie von der Schwelle abgetrennt werden.

Die fertig gealterten Führungsschienen werden im nächsten Schritt mit der bereits präparierten Betonrampe verklebt. Mit Pulverfarbe oder feinen Pigmenten („Natural Amber“ von Vallejo) lassen sich anschließend Moos und Algen Spuren um die Schienen herum nachbilden. Wer möchte, kann zudem mit einem Bleistift blanke Stellen an den Kleisen imitieren, natürlich sollten auch die Schienenoberseiten blank bleiben.

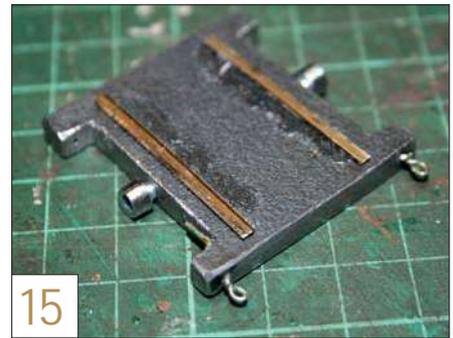
Gemeinsam mit den Führungsschienen werden auch die Seilscheiben an der Aufzugrampe fixiert, an den äußeren Enden der beiden Führungsschienen der Aufzugplattform sorgen zwei runde Kartonstücke für die Abdeckung der Seilscheiben. Im Bereich der Scheiben muss auch auf einen ausreichend großen Durchlass unter den Schienen geachtet werden, hier sind auch keine Schwellenstücke nötig. Die innenlie-



14 Ein maßgefertigter Stahlblock dient als Gegengewicht. Die Bolzen an der Seite fungieren als Spannvorrichtung für die Kabel.

genden Führungsschienen des Gegengewichts hingegen können auf der ganzen Länge mit Schwellenstücken versehen und anschließend mit dem Untergrund verklebt werden.

Nach dem Einbau der Riemenscheiben folgt die Montage des Antriebs, der mit Hilfe eines Klemmbügels unter der Anlage



15 Zwei L-Profile werden als Spurhalter an der Unterseite fixiert, die Ösen rechts bilden die Aufhängung des Aufzugkabels.

fixiert wird. Die Steuerung des Aufzugs erfolgt analog über einen Drehschalter. Gut verborgene Blockschalter sorgen am oberen und unteren Ende dafür, dass die Aufzugplattform automatisch anhält, sobald sie ihr Ziel erreicht hat. Die Zufahrtsgleise am oberen und unteren Ende müssen manuell mittels Kippshaltern aktiviert wer-

miniNatur®

Silhouette®

BUSCHINGSTR. 5 • D-82216 GERNLINDEN
08142/6526611 • SILHOUETTE@MININATUR.DE
WWW.MININATUR.DE

BRAWA
LIEBE ZUM DETAIL

BRAWA bietet eine Vielfalt hochwertiger Zubehörprodukte – von Seilbahnen über Leuchten, Telefonzellen und weiteren Ausstattungsdetails bis zu Decodern, Kabeln und Steckern. Jetzt entdecken unter:

WWW.BRAWA.DE



16

Detailansicht eines der beiden Bolzen am Gegengewicht, das Aufzugkabel wird wie eine Gitarrenseite eingespannt.



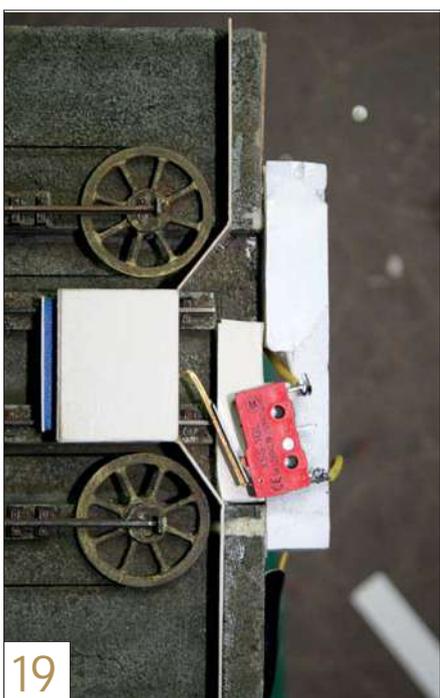
17

Eine Kappe aus Architekturkarton kaschiert das Gegengewicht. Sie bleibt abnehmbar, um die Seilspannung zu kontrollieren.



18

Nach einer Farbbehandlung ist die abnehmbare Abdeckung des Gegengewichts kaum mehr als solche zu erkennen.



19

Gut verborgen sorgen Blockschalter an den Enden der Aufzugrampe dafür, dass sich der Aufzug rechtzeitig ausschaltet.

FOTOS: RIK MARTENS (4)

den, so will Rik Martens Fehlfunktionen vermeiden, die dazu führen könnten, dass die Gleise im falschen Moment befahren werden und Loks oder Wagen die Rampe hinunterstürzen.

Bevor der Aufzug in Betrieb gesetzt wird, steht jedoch noch der Bau der größten bewegten Teile des Modells, der Aufzugplattform und des Gegengewichts auf dem Programm. Beim Original hätte das Gegengewicht aus massivem Stahl bestanden, seine Abmessungen ließen sich somit anhand des benötigten Ballastgewichts rasch errechnen. Auch die Modellnachbildung entstand aus Metall, schon allein um eine ausreichende Masse für ei-

nen reibungslosen Betriebsablauf zu gewährleisten. An der Unterseite des Gegengewichts sind L-Profile aus Messing als Spurhalter angebracht.

Das Aufzugkabel aus schwarzer Nylonschnur muss für einen reibungslosen Betrieb stets gleichmäßig gespannt bleiben, Temperaturschwankungen können jedoch die Spannung der Nylonschnur beeinflussen und damit den Betrieb beein-

trächtigen. Zwei Bolzen an den Seiten dienen deshalb als Spannvorrichtung für die Aufzugkabel. Zwei kleine Ösen an der Oberseite bilden die Aufhängung des Gegengewichts. Hier genügt zum Befestigen der Kabelenden ein kleiner Tropfen Sekundenkleber.

Der dritte Teil der Reihe zeigt die Gestaltung der Aufzugrampe sowie den Bau der Aufzugplattform. □ Rik Martens/ke

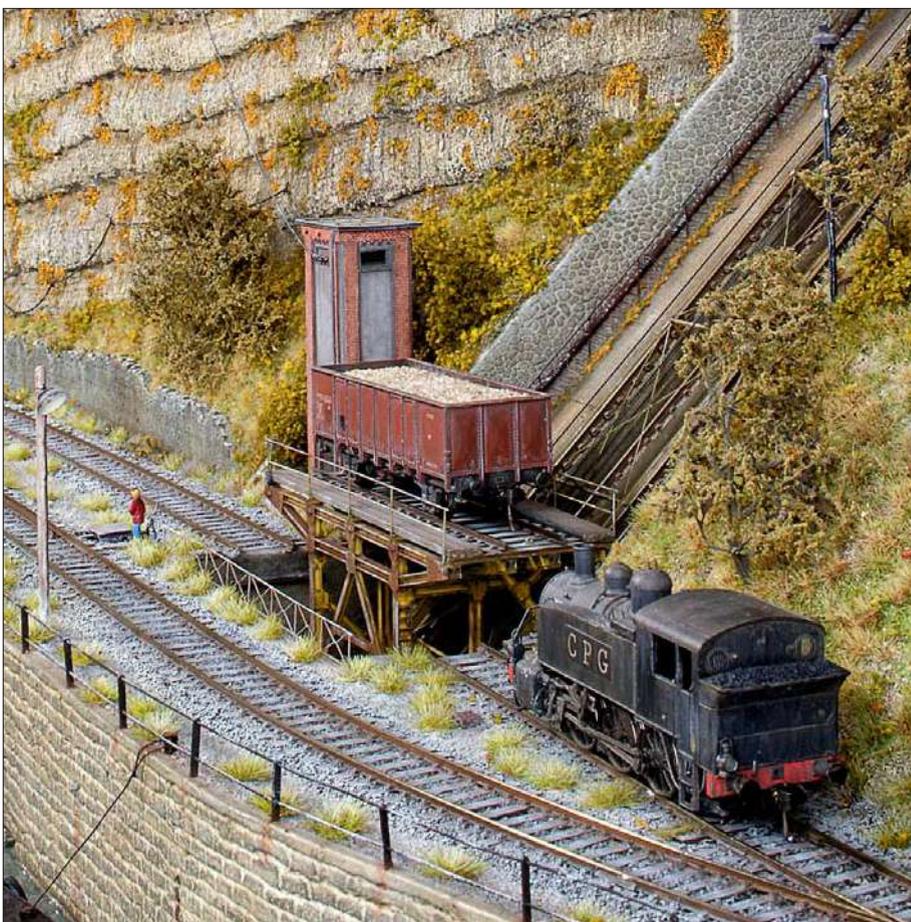


FOTO: FRANK ZARGES

Der Aufzug befördert einen beladenen O-Wagen zurück ins Tal, dort wartet bereits die Werkslok der CPG, um den Wagen in Empfang zu nehmen und zur Übergabe zu rangieren.

Harzer Schmalspur-Paradiese



NEU

Harzer Schmalspur-Spezialitäten

Band 1: Fahrzeuge, Betrieb, Hochbauten, Steinbrüche, Stellwerke, Signale

Lange Zeit war Band 1 der „Harzer Schmalspur-Spezialitäten“, erschienen 2004 im kleinen Ferrock-Aril-Verlag von Otto O. Kurbjuweit, vergriffen und eine gesuchte antiquarische Rarität. Die nun vorliegende Neuausgabe erscheint im vergrößerten Format und mit erweitertem Umfang, enthält viele neue Abbildungen und einen überarbeiteten Text. Thematisiert werden Fahrzeuge und Hochbauten der Schmalspurbahnen im Harz, Bahnhöfe und Gleisanschließer, das Signalwesen und Details der technischen Ausstattung – und vor allen Dingen der Betrieb. Es geht aber auch um Verkehrs-, Industrie- und Heimatgeschichte im Harz – genauer gesagt: um spezielle Aspekte, einzelne Objekte und spannende Einzelheiten, die wie unter einem Brennglas betrachtet werden. Illustriert ist das Werk mit vielen historischen Fotografien in Farbe und Schwarzweiß, mit exakten Karten und Gleisplänen, mit farbigen Fahrzeug- und Hochbauzeichnungen sowie Faksimile-Abbildungen.

132 Seiten im Großformat 22,5 x 30,0 cm, Klebebindung, mit zahlreichen Karten, Gleisplänen und Zeichnungen sowie mehr als 200 historischen Farb- und Schwarzweißfotos

Best.-Nr. 581806 | € 15,-

Harzer Schmalspur-Spezialitäten

Band 2: Mit historischen Fotos, Faksimiles, Karten und Gleisplänen, Fahrzeug- und Gebäudezeichnungen

Es geht unter anderem um den Güterverkehr auf der Selketalbahn und die Lauterberger Barytindustrie mit ihren Grubenbahnen.

Betriebliche Aspekte wie der einstmalige Kurswagenübergang von der Südhaz-Eisenbahn auf die Nordhausen-Wernigeroder Eisenbahn in Sorge werden ebenso betrachtet wie längst vergessene Güterverkehre zu Steinbrüchen und Industrieanschlüssen.

132 Seiten, Format 22,5 x 30,0 cm, Klebebindung, mit über 50 Karten, Gleisplänen und Zeichnungen, mehr als 20 Faksimile-Abbildungen und ca. 200 Farb- und Schwarzweißbildern

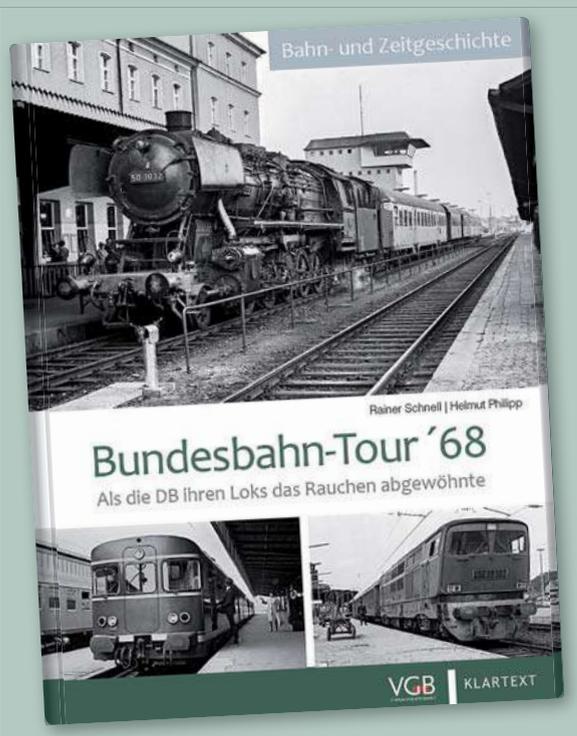
Best.-Nr. 581604 | € 15,-



VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim:
VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstfeldbruck
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de, www.vgbahn.de

NEUHEITEN AUS DEM UMFANGREICHEN VGB-BUCHPROGRAMM



Als die DB ihren Loks das Rauchen abgewöhnte

Deutschland 1968. Es war ein Jahr des Umbruchs – auch und gerade bei der Deutschen Bundesbahn. Der Umzeichnungsplan und die Tatsache, dass die DB ihren Loks werbewirksam „das Rauchen abgewöhnte“, waren Anlass für drei junge Hamburger, eine sommerliche Rundreise über das Streckennetz der DB zu unternehmen – natürlich per „Fernrückfahrkarte“ der DB. Im Gepäck: Jugendherbergsausweis, Kamera, Filme. Drei Vertreter der „68er-Generation“ dokumentierten die Zeitenwende auf der Schiene, während auf den Straßen kleine Revolutionen stattfanden ...

192 Seiten, Format 22,3 x 29,7 cm, Hardcover, mehr als 220 historische Farb- und Schwarzweißbilder

Best.-Nr. 581803 | € 29,95

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

ERHÄLTlich IM FACH- UND BUCHHANDEL ODER DIREKT BEIM VGB-BESTELLSERVICE · AM FOHLENHOF 9A · 82256 FÜRSTENFELDBRUCK
TEL. 08141/534810 · FAX 08141/53481-100 · [BESTELLUNG@VGBAHN.DE](mailto:bestellung@vgbahn.de) · WWW.VGBAHN.DE



Aus eigener Kraft verlässt ein Kleinod seinen Aufbewahrungsort. Das Anfassen des zerbrechlichen Modells lässt sich so vermeiden.

Rohes Ei

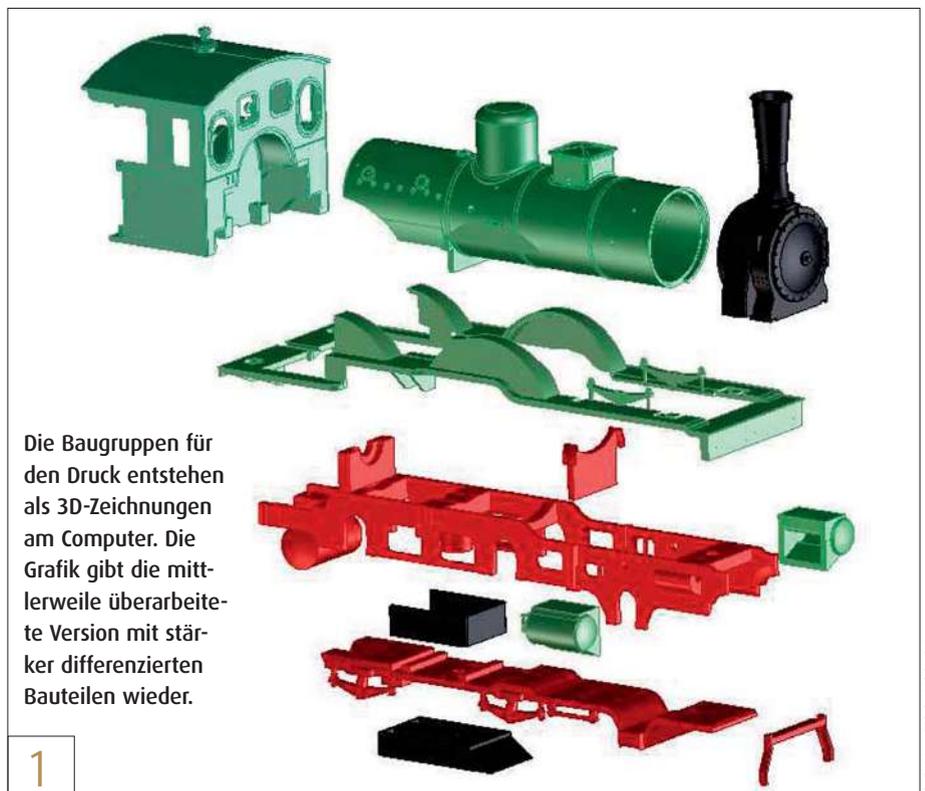
Von vielen Baureihen aus der Eisenbahn-Frühzeit existieren allenfalls Kleinserienmodelle. Das gilt auch für die preußische S 1. Als günstigere Alternative bietet sich der 3D-Druck an.

Vor gut 50 Jahren sah ich zum ersten Mal ein Bild der preußischen S 1. Vom ersten Moment an gefiel mir diese Lok mit ihren klaren, glatten Formen. Seitdem warte ich vergeblich darauf, dass sich ein Großserienhersteller dieses Vorbilds annimmt.

Im Internet stieß ich vor einiger Zeit auf einen Artikel des MODELLEISENBAHNER (6 und 7/1963) zum Selbstbau einer S 1 in H0. Eine E-Mail an den Verlag reichte aus, und man ließ mir den ganzen Artikel zukommen, verbunden mit der Bitte, nach vollbrachtem Werk darüber zu berichten.

Nun ist das Löten nicht meine Sache, was einen Bau der Radkästen aus Messingblech illusorisch machte. Zudem gefiel mir das Antriebskonzept mit Motor im Tender und einer im Führerstand liegenden Verbindungswelle zur Lok nicht. Stattdessen führten folgende Überlegungen zum Ziel:

- Die Lok ist zu klein, um neben Motor und hoch untersetztem Getriebe genügend Ballast für eine befriedigende Zugkraft unterzubringen.



Die Baugruppen für den Druck entstehen als 3D-Zeichnungen am Computer. Die Grafik gibt die mittlerweile überarbeitete Version mit stärker differenzierten Bauteilen wieder.

1



2

Eine Länderbahn-Lok als Unikat. Bislang entstand nur eine S 1 aus 3D-gedruckten Teilen.

- Der Tender würde wegen der halb so großen Räder zwar mit einfacherem Getriebe auskommen, aber auch dort bliebe nicht viel Platz für Ballast.
- Motor und Getriebe müssen daher in verschiedenen Fahrzeugteilen liegen.

Der Faulhaber-Motor 1331 mit Schwungmasse lässt sich problemlos im Kessel unterbringen. Ein Riementrieb führt zu einer unter dem Führerhausboden liegenden, kugelgelagerten Welle, von der aus eine modellbahnübliche Gelenkwelle die Verbindung zur längs im Tender liegenden Schneckenwelle herstellt. Diese treibt über zwei zweistufige Stirnradgetriebe die erste und letzte Tenderachse (mit je einem Haftreifen) an. Der Rest des Tenders ist mit Ballast zu füllen. Dieser Antrieb führte zu einer hohen Zugkraft, das sei vorweggenommen: Die Lok zieht sechs Vierachser über eine im 476-Millimeter-Radius liegende 55-Promille-Rampe.

Das Konzept stand, nun fehlten nur noch Lok und Tender.

Zum Glück lief die S 1 in späten Jahren auch mit dem 12,5-m³-Tender, den Fleischmann in H0 nachbildete. Es waren nur geringfügige Anpassungen nötig, etwa das Entfernen des Kohlenkasten-Aufsatzes.

Für die Lok kommt nun der 3D-Druck ins Spiel. Anhand einer Zeichnung aus dem DB-Museum erstellte ich einen CAD-Datensatz und ließ mir von Shapeways mit dem „Multi Jet Modelling“-Verfahren „Frosted Extreme Detail“ die in der Zeichnung links bereits in einer überarbeiteten Version dargestellten Teile drucken.

Die Druckgenauigkeit ist bestechend, man betrachte nur einmal die Kolbenstangen-Stopfbuchse an der Zylinder-Rückseite. Die einzelnen Schichten, das große Manko des 3D-Drucks, sind sehr dünn und ohne Lupe kaum zu sehen. Es ergeben sich auch präzise Passungen der aneinandergrenzenden Teile. Ich konnte problemlos Gewinde bis herunter zu M1 in dieses Ma-

terial schneiden, um die Bauteile miteinander zu verbinden.

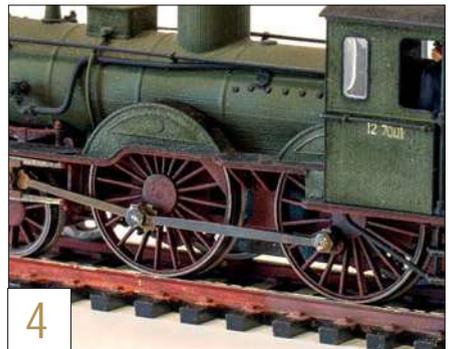
Leider ergaben sich auch Probleme:

- Für freistehende Bereiche muss ein wachsartiges Stützmaterial mitgedruckt werden, das später ausgeschmolzen wird. Davon bleibt ein dünner Film auf den Teilen zurück. Zu spät erfuhr ich, dass Isopropanol diesen gut abwäscht, da war das Modell bereits lackiert. Diese Lackierung ist nun sehr empfindlich.
- Noch ein Jahr nach dem Druck schwitzte das Material eine weißlich glitzernde,



3

Die Detaillierung der gedruckten Teile ist überzeugend. Man sieht aber auch die im Text beschriebenen Ausblühungen.



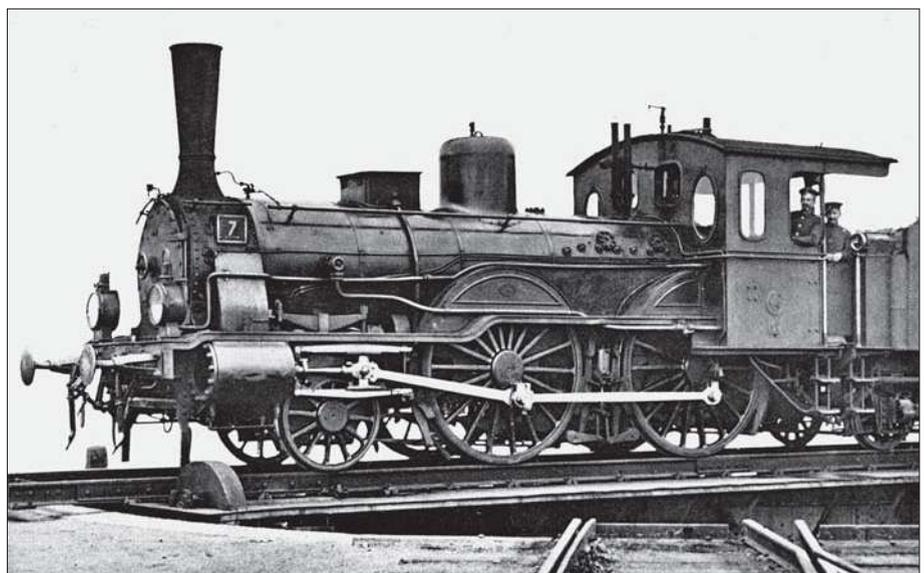
4

Die feinen Treib- und Kuppelradsätze entstanden aus Teilen einer alten Piko-03, wurden aber stark überarbeitet.



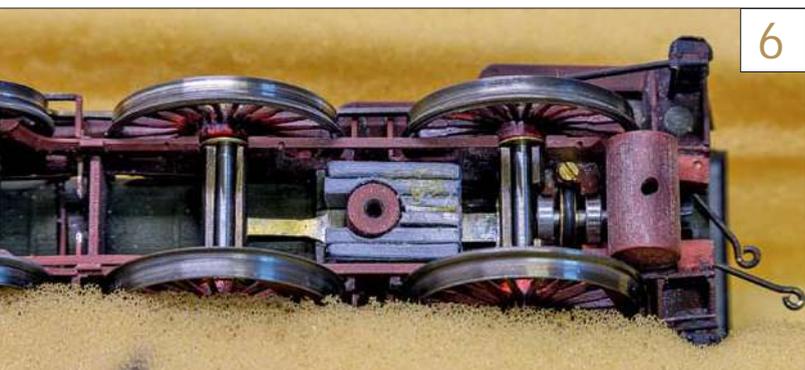
5

Die Bauteile des Modells sind mit Schrauben verbunden. Diese sollte man wegen des spröden Materials sehr vorsichtig anziehen.



Das Vorbild: Diese S 1 wurde 1890 als „Berlin 113“ in Dienst gestellt und am 1. April 1895 in „Stettin 113“ umgezeichnet, 1907 erhielt sie den im Bild gezeigten Namen „Stettin 7“.

FOTO: WERKFOTO, SIG. J. GLOCKNER/ EISENBAHNSTIFTUNG



6

Bei abgenommener Abdeckplatte erkennt man die aus Messing-Vollmaterial gedrehten und dann aufgefästen Radsatzlager und den Riemenantrieb unter dem Führerhaus. Im Stehkessel (Bildmitte) konnte der Ballast aus Walzblei platziert werden.

kristallartige Substanz aus. Sie ließ sich zwar mit einem Isopropanol-getränkten Tuch abwischen, aber den Überzug mit mattem Klarlack musste ich dann ausbessern. Eine Nachhärtung in UV-Licht vermeidet das Problem, auch das erfuhr ich zu spät.

- Das Material ist extrem spröde, und man tut gut daran, alle Teile sehr vorsichtig zu behandeln.

Eine kleine Herausforderung waren auch die Radsätze. 1,15-Meter-Räder für den Vorlaufersatz der S 1 gibt es nicht als Modell, doch die hintere Laufachse der

Fleischmann-39 (1,10 Meter) ist ein akzeptabler Kompromiss. Das Rad hat zwei Speichen zu wenig, ist aber hinter Kreuzkopf, Gleitbahnen und Kolbenstange etwas versteckt, so dass das kaum auffällt.

Eine überraschende Lösung ergab sich für die Treib- und Kuppelradsätze: Die Piko-03 aus DDR-Produktion hat vorbildwidrig eine gerade Speichenzahl. Diese stimmt aber mit derjenigen der S 1 überein. Auch an der Form der Gegengewichte hat sich von der S 1 bis zur Baureihe 03 kaum etwas geändert. Bei der kleinen Preußin ragen diese nur nicht über die Speichenebene hinaus. Die Radstirnseite habe ich deshalb vorsichtig überdreht und dabei auch einen winzigen Span über die Speichen-Stirnseiten gezogen, um deren rechteckigen statt elliptischen Querschnitt anzudeuten.

Auf der Radinnenseite wurden die Speichen auf eine Tiefe von 1,1 Millimeter zurückgefäst, damit verschwanden auch die bei der S 1 noch nicht vorhandenen Schwimmhäute. Die nun sehr filigranen Räder erhielten noch neue Radreifen mit RP25-Profil und einem fast bis zum Grenz-

maß abgenutzten Laufkranzdurchmesser. Damit wirken sie nicht nur sehr viel feiner als die originalen Piko-Räder, sondern gestatten auch vorbildgetreue Abmessungen der Radkästen. Allerdings sind die Radsterne jetzt sehr empfindlich, aber die ganze Lok ist ja ein „rohes Ei“.

Der Kolbenhub betrug bei der S 1 nur 630, bei der 03 jedoch 660 Millimeter. Der Kurbelradius ist also etwas zu groß. Dies zwang mich, die Kuppelstangen sehr weit nach außen zu versetzen, damit sie nicht mit den dreieckigen Stützen des Umlaufblechs zwischen den Rädern kollidieren.

Die Treib- und Kuppelstangen sowie die Kreuzkopfgleitbahnen habe ich aus 0,5 Millimeter starkem Neusilberblech gesägt, die Kreuzköpfe aus Messing zurechtgefeilt. Da die Allan-Steuerung des Vorbilds kaum sichtbar im Rahmeninnern liegt, wurde sie weggelassen.

Ich fand bisher niemanden, der mir das auffällige altpreußische Bremsgestänge erschwinglich im 3D-Druck herstellen würde. Man könnte diese filigranen Teile in Metall drucken lassen, aber das wäre so teuer, dass ich mir dafür ein Kleinserienmodell leisten könnte. Also warte ich auf künftige Innovationen im 3D-Druck.

Die Kupplung zwischen Lok und Tender sollte möglichst unsichtbar bleiben. Da dort, wo sich beim Original das Hauptkupppeisen befindet, beim Modell die Gelenkwelle liegt, habe ich beidseitig daneben zwei Hilfskupppeisen angebracht, die an einem im Tenderrahmen versteckten Balancier angreifen – entsprechend der bei Schmalspurbahnen anzutreffenden Anordnung.



7

Der Riemenantrieb wirkt auf eine Kardan-aufnahme, die im Rahmen versteckt ist. Als Lok-Tender-Kupplung dienen zwei Hilfskupppeisen.



Auch in der Rückansicht hinterlässt die S 1 einen sehr gelungenen Eindruck.



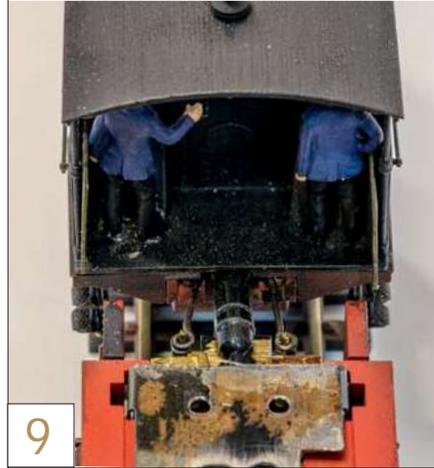
8

Tendergehäuse und Ballast, die Tenderbrücke mit Führerhaustüren besteht aus Karton.

Der Fahrstrom wird von allen Lokrädern abgenommen. Der Tender ist auch dafür vorbereitet, es zeigte sich aber, dass die Stromabnahme von der Lok ausreicht. So wird eine auffällige Kabelverbindung vermieden. Auf eine Beleuchtung verzichtete ich, da ich nur im Tagbetrieb und außerdem analog fahre. Ein Digital-Decoder ließe sich am besten im Tender unterbringen, nach Verkleinerung des Ballastgewichtes.

Da die S1 in ihren letzten Jahren nur noch Personenzüge fuhr und dabei auch Rangierarbeiten anstanden, erhielt mein Modell auch vorn eine Bügelkupplung, Kesselarmaturen, Laternen, Bremsschläuche und einiges mehr sind Messingbauteile von Kleinserienherstellern wie Weinert oder Reitz. Die Führerhausfenster wurden aus dünnem Plexiglas gefeilt und mit Klarlack eingeklebt. Tenderbrücke und Führerhausdauern bestehen aus Karton.

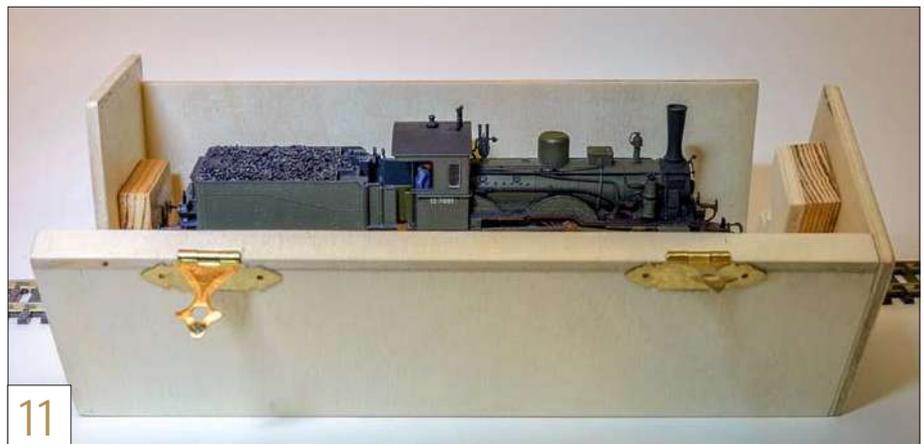
Noch ein Wort zur Farbgebung und Beschriftung: Die letzten beiden S1 wurden wohl Anfang der 20er-Jahre ausgemustert und nicht mehr umgezeichnet. Da die preußische Farbgebung auch noch bei den ersten Einheitsloks verwendet wurde, behielt auch meine S1 diese Farben: Rotbraun für Rahmen und Räder, Schwarz für Rauchkammer, Schornstein und Führerhausdach, Braungrün für den Rest. Entsprechend der von mir gewählten Epoche II nahm ich mir die Freiheit, die Lok mit DRG-Nummern zu versehen, allerdings nicht mit Schildern. Wie damals bei bald auszumusternden Maschinen üblich, bekam auch die S1 die Nummer „12 7001“ lediglich aufgemalt (Reste von Gaßner-Schiebebildern). Der Bw-Mitarbeiter war aber an



9 Nur bei abgenommenem Tendergehäuse fallen Kardanwelle und Kuppelisen auf.



10 Der Tender-Antriebsblock: ein aus zwei Messingprofilen (5 x 10 mm) gefräster Eigenbau.



11 Das „rohe Ei“ verlangte nach einer stabilen Aufbewahrungsbox, die aus Holzteilen entstand.

FOTOS (12): WALTER DAWIDOWSKI

jenem Montag wohl noch etwas benebelt, deshalb misslang die Ausrichtung der einzelnen Ziffern ein wenig.

Wer die Modellbilder mit Aufnahmen des Originals vergleicht, wird einen Fehler bemerken: Die Verkleidung der Ein- und Ausströmröhre seitlich an der Rauchkammer geriet mir viel zu schmal. Mir ist schleierhaft, wie dieser Lapsus passieren konnte, ich bemerkte ihn erst kurz vor dem Lackieren und beschloss, darüber hinwegzusehen. Allerdings sah ich mich veranlasst, die gesamte Konstruktion zu überarbeiten, obwohl ich nicht vorhabe, noch eine S1 zu bauen. Mit Rücksicht auf die mehrfarbige Lackierung gestaltete ich nun einige Parteien als separate Teile, etwa Rauchkammer und Aschkasten. Auch die Schienenräumer sind nicht mehr Teil der unteren Rahmenabdeckung. Dies erwähne ich für den Fall, dass jemand Lust auf eine 3D-gedruckte preußische S1 im Maßstab 1:87 haben sollte. □ Walter Dawidowski



Diesellok V 20006, Art.Nr. 30121-01

Modell plus
by Lenz

Lenz-Elektronik GmbH · Vogelsang 14 · 35398 Gießen · 06403 - 900 10

Os - talgie in H0

Kaum zu glauben, welche Technik und welche Funktionsvielfalt wir in die Modell plus V 20 reingepackt haben. Klar, RailCom und ABC sind selbstverständlich, aber auch ein Decoder mit USP, der intelligenten Fahrstromversorgung, und dem dazu nötigen Energiespeicher. So ist feinfühligstes Rangieren ohne Aussetzer z.B. wegen verschmutzter Gleise möglich. Die V 20 ist ja schließlich eine Rangierlok. Deshalb hat sie auch Rangierlicht und die an beiden Enden fernbedienbare Kupplung. Außerdem kann sich die Lok mit der feinen Detaillierung und präzisen Bedruckung auch mehr als sehen lassen.

Ach so, Sie möchten lieber eine DB-Lok? Auch kein Problem, unsere V 20 gibt es auch als DB-Versionen in der Epoche 3 und in Epoche 4.

Kennenlernen: www.lenz-elektronik.de/v20



Dem Modell der 1952 von der DR umgebauten schweren Schnellzuglokomotive dürfte mehr Erfolg beschieden sein als seinem Vorbild.

Mit der Einzelgängerin 08 1001 der Deutschen Reichsbahn stellte Märklin überraschend ein H0-Modell der 1945 in Deutschland verbliebenen französischen 241-A-21 vor.

Exotische Eleganz

Einst war die 241-A-21 enorm leistungsfähig. Nach einem 1952 vorgenommenen Umbau der 1945 in Deutschland verbliebenen Kriegsbeute auf Kohlenstaubfeuerung entpuppte sich dies jedoch als Misserfolg. Mit reduziertem Kesseldruck war 08 1001 leistungsschwach und aufwendig zu unterhalten. Auf lediglich 98 Einsatztage und 33 895 Kilometer brachte sie es bis zur Abstellung im Mai 1955. Ihre Eleganz war der schönen Französin jedoch nicht zu nehmen. Das beweist nun auch eine Neuvorstellung im Maßstab 1:87.

Nur Micro-Metakit wagte sich bisher an eine H0-Umsetzung dieser eleganten 2'D1'h4v. Deutlich günstiger, aber noch gut über der 600-Euro-Marke, ist nun Märklins 08 zu haben – dem Erfolg des 241-A-Modells im letzten Jahr sei Dank.

Die Neuheit beeindruckt zunächst durch Größe: 287 Millimeter Länge über Puffer gemessen. Die schlanken Proportionen wurden von den Göppingern trefflich wie-

dergegeben. Vom Ausgangsmodell der 241-A konnte im Prinzip nur die Basis übernommen werden, so dass die Einzelgängerin zu großen Teilen einer neuen Konstruk-



Die seitliche Nahaufnahme offenbart den großen Detailreichtum, aber auch einige im Text erwähnte Mankos.



Die Achsfolge 2'D1' macht auch in 1:87 mächtig Eindruck. Bei deutschen Eisenbahnen gab es sie nur einmal: bei der aus Frankreich stammenden 08 1001.

tion entspricht. Die angesetzten Details am Kessel sind nicht nur in ihrer großen Anzahl beeindruckend, sondern auch hinsichtlich der präzisen Fertigung und Montage.

Das bewegliche Fahrwerk mit teils seitenverschiebbaren und gefedert gelagerten Radsätzen sichert gute Laufeigenschaften. Die herstellereigentlich aus Blech gestanzten, einfachen Treib- und Kuppelstangen lenken ein wenig von den sauber lackierten wie fein gespeicherten Rädern mit ihren vorbildgetreu

Großer Detailreichtum und eine Fülle von Funktionen

geformten Gegengewichten sowie vom durchbrochenen und mit zahlreichen Nietköpfen versehenen Innenrahmen ab. Am 2'2'T28-Tender wären freistehende Laufgitter und ebenfalls durchbrochene Drehgestellrahmen wünschenswert gewesen. Vorbildlich ist dort die korrekte Nachbildung von Gleitachslagern.

Das Modell muss sich jedoch auch Kritik gefallen lassen: Im Vergleich mit Vorbildfotos fallen beispielsweise die in ihrer Form abweichenden großen Windleitbleche auf. Zwar befindet sich dort jeder Schraubenkopf an der richtigen Position, doch setzt die vordere Schräge jeweils zu tief an und verläuft zudem in einem zu flachen Winkel. Ein Montagefehler am Testmodell ist dagegen die schiefe Anbringung der Schmierpumpe hinter dem rechten Hochdruckzylinder. Ihr Pendant auf der Heizerseite sitzt korrekt.

Die elektronische Ausstattung ist dank des eingebauten mfx+-Decoders üppig. Mit einer Central-Station 2 lassen sich im Spielwelt-Modus maximal 28 Funktionen schalten, beispielsweise die Geräusche vom Kohlenstaubgebläse und -brenner, die Töne zweier verschiedener Pfeifen

sowie drei verschiedene Pumpenklänge. Neben dem fahrtrichtungsabhängigen Spitzensignal, welches natürlich auch als Rangierlicht geschaltet werden kann, sind dank SMD-LED vorbildgetreu wirkende Führerstands- und Triebwerksbeleuchtungen vorhanden. Darüber hinaus ist ein im Schornstein sichtbarer Rauchgenerator bereits ab Werk eingebaut.

Die Fahreigenschaften sind auf einem hohen Niveau. In der kleinsten Fahrstufe kriecht

der Dampflok-Gigant nahezu ruckfrei mit etwa 2 km/h. Bei Fahrstufe 104 erreichte das Testmodell die Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 110 km/h, in der höchsten Fahrstufe 125 umgerechnet 143 km/h, was der NEM-Toleranz entspricht. Die Antriebsgeräusche selbst sind gering, jedoch ist das Überrollen von Schienenstößen dank des recht hohen Gesamtgewichts – durchaus angenehm – mitunter deutlich zu vernehmen. Zum guten Ton eines Wechselstrom-Fahrzeugs gehört natürlich auch ein gewisses Schleifgeräusch der Puko-Stromabnahme. Das Modell kann laut Herstellerangabe Radien von mindestens 424 Millimetern durchfahren. Der Packung liegt neben Zurüstteilen ein ohne Werkzeug austauschbares Rahmenteil für Vitrinenmodelle ohne Aussparungen bei.

Märklin ist eine beeindruckende Wiedergabe der 08 1001 in H0 gelungen, die von einem Großserienhersteller bisher kaum vorstellbar war. Manches Manko wäre vermeidbar gewesen, auch wäre ein Satz geätzter Schilder angesichts der nicht erhabenen gestalteten Aufdrucke und des aufgerufenen Preises eine fast schon obligatorische Beilage. Dem Hersteller sei je-

doch zugute gehalten, dass er sich an ein vergleichsweise schlecht dokumentiertes, sehr exotisches Vorbild gewagt und davon ein in fast jeder Hinsicht überzeugendes und auch bei Händlern schon fast vergriffenes Modell geschaffen hat. □ oh



FOTOS: ANDREAS BAUER-PÖRTNER

Die Qualität der Farbgestaltung und Bedruckung ist makellos. Bei den Angaben zu Vorräten (Vorbild zum Beispiel 28,0t Wasser) haben sich jedoch Fehler eingeschlichen.

STECKBRIEF

- ▶ Hersteller: Märklin/Trix
- ▶ Bestellnummer: 39242/22912
- ▶ Gehäuse/Fahrwerk: überwiegend Metall
- ▶ Antrieb: Vom Fünfpol-Motor im Kessel mit Schwungmasse auf hinteren Kuppelradsatz
- ▶ Haftreifen: Zwei
- ▶ Gewicht: 596 Gramm
- ▶ V_{min} (FS 1): 2 km/h
- ▶ V_{max} (FS 125): 143 km/h
- ▶ Beleuchtung: LED-Spitzenlicht mit Fahrtrichtungswechsel; Führerstand; Triebwerk
- ▶ Digitaldecoder: mfx+
- ▶ Preis: 629,99 Euro (UVP)

Neues für die Gartenbahn von Piko: Mit der Baureihe 103 wurde nach der E 94 eine weitere Elektrolokomotive mit Kultstatus ins Programm aufgenommen.

TEE-Renner in G

Mit der BR 103 erfülle Piko einen Herzenswunsch vieler Gartenbahner, schreibt der Thüringer Hersteller zu seiner Neuheit – und liegt damit sicherlich richtig. An die 200 Modelle und Varianten aller gängigen Nenngrößen sind bislang auf den Markt gekommen. Für die Gartenbahn gab es bisher jedoch noch keine 103. Sie erscheint nun in der frühen Serienausführung mit kurzem

Rahmen, Schürzen und Scherenstromabnehmern. Vorgestellt wurde die Neuheit im Rahmen eines „Roll Outs“ am 18. Oktober 2018 im DB-Museum.

Das Modell entspricht in der Länge einem Maßstab von 1:27, in Höhe und Breite etwa 1:25, und misst über Puffer 721 Millimeter. Trotz der Länge durchläuft es auch

kleine Radien von 600 Millimetern – dank einer intelligenten Laufwerkskonstruktion: Die jeweils äußeren beiden Radsätze und der innere (nicht angetriebene) Radsatz eines Drehgestells sind über ein Gelenk miteinander verbunden und können um zwei Hochachsen rotieren. Dieser Aufbau befindet sich innerhalb eines Drehgestellrahmens, der unter dem Fahrzeugrahmen ebenfalls drehbar gelagert ist. Beim Vorbild spricht man von der Achsfolge (B'1')(1'B'). Sowohl die gesamte Achsgruppe als auch der innere Radsatz sind jeweils noch um



Die schöne 103 mit (abnehmbaren) Schürzen und TEE-Farbkleid im Gartenbahnmaßstab stellt sich mancher E-Lok-Freund sicher in die Vitrine.

die Längs- und Querachsen beweglich, so dass Entgleisungen selbst bei größeren Gleisunebenheiten nahezu ausgeschlossen sind. Die Stromabnahme erfolgt sicher von acht Rädern sowie vier weiteren, federnd gelagerten Schleifkontakten auf den Schienen.

Das Modell ist für den Einbau des Piko-Decoders 36122 vorbereitet, ebenso für die Ausrüstung mit einem großen Lautsprecher (zum Beispiel Piko-Soundkit

Ein hochbewegliches Fahrwerk bringt Sicherheit

36229) oder bis zu vier Innenbeleuchtungen wie Piko-Art.-Nr. 36017. Eine fahrtrichtungsabhängige, warmweiße beziehungsweise rote Spitzensignal- und Schlussbeleuchtung ist serienmäßig natürlich vorhanden. Eingesetzt werden können außerdem zusätzliche, ebenfalls von Piko angebotene Ballastgewichte, soll die bereits

stattliche Zugkraft des rund 4,2 Kilogramm und mit vier Haftreifen ausgestatteten Modells noch erhöht werden.

Die schlanke Bauweise des bis zu 200 km/h schnellen Vorbilds machte vergleichsweise wenige Kompromisse bei der Modellumsetzung erforderlich. Die TEE-Lackierung der frühen 1970er-Jahre mit schwarzen DB-Emblemen ist bis auf einzelne, wenig auffällige Stellen präzise und sauber ausgeführt. Nahezu alle Details des Vorbilds sind auch in Gartenbahngröße vorhanden. Etwas vereinfacht dargestellt sind beispielsweise die Seitenfenster der Führerstände. Auch die Umsetzung der feingliedrigen Drehgestelle bis hin zur Darstellung von Sandfallrohren ist überzeugend. Fast alle Einzelheiten sind freistehend, zugunsten der Robustheit sind feine Leitungen des Vorbilds jedoch angegossen. Auf dem Fahrzeugdach sitzen fast 40 einzeln angesetzte Teile wie Laufstege, Isolatoren und Leitungen. Die beiden Stromab-

STECKBRIEF

- ▶ **Hersteller:** Piko
- ▶ **Bestellnummer:** 37440
- ▶ **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff
- ▶ **Antrieb:** Zwei Siebenpol-Bühler-Motoren wirken auf die vier äußeren Radsätze
- ▶ **Haftreifen:** Vier
- ▶ **Gewicht:** 4190 Gramm
- ▶ **Mindestradius:** 600 Millimeter
- ▶ **Beleuchtung:** Fahrtrichtungsabhängiges LED-Spitzen- und Schlussignal
- ▶ **Vorbereitet für:** Decoder, Sound, Innenbeleuchtung, Zusatzballast
- ▶ **Preis:** 599,00 Euro (UVP)

nehmer sind filigran, halten aber auch einem etwas beherzterem Zugriff stand. Sie sind problemlos aus ihrer Arretierung zu heben und rasten beim Absenken mühelos wieder ein. Im Dach befinden sich bereits Öffnungen für einen individuell nachrüstbaren Servoantrieb. □ *Olaf Haensch*





Schaukelpferd

Etwas stiefmütterlich pflegt Roco meist seine H0e-Produktlinie. Dieses Jahr jedoch lieferten die Salzburger mit einem neuen Modell der ÖBB-2095 einen echten Knaller.



Obwohl nur 15 Exemplare bei Simmering-Graz-Pauker (SGP) gebaut wurden, ist die Baureihe 2095 eines der bekanntesten österreichischen Triebfahrzeuge. Die ÖBB ließen die kräftigen Diesellokomotiven in den späten 50er-Jahren entwickeln und bauen, um ihre defizitären Schmalspurstrecken wirtschaftlicher betreiben zu können. Angetrieben von einem Zwölfzylinder-

Ein feines Metallgitter ziert das Dach. Darunter ist auch ein nachgebildetes Lüfterrad zu erkennen. Sehr filigran sind die Nachbildungen der Scheinwerfer und Makrofone.

Motordieselmotor, der 440 kW (600 PS) entwickelte, war die 2095 für alle anfallenden Aufgaben geeignet. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h erreichte die 2095 geradezu neue Dimensionen auf der 760-mm-Spur. Die ersten drei Vorserienloks waren noch mit einer Dampfheizung ausgestattet, die späteren Serienmaschinen besaßen diese nicht mehr. Die ÖBB nutzten die 2095 auf den wichtigsten Strecken vom Bregenzer Wald im Westen über die Krimmler und die Ybbstalbahn bis nach Mariazell im Osten. Große Bekanntheit errang die 2095 sicherlich auch, weil sie eines der Ur-Modelle bei LGB war,



Obwohl die Mariazellerbahn beim Vorbild elektrifiziert ist, waren in St. Pölten auch mehrere Maschinen der Reihe 2095 stationiert. Sie kamen jedoch auf der nicht elektrifizierten Zweigstrecke nach Obergrafendorf zum Einsatz („Krumpe“).

wo die Lok erstmals 1972 vorgestellt wurde. Auch in H0e gab es schon Modelle, unter anderem von Liliput. Mit Roco bietet



Richtig klasse sind die Darstellung der Kraftstoff-Füllstandsanzeige sowie die Kuppelstangen mit den Gegengewichten gelungen.

erstmalig ein Vollsortiment eine Nachbildung im wichtigsten Maßstab an. Schmalspur liegt derzeit im Trend und selbst diejenigen, welche die Normalspur präferieren, lieben es, eine kleine Schmalspurstrecke auf einem ihrer Anlagenteile zu haben.

Roco bedient seine Kunden mit einem überzeugenden Modell: Proportionen und Habitus sind perfekt getroffen. Die Gehäusegravuren sind fein und stimmig. Zahlreiche angesetzte Teile wie filigrane Schei-

Rocos 2095 macht viel Freude

benwischer und Handläufe ergeben einen guten äußeren Gesamteindruck, ebenso wie die glasklaren, perfekt eingesetzten Fenster. Die Drehgestellblenden sind sauber gespritzt, zeigen feine Blattfederpakete und eine detaillierte Bremsausrüstung. Rocos 2095.04, ein Modell der ersten Serienlok, trägt den perfekt aufgetragenen Ursprungslack in Elfenbein/Blutorange mit altem ÖBB-Flügelrad-Emblem. Auch die zierliche Bedruckung ist makellos und weist die Lok der Zugförderungsstelle (Zfst) Bregenz zu. Das Untersuchungsdatum, mit der Lupe gut entzifferbar, lautet: „10.5.61“. Im Gegensatz zum Vorbild, das wie ein Schaukelpferd wirkt, wenn es einem bei höherer Geschwindigkeit auf freier Strecke

begegnet, was am Stangenantrieb und dem hohen Schwerpunkt liegt, zeichnet sich das H0-Modell durch eine angenehme Laufruhe aus. Ein Hingucker sind die wirbelnden Kuppelstangen, die beim Vorbild nötig waren, weil der dieselhydraulische Antrieb nur die äußeren Achsen im Drehgestell antreibt und die inneren mitgenommen werden. Im Maßstab 1:87 sind alle Achsen angetrieben und die Kuppelstangen nur eine Zier. Zwei Haftreifen und ein properes Gewicht von 184 Gramm sorgen für eine gute Zugkraft. 2095.04 ist allerdings ein wenig zu schnell. Das analoge Testmodell erreichte bei zwölf Volt 105 km/h, eine Geschwindigkeit, die man sich beim Vorbild nicht vorstellen möchte; im Maßstab 1:87 wirkt es dennoch nicht wie Raserei. Die Langsamfahreigenschaften hingegen sind sehr gut. Bei knapp über zwei Volt setzt sich das Modell mit geringer Geschwindigkeit in Bewegung. Die kleine Lok ist mit einer Plux22-Schnittstelle ausgestattet und kann mit Sound nachgerüstet werden – sehr zu empfehlen! Eine Hörprobe gibt es unter: www.roco.cc/doc/idsound/Demo-Sound_ÖBB2095.mp3.

Hoffentlich pflegt Roco künftig wieder vermehrt sein H0e-Sortiment. Auf meinem diesjährigen Weihnachts-Wunschzettel steht jedenfalls eine 2095 von Roco. □ *Stefan Alkofer*



FOTOS: BAUER-PÖRTNER

Übersichtlich und aufgeräumt präsentiert sich das Lokinnere. Platz für einen Digitaldecoder sowie einen Lautsprecher gibt es hier genug.

STECKBRIEF

- ▶ Hersteller: Roco
- ▶ Bestellnummer: 33290
- ▶ Gehäuse/Fahrwerk: Kunststoff/Metall
- ▶ Antrieb: Vom Mittelmotor mit Schwungmasse auf alle vier Radsätze
- ▶ Haftreifen: Zwei
- ▶ Gewicht: 184 Gramm
- ▶ V_{min} (2,1 V): 2 km/h
- ▶ V_{max} (12 V): 105 km/h
- ▶ Licht: Rot/Weiß, fahrtrichtungsabhängig
- ▶ Digitalschnittstelle: Plux22 (NEM 662)
- ▶ Preis: 169,90 Euro (UVP)

Piko feiert mit der Neukonstruktion einer preußischen G 7.1, der späteren Baureihe 55.0, für die Baugröße TT ein kleines Jubiläum.

Preußisches Arbeitstier

Vor 125 Jahren, 1893, erschienen die ersten vierfach gekuppelten Güterzugloks auf den Gleisen der KPEV. Man erprobte damals sowohl die Verbundausführung (die pr. G 7.2, Dn2v) als auch einen „Zwilling“ mit einfacher Dampfdehnung (G 7.1, Dn2). Beide Varianten erreichten hohe Stückzahlen (über 1600 beziehungsweise über 1400 Exemplare) und bewährten sich aufgrund ihres einfachen Aufbaus und der problemlosen Bedienung, insbesondere während der beiden Weltkriege.

Piko nahm sich das einzige erhaltene Exemplar der G 7.1 zum Vorbild, die Lok

55 669 des Dresdner Verkehrsmuseums, die im Bw Dresden-Altstadt zu besichtigen ist. Sie wurde 1905 als „Saarbrücken 2037“ in Dienst gestellt. 1935 kam die Maschine der Saar-Bahn in den DRG-Bestand. Sie beendete ihren Dienst beim Bw Erfurt. Von dort aus wurde sie auf der ehemaligen Kleinbahn nach Nottleben eingesetzt (unter anderem als sehenswerte Garnitur mit zwei preußischen Schnellzugwagen) und 1966 ausgemustert. 1982 wurde sie vom Raw Meiningen als einzige in Deutschland erhaltene Lok mit Allan-Trick-Innensteuerung museumsgerecht aufgearbeitet.

Dass eine solch einfach aufgebaute, altertümliche Dampflok im Modell äußerst ansprechend wirken kann, bewies schon Brawa mit einem H0-Modell derselben Maschine. Die TT-Miniatur von Piko steht dem H0-Pendant kaum nach. Die Propor-

Piko bildet die bekannte Museumsmaschine nach

tionen des D-Kupplers mit dem niedrig liegenden Kessel sind sehr gut getroffen, der enge Lok-Tender-Abstand trägt nicht unwesentlich zu dieser gelungenen Gesamterscheinung bei. Wegen des geringen Treibraddurchmessers mussten die Zylinder beim Vorbild leicht geneigt angeordnet werden, dies ist auch im Modell sehr schön zu sehen. Schon auf den ersten Blick fällt auf, dass die übliche Heusinger-Steuerung vorbildentsprechend fehlt, lediglich ein einfacher Kreuzkopf musste im Maßstab 1:120 nachgebildet werden. So konnte man den konstruktiven Aufwand in den Schmierpumpenantrieb stecken, der, voll



Über viele Jahrzehnte eine vielerorts anzutreffende Güterzuglok: Der altertümliche preußische Vierkuppeler macht im Maßstab 1:120 eine ausgezeichnete Figur.

beweglich und filigran, auf der Heizerseite unter dem Führerhaus zu bewundern ist. Das gesamte Fahrwerk von Lok und Tender (pr. 3 T 12) gefällt durch seine stimmige Ausführung, seien es die feinen Räder und Stangen, die freistehenden Leitungen, das nachgebildete Bremsgestänge im Tender oder der einheitliche Rotton.

Auch das angenehm mattschwarz lackierte Gehäuse, also Kessel, Führerhaus und Tendaraufbau, zeigen sich hochdetailliert und mit einer Vielzahl freistehender Leitungen, Griffstangen und Anbauteile wie Luftpumpe oder Turbogenerator. Die Stehkesselrückwand im Führerhaus ist ebenfalls detailliert ausgeführt, was durch eine im Digitalbetrieb schaltbare Innenbeleuchtung ins richtige Licht gesetzt wird. Bewegliche Türen tarnen den Lok-Tender-Übergang. Für die Detaillierung der Lokfront (und der Tender-Rückseite) liegen einige Zurüstteile bei. So kann man die vordere Kupplungsaufnahme mit Kinematik durch einen geschlossenen, vorbildgerechten Kasten ersetzen.

Die tadellos ausgeführte Beschriftung entspricht dem letzten Betriebsjahr der Vorbildlok beim Bw Erfurt, das Revisionsdatum lautet „16.7.65“. Fragen wirft deshalb die (realistisch wirkende LED-)Beleuchtung mit Zweilicht-Spitzensignal auf,

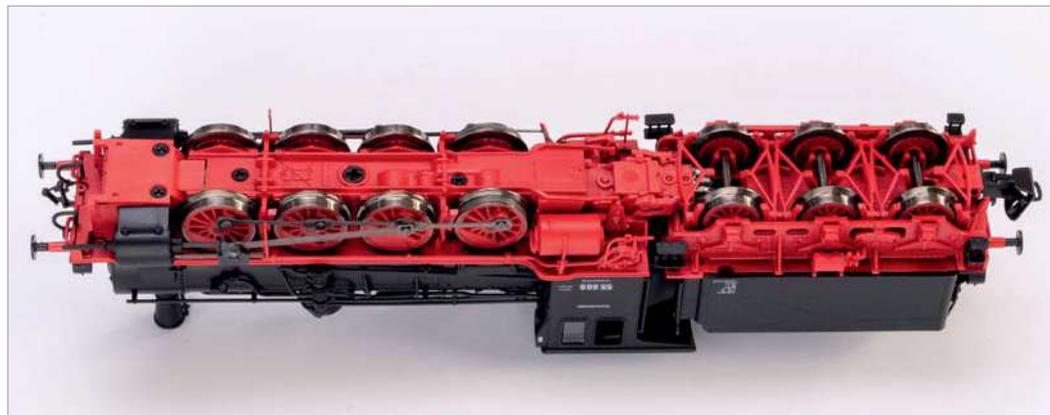


Der schlanke Kessel der Preußin war eine Herausforderung, dennoch konnte die G 7.1 stimmig umgesetzt werden. Ein Highlight ist die Führerstandsbeleuchtung.



stand doch das Vorbild zuletzt mit dem Dreilicht-Signal im Dienst.

Der im Kessel liegende Motor treibt über ein Schnecken-Stirnradgetriebe die beiden letzten Kuppelachsen an, die beiden vorderen werden über die Stangen mitgenommen. Zur Stromabnahme werden je drei Radsätze in Lok und Tender herangezogen. Die Fahreigenschaften geben keinen Grund zur Klage, auch wenn das Modell mehr als doppelt so schnell wie das Vorbild (maximal 45 km/h) unterwegs ist. Im Tender fanden die Next18-Schnittstelle und eine Lautsprecheraufnahme ihren Platz. *abp*



Auf den Kopf gedreht: So erkennt man die stromführende kulissegeführte Lok-Tender-Kurzkupplung, aber auch das fein gestaltete Fahrgestell des Tenders mit dem Bremsgestänge.



Auf der Heizerseite ist der filigrane und vollbewegliche Schmierpumpenantrieb ein schönes Detail. Der Lok-Tender-Übergang bietet dank der beweglichen Türen ein geschlossenes Bild.

FOTOS: RAINER ALBRECHT

STECKBRIEF

- ▶ Hersteller: Piko
- ▶ Bestellnummer: 47100
- ▶ Gehäuse/Fahrwerk: Kunststoff/Metall
- ▶ Antrieb: Vom Motor mit Schwungmasse im Kessel über Schnecken-/Stirnradgetriebe auf vier Radsätze
- ▶ Haftreifen: Zwei
- ▶ Gewicht: 94 Gramm
- ▶ V_{\min} (2,3 V): 6 km/h
- ▶ V_{\max} (12 V): 106 km/h
- ▶ Digitalschnittstelle: Next18 (NEM 662)
- ▶ Preis: 189,99 Euro (UVP)



Auf die DR-Knödelpresse folgt nun ein „Emil Zátpek“ der DBAG. Die einzigartige, moderne Form der Škoda-Lok haben die Göppinger perfekt im Maßstab 1:87 umgesetzt.

Emil rennt!



Er war einer der besten Langstreckenläufer des 20. Jahrhunderts: Emil Zátpek. Bei den Olympischen Spielen in London und Helsinki gewann er vier Goldmedaillen. Was liegt für einen tschechischen Lokomotivhersteller also näher, als sein neuestes Modell nach der nationalen Läuferlegende zu benennen, die seinerzeit zudem von der Presse ehrfurchtsvoll als die „tschechische Lokomotive“ gefeiert wurde?

In wenigen Tagen wird sich Emil nun auch auf einer deutschen Rennstrecke be-

Die prägnante einteilige Frontscheibe verleitet so manchen Miesepeter schon dazu, die Lok als Zyklop zu bezeichnen, was den Škoda-Designern nicht gerecht wird.

Der NIM (Nürnberg-Ingolstadt-München-Express) ist eine Erfolgsgeschichte bei DB Regio Bayern. Der schnellste Regionalexpress Deutschlands erhält zum kommenden Fahrplanwechsel spektakuläres neues Fahrzeugmaterial. In H0 ist die betreffende Lok, dank eines neuen Märklin-Modells, bereits im Einsatz.

weisen müssen, denn der neue Škoda-Typ 109E (Baureihe 102 der DBAG) übernimmt den NIM von der bewährten 101.

Der NIM war eine besondere Initiative des Bestellers BEG (Bayerische Eisenbahngesellschaft) und von DB Regio Bayern. Auf der wichtigsten bayerischen Fernverkehrsachse nutzte erstmals ein Regionalexpress eine Hochgeschwindigkeitsstrecke. Der Zug erreicht eine Fahrzeit, die ihn extrem attraktiv macht, zumal im NIM auch das Bayern- und das Schöne-Wochenende-Ticket gelten. Der Erfolg war groß, doch für den günstigen Preis sowie die attraktive Fahrzeit mussten die Reisenden häufig überfüllte Züge in Kauf nehmen. Das Wagenmaterial hatte DB Regio vom Fernverkehr (IC-Wagen) erworben, die Loks der Baureihe 101 waren beim Schwesterunternehmen lediglich angemietet worden. Nachdem es zur Neuausschreibung der Verbindung kam und DB Regio erneut den Zuschlag erhielt, musste man bei Škoda sechs eigene Loks und 36 neue Doppelstockwagen bestellen, um mehr Fahrgäste (20 Prozent) befördern zu können.

Am 9. Dezember knallte die Startpistole für die neuen Garnituren.



Moderner Standard verbirgt sich unter der Metallhaube der 102 003 von Märklin.

Wer den Start der neuen DBAG-Baureihe beim Vorbild nicht abwarten möchte, kann sich beim Händler seines Vertrauens das 1:87-Modell abholen, das Märklin in einer Punktlandung beinahe zeitgleich mit dem Vorbild ins Rennen schickt.

Die markante Form der tschechischen Schnellzuglok haben die Göppinger Konstrukteure perfekt umgesetzt. An der Ge-

Mit der 102 steckte Märklin einen wichtigen Claim ab

staltung des Vorbilds scheiden sich die Geister. Meiner Meinung nach ist die Lok ein großer Wurf und es würde mich freuen, der 102 demnächst häufiger auf den heimischen Gleisen zu begegnen.

Die Gravuren am Lokkasten des Modells sind außergewöhnlich gut, die seitlichen Sicken sind grazil und geben das Vorbild hervorragend wieder. Auch die Dachrüstung besitzt eine vorbildliche

Qualität: keine verbogenen Plastikteile mit unnatürlichem Glanz, sondern mattgrau lackierte massive Leitungen. Die Drehgestellblenden sowie die Anbauteile am Fahrzeugrahmen gefallen durch Tiefe und Konturenreichtum.

Lediglich die Stromabnehmer können nicht zu 100 Prozent überzeugen, die Palettenführung ist im Vergleich zum Oberarm schlicht zu massiv.

Über die Lackierungs- und Bedruckungsqualität einer Märklin-Lok muss man nicht viel Worte verlieren, der Farbauftrag ist makellos, die Bedruckung gestochen scharf. Das Testmodell verfügt über einen mfx-Decoder und ist nach dem Aufgleisen umgehend betriebsbereit. Der Sound ist laut und knackig; er gibt das Vorbild gut wieder. Lediglich bei Höchstgeschwindigkeit ringt das Fahr- mit dem Schleifergeräusch um die Dezibel-Hoheit. Die übrigen Sound- und Lichtfunktionen entsprechen dem aktuellen Standard. Bei

den Fahreigenschaften gefällt der H0-Emil Zätöpek durch ein harmonisches Verhalten über den gesamten Geschwindigkeitsbereich. In der höchsten Fahrstufe erreicht die Lokomotive eine Geschwindigkeit von 209 km/h; ein sehr guter Wert.

Jetzt fehlen nur noch die passenden neuen Škoda-Doppelstockwagen. □ *al*

STECKBRIEF

- ▶ Hersteller: Märklin
- ▶ Bestellnummer: 36202
- ▶ Gehäuse/Fahrwerk: Metall
- ▶ Antrieb: Mit Mittelmotor über Kardanwellen auf alle vier Radsätze
- ▶ Haftreifen: Vier
- ▶ V_{\min} (Fst. 1): 1 km/h
- ▶ V_{\max} (Fst. 128): 209 km/h
- ▶ Beleuchtung: LED-Spitzen-/Schlussignal
- ▶ Digitalschnittstelle: mfx-Decoder
- ▶ Preis: 279,99 Euro (UVP)



FOTOS: RAINER ALBRECHT

Schick: der jüngste Neuzugang der DBAG. Jetzt muss das Vorbild noch seine Zuverlässigkeit beweisen. Das H0-Modell hat es bereits getan.



Die Universalloks der Serie Re 4/4 II erleben in N eine neue Blüte: Als wohlproportionierte neue Hobbytrain-Modelle passen sie vor fast jeden Zug.

Hobbytrain bietet drei neukonstruierte N-Modelle der Schweizer Re 4/4 II entsprechend der ersten Serie an.

Bobo, die 1.

Nicht nur die Schweizer N-Bahner können sich über drei neue Modelle freuen, die beim Händler eingetroffen sind. Die Re 4/4 II ist als „Bobo“ auch außerhalb der Eidgenossenschaft wohl bekannt. Hobbytrain präsentiert nun einen Nachfolger des betagten Minitrix-Modells der ersten Bauserie dieser Maschine, die wegen des einzelnen Stromabnehmers und der etwas steileren Stirnfronten leicht erkennbar ist.

STECKBRIEF

- ▶ Hersteller: Hobbytrain
- ▶ Bestellnummer: H3020 – 3022
- ▶ Gehäuse/Fahrwerk: Kunststoff/Metall
- ▶ Antrieb: Vom Mittelmotor mit zwei Schwungmassen auf alle Radsätze
- ▶ Haftreifen: Zwei, diagonal außen
- ▶ Gewicht: 66 Gramm
- ▶ V_{\min} : 10 km/h (3,4 V)
- ▶ V_{\max} : 170 km/h (12 V)
- ▶ Beleuchtung: Schweizer Lichtwechsel
- ▶ Digitalschnittstelle: NEM 651 (6-polig)
- ▶ Preis: 179,90/184,90 (UVP)

Die Fortschritte der Modelltechnik zeigen sich deutlich in rundum bündig eingesetzten Fenstern, zierlichen angesetzten Metallgriffstangen, richtig proportionierten Frontfenstern oder nachgebildeten Führerständen. Der Dachbereich überzeugt mit feinen Leitungen (Ätzteile), korrekt ausgeformten Lüftungsgittern an den Dachrundungen und dem Vorbild gut nachempfundenen Stromabnehmern mit abgedecktem Antrieb. Weniger gelungen ist der große Kasten zwischen den Drehgestellen zur Aufnahme eines Lautsprechers. Die Raumnot unter dem Gehäuse zwang zu dieser Maßnahme. So war auch für eine

Motorraumnachbildung kein Platz. Die Drehgestelle sind wie auch die Radsätze (mit niedrigen Spurkränzen) sehr zierlich, die Bremsbacken liegen aber außerhalb der Radebene. Das wurde 1986 bei Minitrix besser gelöst. Lackierung und mehrfarbige Bedruckung sind tadellos ausgeführt, vor allem die winzigen Fabrikschilder sind zu loben. Die LED leuchten warmweiß, nach dem Umstecken einer Platinenverbindung lässt sich das Schlusslicht auch analog abschalten.

Leider wurde nur eine sechspolige Schnittstelle eingebaut, dies schränkt die Möglichkeiten bei der Digitalisierung ein.

Im Fahrbetrieb zeigen sich die Modelle vergleichsweise lautstark, die Maximalgeschwindigkeit ist jedoch angenehm niedrig. Langsames Rangieren gelingt dagegen weniger gut, erst ab zirka vier Volt laufen die Loks an. Ein Auslauf ist aufgrund des geringen Durchmessers der beiden Schwungscheiben fast nicht vorhanden. Im Streckendienst sind die Modelle jedoch zweifellos eine Bereicherung. □ *abp*



FOTOS: BAUER-PÖRTNER

Ebenfalls erhältlich: die Lok mit der Nummer 11150 im grünen Ursprungslack mit silberfarbenem Dach sowie ihre Schwester 11141 in Swiss-Express-Ausführung mit verlängerten Pufferträgern.

Andreas Knipping und Burkhard Wollny präsentieren:

DIE DEUTSCHE REICHSBAHN VOR UND NACH 1989



216 Seiten, Großformat 29,5 x 28,0 cm,
Hardcover-Einband mit Schutzumschlag,
265 Farb- und Schwarzweißfotos
Best.-Nr. 581825 | € 49,95

Jahrzehntlang war der Interzonenzug ein Symbol der Teilung Deutschlands wie auch des Zusammenhalts der Deutschen. Als Interzeitenzüge, als Züge zwischen den Zeiten, belichteten und beleuchteten Andreas Knipping und Burkhard Wollny die heute fast schon vergessenen Züge in der ostdeutschen Provinz vor und nach 1989 und im geteilten wie, im frisch vereinigten Berlin. Sie lassen den Blick aber auch abseits der Strecke schweifen. Ihnen geht es nicht ums wiederholte Panoptikum der Dampflokomotiven bei schönstem Wetter in schönster Landschaft. Eisenbahn in ihrer Zeit in der DDR, das konnte die stetige Wiederholung des Bahnhofsschildes von Halle an der Saale sein oder die Werbung auf dem Bahnhofsvorplatz für einen Schuh, dessen Markenname eigentlich für ein unvergessliches Auto bekannter wurde, oder eine Schmalspurlok der ehrwürdigen sächsischen Gattung IVK vor einem der vielen Propagandaschilder der weltfremden Staats- und Parteiführung.



Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt:
VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstfeldbruck
Tel. 08141/534810 oder per Fax 08141/53481100 oder online unter www.vgbahn.info



Neues für Ihre EISENBAHN-BIBLIOTHEK

NEU



Plettenberger Kleinbahn
Auf Schiene und Straße

Eine der schönsten deutschen Kleinbahnen

Die Geschichte dieses interessanten lokalen Verkehrsunternehmens, das bis zur Stilllegung in den 1960er Jahren noch Kastendampfloks einsetzte, wird in dem neuen Buch von Wolf Dietrich Groote umfassend dargestellt. Auf 256 Seiten mit rund 626 vielfach bisher unveröffentlichten Abbildungen werden sowohl der Betrieb der meterspurigen Bahn wie auch der Omnibus- und Straßengüterverkehr ausführlich dokumentiert.

272 Seiten, gebunden mit Hardcover, Format 22,3 x 29,7 cm, mit 626 Farb- und historische Schwarzweißfotos
Best.-Nr. 581808 | € 49,95

Die Plettenberger Klein in bewegten Bildern

Eine DVD mit einmaligen Filmszenen dieser längst verschwundenen Kleinbahnherrlichkeit. Tolle Geschichten zu den heute noch vorhandenen Relikten wie der Lok „Plettenberg“ runden diesen Film ab.

DVD Laufzeit ca. 60 Minuten
Best.-Nr. 3031 | € 22,95

Paket Best.-Nr. 5/2018 | € 59,95



Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt bei:
VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de · www.vgbahn.de





Die Baureihe 50.40 wurde als Neubaulok ab 1956 gebaut. Tillig bietet nun die 504031 des Bw Hagenow Land mit Scheiben-Vorlaufradsatz an.

Tillig hat Formen der Baureihe 50 mit dem Neubaukessel und dem Führerhaus der 23.10 kombiniert und so die DR-Neubaulok 50.40 in der Baugröße TT umgesetzt.

Neubekesselt

Die Deutsche Reichsbahn in der DDR musste in den 50er-Jahren alte Länderbahn- und Kriegsloks ersetzen. Für den Güterverkehr entschieden sich die Verantwortlichen zum Neubau einer 1'E-Maschine mit 15 Tonnen Radsatzlast, die auch auf Nebenstrecken einsetzbar war. Wesentliche

Baugruppen, wie Kessel, Führerhaus, Um-
lauf oder Tender übernahm man von der 23.10. Der geschweißte Blechrahmen der Loks war für den Betriebsdienst allerdings zu schwach konstruiert, so dass er zu Rissen neigte. Die 88 Loks der Baureihe 50.40 schied daher bis 1980 komplett aus.

Tillig hat auf Wunsch vieler Modellbahner die Baureihe 50.40 nun im Maßstab 1:120 umgesetzt. Basis der Lok ist das Fahrwerk der Einheits-50, welches nun mit den bei Tillig vorhandenen Bauteilen der 23.10 kombiniert wurde. Das vordere Rahmenteil wurde neu konstruiert, um den Blechrahmen zu imitieren.

Da die Abmessungen des 50-Fahrwerkes aus dem Tillig-Baukasten nicht zu den Kesselabmessungen der Neubaulok passen, ist man hier bewusst einen Kompromiss bezüglich der Längenverhältnisse eingegangen. Ohne diesen wäre die 50.40 in TT nicht entstanden, eine komplette Neukonstruktion wäre nicht finanzierbar. Trotz der für Neubauloks typischen steilen Frontschürze sowie des Neubaukessels und -tenders entspricht das Modell daher

in manchem Punkt eher der Einheits-50, beispielsweise hinsichtlich der Zylinder.

Die Technik des Modells basiert auf den seit langem bei Tillig produzierten Schleppentenderloks mit Tenderantrieb auf allen Achsen und Stromabnahme über zwei Kuppelradsätze. Nach der Epoche-III-Maschine ist nun die Epoche-IV-Version mit Vorlauf-Scheibenradsatz exklusiv in der Tillig-Galerie erhältlich. □ S. Koch



FOTOS: SEBASTIAN KOCH

Das Gesicht der Neubaulok besticht durch die Frontschürze mit Einbau-Frontleuchten und dem Mischvorwärmer der Bauart IFS.

STECKBRIEF

- ▶ Hersteller: Tillig
- ▶ Bestellnummer: 501771
- ▶ Gehäuse/Fahrwerk: Kunststoff/Metall
- ▶ Antrieb: Tenderantrieb mit Schwungmasse auf alle Radsätze des Tenders
- ▶ Haftreifen: Vier, hintere Tenderradsätze
- ▶ Gewicht: 158 Gramm
- ▶ V_{min}: 3,9 km/h (2,7 V)
- ▶ V_{max}: 112 km/h (12 V)
- ▶ Beleuchtung: LED-Lichtwechsel weiß
- ▶ Digitalschnittstelle: NEM 651 (6-polig)
- ▶ Preis: 269,89 (UVP)



KÖLN *Modellbahnen*

www.donnerbuechse.com

**Frohe Weihnachten und ein glückliches neues
Jahr 2019 wünschen wir unseren Kunden,
Handelspartnern und allen Mitbewerbern!**

**Ihr Donnerbüchsen Team
F. Halsig, E. Helm, M. Simon**



Neuwaren-Geschäft: 0221 / 12 16 54

© Bild Vollmer

info@donnerbuechse.com - Vogteistr. 18 - 50670 Köln - 5 Kundenparkplätze

Öffnungszeiten:

**>>> Montag: Ruhetag <<< Di. Mi. Do. Fr.: 10:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Sa.: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr Sa.: Nov. Dez. 10:00 Uhr bis 18:30 Uhr**



Rundum ansprechend ist die Piko-Nachbildung der kompakten niederländischen Standard-Diesellok in den Farben der Epoche IV.

Nach der 2200 bietet Piko nun auch die NS-Baureihe 2400 für die Spur N an.

Allgegenwärtig

Die ab 1954 von der Niederländischen Staatsbahn NS beschafften Dieselloks waren, zusammen mit der Baureihe 2200, jahrzehntelang nicht wegzudenken von den Bahnhöfen unseres Nachbarlandes. Erst 1994 wurden die letzten abgestellt, sechs Exemplare sind bis heute als Museumsloks erhalten.

Nach der türkisblauen Ursprungsversion hat Piko auch die Epoche-IV-Ausführung in Grau/Gelb ausgeliefert. Die 1:160-Verkleinerung der unscheinbaren Maschine ist perfekt gelungen. Am sehr scharfkantig gravierten Metallgehäuse finden sich alle Details des Vorbilds, vor allem die vielen Lüftungsgitter können begeis-

tern. Die gelben Geländer bestehen aus geätztem Metall, auch die Rundumleuchten hat man nicht vergessen. Unser Testmodell bietet einen ab Werk eingebauten Sound-Decoder. 25 Funktionen laden zum Spielen und Genießen ein, denn der Sound wirkt realistisch. Die Fahreigenschaften sind ebenfalls sehr gut. *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: Sehr gute Maßstäblichkeit und Detaillierung; hohes Gewicht; passgenaue Zurüstteile; guter Sound

KONTRA: Grau etwas zu dunkel

BESTELLNUMMER: 40423

PREIS: 279,99 Euro (UVP)

URTEILE:

UNSERE BEWERTUNG

5 Schluss-Signale: **super**
 4 Schluss-Signale: **sehr gut**
 3 Schluss-Signale: **gut**
 2 Schluss-Signale: **befriedigend**
 1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Fünfteiliger DR-Doppelstockgliederzug von Kres für TT

Reih und Glied

Bereits in den frühen 1950er-Jahren entwickelte der VEB Waggonbau Görlitz im Auftrag der DR

Doppelstockwagen, um den steigenden Reisendenzahlen gerecht zu werden. Ein besonderer Spross dieser Wagenfa-

milie waren die ab 1957 in 33 Exemplaren gebauten fünfteiligen DGBE/DGB 12-Gliederzüge für den Fernverkehr. Kres liefert diesen Paradezug nun als hervorragend detailliertes TT-Modell. Gut gelöst ist die elektrische Verbindung zwischen den Wagen mit starken Magneten. Die Wagenübergänge

wirken auch bei Kurvenfahrt geschlossen. Die beiden Endwagen sind werkseitig bereits mit einem Decoder ausgerüstet, eine schöne Innenbeleuchtung kann sehr einfach nachgerüstet werden. *ke*

AUF EINEN BLICK

PRO: Detaillierung; Lackierung; durchdachte Wagenverbindung

KONTRA: Innenbeleuchtung zusätzlich erforderlich; Preis

BESTELLNUMMER: 1957D

PREIS: 349 Euro (UVP)

URTEILE:



Die hochliegenden Übergänge kennzeichnen die ab 1957 gebauten DGBE/DGB 12. Die TT-Umsetzung ist perfekt gelungen.





Die Anschriften entsprechen der Epoche III, sie weisen die beiden Wagen als Fahrzeuge des „VEB Synthesewerk Schwarzheide“ aus.



Vierachsige Uerdinger Kesselwagen im Zweier-Set für TT von Kühn

Kessel im Doppel

Nach den Karsei-Modellen lieferte Kühn zahlreiche Varianten seiner formneuen Leichtbau-Kesselwagen der Bauart Uerdingen aus. Die Vorbilder der 104 Millimeter langen Gefährte wurden ab 1940 gefertigt, von den verwandten Kesselwagen der Waggonfabriken Köln-Deutz unterschieden sich die Uerdin-

ger Fahrzeuge durch ihre Langträger aus abgekanteten Profilen. Nach Kriegsende entstanden noch zahlreiche verbesserte Nachbauten der Fahrzeuge. Die Modelle geben den gedrunenen Eindruck des Vorbilds rundum überzeugend wieder, besonders die dezent ausgeführten Schweißnähte am Kessel und die sehr plas-

tisch ausgeführten, matteden Drehgestelle gefallen auf Anhieb. Bei der Detaillierung wählte man einen sehr guten Mittelweg, die Modelle wirken sehr filigran, man beachte die feinen Schlussscheibenhalter, sind aber dennoch ausreichend robust für den Anlagen-einsatz. Der Preis ist angesichts der Qualität günstig. ke

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Gravuren; Detaillierung; Lackierung; Rollverhalten; Preis

KONTRA: Aufstiege und Trittleitern etwas grob

BESTELLNUMMER: 51510A

PREIS: 57,90 Euro (UVP)

URTEILE:

Modellbahn Union liefert Gms 54 und Pwghs 54 für N.

Dringend nötig

Zirka 14 000 gedeckte Güterwagen wurden in den Nachkriegsjahren in den DB-Ausbesserungswerken auf alten Fahrgestellen neu aufgebaut. Sie erhielten größtenteils Wände aus Kunstharz-Holzplatten und PVC-Dächer. Erst seit den 80er-Jahren ver-

schwanden diese Standardwagen, ab 1968 als Gls 205 bezeichnet, allmählich aus dem Betrieb. Kein N-Güterzug der Epochen III und IV sollte ohne die neuen, bei DM-Toys erhältlichen Modelle rollen. Die Wagen sind mit und ohne filigrane Bremserbühne und

für beide Epochen mit jeweils zwei Nummern erhältlich. Ausgezeichnete Maßstäblichkeit und die Detaillierung erfreuen den Betrachter. Insbesondere das Fahrwerk mit nachgebildeter Bremseinrichtung und realistisch wirkenden Achslagern ist ein Augenschmaus. Die vollständige Beschriftung und farbig abgesetzte Bremsumsteller vervollständigen das Bild. Auch der erstmals richtig für N umgesetzte Güterzuggepäckwagen Pwghs 54 schließt eine Lücke

im Angebot. Sogar dessen Inneneinrichtung mit Zugführerabteil und WC-Eimer wurde nachgebildet. abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Maßstäblichkeit und Detaillierung; Bedruckung; Rolleigenschaften

KONTRA: –

BESTELLNRN.: 54001... 55003

PREIS: je 29,99 Euro (UVP)

URTEILE:



Ein Muss für jede N-Anlage sind die gedeckten Güterwagen, der Begleitwagen ist das Zuckerl.



Formneue Schmalspur-Vierachser der FO und der DFB für H0m von Bemo.

Kleinwagen



Der FO-Umbauwagen (hinten) neben dem Plattformwagen der DFB.

Die Schmalspur-Spezialisten aus Uhingen erweitern ihr Sortiment um zwei formneue Schweizer Schmalspurmodelle in H0m. Der bereits 2017 angekündigte Umbauwagen der FO basiert auf einem Vorbild aus dem Jahr 1914, das später mit geschlossenen Plattformen und Faltenbalgübergängen sowie neuen Drehgestellen der Bauart SWS versehen wurde. Das Modell entspricht dem Zustand der Epochen III bis IV. Der vierachsige Plattformwagen AB4462 der DFB ist passend zur Jetztzeit lackiert, das Datum der

letzten Untersuchung lautet „15.7.16“. Wie aus dem Hause Bemo gewohnt, geben die Modelle ihre Vorbilder überzeugend wieder. Neben der feinen Detaillierung weiß auch die saubere Bedruckung zu gefallen. □ ke

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Detaillierung; Lackierung und Beschriftung

KONTRA: Preise

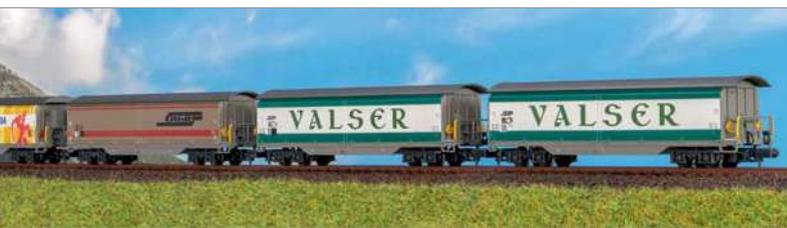
BESTELLNUMMERN: 3246282/3246231

PREISE: je 87,95 Euro (UVP)

URTEILE:

Passend zur Schweizer Schmalspur auf N-Gleisen liefert MDS neue RhB-Güterwagen.

Schiebewände



Vier der sieben Varianten, die nun für N ausgeliefert wurden.

Die vierachsigen Schiebewandwagen der Bauarten Haik-v 5126 und Haikqq-y 5170 sind von den Gleisen der Rhätischen Bahn nicht wegzudenken. Es war daher folgerichtig, das stetig wachsende Angebot von Schmalspurfahrzeugen im Maßstab 1:150, die auf normalen N-Gleisen laufen, um diese bekannten Güterwagen zu ergänzen. Nicht nur die Ge 4/4 II desselben Herstellers wird diese Wagen künftig durch Schweizer Modellwelten ziehen. Die Miniaturen sind sehr gut detailliert und bedruckt, liegen aber zu hoch über dem Gleis, damit die Drehgestelle ausschwenken können. Der Wagenabstand mit N-Standardkupplungen ist sehr groß, man sollte besser Kato-Kupplungen verwenden. Bei AB-Modell sind bereits auf Nm umgespurte Ausführungen zu haben. □ abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Detaillierung; Bedruckung; feine Bühnen; Laufeigenschaften

KONTRA: Etwas „hochbeinig“; Wagenabstand

BESTELLNRN.: 61000–61004

PREISE: 27,50 Euro/52,50 Euro Zweier-Set (UVP)

URTEILE:



Der neue Gepäckwagen (r.) neben den überarbeiteten Eilzugwagen.

Tillig erweitert sein Eilzugwagen-Sortiment im Maßstab 1:120.

Lückenschluss

Die ab 1930 gebauten Eilzugwagen der DRG prägten den DB- und DR-Personenverkehr über Jahrzehnte. Daher gehören die vielseitig einsetzbaren Wagen zum Standardsortiment vieler Hersteller. Tillig ergänzt sein bestehendes Eilzugwagen-Angebot nun um den formneuen Gepäckwagen der Bauart Pw4ü-37 ohne Kanzel. Der Wagen erscheint als Epoche-IV-Version der DB (DÜe 941). Die Gruppe 30-Eilzugwagen der Bauarten B4i und AB4y wurden mit geänderten Stirnfronten und breiteren Übergangstüren als DB-Fahrzeuge der Epoche III ausgeliefert. Neben der Lackierung gefällt die sehr gute Detaillierung mit vielen extra angesetzten Teilen. □ ke

AUF EINEN BLICK

PRO: Vielseitig verwendbar; Lackierung und Beschriftung; Detaillierung

KONTRA: Preise

BESTELLNRN.: 13334, 13335, 13371

PREISE: 44,49 / 44,49 / 47,50 Euro (UVP)

URTEILE:

► KOMPAKT



LGB: „Bänkelwagen“ der SOEG für G

Wo immer der Behelfspersonenwagen 4333 K, besser bekannt als „Bänkelwagen“, zum Einsatz kommt, sorgt er stets für Aufsehen. Dank des neuen LGB-Modells lassen sich nun auch Gartenbahnzüge der Spur G um diese kultige Attraktion bereichern. Mit seiner schönen und soliden Detaillierung sowie der liebevoll gestalteten Bedruckung bereitet das Modell jede Menge Spielvergnügen. Im Inneren laden realistisch gestaltete Holzbänke zum Verweilen ein. Angst vor Nässe brauchen die 1:22,5-Preiser (nicht beiliegend) auch nicht zu haben: Das Dach des Wagens besteht aus einer wasserabweisenden Plane. Wer in den Genuss des Wagens kommen möchte, sollte sich beeilen: Das Modell ist werkseitig ausverkauft. ke

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Detaillierung; Lackierung und Bedruckung; Dachplane

KONTRA: Preis; geringe Auflage

BESTELLNUMMER: 40271

PREIS: 169,99 Euro (UVP)

URTEILE:

► KOMPAKT



Joswood: Taubenschlag für H0

„Das Rennpferd des kleinen Mannes“, das waren die Tauben, die beispielsweise das harte Leben so manchen Kumpels aus dem Ruhrgebiet (vgl. MEB 12/2018) bereicherten. Nach einem Originalbild aus dem „Pott“ konstruierte Jörg Schmidt die liebenswerte Miniatur eines aus allerlei Resten zusammengezimmerter Taubenschlags. Auch die auf selbstklebendem Papier gedruckten (Tauben-)Gemälde und der etwas schief aufgehängte Fensterrahmen entsprechen dem Original. Wer starke Nerven hat, kann auch die 1:87-Tauben ausschneiden und aufkleben. Der (fast immer) passgenaue Lasercut-Bausatz besteht aus realistisch eingefärbtem Karton und muss daher nicht zwingend farblich behandelt werden. abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Farbgebung; bebilderte Bauanleitung

KONTRA: Einige wenige Bauteile nicht passgenau

BESTELLNUMMER: 21039

PREIS: 24,50 Euro (UVP)

URTEILE:

Für jeden das richtige **Viessmann**-Signal!



JETZ NEWSLETTER ABONNIEREN!



Licht-Vorsignal mit Kennlicht
HO 4030
UVP 23,95 €

Licht-Vorsignal
HO 4010
UVP 20,95 €
N 4410
UVP 28,50 €

Licht-Blocksignal
HO 4011
UVP 14,90 €
N 4411
UVP 21,95 €

Licht-Einfahrsignal
HO 4012
UVP 18,95 €
N 4412
UVP 24,95 €

Licht-Ausfahrtsignal
HO 4013
UVP 25,95 €
N 4413
UVP 35,50 €

5220
Steuermodul für Licht-Vorsignal
UVP 24,95 €



Viessmann

8999
Viessmann Katalog
2017/18 DE



Viessmann Modelltechnik GmbH
Bahnhofstraße 2a
35116 Hatzfeld
+49 6452 93400
info@viessmann-modell.com
www.viessmann-modell.de

► KOMPAKT

Minitrix: Stellwerk

Heute steht das elektromechanische Reiterstellwerk „Kreuztal Nord“ unter Denkmalschutz. Es wurde 1931 in unmittelbarer Nachbarschaft zum Empfangsgebäude des Bahnhofs an der Ruhr-Sieg-Strecke errichtet. Auch im Modell darf das schicke Bauwerk weiterbestehen, und zwar gleich in den vier Baugrößen Z, N, H0 und 1. Märklin beziehungsweise Minitrix bietet den neuen Lasercut-Bausatz an. Als Muster haben wir das Modell im Maßstab 1:160 gebaut. Der von Modellbau Laffont



AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Maßstäblichkeit; Passgenauigkeit
KONTRA: Dachrinnen und Fallrohre fehlen
BESTELLNUMMER: 66327
PREIS: 39,99 Euro (UVP)
URTEILE: ☒☒☒☒

konstruierte und produzierte Bausatz besticht durch sehr filigrane und passgenaue Bauteile aus durchgefärbtem Karton. Am besten macht sich das authentisch wirkende Stellwerk nach einer (beim abgebildeten Modell durchgeführten) farblichen Behandlung aller Bauteile. ☐ *abp*

► KOMPAKT



Auhagen: Abfall-Multicar 22 für H0

In vielerlei Versionen wurde das nützliche, ab 1964 vom VEB Fahrzeugwerk Waltershausen in über 42 500 Stück gebaute Fahrzeug eingesetzt. So kann Auhagen als Formvariante nun den M22 mit Abfallsammelbehälter anbieten. Der sehr fein detaillierte Bausatz aus präzise gefertigten und passgenauen Kunststoffbauteilen lässt sich in wenigen Minuten zusammenbauen. Eine dezente Alterung vor allem des Abfallbehälters kann dann noch folgen. Das blaue Gehäuse ist bereits silberfarben bedruckt. Falls gewünscht, können eingeschlagene (aber unbewegliche) Vorderräder eingebaut werden, die Luke am Müllbehälter lässt sich geöffnet montieren. Die profilierten Räder bestehen aus Gummi. Kennzeichen für elf verschiedene Länder liegen bei, schließlich gingen 58 Prozent der 23 km/h schnellen Fahrzeuge in den Export. ☐ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: Sehr sauber gefertigte Kunststoffbauteile; viele Details; Gummibereifung; Bauanleitung
KONTRA: Preis
BESTELLNUMMER: 41645
PREIS: 17,90 Euro (UVP)
URTEILE: ☒☒☒☒

► KOMPAKT



Brekina: Alfa Romeo Spider für H0

Im Frühjahr 1966 präsentierte der italienische Autohersteller Alfa Romeo einen neuen Roadster als Nachfolger des seit 1962 gebauten „Giulia Spider“. Während andere Autohersteller zur damaligen Zeit ihre Cabriolets aus dem Programm nahmen, wurde der neue Spider zum Welterfolg. Mit geringen Änderungen wurde das Fahrzeug bis 1993 gebaut. Brekina setzt dem italienischen Kultobjekt nun ein Denkmal im Maßstab 1:87. Als Vorbild für das Modell diente die von 1969 bis 1983 gebaute Version „Coda Tronca“, die sich von der Vorgängerin durch ein kürzeres, gerade geschnittenes Heck unterscheidet. Die windschnittige Form des Vorbilds wurde perfekt in den kleinen Maßstab übertragen, bei genauerer Betrachtung brilliert das Modell durch zahlreiche Details, vom mehrfarbig ausgelegten Lenkrad über die eingesetzten Rückleuchten bis hin zum farbigen Schaltknüppel. ☐ *ke*

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Detaillierung; Lackierung und Beschriftung
KONTRA: Frontgrill
BESTELLNUMMER: 29602
PREIS: 16,90 Euro (UVP)
URTEILE: ☒☒☒☒☒

Aus Liebe zum Detail

©digi_dresden - stock.adobe.com GeraMond Verlag GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München



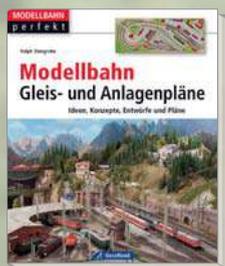
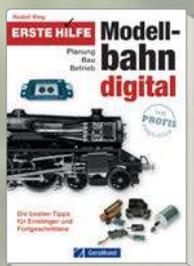
**Modellbahnwelten –
märklin** Die schönsten Anlagen in H0 **ganz groß**



Erstmals werden hier in Buchform die schönsten aktuellen Märklin-Anlagen in H0 vorgestellt. Ein Augenschmaus für Modellbahn-Fans!

168 Seiten · ca. 240 Abb.
ISBN 978-3-95613-060-1
€ (D) 29,99

NEU



Weitere Modellbahntitel finden Sie unter WWW.GERAMOND.DE

JETZT BEI AMAZON, IM BUCHHANDEL
ODER UNTER GERAMOND.DE

GeraMond

Der Thüringer Kopfbahnhof Lauscha ist eine Legende. Saalfelder 95 machten zu Dampfzeiten auf der Strecke von und nach Sonneberg Kopf, was zu interessanten Rangierfahrten führte. Darum ist der Bahnhof ein beliebtes Modellbahnthema, dem auch Siegfried Weigelt seit Jahrzehnten verfallen ist.

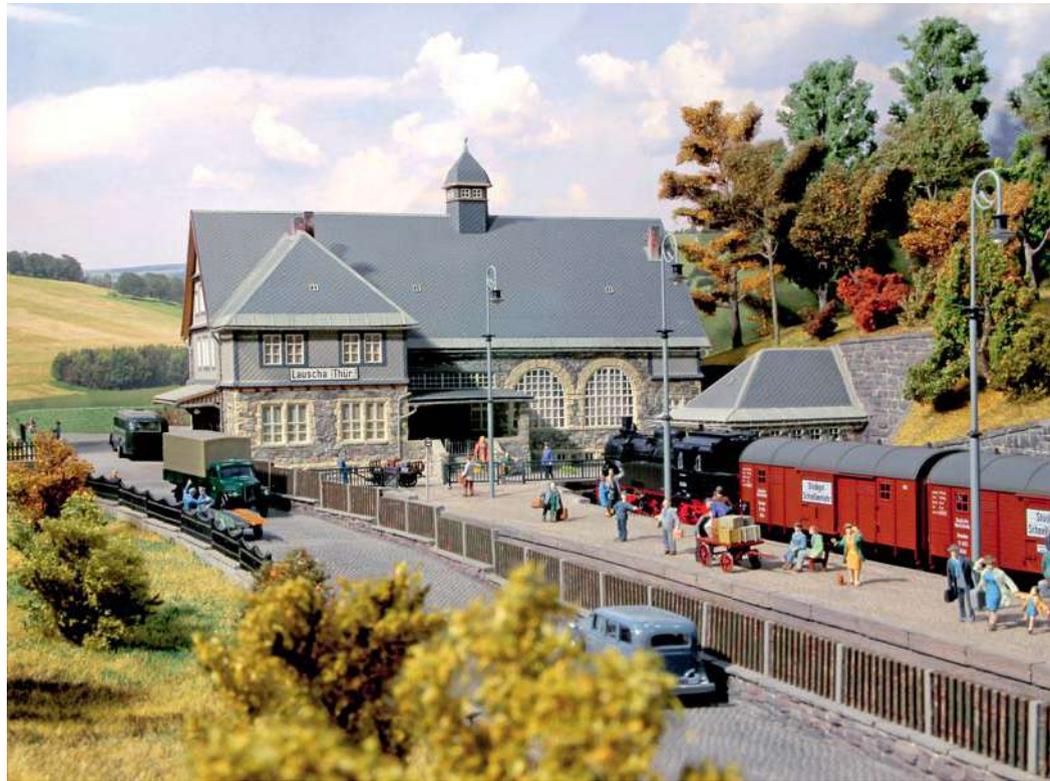
Mythos Lauscha

Wie zu Planzeiten mit der 95: Tender voraus schneift die Lok über den Nasse-Telle-Viadukt hinauf nach Oberlauscha.



Die Formulierung „jahrzehntelang“ ist wahrlich nicht übertrieben: Die Anfänge dieser besonderen H0-Heimanlage von Siegfried Weigelt liegen im Jahr 1984. Stolze 34 Jahre Modellbaugeschichte sind also fast zum Abschluss gekommen. Fast. Modellbahnanlagen werden bekanntlich nie fertig. Das wäre ja das Ende des Modellbauspaßes.

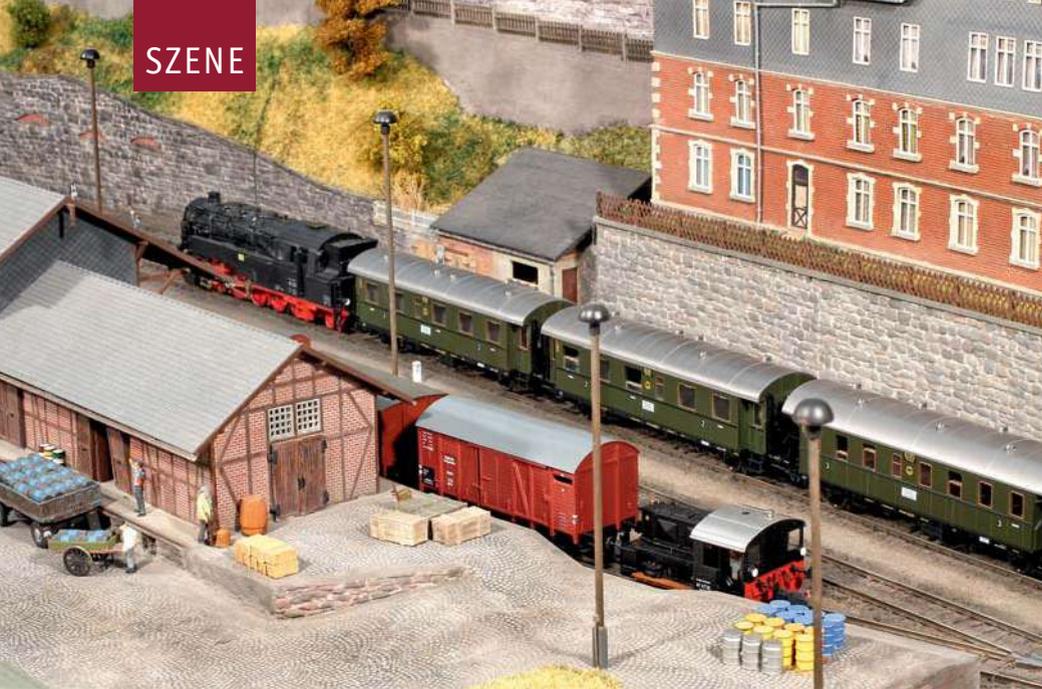
In der Planungs- und ersten Bauphase wirkte Weigelts Modellbahnfreund Lars Bergk an dem Projekt mit. Beide sind Mitglieder des „Modellbahnklubs Jena 49 e.V.“ Lars Bergk ist inzwischen Vorstandsmitglied. Nachdem das Thema definiert war, begann der Rahmenbau. Schon damals war klar: Die H0-Anlage kann nur zu Ausstellungen vollständig aufgebaut werden, denn die räumlichen Möglichkeiten Siegfried Weigelts ließen nur den zusammenhängenden Aufbau von jeweils zwei Teilen zu. So konnten zumindest die Übergänge passgenau hergestellt werden. Was für eine Aufgabe und welche Sehnsucht, die große L-Anlage mit ihren beachtlichen Abmessungen von 8 x 4,2 Metern eines Tages einmal komplett aufgebaut und in Betrieb



Der Blick geht über die eingefahrene Leig-Einheit zum Nachbau des Lauschaer Empfangsgebäudes. Über 500 Modellbaustunden waren für den Eigenbau aufzubringen.



Ein Personenzug nach Probstzella verlässt den Kopfbahnhof Lauscha. In den 1930er-Jahren war in der Gabelung der Strecken nach Sonneberg und Probstzella noch ein Lokschuppen zu finden.



Eine Stützmauer sichert in Höhe des langen Güterschuppens das Gelände oberhalb der Bahnsteiggleise. Die Mauer verläuft vom Stellwerk bis zum Stationsgebäude.

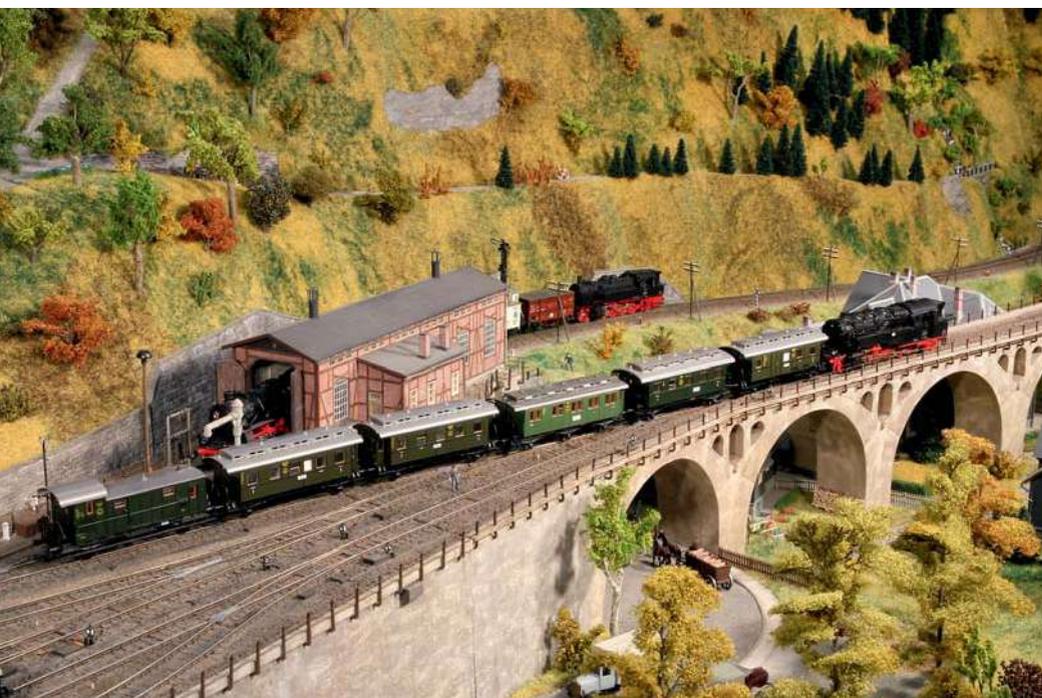
erleben zu können! Es dauerte über 30 Jahre, bis sie, noch ohne fertiggestellte Landschaft, 2015 bei einer Ausstellung im Vereinsdomizil der Jenaer Modellbahnfreunde im alten Straßenbahnhof von Jena erstmals zu bewundern war. Sprachlos standen die Besucher vor der Anlage, als sie erfahren hatten, unter welchen Umständen diese Heimanlage entsteht.

Die Passungen der sechs über 30 Jahre alten Rahmenteile von je 2 x 1,4 Metern halten noch immer zueinander. Hier und da kommt es zu kleinen Spalten, die aber durch die Verbindungen mit Schloss-

schrauben ausgeglichen werden können. Beiden Erbauern ist bewusst, dass Holz arbeitet und sich eines Tages zu große Spaltmaße ergeben können. So manche große Clubanlage mit einem ebenfalls biblischen Modellbahnalter leidet daran.

Ein Modellbauprojekt von Format

Bei der Größe der Anlage und einem demnach lohnenden größeren Betrachtungsabstand fällt das verwendete 2,5-Millimeter-Schienenprofil kaum auf. Nach-



Gleichzeitig verlassen zwei Züge den Bahnhof: Der Probstzellaer Zug befährt den Viadukt und die Steigung zum Lauschensteintunnel, der Güterzug rollt ins Steinachtal Richtung Sonneberg.

dem die Bahnhöfe Lauscha und Blechhammer, die Trassen und die beiden Schattenbahnhöfe „Saalfeld“ und „Sonneberg“ errichtet waren, wurde die Schaltung eingebaut. Bis heute wird damit ein anspruchsvoller Modellbahnbetrieb in Form der Z-Schaltung praktiziert. Eine Digitalisierung kommt nicht mehr in Frage. Das wäre ein zu großer und zu kostspieliger Umbau. Das große Schaltpult steht hinter der Anlage, auf einem Podest in Höhe des weit bekannten Lauschaer Stellwerkes. Von dort werden alle Weichen und Signale gestellt. Zum Antrieb baute Lars Bergk, der weiterhin für die Schaltung zuständig ist, 6-Volt-Relais ein, die jedoch mit zwölf Volt gespeist werden. Über Mikroschalter wird eine Polarisation der Herzstücke erreicht. Dass alle Antriebe unterflur liegen, war seit Beginn der Planungen eine Selbstverständlichkeit. Doch ohne manche Modellbautücke wäre der Baufortschritt wohl zu elegant gewesen: Die Lauschaer Einfahrweiche aus Richtung Saalfeld liegt noch auf dem großen Lauschaer Stadtviadukt. Dies wäre kein Problem, wenn sich nicht genau darunter die offenen Bögen befinden würden. Stellschwelle und Relais mussten daher mit einem fast 20 Zentimeter langen Exzenter verbunden werden. Doch die Mühen des jahrzehntelangen Modellbaus sind bei der Ausstellungspräsentation schnell vergessen.

Der Zugbetrieb wird gemäß der Epoche II dargestellt. Daher bereichern neben der typischen BR 95 auch Loks der Baureihen 58, 74, 93 und 94 den Betriebsmaschinendienst. Selbst eine 96 ist im Anlagenbetrieb zu sehen, sie bespannt einen Schotterzug. Die Betriebsführung eines Kopfbahnhofs mit Lokwechsel und dem Zurückdrücken abgehängter Lokomotiven verlangt vom Modellbahnfreund am Schaltpult höchste Konzentration. Manch jüngerer Vereinsfreund wurde für die Aufgabe schon angeleert.

Siegfried Weigelt genoss es, bei der erstmaligen Präsentation der nahezu fertiggestellten Anlage, mit dem Publikum ins Gespräch zu kommen. Viele Modellbahnfreunde erkundigten sich nach so manchem Detail oder der jeweils angewandten Modellbautechnologie. Gern gab der Erbauer Auskunft und erklärte auch die Geschichte der Anlage sowie sein Herangehen an das Thema. Zwangsläufig muss man bei dem Vorhaben, eine Vorbild-



Am Ende des L-Schenkels überspannt der Viadukt „Nasse Telle“, den soeben ein Güterzug nach Oberlauscha überquert, das Tal.



Vor dem Nordportal des Lauschensteintunnels steht das Einfahrvorsignal von Lauscha. Der Personenzug fährt nach Probstzella.

situation so weit wie möglich im Modell wiederzugeben, den betreffenden Ort aufsuchen – von Weigelts Wohnort Jena aus nicht unbedingt ein Katzensprung. Im Glasbläserort Lauscha war der Modellbahner irgendwann schon bekannt. Er musste einfach mit den Anwohnern und Hauseigentümern ins Gespräch kommen, da er die Gebäude für den Nachbau in 1:87 vermessen und Details fotografieren wollte. Fast immer traf er aufgeschlossene Zeitgenossen an und kaum eine Tür blieb verschlossen.

Die Jenaer Ausstellung besuchte auch eine ältere Dame aus Lauscha. Sie hatte in der örtlichen Zeitung von der einmaligen Präsentation der H0-Anlage gelesen und war schließlich voll des Lobes, wie genau

das Haus ihrer Kindheit nachgestaltet worden war. Sie entdeckte so manches ihr kaum noch bewusstes Detail. Eine solche Wertschätzung ist der höchste Lohn für einen Modellbauer.

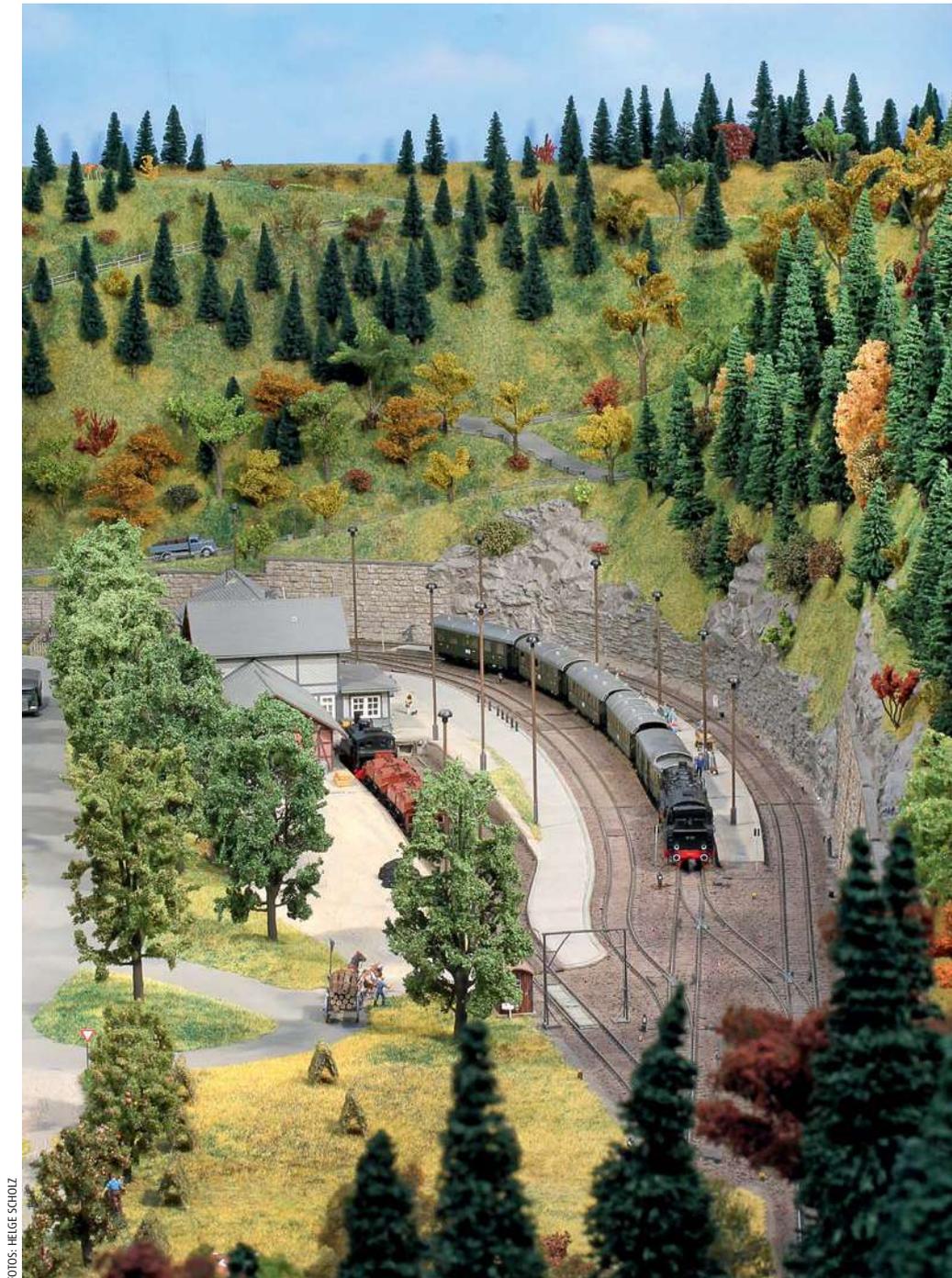
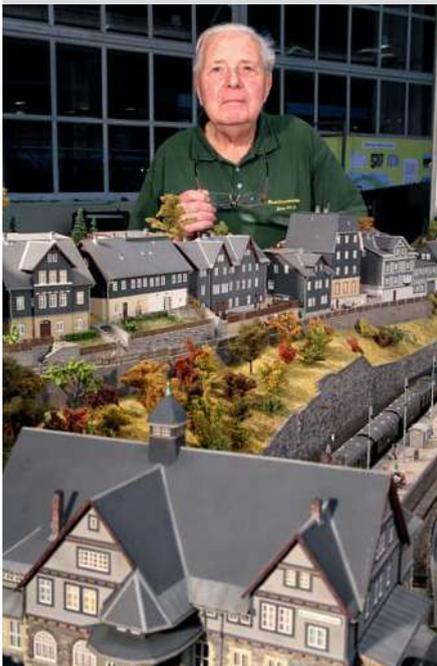
Wie es mit den Arbeiten an der Anlage weitergehen soll, hat Siegfried Weigelt noch nicht entschieden. Man könnte etwa die Thüringer Wälder noch mit vielen weiteren Baummodellen verdichten. Das wä-

re allerdings eine stolze Investition in die Landschaftsgestaltung. Die Zukunft der Anlage ist ein Thema, das Weigelt sehr beschäftigt. Ob es möglich sein wird, sie noch einmal komplett aufzubauen? Die Fragen bleiben zunächst im Raum stehen, nur die Zukunft kann sie beantworten.

Genießen Sie also mit den hier gezeigten Motiven die Fahrt durch den Thüringer Wald der 1930er-Jahre. □ *Helge Scholz*

ANLAGEN-STECKBRIEF

- ▶ H0-Anlage in offener Rahmenbauweise zu sechs Teilen
- ▶ Maße: 8,00 x 4,20 m
- ▶ Erbauer: Siegfried Weigelt, Lars Bergk
- ▶ Bauzeit: 34 Jahre
- ▶ Epoche: II
- ▶ System: Zweileiter-Gleichstrom
- ▶ Betrieb: Analog, Z-Schaltung
- ▶ Gleislänge: Zirka 60 Meter
- ▶ Gleismaterial: Pilz
- ▶ Rollendes Material: Piko, Roco, Fleischmann, Brawa, Liliput
- ▶ Besonderheiten: Vorbildgerechter Nachbau einer Originalsituation



FOTOS: HELGE SCHOLZ

Der Bahnhof Blechhammer liegt auch im Maßstab 1:87 tief unten im Tal. Siegfried Weigelt (links) hat sich mit dieser wunderschönen Anlage einen Modellbahnertraum erfüllt.

FÜR PERFEKTIONISTEN

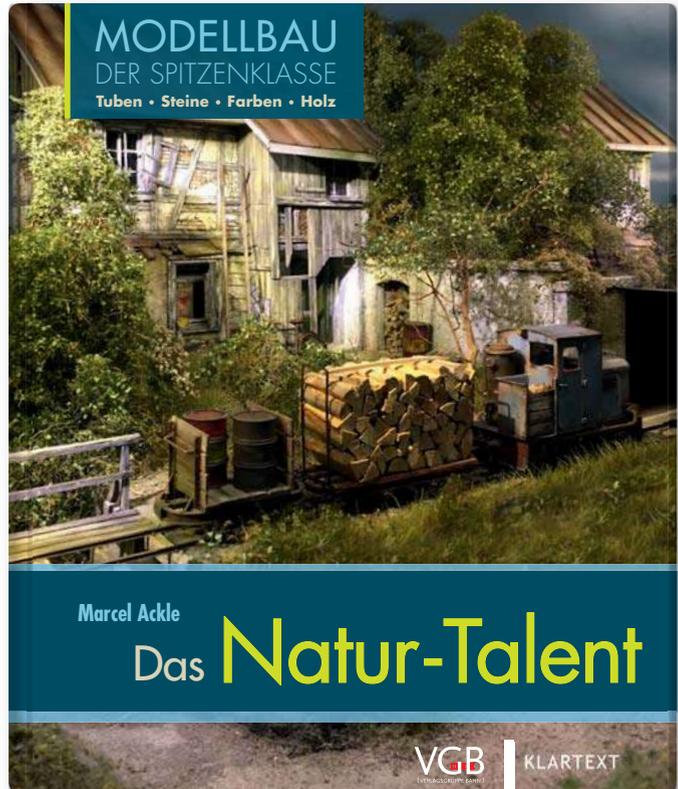
Modellbau als Kunst

– Marcel Ackle –

Marcel Ackle betreibt Modellbau von einem anderen Stern. In diesem Buch zeigt er, wie seine einzigartigen Dioramen, seine Gebäudemodelle und Landschaftsminiaturen entstehen. Am Anfang steht die ausgetüftelte Planung. Bei Wanderungen in der Natur entdeckt er seine Anregungen für die Nachbildung der Vegetation und lässt sich für den Nachbau seiner Gebäude inspirieren. Dort sammelt er auch einen bedeutenden Teil seines Baumaterials. Die Eisenbahn, die stets in Form einer lautstarken Feldbahn durch die Schaustücke tuckert, steht zwar nicht im Mittelpunkt seines Schaffens, aber sie darf als belebendes Element nicht fehlen. Geduld, ein sagenhaftes Gespür für Farben und ganz viel Talent machen aus dem sympathischen Schweizer einen Modellbauer der Extraklasse. Bis zu 1000 Arbeitsstunden stecken in jedem seiner kleinen Meisterwerke – wer genau hinsieht, glaubt dies sofort.

192 Seiten, 24,5 x 29,5 cm, Hardcover mit Schutzumschlag, über 550 Abbildungen

Best.-Nr. 581801 | € 39,95



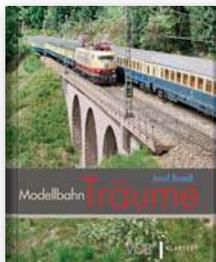
★★★★★ Ein einfach nur begnadeter Modellbauer. Der in der Lage ist seinen Modellbau sehr gut und verständlich zu erklären. Man meint es wäre ein Stück aus der Natur herausgeschnitten. *Herr Liebe aus Dassel*

★★★★★ Dieses Buch scheint perfekt für alle zu sein, die ihre Grundfähigkeiten auf ein nächstes Level heben möchten. Super Techniken anhand von einzelnen Projekten perfekt in Wort und Bild erklärt. Ich bin begeistert!
Herr Rieker aus Grübingen

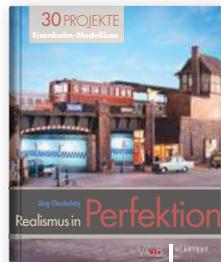
www.vgbahn.de/testleser



Jeder Band im Format 24,5 x 29,5 cm, Hardcover mit Schutzumschlag, über 350 Abbildungen, je € 39,95



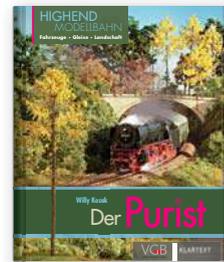
Modellbahn-Träume
18 Anlagenporträts mit Planzeichnungen von Josef Brandl
192 Seiten
Best.-Nr. 581306



Realismus in Perfektion
30 Modellbau-Projekte von Jörg Chocholaty
192 Seiten
Best.-Nr. 581529



Perfekt bis ins Detail
25 Modellbau-Juwelen von Emmanuel Nouaillier
160 Seiten
Best.-Nr. 581408



Der Purist
Highend Modellbahn von Willy Kosak
192 Seiten
Best.-Nr. 581637



www.facebook.de/vgbahn

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt bei:
VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

SZENE



Ein Traum in 1

Eine Villa im Tessin und ein Stockwerk mit einer sagenhaften Spur1-Anlage und -Fahrzeugsammlung. Modellbahnerherz, was willst Du mehr?

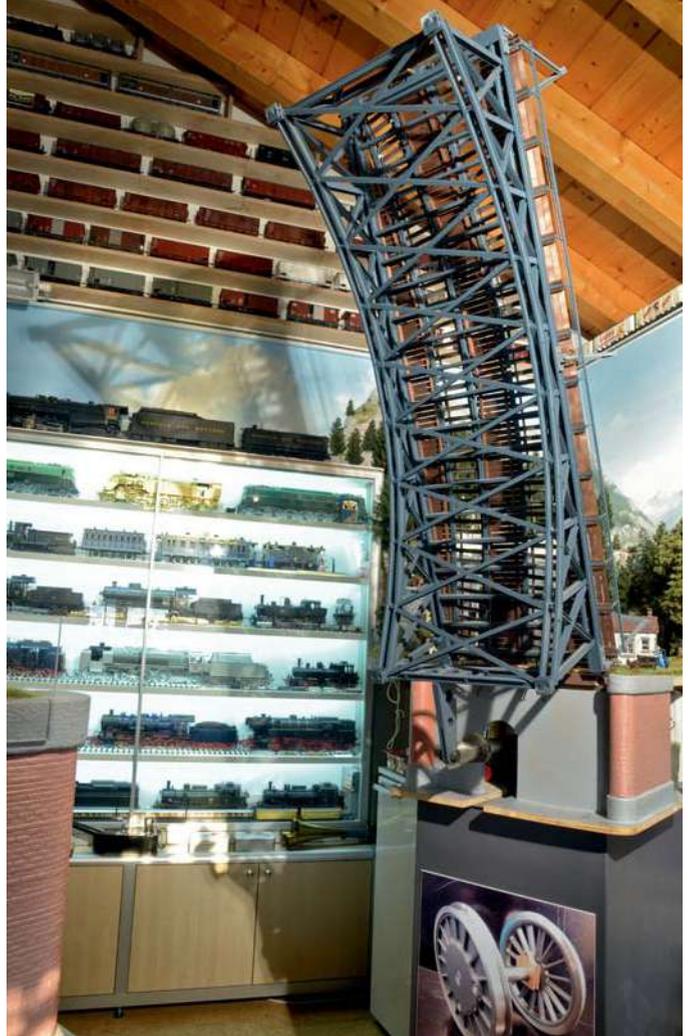
Eine Kiss-Ae 6/6 hat soeben den Gotthardtunnel verlassen und befindet sich auf dem Weg nach Lugano.

Es ist kein Museum, aber dafür wahrscheinlich eine der umfangreichsten Spur 1-Sammlungen, die es gibt. Dieser Ort ist jedoch noch weit mehr: Hier wird die Modelleisenbahn gelebt, gespielt und geträumt. Edelste Lokomotiven stellen ihre Qualitäten unter Beweis. Fulgurex, Bockholt, Lemaco, Märklin, Kiss, KM1 – alles, was Rang und Namen hat im Maßstab 1:32, ist hier vereint. Der eine oder andere außerhalb der Spur 1-Szene weniger bekannte Hersteller ist ebenfalls zugegen, manche Lokomotiven sind Einzelstücke, die im Auftrag entstanden.

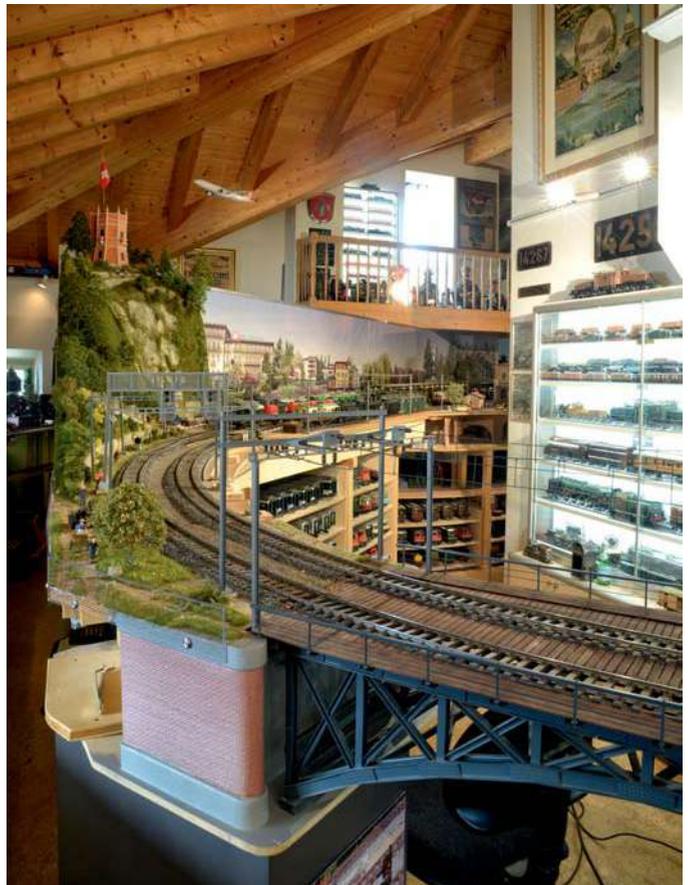
Meine weit geöffneten Augen mussten sich diesen Sommer zunächst einen kurzen Augenblick an das Gesehene gewöhnen. In den vergangenen zwei Jahrzehnten beim MODELLEISENBAHNER durfte ich viel erleben, diese Anlage überragt jedoch alles. Zwar sind viele Modelle staubgeschützt in zahlreichen Vitrinen abgestellt, aber eine ähnlich große Anzahl steht auf der Anlage, wartet im Schattenbahnhof auf den nächsten Einsatz. Eine unglaublich große Spur 1-Spielanlage im besten Sinne: voll digital mit zahlreichen Features.

Schon die ersten Stufen auf dem Weg zum Schatz unter dem Dach sind überwältigend: Wie ein dreidimensionales Gemälde prangt über einer Vitrine voller Spur 1-Dampfloks, die bereits in der Spurweite H0 beeindruckend wäre, eine massive Stahlbrücke vor Gebirgshintergrund. Plötzlich kommt Be-

Das Gewicht der Brücke beträgt rund einen Zentner. Sie lässt sich auf Knopfdruck elektrisch heben und senken, dabei faltet sich auch die Fahrleitung zusammen.



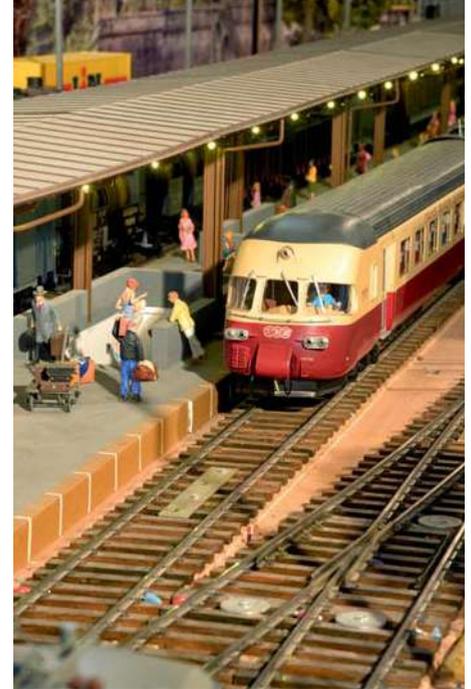
Wie ein Gemälde prangt dieses Brückendorama im Treppenhaus. Die kleine Lok auf der Brücke ist eine Ae 8/14 im Maßstab 1:32!



Vielen fehlt der Platz für elegante Bögen in H0. Hier ist Raum für eine geschmeidige Kurve in 1, die zum Bahnhof Lugano führt.



Lugano im Maßstab 1:32 aus der Vogelperspektive. Für die Aufnahme war keine Drohne erforderlich, sondern lediglich das Erklimmen der Treppe zum Turmzimmer.



Der RAe hat Lugano erreicht. Für den fünfteiligen Triebzug ist ausreichend Platz am Perron.



Noblesse oblige: Vor dem prächtigen Empfangsgebäude von Lugano herrscht elegantes Treiben.

wegung ins scheinbare Gemälde, ein Märklin-Krokodil überquert in unverkennbarer Art und Weise die Schlucht, welche in die Großanlage integriert ist.

Zunächst versuche ich mir einen Überblick zu verschaffen und dabei streift mein Blick schon auf die zahlreichen unter der Anlage abgestellten Modelle. Der Fahrzeugpark scheint unerschöpflich.

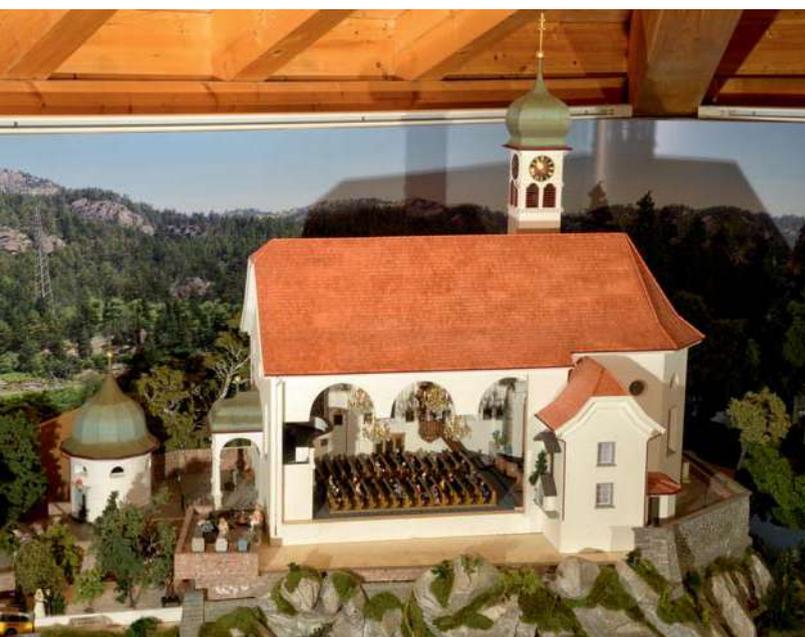
Im Zentrum der Anlage ruht die Nachbildung des Bahnhofs Lugano, dessen Bahnsteiglänge für einen ordentlichen 1:32-Reis

Ein einzigartiges Denkmal für die Spur 1

zug ausreichend ist. Die Züge verlassen Lugano in einem geschmeidigen Bogen, erreichen von dort das Hochgebirge (3D-Gemälde im Treppenhaus), passieren die Wassener Kirche und machen ihren nächsten Halt in Küsnacht. Dazwischen legen sie den einen oder anderen verschlungenen Pfad zurück oder fahren über eine Wendel einen Stock tiefer in einen gigantisch bestückten Schattenbahnhof.

Faszinierend und bewegend, aber auch fast ein wenig surreal anmutend waren die Stunden an diesem einzigartigen Ort der Modellbahn. □

Stefan Alkofer



Der Nachbau der berühmten Kirche von Wassen an der Gotthardstrecke erforderte eine Bauzeit von einem Jahr in Vollbeschäftigung.



Sie ist vorbildgetreu eingerichtet, an der Orgel sitzt der Organist und die Kronleuchter sind selbstverständlich auch keine Stangenware.

FOTO: KLAUS ECKERT



Fahrzeuge aller Epochen treffen sich hier, darunter ein Rübezahl in DRG-Lackierung und eine 98.0 von Bockholt sowie eine 98.7 von Kiss.



Im Souterrain der Anlage warten zahlreiche Lokomotiven im Schattenbahnhof auf ihren nächsten Einsatz.



Blick von oben auf die Doppeldrehscheibe: Die obere dient dem gestalteten Anlagen-Bw, die untere dem Schattenbahnhof.



Loks, wohin das Auge blickt. Von zahlreichen Typen gibt es mehrere Modelle mit unterschiedlichen Betriebsnummern.



Das Kontrollzentrum: zwei Ecos-Zentralen und Monitore, welche die Überwachung der mit Kameras ausgestatteten Anlage ermöglichen.

FOTOS: STEFAN ALKOFER



Eine großzügige südfranzösische Landschaft mit beeindruckenden Felsformationen, Steinbogenbrücken und mittelalterlichen Bauwerken war auf der H0-Anlage „Saint-Tourbière“ von Wim Wijnhoud zu sehen. Die Fahrzeuge der SNCF sind in der Epoche IV angesiedelt.

Leuven, ein Geheimtipp!

Alle zwei Jahre öffnet Ende Oktober das Messegelände Brabantthal in der hübschen belgischen Kleinstadt Leuven vor den Toren Brüssels seine Pforten für die Modellbahn. Viele sehenswerte Exponate und zahlreiche Aussteller belebten auch 2018 die Hallenräume.



Henk Wust kann es nicht lassen: Er baute erneut eine Kleinanlage für H0e, diesmal zusammen mit Jan van Mourik. Die Eisenbahn dreht auf der Nebenbahnstrecke langsam ihre Runden um das mittelalterliche französische Örtchen Mouville mit Szenen aus dem Jahr 1948.

In Belgien hat sich eine Eisenbahnausstellung schon seit längerem einen Namen gemacht. Bereits die Ankündigung der Modelspoor Expo 2018 genügte Eingeweihten, um zu wissen, dass es sich lohnen würde, nach Leuven zu reisen. Diesmal bildeten 37 unterschiedlich große Modellanlagen diverser Spurweiten und Größen den Kern der Ausstellung, und die Themenvielfalt war beeindruckend. Dazu kamen weitere 16 kleine Schaustücke und Kleinanlagen, die an einem Wettbewerb diverser Zeitschriften teilnahmen. Mehr als 60 kommerzielle Aussteller und Modellbahn-Firmen sowie etliche Demos verschiedener Modellbautätigkeiten rundeten das Angebot ab.

Die Organisatoren legten auch in diesem Jahr Wert auf eine Ausstellung mit Niveau. Sämtliche Anlagen zeugten von einem hohen handwerklichen Geschick

Anlagen auf hohem Niveau, perfekt gezeigt

und präsentierten sich zudem auch noch ausstellungswürdig: mit passendem Hintergrund, einer hübschen Blende sowie eigenem Licht. Je ein Schild mit Anlagennummer, -bezeichnung und dem Namen des Besitzers sorgten für die notwendigen Informationen. Ein Erscheinungsbild, das man sich manchmal auch in Deutschland wünschen würde.

Nachahmenswert wäre auch die jedem Besucher zur Eintrittskarte ausgehändigte A4-große Begleitbroschüre zur Ausstellung: Auf 24 Seiten werden die Anlagen mit jeweils einem Foto vorgestellt, ausführliche Begleittexte informieren über die Ausstellung und ein farbiger Übersichtsplan erleichtert die Orientierung innerhalb der Hallen.

Am Samstag, den 13. Oktober, öffneten um 10 Uhr die Hallentore. Am gesamten Wochenende fanden sich trotz schönstem Wetter und trotz der Wahlpflicht am Sonntag in Belgien sehr viele Besucher ein, die am Sonntag noch gegen 14.30 Uhr für

Beeindruckend waren die vielen Bauten des Stückguthafens Rotterdam im Zeitraum zwischen 1960 und 1970. Neben den Gebäuden wurden auch die Schiffe und Hafenkräne nach Vorbildern im Maßstab 1:87 von der Gruppe Montfrooij Modelspoor perfekt nachgebildet.



Ivo Schraepen ist bekannt für weitläufige H0-Anlagen. Sein neuestes Werk trägt den Namen „Kempeland“ und zeigt Zugbetrieb der NMBS/SNCB in der heutigen Zeit.



Die Modellbahntruppe Escadrille Saint-Michel präsentierte in Leuven gleich mehrere Feldbahn-Kleinanlagen. Eine davon heißt „VEB Pürmalt“ und stellt einen steinverarbeitenden Kleinbetrieb mit Feldbahnanschluss dar. Die Anlage der Epoche IV ist nur 60 Zentimeter breit.





„Voorde Dok“ von Wouter de Troyer und Samuel de Zutter zeigt einen niederländischen Hafen der Epoche III. Auch hier dominiert der Stückgutverkehr, wie er noch in der Epoche III üblich war. Aber auch eine Schiffswerft fesselte die Besucher.



eine bemerkenswert lange Schlange am Eingang sorgten. Der Grund dafür war nicht nur der am betreffenden Nachmittag geltende attraktive Preis, sondern auch der Ehrgeiz aller Aussteller, bis zur letzten Minute alles zu geben.

Leuven liegt nur rund 120 Kilometer von Aachen entfernt und ist gut zu erreichen. Was liegt da näher, als auch zur zehnten Expo in zwei Jahren erneut anzureisen?

Markus Tiedtke

„Achtung, Feldbahn kreuzt“ – diesmal in Leuven! Der neueste VGBahn-Buchautor Marcel Ackle („Das Natur-Talent“, soeben erschienen) stellte zwei seiner Kleinode aus und führte seine Arbeitsmethoden Interessierten live vor.



Emmanuel Nouaillier, ebenfalls ein beliebter Autor der VGBahn, ist bekannt für seine Nachbildungen von maroden Gebäudefasaden nach französischen Vorbildern. In Leuven präsentierte er einige seiner Meisterwerke und ließ sich bei der Arbeit gerne auf die Finger schauen.

DIE DAMPFLOK-LEGENDE

Weitere Extra-Ausgaben vom Eisenbahn-Journal



DB in den 80ern

Best.-Nr. 701402



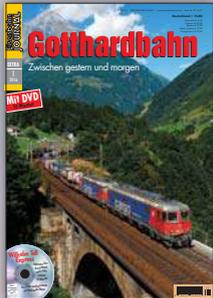
DR in den 80ern

Best.-Nr. 701501



Baureihen 44 und 85

Best.-Nr. 701502



Gotthardbahn

Best.-Nr. 701601



E 44

Best.-Nr. 701602



DB und DR

Best.-Nr. 701701



Baureihe 218

Best.-Nr. 701702



V 200

Best.-Nr. 701801

Jede Ausgabe mit 116 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, ca. 150 Abbildungen, inkl. Video-DVD, je € 15,-



NEU

Über Jahrzehnte hinweg war die Baureihe 01 der Inbegriff für die schwere Schnellzugdampflok schlechthin in Deutschland. Zwischen 1926 und 1938 wurden 231 Exemplare in Dienst gestellt, dazu kamen zehn Vierzylinder-Verbundlokomotiven der Baureihe 02, die ab 1937 in Zwillingsloks der Baureihe 01 umgebaut wurden. Bei der Deutschen Bundesbahn standen die letzten 01er bis 1973 im Planeinsatz, bei der Reichsbahn in der DDR sogar bis 1982. Im neuen EJ-Extra wird die Geschichte der „Klassiker“ der Einheitsbauart 1925 nachgezeichnet und auch die Neubekesselung durch die DB sowie die Rekonstruktion durch die Reichsbahn zur Baureihe 01.5 beschrieben.

116 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, rund 150 Abbildungen, mit DVD „Die Baureihe 01 – Die berühmte deutsche Schnellzugdampflok“ (Laufzeit 42 Minuten)

Best.-Nr. 701802 | € 15,-

Görlitzer Modelleisenbahnverein zeigt große TT-Anlage in Friedrichshafen



FOTOS (2): ROLAND SKUPIN

Das Görlitzer Team inmitten ihrer großen TT-Anlage „Grenzingen“. Die „Faszination Modellbau“ wurde auch außerhalb der Modellbahnhalle als eindrucksvolle Modellbau-Schau erlebt.

► Als die Zusage auf die Bewerbung bei der „Faszination Modellbau“ Friedrichshafen eintraf, war die Freude bei den Mitgliedern des Görlitzer Modellbahnvereins e. V. groß. Denn die Anlage, welche die Lausitzer nach Süddeutschland schicken wollten, würde dort eher ein Exot sein, handelt es sich doch um eine riesige TT-Anlage mit Motiven der Deutschen Reichsbahn.

Bevor es losging, wurden die Modellbahn gereinigt und alle Funktionen überprüft, denn die Görlitzer hatten sich vorgenommen, möglichst zeitig mit dem Aufbau fertig zu werden. Man wollte noch ins Zepelinmuseum, doch daraus wurde nichts, der Aufbau dauerte wieder einmal lang.

Am 1. November öffnete die Messe dann ihre Tore für die erwartungsfrohen Besucher, die den Bahnhof „Grenzingen“ in TT zu sehen bekamen – eine fiktive Station in der DDR der 70er- und 80er-Jahre. Die Anlage ist nach acht Jahren Bauzeit auf beeindruckende 27 Quadratmeter angewachsen. Eine zweigleisige Hauptstrecke sorgt für einen regen Zugbetrieb, das gleiche gilt für die abzweigende eingleisige Nebenbahn, die in das nahe gelegene Bergland führt. Auf der Anlage fahren die DDR-typischen Dampf- und Dieselloks, Triebwagen sowie E-Loks auf einer S-Bahnstrecke. Es wird darauf geachtet, dass nur

epochengerechte Züge zum Einsatz kommen. Im verdeckten Bereich wurden mehrere Schattenbahnhöfe mit einer großen Zahl von Gleisen eingebaut. Zu den Highlights gehört zweifellos die funktionstüchtige Straßenbahn mit Gotha- und Tatra-Zügen. Sie durchquert das komplette Gebiet von „Grenzingen“. Die Besucher brachten in zahlreichen Gesprächen zum Ausdruck, dass die Lausitzer Anlage durch ihre vielfältige Gestaltung zu einer der schönsten der Ausstellung zählte.

Doch die Görlitzer, die Mitglied in der SMV und im BDEF sind, waren nicht nur als Aussteller vor Ort. Im Modellbahnforum gewährte der Autor mit Vorträgen zur Intermat-Mittelpufferkupplung Einblicke in ein Stück Eisenbahngeschichte, die maßgeblich in Görlitz geprägt wurde. Leider fand diese Innovation, an der in den 60er- und 70er-Jahren sehr ernsthaft gearbeitet wor-

den war, keinen generellen Einzug ins europäische Eisenbahnwesen.

Die Ausstellung wurde auch genutzt, um mit anderen Ausstellern ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen. Darunter waren auch bekannte Gesichter wie die TT-Modellbahnfreunde aus Weimar, die Eisenbahnfreunde Halle-Stadtmitte e. V. und Hagen von Ortloff.

Begeistert waren die Görlitzer von der Vielfalt der „Faszination Modellbau“, vor allem auch abseits der Modellbahn. Roboter, bekannt aus den „Star Wars“-Filmen, begrüßten die Besucher und sorgten bei den Kindern für glänzende Augen. Die tägliche Flugschau auf dem Flugplatz gegenüber den Messehallen war ausgezeichnet. Truck-Parcours, ein riesiges Wasserbecken zur Vorführung von Schiffsmodellen, RC-Car-Rennstrecke, Drohnen-Racing, RC-Car-Offroad – in Friedrichshafen gab es für Besucher und Aussteller viel zu sehen. Ein besonderes Erlebnis war es, einen Zeppelin fliegen zu sehen. Mehrmals am Tag erhob sich der 75 Meter lange LZ NT 07-101 zu einem Rundflug.

Auch wenn die Görlitzer Modellbahnfreunde reisefreudig sind und bereits an vielen Ausstellungen teilgenommen haben, war die Faszination Modellbau in Friedrichshafen die wohl abwechslungsreichste Messe in der fast 20-jährigen Vereinsgeschichte.

Dabei veranstaltet der Verein alle zwei Jahre eine eigene große Veranstaltung in Löbau. Für die „Modell+Bahn-Ausstellung“ im Januar 2020 werden noch Aussteller gesucht. Infos: www.goerlitzer-mebv.de

Roland Skupin



Mehrmals täglich zeigte sich in der Zeppelin-Stadt Friedrichshafen ein 75 Meter langes Fluggerät mit passender Werbung.

Für die Beiträge dieser Rubrik, deren Aktualität und Richtigkeit sind, vorbehaltlich einer redaktionellen Bearbeitung durch den MEB, die Verbände BDEF und SMV verantwortlich.



FOTOS (2): MICHAEL KRUMM

Hauptsache lässig: Bei fast allen 3D-gedruckten Figuren ruhen die Hände in den Hosentaschen – das hat technische Gründe.

Der 3D-Virus

Der Eisenbahn- und der Modelleisenbahnvirus, der häufig schon Kinder befällt, die dann ein Leben lang infiziert bleiben, ist der Fachwelt schon länger bekannt. Neu entdeckt wurde nun der 3D-Virus, der mit der Modellbahn zusammenhängen muss. Insbesondere der Süden ist betroffen: Die Mitglieder des Modellbahnclubs der Siemensmitarbeiter München (MCSM) begannen mit einem selbstgebauten 3D-Drucker, und nach ersten Versuchen wurden schon zahlreiche Projekte umgesetzt, ein historisches Auto, Weichenantriebe, Formsignale oder eine Schranke. Federführend im Club ist Erhard Waretzi. Die neueste Errungenschaft ist die Verkleinerung der Vereinsmitglieder (und des BDEF-Vorsitzenden) in den Maßstab 1:22.5. Sie gelang wieder durch eine selbst gebaute Einrichtung, den 3D-Scanner.

Als Herzstück des Scanners dient ein „XBOX 360 Kinect Sensor“ der ersten Generation, den man gebraucht bereits für 30 Euro bekommt. Er enthält einen Infrarot-Projektor, der ein für das menschliche Auge unsichtbares Muster in den Raum projiziert. Dieses Muster wird von einer Infrarot-Kamera aufgenommen und als Tiefenbild an den Computer übertragen. Eine zweite Kamera überträgt gleichzeitig das sichtbare Farbbild zum PC.

Der Sensor wurde zusammen mit einer Lichtquelle an einen zwei Meter hohen Lift montiert, wo er – angetrieben von einem Schrittmotor und einem Zahnriemen – langsam von oben nach unten fährt, während die zu scannende Person mehrmals auf einem Drehteller gedreht wird.

Dieser Teller wurde aus zwei Käse-Servierplatten gebaut. Zwischen den Platten befindet sich ein kräftiges Kugellager, das ursprünglich für Drehsitze in Motorbooten entwickelt wurde. Ein großer Zahnkranz und ein Zahnriemen sorgen für die nötige Untersetzung der Drehzahl des Schrittmotors (2 U/Min) und für die Erhöhung des Drehmomentes.

Alle Konstruktionsteile für den Lift und den Drehteller wurden mit dem 3D-Drucker hergestellt.
Michael Krumm

Schön stillhalten! Zweieinhalb Minuten darf sich die Person nicht bewegen und muss geradeaus schauen. Die Hände sollten in den Hosentaschen stecken oder am Körper anliegen, damit ohne Stützmaterial gedruckt werden kann. Auf der Modellbahnausstellung in Poing wurde das 3D-Scannen dem Publikum demonstriert.



KOLL'S KOMPAKT KATALOG

Liebhaber-Preise
für Loks, Wagen, Zubehör
MÄRKLIN 00/H0

2019

NEU Koll's Kompakt 2019 macht Sie fit für Märklin 00/H0.

Sie sehen schon: Er ist größer geworden, paßt aber immer noch in die Jackentasche. Und enthält natürlich alles das, was der Kompakt schon immer drin hatte. Detaillierte Beschreibungen der Märklin-Modelle von 1935 bis heute in der Spurweite 00/H0. Dazu wie immer, die aktuellen Liebhaberpreise, die heute von Freunden der Märklin-Modellbahn bei Auktionen gezahlt werden. Auf Abbildungen wird, wie bisher, verzichtet. Der neue Koll's Kompaktkatalog hat 576 Seiten. Preis 26,60 €. Sollten Sie eine Ausgabe mit Modell-Fotos benötigen, so können Sie im Handel oder vom Verlag ältere Ausgaben von Koll's Preiskatalog erhalten. Verlag Joachim Koll
Brandenburger Str. 36, 61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 302456 - Internet: www.koll-verlag.de

VORBILD

Bis So 6.1.2019

• Ausstellung „Eisenbahngeschichte im Landkreis Göppingen“, im Schloss Filseck, ganztägig geöffnet, Ostflügel, 1. Stock, 73066 Uthingen, Tel. (07161) 202-1007, www.landkreis-goepplingen.de.

Do 13.12.

„Nicht für Dritte!“, Kuratorenführung durch die Sonderausstellung „Geheimsache Bahn“ mit Benjamin Stiegmaier, Einlass 17.45 Uhr, Beginn 18 Uhr, Dauer 60 Minuten, DB-Museum, DB-Mobility-Logistics-AG, DB-Museum Nürnberg, Lessingstr. 6, 90443 Nürnberg, Tel. 0180 4442233, www.db-museum.de.

Sa 15.12.

• Mit der Dampflokomotive 78468 von Fulda über Bebra, Kassel, Göttingen sowie Kreisen nach Goslar, Wernigerode und Quedlinburg und zurück, Eisenbahn-Nostalgiefahrten-Bebra, Von-Trott-zu-Solz-Straße 10, 36179 Bebra, Tel. (06622) 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de.

• Traditionelle Lichter- und Nikolausfahrten nach Schlettau, Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V., Schneeberger Straße 60, 08340 Schwarzenberg, Mittelstraße 6, 09113 Chemnitz, Tel. (0371) 3302696, www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de.

• Dampfsonderfahrt zur Bergparade nach Schwarzenberg ab Leipzig-Plagwitz, EMBB e.V., Schönauer Straße 113, 04207 Leipzig, Tel. (0341) 96 82514, www.dampfbahnmuseum.de.

• Adventszug zur Schweinhütter Waldweihnacht von Passau Hbf über Vilshofen, Deggendorf und Gotteszell nach Zwiesel und zurück, Passauer Eisenbahnfreunde, Hatzinger Str. 12, 94032 Passau, Tel. 0172 8910884, www.passauer-eisenbahn.de.

• Advents-sonderfahrt nach Erfurt ab Nossen über Leipzig, Naumburg und Weimar und zurück, IG Dampflokomotive Nossen e. V., Döbelner Str. 19, 01683 Nossen, Tel. (035242) 439684, www.bwnossen.de.

• Nikolausfahrten mit Diesellokomotive V65, Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa e. V., Bahnhofstr. 18, 27624 Bad Bederkesa, Tel. (04745) 7169, www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de.

Sa 15.12. und So 16.12.

• Bahnhofswiehnacht am Bahnhof Rennsteig, Dampfbahnfreunde mittlerer Rennsteig e.V., Am Rennsteig 3, 98711 Schmiedefeld, Tel. (036782) 70666, www.rennsteigbahn.de.

• Dampffahrten zum Nikolaus bei der Kleinbahn Deinste, ab Bahnhof Deinste stündlich von 10.40 Uhr bis 16.40 Uhr, Deutsches Feld- und Klein-

bahnmuseum e.V., Bahnhofstraße 3, 21717 Deinste, Tel. Herr Reher ab 18 Uhr, 0171 3607104, www.kleinbahn-deinste.de.

• Dampffahrten im Advent, Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e.V., Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt, Tel. (037343) 80807, www.pressnitz-talbahn.de.

• Pendelfahrten zwischen Schleiz und Schönberg, Förderverein Wisentalbahn e. V., Hauptstr. 6, 07919 Mühltröf, Tel. 0170 1863816, www.wisentalbahn.de.

So 16.12.

• Mit der Dampflokomotive 78468 von Fulda über Bebra, Sontra, Göttingen sowie Hildesheim nach Goslar, Wernigerode und Quedlinburg und zurück, Eisenbahn-Nostalgiefahrten-Bebra, Von-Trott-zu-Solz-Straße 10, 36179 Bebra, Tel. (06622) 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de.

• Dampffzug-Pendelfahrten zum Weihnachtsmarkt nach Bielstein, Förderkreis zur Rettung der Wiehltalbahn e. V., Gerhard Mansel, Landwehrstr. 10, 51709 Marienheide, Tel. (02264) 1418, www.wiehltalbahn.de.

• Sonderfahrt mit dem Classic-Courier von Bietigheim-Bissingen nach Konstanz zum Weihnachtsmarkt, Förderverein Schienenbus e. V., Heubergstr. 21, 70806 Kornwestheim, Tel. (07154) 131830, www.foerdereverein-schienenbus.de.

• Christkindlmarkt-Express von München nach Regensburg mit VT98, Bayerischer Localbahn Verein e. V., Am Wildzaun 11, 82041 Oberhaching, Tel. 0172 8330528, www.localbahnverein.de.

• Sonderzug ab Bonn-Beuel zum Weihnachtsmarkt in Hattingen, RSE Rhein-Sieg-Eisenbahn GmbH, Siebengebirgsstr. 152, 53229 Bonn, Tel. (0228) 850340-0, www.rse-express.de.

Sa 22.12.

• Nikolaus-Express Neubeckum – Beckum – Wadersloh mit 78468 und historischen Wagen Eisenbahn-Tradition e.V., PF 1233, 49512 Lengerich, Tel. 0173 6205444, www.eisenbahn-tradition.de.

So 23.12.

• Mit 503648-8 von Chemnitz nach Annaberg-Buchholz zur Bergparade, Sächsisches Eisenbahnmuseum, An der Dresdner Bahnlinie 130 c, 09131 Chemnitz, Tel. (0371) 92092848 www.sem-chemnitz.de.

• Glühwein-Express Ennigerloh – Sendenhorst - Münster/Westf. mit 78 468 und historischen Wagen Eisenbahn-Tradition e.V., PF 1233, 49512 Lengerich, Tel. 0173 6205444, www.eisenbahn-tradition.de.

Mo 24.12. bis So 30.12.

• Dampfführter Weihnachtsex-

press, Abfahrt Museumsbahnhof Hoorn jeweils um 10.30, 12.30 und 14.30 Uhr, Tel. (0031) 229-255255, www.stoomtram.nl.

Mi 26.12.

• Pendelfahrten zwischen Schleiz und Schönberg, Förderverein Wisentalbahn e. V., Tel. 0170 1863816, www.wisentalbahn.de.

Do 27.12. bis Di 1.1.2019

• Dampffahrten zum Jahreswechsel, Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e. V., Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt, Tel. (037343) 80807, www.pressnitztalbahn.de.

Fr 28.12.

• MEB-Leser unterwegs: Wir fahren in Regelzügen ab Karlsruhe/Stuttgart zur Ausstellung „Eisenbahngeschichte im Ldk. Göppingen“ in Schloss Filseck, ca. drei Kilometer Fußweg vom Bf., Führung d. Kreisarchivar Dr. Lang, Kosten incl. Bahnfahrt: 18,50 Euro (TN bis 21 Jahren frei), Anmeldung erbeten, Tel. (08141) 53481-245 oder fleischer@modelleisenbahner.de.

• Silvestersonderfahrt nach Dresden ab Leipzig-Plagwitz, EMBB e. V., Schönauer Straße 113, 04207 Leipzig, Tel. (0341) 96 82514, www.dampfbahnmuseum.de.

Sa 29.12.

• Glühweinfahrt mit Dampflokomotive 58311 Treysa – Gießen – Limburg, Eisenbahnfreunde Treysa e.V., PF 1152, 34601 Schwalmstadt, Tel. (06691) 71212, www.eftreysa.de.

So 30.12.

• Winterexpress zur AG Märkische Kleinbahn mit dem VT95 ab Berlin-Gesundbrunnen, Berliner Eisenbahnfreunde e.V., Tel. (033397) 72656, www.berliner-eisenbahnfreunde.de.

Mo 31.12.

• Traditioneller Silvester-Sonderzug zur Kölner Südbrücke ab dem Bahnhof Bonn-Beuel, RSE Rhein-Sieg-Eisenbahn GmbH, Siebengebirgsstr. 152, 53229 Bonn, Tel. (0228) 850340-0, www.rse-express.de.

• „Tempo 2019“ – Silvester im Sonderzug ab Löbau u. Bautzen n. Dresden, Ostsächsische Eisenbahnfr. e. V., Maschinenhausstr. 2, 02708 Löbau, Tel. (03585) 219600, www.osfef.de.

• Silvesterfahrt mit dem Vulkan-Express von Brohl (Rhein) nach Engeln (Eifel) durch das Brohltal, Brohl ab 10.15, Rückankunft gegen 16.00 Uhr, Tel. (02636) 80303, www.vulkan-express.de.

MODELLBAHN

Bis So 24.2.2019

• Ausstellung Blechbahnräume im Brandenburgischen Textilmuseum

Forst (Lausitz), Sorauer Straße 37, 03149 Forst (Lausitz), Di bis Do 10 bis 17 Uhr, Fr bis So 14 bis 17 Uhr, Tel. (03562) 97356, www.forst-lausitz.de.

Sa 15.12. und So 16.12.

• Adventsausstellungen in 67823 Obermoschel im Vereinsheim Luitpoldstraße 4, Modellbaufreunde Obermoschel jeweils von 10 bis 18 Uhr, Sonntag, von 11 bis 16 Modellbahnbörse in der Schulturnhalle, Am Klausengarten 2, Tel. (06362) 993838 www.mbf-obermoschel.de.

• Ausstellung in 99427 Weimar, Autohaus Zentral, 10 bis 17 Uhr, Ettersburger Straße 23, Tel. (03643) 514040, www.tt-modellbahn-weimar.de.

• Ausstellung in 08626 Adorf, Markt 35b, jew. 9.30 bis 17.30 Uhr, Obervogtländischer Eisenbahnclub Adorf/V. e. V., Tel. Herr Puggel (037423) 2269, www.modellbahn-adorf.de.

• Ausstellung in 99084 Erfurt, BAG Modellbahn „Johannes Scharer“ e.V., Schmidtstedter Straße 39, jew. 13 bis 17 Uhr, Tel. (0361) 3002202, www.modellbahn-erfurt.de.

So 16.12.

• Darmstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse, Autos und Blech in der Orangerie, von 10 bis 16 Uhr, Tel. (06246) 9069847. www.spielzeugboerse-darmstadt.de.

• Ausstellung in 78054 Villingen-Schwenningen, Erzbergerstraße 35 gegenüber Stadtpark „Möglingshöhe“, 10 bis 17 Uhr, Tel. (07464) 980697, www.modelleisenbahnfreunde.de.

• Modellbahnausstellung in 99734 Nordhausen, Straße der Genossenschaften 18, 13 bis 17 Uhr, Tel. (03631) 991393 www.modellbahnclub-nordhausen.de.

• Fahrtag in 95028 Hof, 10 bis 17 Uhr, Am Q-Bogen, Bahnhof-/Ecke Marien-/Wilhelmstraße, Tel. (09281) 5917068, www.mec-hof.de.

• Ausstellung in 71522 Backnang-Heiningen, Tübinger Straße 25, 10 bis 16 Uhr, Tel. (07195) 580418.

• Modellbahn in 89564 Nattheim geöffnet, Neresheimer Straße 9, Fahrbetrieb auf unserer großen Schauanlage, geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Tel. (07321) 9784-0, www.trains-world.com.

• Modelleisenbahn- und Modellauto-, Kauf- und Tauschbörse, 10 bis 16 Uhr, Bürgerhaus, Am Kelter 11, 53572 Unkel, Ortsteil Heister, Tel. (02208) 3103, www.eisenbahnfreunde-wied-rhein-online.de.

• Tauschbörse in 85391 Allershausen, Am Amperknie 1, Ampertalhalle, 9 bis 13 Uhr, www.mec-freising.de.

• Ausstellung in 88299 Leutkirch, Herlazzofer Straße, Festhalle, Sa 10 bis 17 Uhr, So 11 bis 17 Uhr, Tel. (07561) 1503, www.mbf-leutkirch.de.

Sa 22.12 und So 23.12.

• Ausstellung in NL-7203 AA Zutphen, Fanny Blankers Koenweg 2, sieben Minuten Fußweg vom Bahnhof, 10 bis 16 Uhr, Tel. (0031) 6 44324111, www.modelspoorbeurs-zutphen.com.

So 23.12.

• Modellbahn in 89564 Nattheim geöffnet, Neresheimer Straße 9, Fahrbetrieb auf unserer großen Schauanlage, geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Tel. (07321) 9784-0, www.trains-world.com.
• Vorfahrt bei der PMW in 71364 Winnenden, Daimlerstr. 12, geöffnet von 10 bis 16 Uhr, Tel. (07195) 17 8700, www.pmw-winnenden.de.

Mi 26.12.

• Ausstellung in 78054 Villingen-Schwenningen, Erzbergerstraße 35 gegenüber Stadtpark „Möglingshöhe“, 10 bis 17 Uhr, Tel. (07464) 980697, www.modelleisenbahnfreunde.de.

Do 27.12. und Fr 28.12.

• Ausstellung in 08371 Glauchau, Oesterreicher Straße 1a, jeweils von 13 bis 18 Uhr, Tel. 0178 3630932, www.modellbahnclub-glauchau.npage.de.

Fr 28.12. und Sa 29.12.

• Kranichsteiner Modellbahntage in 64291 Darmstadt, BoBaTrain im Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein, Steinstraße 7, jeweils 10 bis 16 Uhr geöffnet, Tel. 0171 8141623, www.mobatrain.de und www.bahnwelt.de.

Sa 29.12. und So 30.12.

• Vorfahrt bei der PMW in 71364 Winnenden, Daimlerstr. 12, geöffnet von 10 bis 16 Uhr, Tel. (07195) 17 8700, www.pmw-winnenden.de.
• Modellbahnausstellung im Flughafen Dresden, 10 bis 17 Uhr, Flughafen Dresden GmbH, Flughafenstraße,

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

Eisenbahn-Romantik im Fernsehen:

Sendezeiten im SWR

Montag bis Freitag: 14.15 Uhr und 14.45 Uhr eine Folge aus dem Archiv

Aktuelle Informationen: www.swr.de/eisenbahn-romantik

01109 Dresden, Tel. (0351) 881-3300, www.dresden-airport.de.

So 30.12.

• Ausstellung in 71522 Backnang-Heiningen, Tübinger Straße 25, 10 bis 16 Uhr, Tel. (07195) 580418.
• Fahrtag in 95028 Hof, 10 bis 17 Uhr, Am Q-Bogen, Bahnhof-/Ecke Marien-/Wilhelmstraße, Tel. (09281) 5917068, www.mec-hof.de.
• Fahrtage auf dem Nachbau der Schmalspurstrecke Hetzdorf (Flöhatal) – Eppendorf – Großwaltersdorf im Maßstab 1:87 bei den Modellbahnfreunden Eppendorf, Borstendorfer Straße 2, 09575 Eppendorf, 11 bis 18 Uhr, Tel. (037327) 838436.

Fr 4.1. bis So 6.1.2019

• Ausstellung in A-2351 Wiener Neustadt, Volksraum, Friedhofstraße 4, 14 bis 19 Uhr, So 10 bis 16 Uhr, Tel. (0043) 6765749877, www.mbf-wrneudorf.com.

Sa 5.1. und So 6.1.

• Vorführung der Modelleisenbahnanlage in 24113 Kiel, Pestalozzistraße 79, Sa 13 bis 17 Uhr, So 10 bis 18 Uhr, www.mec-kiel.de.
• Neujahrstagesfahrten auf den Clubanlagen im Clubheim, kleine Spur-I-Modulanlage und Playmobil Spielanlage, 10 bis 17 Uhr, Clubheim, Mülheimer Str. 180, 51469 Bergisch Gladbach, www.ecgl.de.
• Ausstellung in 08491 Netzschkau, Schützenstraße 44, 10 bis 18 Uhr,

MEC Göltztalbrücke e.V., Tel. (03765) 14021, www.mec-site.de.

• Schautag beim MEC Bielefeld, Heeperstraße 33, 33607 Bielefeld, Sa 14 bis 18 Uhr, So 11 bis 17 Uhr, Tel. (0521) 333624, www.mec-bielefeld.de.
• Stettener Modellbahntage, Sa 11 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Rathausstraße 11, 78570 Mühlheim-Stetten bei Tuttlingen, MEC Stetten/Donau e.V., Tel. (07463) 1739 oder 0173 8198423, www.mec-stetten-donau.de.
• Ausstellung in 68163 Mannheim-Lindenhof, „Lok trifft Traktor“, Besucherzentrum John-Deere-Forum, John-Deere-Straße 70, Eisenbahnfreunde Weinheim e.V., www.kurpfalzrunde.de.

So 6.1.

• Eisenbahnbörsen im Alten Bahnhof Lette von 11 bis 16 Uhr, Eisenbahnmuseum „Alter Bahnhof Lette (Kr Coesfeld)“, c/o Pater Dr. Daniel Hörnemann, Abtel Gerleve, 48727 Billerbeck, Tel. (02541) 800-154, www.bahnhof-lette.de.
• Darmstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse, Autos und Blech in der Orangerie, von 10 bis 16 Uhr, Tel. (06246) 9069847, www.spielzeugbörse-darmstadt.de.
• 40. Modellbahn- und Modellauto Kauf- und Tauschbörse, 10 bis 17 Uhr, Josef-Strunck-Halle, Röckumstr. 58, 53121 Bonn-Endenich, Tel. (0228), 6204888 www.mec-bonn.de.
• Ausstellung in 74321 Bietigheim-

Bissingen, Vereinsheim in der Kammgarnspinnerei 16, 10 bis 17 Uhr, Tel. (07142) 940598, www.efbbev.de.

Sa 12.1.

• Tauschbörse in 87600 Kaufbeuren, Im Pfarrheim St. Martin, Spitaltor 4, 10 bis 15 Uhr, Tel. (08346) 1331, www.eisenbahnfreunde-kf.de.

So 13.1.

• Fahrtag in 95028 Hof, 10 bis 17 Uhr, Am Q-Bogen, Bahnhof-/Ecke Marien-/Wilhelmstraße, Tel. (09281) 5917068, www.mec-hof.de.
• Osterholzer Modellbahntag in 27711 Osterholz-Scharmbeck, Jacob-Frerichs-Str. 1, 10 bis 17 Uhr, Tel. (04792) 4844.

Sa 12.1 und So 13.1.

• Ausstellung in 09355 Gersdorf, Hauptstraße 193, jeweils 10 bis 18 Uhr, Tel. (037203) 7529, www.modellbahn-gersdorf.de.

Ankündigungen in der Rubrik „**Termine und Treffpunkte**“ können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „**Termine und Treffpunkte**“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 30, gültig ab 01.01.2018. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.

Modellbahn Schröder
www.moba-s.de

Ihr Online-Versandpartner
in Schrobenhausen
Neu- und Gebrauchtware

Thiel-Gleis • TrainLine45 • Pehm • Bachmann-Liliput
Märklin • Jordan • NME • NPE • B-models • Hädl • Seuthe
Faller • Noch • Auhagen • Piko

Aktionsangebote zum Jahreswechsel
Bahnhofstr. 4 • 86529 Schrobenhausen
Mo/Do/Fr 09:30–12:00 / 13:00–18:00 Uhr • Di 13:00–18:00 Uhr • Mi Ruhetag • Sa 09:30–16:00 Uhr

Kleine Lokführer ganz GROß

Modellbahn Schröder • Inhaberin Heike Yvonne Schröder
Bahnhofstr. 4 • 86529 Schrobenhausen • E-Mail: moba-s@t-online.de

www.exPRESSzugreisen.de **Pressnitzalbahn**

Sonderfahrt auf die Insel Rügen
mit 01 0509-8 zur Rügenschten BäderBahn und zum Bahnhofsfest Putbus

Sonnabend, 15. Juni 2019

Relation: Leipzig – Lutherstadt Wittenberg – Berlin-Lichtenberg – Pasewalk – Stralsund – Putbus und retour

Preise 2. Klasse (Hin- und Rückfahrt) ab	Erwachsener	Kind (6-14J.)	Familie (2+2)
Leipzig Hbf	110 €	75 €	240 €
Berlin	100 €	70 €	220 €

Weitere Informationen unter **Fon +49(0)38 301 / 88 40-12** oder Sie senden eine E-Mail an: expresszugreisen@pressnitzalbahn.com.
Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitzalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt

MÄRKLIN ▶ VECTRON FÜR H0, V 60 FÜR Z



Märklins Vectron-Modell kommt in den Farben des schwedischen EVU.

Eine der beiden ersten von Hectorrail bestellten Vectron, 193 923 alias 243.001, stand Pate für eine neue Variante von Märklins relativ günstigem Sound-Modell. Das Vorbild ist derzeit nur in Skandinavien zugelassen, was aber viele H0-Bahner nicht davon abhalten wird, die moderne Lok in H0 nach Mitteleuropa zu versetzen. Der Sound ist sehr kräftig, wirkt aber im Vergleich zur Roco-Version (Seite 115) nicht ganz realistisch. Im tannengrünen Ursprungszustand zeigt sich die neu aufgelegte Serie

der SBB-Leichtstahl- beziehungsweise -Mittleinstiegs-wagen. Zu den abgebildeten Modellen passend sind auch ein Speise- und ein Gepäckwa-

gen erschienen. Aller Anfang ist klein – sehr klein mit der Spur Z: Die V 60, nun ausgerüstet mit Glockenankermotor, misst nicht einmal fünf Zentimeter in

der Länge, läuft aber erstaunlich gut. *H0-Vectron: 36189; Preis: 229,99 €*, *SBB-B4 und C4: 43362/43382; Preis: je 57,99 €, Z-Packung: 81871; Preis: 229,99 €*



SBB-Regionalverkehr: die neuen Modelle der Leichtstahlwagen.



Fränkische Museumsbahn als Einstieg: eine neue Z-Anfangspackung mit V 60 und kompaktem Trafo.

FLEISCHMANN ▶ INTERESSANTE DREIERPACKS FÜR H0 UND N



Bunter Güterverkehr im Königreich: drei neue N-Güterwagen.

Den Zustand der letzten Einsatzjahre der ab 1966 beschafften Schiebewandwagen der Gattung Hbis-ww 299 (mit Funkenschutzplatten nachgerüstet) bei der DBAG zeigt das H0-Dreierpaket von Fleischmann. Unterschiedlichste Farbaus-besserungen kennzeichnen die jeweils vier zu öffnenden

Schiebetüren der ordentlich detaillierten und sauber bedruckten, nicht mehr ganz jungen Modelle, die H0-Güterzüge zum moderaten Preis verlängern. Ebenfalls schon älteren Datums sind die Modelle des geschlossenen N-Güterwagens, der nun in drei niederländischen Varianten neu aufge-

legt wurde. Das weiße Exemplar dient dem Transport von Margarine, der weiß-grüne Privatwagen der Nedam-Gas befördert Butan- und Propangasflaschen.

N-Dreierpaket: 831603; Preis: 67,90 €
H0-Dreierpaket: 533709; Preis: 77,90 €



Schiebetüren zum moderaten Preis: drei ausgebesserte H0-Hbis 299.

ROCO ▶ LOMO-VECTRON FÜR H0

Eine tolle Lok im tollen Kleid: Rocos neukonstruierter HO-Vectron erfüllt höchste Modellansprüche, was die Detaillierung und technische Ausstattung anbelangt. Die digitale

Sound-Version bietet auch etwas für's Ohr, zumindest für diejenigen Modellbahner, die sich dem Reiz der modernen Bahn nicht verschließen. Das Fahrgeräusch wirkt ebenso

überzeugend wie die vielen Zusatzfunktionen. In Verbindung mit dem sehr gut wiedergegebenen Zebra-Muster in Rot beziehungsweise Blau auf beigefarbenem Grund ergibt sich ei-

ne sehr ansprechende Miniatur der vor Güter- oder Sonderreisezügen eingesetzten Lokomotiv-Viersystemlok 193 777.

Bestellnr.: 73942; Preis: 284,90€, analog: 73941; Preis: 199,90 €



In Anlehnung an die TEE-Farben zeigt sich die linke Seite der attraktiven Lok.



Das Lokomotiv-Blau ziert die rechte Seite.

MDS-MODELL ▶ NEUE RhB-BOBOS FÜR N



FOTOS (2): RAINER ALBRECHT

Das gelungene Modell der Ge4/4II der Rhätischen Bahn von MDS-Modell (Vergleichstest im MEB 5/2018) wurde in drei neuen attraktiven Farbgebungen ausgeliefert. Neben den beiden abgebildeten Jubiläums-Loks „100 Jahre Bever – Scuol“ be-

ziehungsweise „100 Jahre Bernina“ ist auch die hellgrüne Version „100 Jahre Chur – Disentis“ lieferbar. Die Modelle sind im Maßstab 1:150 gehalten und laufen wie die Kato-RhB-Modelle auf normalen N-Gleisen. Der Antrieb mit Glockenankermotor



sorgt für sehr gute Fahreigenschaften. Ätzteile an den Fronten und für die Lüftungshaube stehen für die sehr gute Detaillierung. Alle Maschinen sind als Analog-, Digital- oder Soundversion lieferbar. **Bestellnummern: 60002–60004; Preis: je 155/190/240 €**

TILLIG ▶ ČSD-KESSELWAGEN FÜR H0

Man muss sich eine piffige Geschichte einfallen lassen, will man diesen wunderschönen tschechoslowakischen Privatwagen auf der heimischen HO-Anlage einsetzen. Doch im Geschichten-Erfinden sind die Modellbahner meist sehr gut. Das Modell gibt einen Privatwagen der Mineralö Raffinerie Kolin im Zustand der frühen 50er-Jahre wieder. Ein freizügiger internationaler Wagenaustausch war damals noch nicht möglich. Das Modell ist insbesondere im Bereich des Fahrwerks sehr gut detailliert, auch die Bedruckung ist perfekt gelungen. **Bestellnummer: 76742; Preis: 41,50 €**





FOTO: FRANK ZARGES

KISS ▶ WANNENTENDER-P8 FÜR SPUR 0

In feinsten Ganzmetallausführung bietet Kiss seine neuen Spur-0-Modelle der preußischen P8 im Maßstab 1:43,5 an. Sechs Versionen wurden aufgelegt, von der Epoche-I-Lok der KPEV bis zur zuletzt eingesetzten DB-Maschine, der 038 772. Auch die abgebildete 38 3637 mit geschlossenem Führerhaus und „Wanne“ ist im Programm. Edeldahlradreifen, Zahnriemenantrieb und jede Menge digital gesteuerte Raffinessen werden geboten. **Bestellnummer: 400 074; Preis: 2450 €**

LEMATEC ▶ SNCF-BB9300 FÜR H0

Elf Varianten der französischen Jaquemin-Loks der Baureihen BB 9200 und 9300 hat Lematec als feinste Handarbeits-Modelle im Maßstab 1:87 ausgeliefert, darunter die abgebildete BB 9214. Die Miniaturen entstehen in klassischer Kleinserien-Metallbauweise aus 875 Teilen und bieten dennoch zeitgemäße Technik, beispielsweise einen ESU-Decoder zur Steuerung vorbildentsprechender Lichtfunktionen. Die Stückzahlen sind limitiert und liegen zwischen zehn und 50 Exemplaren. **Bestellnummer: HO-215/5A; Preis: zirka 1900 €**



FOTO: WERK

REISEZUGWAGEN.EU ▶ 139133 FÜR H0

Janusköpfige Lokomotiven sind derzeit „in“. Minitrix machte den Anfang mit einer 150, Märklin und Piko bieten derzeit eine 110 beziehungsweise 140 an, deren beide Lokfronten mit Einfach- oder Doppellampen ausgestattet sind. Der Fachhändler Uli Reyer aus Ludwigsburg ergänzt die Exoten-Palette nun mit einer Sonderauflage eines sehr schönen Roco-Modells. 139 133 des Bw Offenburg war in den 80er-Jahren während der Einsätze vornehmlich im Höllental mit unterschiedlichen Lokgesichtern unterwegs. **Bestellnummer: 37846; Preis: 199,95 €**



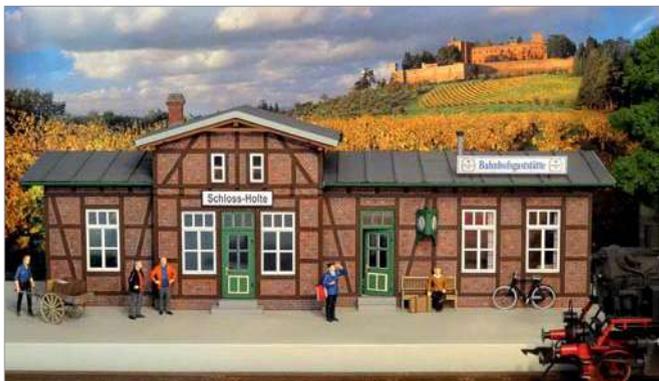
BoS ▶ VOLVO UND ŠKODA FÜR H0

Fast wöchentlich erscheinen bei „Best of Show“ (BoS), erhältlich bei Model Car World, neue ungewöhnliche H0-Modelle. Aktuell wurden beispielsweise der Volvo P1900 Sport und ein Škoda-1203-Lieferwagen ausgeliefert. Beide Fahrzeuge sind aus Resin gefertigt und mit zierlichen Ansetzteilen verfeinert. Die Fenster mit schmalen silberfarbenen Rahmen wirken ebenso gut wie die Lackierung und Bedruckung, die auch winzige Details wie Blinker, Rückleuchten oder Schriftzüge umfasst. Während den braunen Kastenwagen geätzte Rückspiegel schmücken, bietet das Cabrio ein feines Sportlenkrad. **Škoda: 87552; Preis: 24,95 €; Volvo: 87296; Preis: 19,95 €**



REAL-MODELL ▶ SCHLOSS-HOLTE FÜR SPUR 0

Nach alten Ansichten und Plänen und in Zusammenarbeit mit der Stadt Schloss-Holte ist ein neues Resin-Bahnhofsmo-
dell als 1:45-Bausatz entstanden. Das Vorbild erinnert nicht zufällig
an den Auhagen-Bahnhof „Deinste“, es ist die unverkleidete Ver-
sion desselben Grundtyps. Zahlreiche Kombinationsmöglich-
keiten mit Güterschuppen- und/oder Gaststätten-Anbau ge-
statten einen vielfältigen Einsatz. Auch Halbreliefgebäude sind
erhältlich. *Bestellnummer: B 316; Preis: ab 89 €*



BREKINA ▶ STRASSEN-KLASSIKER FÜR H0



Epochen-Liebhaber werden regelmäßig bei Brekina fündig,
wenn es um die passende Ausstattung von Modellstraßen geht.
Neu beim Händler sind die abgebildeten drei Klassiker: ein Borg-
ward-B 1500 als Abschleppwagen des Lloyd-Kundendienstes,
der formschöne Fiat 238 als Kleinbus und der Opel-P2 als Cou-
pé mit grüner Sonnenblende. Alle drei Modelle überzeugen mit
ähnlich ansprechender Ausführung, nur der Abschleppwagen
zeigt sich hinsichtlich der Details und der Farbgebung etwas
einfacher. Dem Fiat-Modell liegen Rückspiegel als Zurüstteile
bei. *Borgward: 38031; Preis: 19,90 €, Fiat 238: 34411; Preis: 14,90 €, Opel-
P2: 20132; Preis: 15,90 €*

Die Datenbank für Modellbahner

COLLECTION

NEXT GENERATION

COLLECTION geht in die nächste Generation! Eine komplett neu entwickelte
Programmoberfläche, zukunftsorientiert und ausbaufähig.

COLLECTION bietet Ihnen den Programmteil SORTIMENT mit Lokomotiv- + Zugpackungen,
Reisezugwagen + Güterwagen + Wagenpackungen, Sonder- und Spezialmodelle (ohne
Werbewagen), Zubehör und Literatur, umfangreiche Technik-Darstellungen und die
Verwaltungsprogramme SAMMLUNG, WUNSCHMODELL und VERKÄUFE.
Für Windows 7, 8 und 10, Auf DVD-ROM.

71018 COLLECTION Märklin Spur Z von 1972 bis 2018 € 94,-
73018 COLLECTION Märklin 00/H0 von 1935 bis 2018 € 145,-

Mehr Infos unter www.modelplan.de

Erhältlich bei:
modelplan GbR
Reussensteinweg 4
73037 Goppingen
Tel.: 07161/816062

modelplan
... Software + Technik für Modellbahner

Modellbahnen Uwe Hesse



Inh. Martina Hesse · Landwehr 29 · 22087 Hamburg
Tel. 040 / 25 52 60 · Fax 040 / 2 50 42 61 · www.Hesse-Hamburg.de

*Hamburg, das Tor zur Welt
Modellbahn Hesse –
Heimathafen für Ihr Hobby*

Wir sind für Sie da: Dienstag bis Donnerstag: 9–13 Uhr und 15–18 Uhr,
Freitag 9–18 Uhr, Samstag: 9–13.00 Uhr

Intelli Drive 2

Die neue
Decoder-Generation

Neue Features

Funktionalität neu definiert

GROSSE VERÄNDERUNGEN
AUF KLEINSTEM RAUM

- » RailComPlus
- » Mfx®
- » Erweitertes Function Mapping
- » Intellimatic
- » ABC-Bremsen
- » microSUSI-Schnittstelle
- » Selectrix®
- » Im Fahrzeug updatefähig
- » uvm.

Uhlenbrock
digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6
46244 Bottrop
Tel. 02045-85830
www.uhlenbrock.de

KATO/NOCH ▶ „HAKONE-TOZAN-RAILWAY“

Für die Rhätische Bahn (RhB) auf N-Gleisen liefern Kato/Noch ein weiteres Zugset aus: Es beinhaltet neben zwei EW I-Wagen erster und zweiter Klasse die Ge 4/4 II Nr. 622 in einer Sonderlackierung. Die Hakone-Tozan-Linie in Japan wurde nach Vorbild der Bernina-Strecke der RhB errichtet. Zum 100-jährigen Bestehen dieser „Schwesterbahn“ im fernen Osten verzierte die RhB im Jahr 2010 eine ihrer Loks mit den japanischen Schriftzeichen. Das N-Modell gibt diese Ausführung sehr gut wieder. **Bestellnummer: 10-1514; Preis: 169,99 €**



BUSCH ▶ ESPEWE-KLASSIKER NEU AUFGELEGT



Aus alten Formen neu erstanden: IFA-Feuerwehr und Robur-Bus.



Bereicherung für TT: der Fortschritt-Traktor als Zweibegefahrzeug.

Die zwei neuen Espewe-Modelle eines Robur-LO 2500-Busses und eines IFA-S 4000-Tanklöschfahrzeugs entstammen einer früheren Sammelserie und wurden nur leicht überarbeitet. Sie werden daher eher die Nostalgiker ansprechen. Eine zeitgemäße Modellausführung zeigt der Fortschritt-ZT 300-Traktor

in TT mit einem vom Raw Leipzig entwickelten Zweibege-Anbausatz. Im 3D-Druck entstand die N-Version der in anderen Baugrößen schon bekannten Lanz-Dreschmaschine. **IFA-Feuerwehr: 95600; Preis: 19,99 €, Robur-Bus: 95702; Preis: 21,99 €, Zweibege-Fortschritt TT: 8698; Preis: 25,99 €, Dreschmaschine N: 8368; Preis: 26,99 €**



„Kein Schwein interessiert sich für mich“, denkt sich die neue Dreschmaschine im Maßstab 1:160.

ERBERT ▶ BÜ-SIGNAL FÜR TT

Neu bei Erbert sind DR-Blinklicht-Überwachungssignale So 16 mit LED-Beleuchtung. Die Modelle gefallen durch die maßstäbliche Ausführung des Signalschirms (mit Podest) und der Masten (mit feinen Steigeisen). Die beiliegenden Mastschilder können auf einen oder zwei folgende Bahnübergänge hinweisen.

Bestellnummer: 033718; Preis: 29,70 € (zwei Stück)



FOTO: WERK

VK-MODELLE ▶ SCANIA-VABIS LB76 FÜR H0

Veit Kornberger lieferte zwei weitere Varianten seiner neukonstruierten Scania-Sattelzugmaschine aus. Die Modelle geben die ab 1963 gebaute Serie des schwedischen Originals (zum Ärger der Mechaniker ohne klappbares Führerhaus) vorzüglich wieder. Der Auspuff ist beispielsweise am Ende schwarz angelegt, um die Rußablagerungen nachzubilden. Auch die Inneneinrichtung ist mit Schaltknüppel und einzeln eingesetzten Sitzen eine Augenweide. Die Vorderräder sind sogar lenkbar gelagert. Die blaue Variante ist mit langer Kabine ausgestattet, die rote mit Sonnenblende.

Bestellnummern: 76011, 76014; Preis: je 39,99 €



Sonnenblende und Stoßstangenleiste kennzeichnen diese Version.



FOTOS (2): WERK

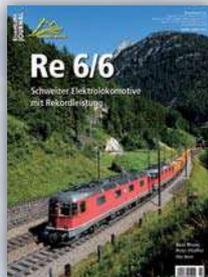
Ein minutiös nachgebildetes Fahrgestell, exakt eingesetzte Fenster und feine Rückspiegel zeichnen die VK-Modelle aus.

EINE REISE DURCH NORWEGEN

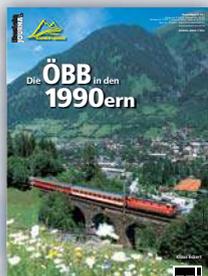
Weitere Ausgaben aus der Reihe
„Bahnen + Berge“



Die Zentralbahn
Schweizer Alpenbahn
auf Meterspur
Best.-Nr. 731501



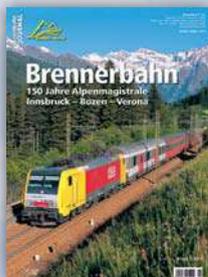
Re 6/6
Schweizer Elektrolokomotive
mit Rekordleistung
Best.-Nr. 731502



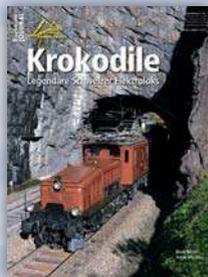
**Die ÖBB in den
1990ern**
Best.-Nr. 731601



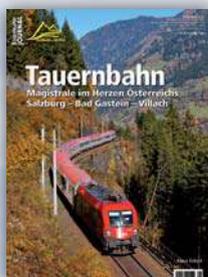
Spessarttrampe
Laufach-Heigenbrücken
Best.-Nr. 731602



Brennerbahn
Best.-Nr. 731701

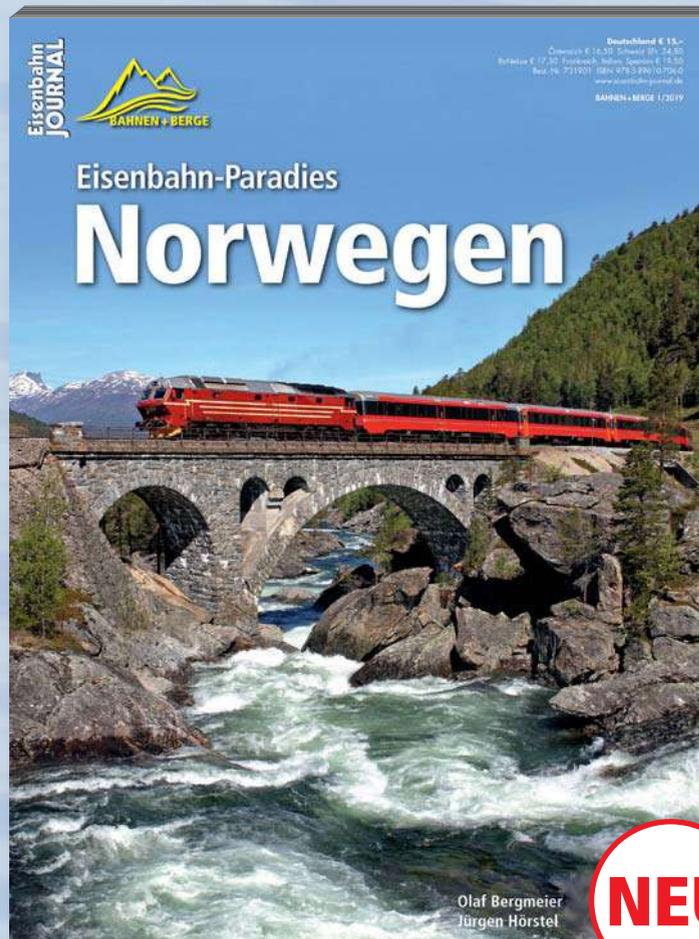


Krokodile
Legendäre Schweizer
Elektroloks
Best.-Nr. 731702



Tauernbahn
Magistrale im Herzen
Österreichs
Best.-Nr. 731801

Jeweils 100 Seiten im Großformat 22,5 x 30,0 cm,
Klebebindung, ca. 160 Abbildungen,
€ 15,-



Viele der Hauptstrecken in Norwegen weisen lange Abschnitte auf, die sie eindeutig als Gebirgsbahnen kennzeichnen. Die schwierige Topographie führte zu einer meist kurvenreichen Trassierung mit zahlreichen Kunstbauten. Gleichwohl arbeitet die staatliche Netzgesellschaft an Ausbaustrecken, um das Bahnsystem zu modernisieren und die Reisezeiten zu verkürzen. In den letzten 30 Jahren haben sich bei der Eisenbahn in Norwegen zahlreiche Änderungen vor allem beim Fahrzeugpark ergeben.

Die Bahnlinien, die in dieser topaktuellen Sonderausgabe des Fachmagazins Eisenbahn-Journal in Wort und Bild vorgestellt werden, führen durch landschaftlich äußerst attraktive Regionen: Oslo–Bergen (mit einem Scheitelpunkt auf 1237 m über dem Meeresspiegel), Oslo–Stavanger, Oslo–Trondheim (Scheitelpunkt auf 1024 m ü.d.M.), die 729 km lange Nordlandsbahn Trondheim–Bodø, die auf 680 m ü.d.M. den Polarkreis quert und erst 1961 fertiggestellt wurde, sowie die bekannte Erzbahn vom Hafen in Narvik ins schwedische Kiruna, die im 42 km langen norwegischen Abschnitt eine Steigung von 17,3 Promille aufweist und auf eine Meereshöhe von 523 m ansteigt. Der mit 55 Promille extrem steilen Flämsbana ist ebenso ein eigenes Kapitel gewidmet wie der Raumabahn.

Unternehmen Sie eine fantastische Bilderreise durch ein bislang wenig beachtetes Eisenbahn-Paradies. Zahlreiche Farbaufnahmen aus den letzten 30 Jahren, viele davon großformatig wiedergegeben, werden ergänzt durch historische Schwarzweißfotos und informative Texte.

100 Seiten im Großformat 22,5 x 30,0 cm, Klebebindung, rund 140 Abbildungen
Best.-Nr. 731901 | € 15,-

FALLER

Stellwerk Ahlhorn

□ Leidenschaftlich engagierte Akteure von Bauämtern, Denkmalschutz, Architekten und viele andere Unterstützer rund um den Initiator Peter Nieslony standen dafür ein und arbeiteten hart: Das kombinierte Stellwerks-/Wasserturmgebäude „As“ am Bahnhof Ahlhorn der Oldenburger Südbahn konnte gerettet, saniert und einer neuen Nutzung zu-



Eindrucksvoll zeigen sich auch in der 87-fachen Verkleinerung die Charakteristika der Wasserturm-Stellwerk-Kombination.

geführt werden. Der „Monumentendienst“ zog dort mit der Verwaltung ein. Das imposante Bauwerk aus dem Jahr 1931 war 1990 überflüssig geworden und zunehmend verfallen.

Die vorbildliche Aktion überzeugte auch die Firma Faller, die eine Miniatur des Gebäudes im Maßstab 1:87 im Jahr 2018 als Neuheit vorstellte. Marketingleiter Stefan Rude kam eigens zur Präsentation des ersten Exemplars des nun lieferbaren Bausatzes ins Oldenburgische und hatte viel Interessantes zu den Entwicklungsbedingungen im Modellbau zu berichten. Mehrere 10000 Euro kostete die Entwicklung. „Das Engagement wird sich auszahlen“, meinte Rude, „ab und an braucht es Modelle, bei denen die Kunden sehen, dass wir mit Herzblut an die Sache herangehen, die sogenannten Leuchtturmmodelle, die auch für Gesprächsstoff sorgen.“ Verbunden mit einem schönen Fest für alle Beteiligten wurde dem Ganzen eine menschliche Note verliehen. So kann es funktionieren, wenn alle an einem Strang ziehen. Die DBAG beteiligte sich mit einem fünfstelligen Betrag an der Sanierung.



FOTOS (2): HENDRIK BLOEM

Die beteiligten Akteure freuten sich über die gelungene Modellumsetzung durch Faller.

HERPA

Frohe Weihnachten!

□ „Oh Schreck, nur noch ... Tage!“ Geht es Ihnen auch so, liebe Leser? So recht mag die vorweihnachtliche Stimmung im Alltag nicht aufkommen, denn die Terminkalender im Dezember sind voll und die Arbeitsberge besonders hoch. Trotzdem sollte man sich einfach die Zeit nehmen, um durchzuschlafen, am besten draußen in frischer kalter Luft, und das Vorweihnachtsprogramm und die Geschenkeliste lieber um einige Punkte kürzen. Das wünscht Ihnen ... *abp*



MÄRKLIN

Club-Modelle

□ Auf der Internationalen Modelleisenbahnausstellung in Köln präsentierte Märklin seine nächsten Club-Modelle: Für die H0-Bahner im Märklin-Insider-Club und im Trix-Club wurde die mächtige V300 der Bundesbahn angekündigt. Die zweimotorige „doppelte V160“ blieb eine Einzelgängerin, ist aber bei den Fans sehr beliebt. Leider musste der zuletzt von der Bahnbau-Firma Wiebe eingesetzte Gigant auf deutschen Schienen mittlerweile abgestellt werden. Das Digital-Modell wird mit zwei Lautsprechern und beweglichen Lüfterrädern ausgestattet sein. Passend zu den Einsätzen des großen Vorbilds auf der Allgäubahn wird es zwei Wagensets mit DB- und SBB-Wagen geben, mit denen der D96 „Isar-Rhone“ nachgebildet werden kann.

Die N-Bahner bekommen mit der Gasturbinen-Baureihe 210 ebenfalls eine typische Allgäubahn-Lok als Club-Modell im Jahr 2019.



FOTO: WERK



FOTO: FRANK ZARGES



Eine Nebenbahn-Anlage in H0 mit dem Bahnhof „Vaihingen/Enz Nord“ zeigt ein Stück Verkehrsgeschichte.

MEC STETTEN

Premium-Ausstellung im Donautal

□ Gleich zu Beginn des neuen Jahres, am 5. und 6. Januar 2019, lohnt sich auch eine weitere Anreise in den Südwesten: Der MEC Stetten zeigt auf seinen alljährlichen „Stettener Modellbahntagen“ mit einer sehenswerten Zusammenstellung von 15 hochwertigen Modellbahnanlagen und Schaustücken wieder die ganze Bandbreite des Hobbys. Rund 20 Aussteller aus Deutschland, Frankreich, den Niederlanden und aus der Schweiz sorgen für eine abwechslungsreiche Veranstaltung. Zu den Highlights zählen die H0-Anlage „Zermatt“ von Klaus Keller, die das erste Mal öffentlich gezeigt wird, die Anlage „Pocahontas Mining Company“ von Michael Fuchs und Jürgen Funck sowie die von zahlreichen Messen bekannte „S+G Mining Company“ des Niederländers Leo Bettonviel.

Auch der TV-Moderator Hagen von Ortloff wird mit seinen historischen Modellbahnen zu Gast sein. Die Baugröße TTe wird mit der



Das neueste Kunstwerk Marcel Ackles im Maßstab 1:35 zeigt viel mehr als nur eine Feldbahn.

„Wittower Fähre“ vertreten sein. Marcel Ackle wird sein sehenswertes, jetzt bei der VG Bahn erschienenes Buch „Das Naturtalent“ dabei haben und gerne für die Besucher signieren. Für eine ausgezeichnete Bewirtung sorgt wie immer „die halbe Ortschaft“. Infos: www.mec-stetten-donau.de.

MODELLBUNDESBahn IN BRAKEL

Der neue Bauabschnitt ist begonnen

□ Das erste Glanzstück des neuen Bauabschnitts, das Dunetalviadukt in 1:87, präsentierten Modellbundesbahn-Geschäftsführer Karl Fischer, Tischlermeister Uwe Oeynhaus und Technikverantwortlicher Norbert Sickmann (v.l.) vor dem Original im Beketal. Der vorbildgetreue Nachbau der Hauptstrecke von Paderborn über Altenbeken ins Weserbergland ist Bestandteil der geplanten Anlagen-Erweiterung und knüpft westlich an die bestehende Miniaturwelt rund um Bad Driburg und Ottbergen an. Wir bleiben dran. Aktuelle Infos: www.modellbundesbahn.de



FOTO: DR. KARLHEINZ HAUCKE

Impressum

MODELLEISENBÄHNER

Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER

Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR

Stefan Alkofer (verantwortlich)

REDAKTION

Andreas Bauer-Portner (abp), Bernd Keidel (ke),
Korbinian Fleischer (kf), Olaf Haensch (oh)
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER DIESER AUSGABE

Rainer Albrecht, Hendrik Bloem, Walter Dawidowski,
Sebastian Koch, Konrad Koschinski, Wolfgang Kraus,
Rik Martens, Helge Scholz, Markus Tiedke, Gerd Wolf

ARTDIRECTOR/GRAFISCHE GESTALTUNG

Snezana Dejanovic

ANZEIGEN

Anzeigenleitung: Bettina Wilgermein,
Telefon (08141) 53481-153, Fax (08141) 53481-150,
bettina.wilgermein@vgbahn.de

Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152,
Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de

Martina Just, Telefon (08141) 53481-154,
Fax (08141) 53481-150, m.just@vgbahn.de

E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

Anzeigenpreisliste Nr. 30, ab 1.1.2018,

Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

VERTRIEB

Angelika Höfer, Daniela Schätzle, Petra Schwarzenfelder,
Martina Widmann

Bestellservice (08141) 53481-0

Christoph Kirchner, Ulrich Paul (Außendienst),
(08141) 53481-103

SEKRETARIAT

Claudia Klausnitzer, Tanja Baranowski

ABONNENTEN-SERVICE

FUNKE direkt GmbH

Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf

Telefon 0211/690789985

Fax 0211/69078970

E-Mail: abor@vgbahn.de

EINZELHEFTBESTELLUNG

VG Bahn Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a

82256 Fürstenfeldbruck

Telefon (08141) 53481-0

Fax (08141) 53481-100

E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 5,50 €

Jahres-Abonnement

Inland: Kleines Abonnement 64,60 €

Großes Abonnement 81,20 €

EU- und andere europäische Länder:

Kleines Abonnement 75,80 €;

Großes Abonnement 89,20 €

Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils
frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen
vor Vertragsende.

DRUCK

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstr.5, D-97204 Höchberg

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG

Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim

Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim

Telefon (089) 319 06 -0, Fax (089) 319 06 -113

E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Nachdruck, Reproduktion, sonstige Vervielfältigung –
auch auszugsweise und mit Hilfe elektronischer Daten-
träger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung
des Verlages. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von
der Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht aner-
kannt werden.

Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Alle eingesandten Unter-
lagen sind mit Namen und Anschrift des Autors zu
kennzeichnen. Die Abgeltung von Urheberrechten und
sonstigen Ansprüchen Dritter obliegt dem Einsender.
Das Honorar schließt die Verwendung in digitalen
On- bzw. Offline-Produkten ein.

OFFIZIELLES VERBANDSORGAN

des Bundesverbandes Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V.
(BDEF) und der Sächsischen Modellbahner-Vereinigung
e.V. (SMV)

Der MODELLEISENBÄHNER gehört zur
VG Bahn Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Andreas Schoo, Ernst Rebelein, Horst Wehner

VERLAGSLEITUNG

Thomas Hilge

ISSN 0026-7422



FOTO: BODO SCHUIZ

DAS ENDE ZWEIER EPOCHEN

Vor 25 Jahren beerbte die Deutsche Bahn AG die beiden Staatsbahnen DB und DR. Mit dem Entstehen des privaten Bahnkonzerns veränderte sich die Schienenlandschaft massiv. Wir blicken zurück auf spannende Jahre des Übergangs.

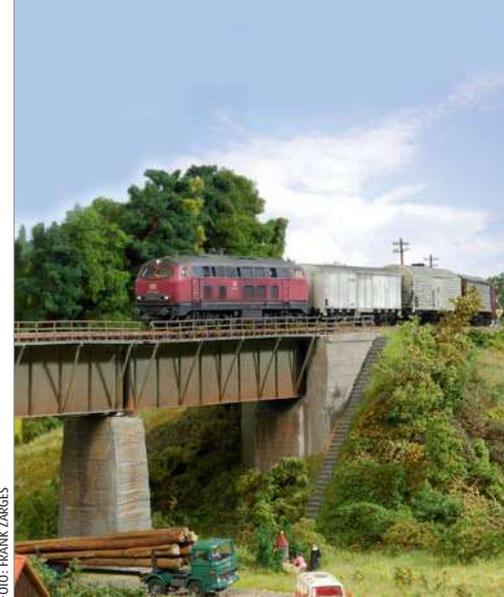


FOTO: FRANK ZARGES

JUGEND REIST

Die Jugend-Abteilung der Hobby-Eisenbahner (HEB) aus Rodgau reiste mit zahlreichen Modulen der Epoche-IV-Ausstellungsanlage des HEB zur IMA nach Köln.

AUSSERDEM

Neues Kreuz im Osten

Zwölf Jahre nach Beginn der Arbeiten wird das umgebaute Berliner Ostkreuz eingeweiht.

Der zweite Weg

Die Bahnlinie Leipzig – Nossen – Dresden blickt auf 150 interessante Jahre zurück.

Das Goldene Gleis

Wir stellen die Modell-Highlights des Jahres 2018 zur Wahl

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

Unser Februar-Heft
erscheint am

9. Januar

bei Ihrem

Zeitschriften-Händler –
an einem Mittwoch



FOTO: PETER GERCKE

FAHRPLANWECHSEL, ANBIETERWECHSEL

Nicht nur im Dieselnetz Sachsen-Anhalt, wo die Ära HEX zu Ende geht, übernehmen neue Betreiber. Auch in Bayern und Hessen erscheinen ab Dezember neue Bahn-Farben.



FOTO: STEFAN GROSS

SCHÄLEN, SÄGEN, HOBELN

Ein traditionelles Sägewerk bietet vielerlei Anregungen für die Umsetzung ins Modell.



FOTO: A. BAUER-PORTNER

VORBILDLICHER ENDBAHNHOF

Auf dem Gleisplan des Bahnhofs „Ruhstorf“ von Günter Fromm basiert die kompakte TT-Anlage von Christoph Dörsing.



DIE W13+ WÜNSCHT ALLEN MODELLBAHNERN ...

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST!

Ein weiteres Jahr neigt sich seinem Ende entgegen. Wir bedanken uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen, Ihre Kundentreue und die angenehme Zusammenarbeit!



Weihnachtsbus

Busch 41000-116

24,⁹⁵ €

**Im Set nur 53,⁹⁰ €
Sie sparen 10%!***

Weihnachtswagen

Märklin 4415.656

mit zwei verschiedenen Wagenseiten

34,⁹⁵ €

märklin

Sie erhalten diese und weitere lukrative Angebote – solange der Vorrat reicht – in folgenden Fachgeschäften:

Modellbahnshop elriwa
01454 Wachau · Radeberger Str. 32
Tel. 035 28 - 441257 · info@elriwa.de
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim
31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
Tel. 051 21-289940 · sales@modellbahneck.de
www.modellbahneck.de/shop

Modellbahnladen & Spielparadies
33332 Gütersloh · Kampstr. 23
Tel. 052 41-26330 · service@modellbahngt.de
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig
38118 Braunschweig · Kreuzstr. 15
Tel. 0531-70214313 · sales@modellbahneck.de
www.modellbahneck.de/shop

Modellbahn Kramm
40723 Hilden · Hofstr. 12
Tel. 021 03-51033 · Kramm.Hilden@t-online.de
www.modellbahn-kramm.com

Modellbahn Raschka
44809 Bochum · Dorstener Str. 215-217
Tel. 0234-520505 · info@modellbahn-raschka.de
www.modellbahn-raschka.de

Technische Modellspielwaren Lindenberg
50676 Köln · Blaubach 6-8
Tel. 0221-230090 · info@lindenberg-modellbahn-koeln.de
www.lindenberg-modellbahn-koeln.de

Modellcenter Hünerbein
52062 Aachen · Markt 9-15
Tel. 0241-33921 · info@huenerbein.de
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH
57537 Wissen · Am Blesem 15
Tel. 027 42-930516 · info@schmidt-wissen.de
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer
58095 Hagen · Potthofstr. 2-4
Tel. 023 31-13477 · info@modellpelzer.de
www.modellpelzer.de

Spielwaren Kremers
59065 Hamm · Oststr. 56
Tel. 023 81-25068
kremersspiel@aol.com

Modellbahnshop - Saar
66589 Merchweiler · Auf Pfuhist 7
Tel. 06825-8007831 · mueller@mhc-saar.de
www.mhc-saar.de

Spielwaren Werst
67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3
Tel. 0621-682474 · werst@werst.de
www.werst.de

Eisenbahn Dörfler
90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36
Tel. 0911-227839 · info@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de

Modeltreinexpress
NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45
Tel. 0104357767 · info@modeltreinexpress.nl
www.modeltreinexpress.nl

„DIE WILDE 13 PLUS“ — IMMER EINE SPUR KOMPETENTER!



PIKO

PIKO SmartControl^{light} – der ideale Einstieg in die digitale Modellbahnwelt



Einfache Bedienbarkeit

Bis zu 20 Loks gleichzeitig
individuell steuerbar

Ergonomischer
Handregler

Übersichtliches
Display



Scannen Sie den
nebenstehenden
QR-Code für weitere
Informationen.



Entdecken Sie das PIKO SmartControl^{light} System
einzeln oder als Teil unserer preiswerten Start-Sets!



59004 SmartControl^{light} Start-Set DB AG Güterzug BR 185 mit 3 Wagen Ep. VI 229,99 €*

* unverbindlich empfohlener Verkaufspreis

www.piko.de

